

## Auszüge aus den Original-Urkunden

des

### fürsterzbischöfl. Consistorial-Archives zu Salzburg. (1481—1500.)

Von **Adam Doppler**, f. e. wirtl. Consistorialrath zc.

470.

1481. (25. März.) Sontag Oculi in der fasten. (Troßberg.)

Raphael Ennglsfrid, Holleinnehmer und Altger zu Troßberg, und Agnes, seine Hausfrau, verkaufen an die Kirche zu Palling eine Gilt von 3 Pfd. Pfg. auf ihrem Hause, Anger und Krantgarten zu Troßberg.

Raffahel Ennglsfrid Zolner vnd Burger zu Troßperg, Agnes sein eeliche Hausfrau, Bekennen Das sie zu chauffen geben haben dem Herrn Hannsen Gappler Vicari, auch Hainreichen mair vnderm perg zu Palling vnd Bernharten Holzprunner bed Zechbröbst der Kirchen B. L. Fr. zu Palling in Tittmoninger gericht Drey pfundt pfening Zerlicher vnd ewiger gült gueter swarzer müñß freys ledigs aigen auf ihren drein stuckhen mit namen genant auf ihrem haws vnd hofstat gelegen in dem marckht zu Troßperg an den ganng gein hof da sie yeczundt hawslich Zimen sein, auf ihrem anger gelegen enhalb der Alz zwischen Erhartten Tüttinger vnd neydegker anger, Vnd auf ihrem Krawtgarten auf dem Praittenwang zwischen Bleichen pluenlein vnd Hannsen Brew alles in dem Purckhfride daselben gelegen In der wechaiden das sie oder wer die westymbten drey stuckh wesigt vnd Zimen hat Den vorgeantten Vicari vnd Zechbrobsten vnsern lieben frau vnd allen iren nachkömen dieselben vermelten drey pfundt pfenning alle Jar Järlich zu ainem

veden sand michels tag in vnnsfer frauw Stifft gein Walling raichen  
sullen.

Siegler: Genteflor pfäffinger<sup>1)</sup> zu Salbernkirchen<sup>2)</sup> Erbmarschall  
in Bayrn d. B. pfleger zu Trozperg.

Zeugen: Der Edl Gebhart Schirnegker<sup>3)</sup> auch die erbern Wreich  
Blüemel vnd Wreich maurer baid Burger zu Trozperg.

Siegel abgeriffen.

1) Siehe Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg Nr. 88. — 2) Salbernkirchen, Salmannskirchen, Filiale der Pfarre Lohkirchen, mit einem Beneficium, gestiftet im Jahre 1397 von Andreas Pfaffinger auf Salbernkirchen und Johann Pfaffinger auf Steg. Tab. Beschreibung des Bisthums Freising. 1820. S. 435. — 3) war im J. 1489 Pfleger zu Trostberg. Geiß, Gerichts- und Verwaltungsbeamte Altbayerns I. 116.

471.

1481. (31. Mai.) Auffarttag. (St. Georgen.)

Johann von Niederkönigsberg und Margareth seine Hausfrau verkaufen an Konrad von Mospirach ihren Antheil an der Hube zu Oberkönigsberg in St. Georger Pfarre und Lebenauer Gericht.

Hanns von nyderkunigzperg und Margareth sein eliche hausfrau verkaufen an ihren prueder vnd Swager Ehunczen von mospirach ihren gleichen tayl vnd pawmansrecht so sie gehabt haben in der hueb afers zw Oberkunigzperg gelegen in s. Sorgen pharr vnd in lebenauer gericht vnd zugehort dem goghawß zu s. Sorgen vnd ainem yeglichen pharrer daselbs.

Siegler: Jeronimus maier von Nigel dhiricherr vnd pharrer zu  
jand Sorgen bey lauffen.

Zeugen: Silig häbel Benedich laubenpacher Linhart von obermülach.

Siegel abgeriffen.

472.

1481. (11. Juni.) Mantag vor s. veiß tag des heylligen Ritter vnd  
marträr. (Ritzbüchel.)

Ursula, Wittwe Christian des Schusters, Bürgers zu Ritzbüchel, stiftet zur St. Andreas-  
kirche daselbst einen Jahrtag nebst Spende.

Ursula Kristan des schuestär<sup>1)</sup> beillent burgär zw Ritzbüchel Säl. Verlassne Witib bekennt Nach dem ihr vorgemeltär hawzwiert an seinem letzten Willen ain geschäft getan hat auf ihrer baiden hawzumbg hofftat vnd gartn darhinder mit sambt dem zawn zwischen niklassen des schuestär vnd linhartn lännär baiden hawßer vnd gärttn am grieff in dem burgschfrib vnd gericht zw Ritzbüchel gelegen vnd darzue auf zwain

agkchern zw stogkchach ob der schreg So ist das ain ein klains polstall vnd der grouß agkcher stouft mit dem ain ourt an den stogkachpach vnd an dem andern ourtt ann Müllpach zwischen des Wolffgangen yekundt sephast zw Stogkach baider agkcher gelegen mit sambt irr gerechtigtait ein Kind in alle velder mit andern nachpern zw stogkach Järlichen am herist zw treybn vnd sind paid zaun frey vnd zins frey vnd Ruerent zw lechn von dem goghaws zw habmberig. Die obgemelten stugkch alle geben sie (Ursula und ihr verst. Hauswirth) zw ainem ebing Jartag vnd armen läwtten das man Järlichen da von ausrichten sol 12 pfund perner gemainer landgberung Von erst sol ein yeder Kirchproft s. andres goghauß zw Kizpüchel den armen läwtten in dem Sundersiech haws zu Kizpüchl alle Jar umb drew pfundt pernär holz chawffn. Er sol auch Järlichen den armen läwttn in dem spital zw Kizpüchl davon ausrichten 1 Pfd. pernär vnd die 8 Pfd. pernär sol man nemen zu ainem Jartag der in s. andres goghaws gehalten sol werdn 14 tag vor s. Wiligen tag oder in den nächsten 14 tagen darnach des abentz mit ainer gesungen vigillig Schmorgens mit ainem gesungen sellambt vnd mit 3 gesprochen messen, da von sol man dem geselln der dy selb zeit in gaistlicher ourdunbg verbesser ist geben 1 Pfd. perner vnd den andern drein briestern yeglichem vier chrawgär dem Schuelmaister 4 chrawgär dem mesnär zwen chrawgär dem kirchproft 2 chrawger umb offerbein offerlicht vnd ein semel gein offer da für 4 chrawgär 1 Pfd. pernär umb Wachs zw den par chern die man prene bey den mesn vnd vigillig vnd 4 Pfd. pernär für chäs vnd prout armen läwttn zw einer spent Sy sullen auch nach der vigillig vnd Schmorgens nach den mesn gen mit der processen Schnellärn Weichprunn vnd Rauchen umb die kirchen auf das grab vnd da bey sprechen den psalm deprofundis vnd Colectu vnd mit andern Cantiphnen<sup>2)</sup> wider in die kirchen hinein zw singen Man sol auch pittu umb des Kristan schuester Sel umb einer Ursula sel seiner hawsfrawn umb ir baider vater vnd mueter vnd freunt selln an dem kirchbeichtag vnd an andern Tügen. Es sol auch der Ursula tochter Kathrein Micheln des päwrleins Witib vnd ier nachhomen die obgemelt hawsunbg garttn vnd ägkcher Inn haben vnd die obgemelten 12 Pfd. pernär järlichen da von ausrichten.

Siegler: Wilhalbm Munichawer stat vnd landtrichter zw Kizpüchl.

Zeugen: Walthäfer troyer Jacob Rögl baid burger zw Kizpüchl.  
vnd peter zw puechaw lantman des gerichtz zw Kizpüchl.

Wachsiegel.

1) Vergl. Urk. 396. — 2) Verschmelzung von: „Canticum“ und „Antiphona“.

1481. (10. Dec.) quarto Id. Decembr. St. Peter in Rom.

Papst Sixtus IV. erläßt eine Bulle an das Volk von Seccau, die vollzogene Verleihung des durch Resignation des B. Johann erledigten Bisthums Seccau an Mathias betreffend.

Sixtus<sup>1)</sup> Seruus Seruorum Dei Dilectis filiis Populo Ciuitatis et diocesis Secouiensis Salutem et apostolicam benedictionem. Hodie ecclesie Secouiensi tunc ex eo pastoris solatio destitute quod dilectus filius Johannes<sup>2)</sup> Electus Secouiensis de cuius persona alias eidem ecclesie tunc certo modo uacanti Venerabilis frater noster Bernardus Archiepiscopus Salezburgensis, uigore certi priuilegii Archiepiscopo Salezburgensi pro tempore existenti per sedem apostolicam concessi, apostolica auctoritate prouiderat, ipsumque in Episcopum et Pastorem prefecerat regimini et administrationi eiusdem ecclesie, illorum possessione per eum non habita, etiam hodie in manibus nostris sponte et libere cessit, nosque cessionem ipsam duximus admittendam, pastoris regimine destitute de persona dilecti filii Mathie<sup>3)</sup> Electi Secouiensis, nobis, et fratribus nostris, ob suorum exigentiam meritorum accepta, de fratrum eorundem consilio eadem apostolica auctoritate prouidimus ipsumque illi prefecimus in Episcopum et pastorem, curam, et administrationem eiusdem ecclesie sibi in spiritualibus, et temporalibus plenarie committendo, prout in nostris inde confectis litteris plenius continetur. Quocirca Vniuersitatem uestram rogamus et hortamur attente, per apostolica uobis scripta mandantes quatinus eundem Mathiam Electum tamquam patrem et Pastorem animarum uestrarum deuote suscipientes ac debita honorificentia prosequentes eius monitis, et mandatis salutaribus humiliter intendatis Ita quod ipse in uobis deuotionis filios, et uos in eo per consequens patrem inuenisse beniuolum gaudeatis Datum Rome apud Sanctumpetrum Anno Incarnationis Dominice Millesimoquadringsimo octuagesimoprimo Quarto Idus Decembris Pontificatus nostri Anno Vndecimo.

Siegel abgerissen.

1) Sixtus IV. Papst 1471—1484. — 2) Bischof Christoph von Seccau (Urf. 467) starb am 16. Nov. 1480, zu dessen Nachfolger Johannes (II.) Serlinger noch im nämlichen Monate ernannt wurde. — 3) An die Stelle des Johannes Serlinger, welcher das Bisthum Seccau im December 1481 niedergelegt hatte („aus Verdruss, weil die Güter des Bisthums durch den bisherigen Krieg ganz verwüstet waren“. Zauners Chronik III. (II.) Theil, Seite 186), ernannte Papst Sixtus IV. den Mathias Scheidt (siehe Schmutz' Lexikon von Steiermark III. Theil S. 567), welcher hierauf in Rom geweiht wurde.

1482. (5. Jän.) an der heyligen drey kunig abent. (Salzburg.)

Christoph Werder, Bürger zu Salzburg, stiftet zur U. L. Fr. Bruderschaft in der Pfarrkirche daselbst 4 jährliche Messen mit einer Gülte von 4 fl. auf einem Hause in Ronnthal.

Cristoff Werder Bürger zu Salzburg verschreibt Unser lieben frauen Bruderschaft<sup>1)</sup> So auf Sand Görgen vnd Sand Marchs alltar In Unser lieben frauen Pfarrkirchen zu Salzburg Vier schilling Pfening gelts Järlicher vnd ewiger gülte auf kristan des hafner Bürger zu Salzburg vnd Kathrey seiner elichen Hausfravn Purdrecht haus<sup>2)</sup> vnd hoffstat gelegen zu Salzburg Im Nunthal zenachst an der andre Inhaus Vnd gegen dem pad daselben über. Doch also das dy zehleutt der bemelten bruderschaft alle Jar dem bemelten Cristoffen werder an dem nächsten Montag nach Unser lieben frawentag Concepcionis oder an dem Tag So man doch Vngeuerlich dy Kirchweih des bemelten altars Unser lieben frauen bruderschaft begen läßt darzu vnd darunder Vier gesprochen mess Von Unser lieben frauen Concepcionis In der obemelten Pfarrkirchen zu Salzburg lesen lassen Vnd dauon sollen dy gedachten zehleutt ausgerichten Achzig pfennig. Vnd dy überteurumb der bestimblen Vier schilling Pfening gelz Sol zu hilf vnd Notdurft des egedachten Altars vnd bey der obenanten bruderschaft beleiben. Ob aber ain Tumbrobst Pfarrer oder ander dy bemelten Vierschilling pfening gelz von der berürten bruderschaft nemen verkauffen oder Sunst einziehen wolten Desgleichen ob die Zehleutt mit den messen zu volbringen nachlässig funden wurden So haben Cristoff werder oder sein eriben vollen gwalt dy berürten Vier schilling gelz an ander ende Wo hin sie verlustt stiftten vnd in ander gotseer. keren.

Siegler: Christoph Werder.

Siegel abgerissen.

1) Sieh Urk. 391. — 2) Sieh Urk. 409.

1482. (26. Jän.) Sambstag nach S. Paulstag seinr becherung. (Hallein.)

Willibald Hawnspurger, Pfleger zu Lausen, verkauft an M. Georg Bruefer, Piarrer zu Hallein, eine Gülte von 10 fl. und 3 Hennen auf einem Hause und Garten am Klafz zu Hallein.

Wilpold Hawnspurger phleger zu Lauffen verkauft an Maister Jörigen prucfer Pfarrer zum hellein zehen schilling pfening ewigs

geltz vnd drey hennen So er gehabt hat auf dem purckrecht haus hofftat vnd garten daselbs zum hellein gelegen zenagst an weilennndt has schneider hewsl am clapf zwischen lienhartten Fogfen vnd hannsen Seidel garten das dann yetz her linhart ympler briester wesentlich Innhat.

Wachsfiegel des Wilpold Haunsperger.

476.

1482. (12. Juni.) Mitichen vor f. Beyts tag. (Salzburg.)

Ludwig Koffhaupter zu Salzburg und seine Hausfrau Elisabeth verkaufen an ihren Widam Ruprecht Beyal, zu Golling ansässig, eine Gülte von 4 Pfund dl. auf ihrem Hause in der Getreidgasse zu Salzburg.

Ludwig Koffhaupter zu Salzburg und Elspeth sein eliche hawsfraw verkaufen an Rudprechten Beyal ihren Widam gefessen zu Golling vier pfund pfenning geltz Zerlicher und ewiger güllt auf ihrem Burckrecht haws<sup>1)</sup> vnd hofftat gelegen hie zu Salzburg in der Trägassen zwischen dem gäßlein<sup>2)</sup> als man in die Zell geet vnd des Spitalpad.

Siegler: Rudbrecht hohennfelder.

Zeugen: Rudbrecht Kürklinger vnd hanns hayder baid Burger zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Sieh Urt. 398. — 2) Jetzt Sterngäßchen

477.

1482. (15. Juli.) Montag nach f. Margretentag. (Salzburg.)

Rupert Beyal, zu Golling ansässig, und Barbara seine Hausfrau, verkaufen an Michael Gyelinger die von Ludwig und Elisabeth Koffhaupter erkaufte Gülte von 4 Pfund dl. auf einem Hause in der Getreidgasse zu Salzburg.

Rudbrecht Beyal gefessen zu Golling vnd Barbara sein Eliche hawsfraw verkaufen an Michel Gyelinger vier pfund pfenning geltz Zerlicher vnd ewiger güllt Auf dem Burckrecht haws vnd hofftat, gelegen zu Salzburg in der Trägassen zwischen dem gäßlein Als man in die Zell geet. vnd des Spitalpad. So sie vormalen von ihren Sweher vnd swiger, Vater vnd mueter. Ludwigen Koffhaupter zu Salzburg vnd Elspethen seiner hawsfrawen erkaufte haben.

Siegler: Erhart penffer Statichreiber zu Salzburg.

Zeugen: Ulrich Suespeckh vnd hanns Keytpacher der Tafelmacher baid burger zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

Siehe Urt. 476 und 505.

1482. (19. Nov.) Eritag s. Elspetentag. (Salzburg.)

Stephan Heringer, Bürger zu Salzburg, stiftet als Testamentsvollzieher seines Bruders Konrad Heringer zur H. L. Fr. Pfarrkirche daselbst einen Jahrtag mit einer Gilt von 1 Pfund dl. auf dem Eckschmiedhause vor dem Ostertore.

Steffan Heringer, der Goldschmid, des Rats und burger zu Salzburg Bekennt als geschafftiger und Nagster frundt weilent Conraden Heringer burger daselben seines bruder Das er aus beuelh des berürten bruder So er ihm an seinen lesten zeiten darüber getan hat, verschreibt Min pfund pfenning Zerigs und ewigs gelts, so sein bruder gehabt auf den hernach bestimbtten Gmochen In hamnsen Egksmidts burger daselben Burgrecht haus und hoffstat gelegen zu Salzburg vor dem Ostertor In der Lynkstraß. die an yho Larenz Talgewer der smid Inhat Nämlich die Smidtem. Stal. Stubm und ettlich mer gmach, Dem Hamnsen Namsperger als zechbrobst vnser lieben frauen pfarrkirchen zu Salzburg und seinen nachkomen zechbrobst daselben Auf maynung das sy alle Jar ewiglich ainen Jartag darumben halten sollen lassen In vnser frauen pfarrkirchen hie zu Salzburg acht tag vor oder nach s. Dionisien tag, des nachts mit ainer vigily und des morgens mit ainem gesungen seelambt mit täglichen kerzen, glectt und anderr zuehörung, Dem pfarrer, nachpfarrer Capplan und Mesner Ir yglichem dauon geben und tun nach gewonhait und herkumen derselben kirchen.

Siegler: Erhart peiffer, Statschreiber zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Anwein und Cristoff Maylannd die Goldschmid, baid burger zu Salzburg.

Wachsiegel.

Siehe Urk. 461.

1483. (3. Jän.) Freytag vor der heiligen Dreykonig tag. (Salzburg.)

Leonhard Graff, Bürger zu Salzburg, und Barbara seine Hausfrau, verkaufen an Wilhelm Rosenlacher den Scherer, Bürger daselbst, eine Gilt von 1 Pfund dl. auf ihrem Hause im Rai.

Siennhart graff burger zu Salzburg und Barbara sein eliche hausfraw verkaufen an Wilhelm Rosenlacher dem Scherer<sup>1)</sup> burger daselben Min pfund gelts Zerlicher und ewiger gült auf ihrem Burrecht

haws vnd hoffstat gelegen daselben im ghay zenagst an Margrethen  
Muzin vnd gegu der Mchacherin hoff<sup>2</sup>) vber.

Siegler: Erhard peiffer Statschreiber zu Salzburg.

Zeugen: Rudebrecht houer vnd Linhart pulher Vnderkeufl baid burger  
zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Tuchscheerer, s. Grabdenkmäler Nr. 131 und Urk. 542. — 2) Wilhelm Mchacher  
(1459 Pfleger zu Wartensfels) und seine Hausfrau, hatten zu Leibgebing einen „Hoff hinter  
Kyenisee bey sand Laurentzen vnd dem Spital Im Ghay gelegen“, welchen das Kloster  
St. Peter „Ao. 1591 auf begeren des Hochwürldigisten Fürsten vnd Herrn H. Wolff  
Dietrichs Erzbischoffs zu Salzburg zc. sambt der Capelle, Spital, vnd allen zugehörungen  
Iren fürstl. gnaden zu aufrichtung aines Seminarij Rhaußweis vbergeben“ hat. Urbarien  
von St. Peter de 1442, 1485, 1521.

480.

1483. (24. Febr.) Sand Mathias tag des heyligen Zwelfpotten (St.  
Georgen.)

Michael von Keyd und Margareth seine Hausfrau verkaufen an ihren Schwager  
Georg Smid und Margareth seine Hausfrau ihren Erbtheil an einem Viertelacker und  
Anger in Weng, Pfi. St. Pantaleon.

Michel von Keyd vnd Margreth sein eliche hausfraw verkaufen mit  
willen vnd wissen der herfschaft zu sannd Jorigen ihren gleichen eribtail  
vnd pawmansrecht so Margreth gehabt hat in dem viretelacker vnd an  
dem anger zw wenig<sup>1</sup>) gelegen in sand Jorigen pharr vnd wilghueter  
gericht vnd zugehort dem gotzhawß sannd Jorigen vnd ainem negleichen  
firchherrn vnd pharrer daselbs — an ihren Swager Jorigen Smid  
Hainrichen säligen elichen Sun vnd seine hausfraw Margreten.

Siegler: Jeronimues Mayer Chiricherr vnd pharrer zu sannd Jorigen  
bej lauffen.

Zeugen: Linhart pawman von Keyd Benedict laubenpacher Hanns  
von Keyd.

Verlehtes Wachsfiegel.

1) St. Pantaleon.

481.

1483. (25. Febr.) Erichtag nach sand Mathias tag. (Großgmain.)

Die Zechbröpst zu Großgmain verkaufen mit Wissen und Willen des Pflegers und  
des Pfarrers zwei Güter in der Pfarre Kuchel an die U. L. Fr. Kirche daselbst.

Niclas walthher Andre von ganzshawfen vnd Jorg merdacker all  
drey Zechbröbst des gotzhawß vnser lieben frawen auf der gemain ver-

kaufen mit willen wissen vnd beywesen des Edlen Martein Rustorffer pfleger zw plain Auch mit willen wissen vnd beywesen Her Sewastian Kolbn pfarrer auff der gemain vnd In beywesen etlicher pfarrlewt dafelben, an vnser lieben frawn kirchen zu Ruchl zwey güter mit Namen das guet zw gallgen da yezo Cunradt pernhaupt auff siczet vnd dient Achezehen schilling pfening vom hof Syben schilling pfening von der Deden hueb Sechzig pfening stwr vierzig pfening weysat vier hennen Sechzig ayr zwen fluder wiz oder dafür drej schilling pfening ain stiftt viertl wein zwen schreyb pfening Item ain guet da yezo Dienysy gruebsteinger auff siczet vnd dient Järllich Sechzig pfening drey schilling pawstwr vier hennen Sechzig air zwelff pfening weysat zwen fluder wiz oder dafür drei schilling pfening Ain stiftt viertl wein zwen schreybpfening. Sind gelegen paide In Ruchler pfarr vnd In gallgner gericht vnd sind paide freys lebigs aygen.

Siegler: Marttein Rustorffer, pfleger zw plain.

Zeugen: Maister Christan Jünginger Andre von Stain vnd Wernhart Im prüel.

Verlegtes Wachsiegel.

Bergl. Nr. 451.

#### 482.

1483. (30. Juni.) Montag nach S. Peter vnd Pauls tag der heiligen Zwelfspoten. (Hallein.)

Die Geschäftsherren der Barbara Peichl sel., Hausfrau des Wertmeisters in Hallein, verkaufen an M. Georg Pruefer, Pfarrer daselbst, eine Stitt von 2 Pfund dl. auf ihrem Hause in Hallein am obern Markt.

Hanns vārstager burger zum hellein Vnd Wolfgang sein eelicher Sun, linhart Hermändl, Walthajar gerbegk, burger daselbs Als geschäftsherren barbara weilennndt hannsen peichl werichmaister zum hellein eliche hausfrau vnd des benannten hannsen vārstager eliche vnd leibliche swester seliger gedachtnuß, verkaufen an maister Jorigen pruefer, pfarrer zum hellein zwey pfunt pfening ewigs gelk auf ihrem purdrecht haus vnd hofftat So sie haben vnd gelegen ist zum hellein in der Stat am oberen markt, zwischen hannsen manseer vnd Jorigen pißhof heuser.

Siegler: Cristan Diether, burgermaister zum hellein vnd Jorig Schruessel burger daselbs vnd Zechbrobst vnser lieben frauen goßhaus auf dem Dürrenperg.

Zeugen: hanns peichel werichmaister zum hellein Wolfgang neunnhofer vnd Sebastian vārstager burger daselbs.

Das 1. Siegel abgerissen, das 2. (Wachsiegel) verlegt.

1483. (22. Nov.) Sambcztag vor Sand Chatreintag der heyligen Jung-  
 frau. (Kitzbüchel.)

Michael Greupp, Birger zu Kitzbühel, stiftet für die Sunderfischen daselbst eine wö-  
 chentliche Wein- und Brodspende auf seiner Peunt Wastweng im Burgfried.

Michel Greupp burger ze Kyczbuchl Bekennt das er mit willen  
 vnd wissen seiner Hausfrau Chungunden Geben vnd uerscriben hab  
 Den Armen Ellenden vnd notdurfftigen Ausmergklichen menschlichen Dy  
 yezo vnd hinfüran in dem Sunderfischhawß zu Kyczbuchel sein vnd noch  
 kunnstiglich darein komen werden Vnd setzt Sy von stundan In Nucz  
 vnd gwer In das volgen zu lassen Alle Sambcztag Abent So sy dann  
 gewöndlich das Almosen Sammen Wöchenlichen Ain Maßl Guez weins  
 vnd für ain Phening Semlein oder Waizein Prot Auf seiner Peunntten  
 genant dy Wastweng dy gelegen ist In Kyczbüchler burgkfyrd Stößt  
 oben heran an das Hynnder Marigkuelnd vnd mit der andern seynten  
 an der Hegler Bellber Doch dem Genadigen Herrn dem Landdesfürsten  
 von Bayern an seinem Jarlichen Herrn zynnß dy von allter her auf  
 der benannten Peunten ligt onuergriffen. Es ist auch sein (Greupp)  
 Will Das dy obgenant Peunten nach seinem abgang sein nachst erben  
 füllen Inhaben vnd nyessen vnd das vorgemelt gschafft vnd Almosen  
 wochenlichen vnd darczu dy gewöndlich Herrenuodrung Jarlichen aus-  
 richten. Waren sy darIn Sawmyg So sol vndmag ein Burger Mayster  
 mit sambt ainem Räte der Stat Kyczbuchel vollen gwalt haben Sich der  
 peunten ze vnderwinden vnd dy ainem Andern Es sei freunten oder  
 frömbden verrer zuuerlassen.

Siegler: Christan Pännger burger ze Kyczbüchel.

Zeugen: Hannß Sätträch Gilig Wallber Vincencz Lechner all drey  
 burger daselbs.

Wachsigel.

1483. (22. Nov.) Sambcztag vor S. Chatreintag der heyl. Jungkfraun.  
 (Kitzbüchel.)

Michael Greupp, Bürger zu Kitzbühel, und seine Hausfrau Kunigund verschreiben  
 dem St. Wolfgangs-Gotteshause im Jochberg eine Gült von 1 Pfund Bernern auf ihrem Hause  
 und Anger in der Hadergasse zu Kitzbühel.

Michel Greupp burger ze Kiczbüchel vnd Chungund sein Eliche  
 Hausfrau Anndree Hueber weylent burger daselbs säligen Geliche tochter  
 Bekennen Das sie geben vnd uerscriben haben dem Heyligen vnd lieben

Herrn Sand Wolfgang und seinem Goczhaus im Fochberg In Kyczbüchler Herrschaft gelegen zu einem Ewigen Licht belenchtenuß Min phuntperner Järlichß vnd ewigs gelcz Auf ihrem Haus vnd Hoffstat mitsambt dem Annger Hinden daran gelegen In der Hadergassen Stoßt hinauf An Andre Stanner Hausung In Kyczbüchler buriqkfyrd Das obgenante Chunygunnden nach abgang ihres obgemelten vater Erblich vnd mit gleichem tail angenallen ist Doch onuergriffen Dem Heyligen Geyst vnd Armenläutten In Spital zu Kyczbuchel Achtfräuzer Ewigs vnd Järlichß gelcz dy sy vor auch auf der bemelten Hausung haben Doch das dy kyrichbrost des bemelten S. Wolfgang Goczhaus nach der Stifter abgang Järlichen vnd Ewiglichen An dem Fürgenomen vnd aufgesacztem Kyrichweyhtag daselbs Den briester auf der Channzel Pitten sullen vmb Michel Greuppen Chunygunnden seiner Hausfrau vnd vmb aller Ir kynder vnd freunt Seelen mit ainem Pater noster vnd Ave maria gedengken lassen. Die Stifter ihre erben vnd nachkomen Oder wer dj obgemelt Hausung vnd Hoffstat mitsambt dem Annger Inhaben wirdet Sullen nwsüran Järlichen zu S. Marteinstag dem obgenanten Goczhaus dienn Minphuntperner.

Siegler: Cristan Paunger Burger ze Kyczbüchel.

Zeugen: Hannß Sätträch Gilig Wallber Vincencz Ledner all drej Burger daselbst.

Wachßsiegel.

485.

1484. (9. Jän.) Freitag nach sand Erhartstag. (Salzburg.)

Bürgermeister und Rath der Stadt Salzburg verleihen an Margareth, Wittwe des Ludwig Stupper, unter gewissen Bedingungen eine Hoffstat in der Lederergasse an der Ringmawer.

Burgermaister vnd Rat der stat zu Salzburg verleihen Margrethen. Ludwigen Stppers witiben Inr erben vnd nachkömen. der stat hoffstat. bey dem Ledrertor. hinder Inr haus. 1) imm winkel. daselben gelegen mit dem eingang weit vnd brait. die iekund eingefangnen ist. Dauon sol sy alle Jar zu sannd Rudbrechts tag im herbst. der stat dienen ain phund phenning. Zerlicher vnd ewiger gült. Sy mag auch nu süran dieselbig hoffstat nutzen vnd brauchen. nach aller Irer notdurft. bawen vnd ausrichten. doch sol sy. oder Ir nachkömen. die Ringmawr. mit Vennstern. oder liechten. nicht zerMütten. noch darein brechen. annders dann Ir iekund. im anfang ausgezeigt ist. noch darauf bawen. damit derselben Ringmawr. aus solhem brechen vnd paw. dheinerlay schad

erstee. Burgermaister vnd Rat haben sich auch vorbehalten Ob sie oder ihr nachkömen. die Kindmawr. der gemelten ennde. mer oder annanders zu notdurft der stat. pawen oder zurichten wurden. darZun soll sy vnd Jr nachkomen dheimerlay Irrung thun. Es ist auch zumerken. Ob die Hoffstat an Zimer. vnd Baw. so sy darauff thun wirdet. kunsttlich pawfellig wurd oder schaden nemt. des sol gemeine stat. an der obgemelten Zerlichen gültt. dheimen schaden noch abgang haben.

Besiegelt mit der gemelten stat mynnerm anhanggundem Innsigl.  
Siegel abgeriffen.

1) Lederergasse 1.

486.

1484. (4. April) Sontag vorm pallentag.

Erhart Payß bevollmächtigt seine Mutter Barbara, mit seinen Eltern in Abtenau, Gastein und Großarl nach ihrem Belieben zu handeln.

Erhart Payß bechent das er Vollmächtigen geballt geben hat seiner muetter barbara seines Vatter säligen wittib das Sy allen geballt hat zw handeln vnd thuen zw verfezen oder zw verkauffen vnd zw stifften vnd schtören vnd anlätten wie sy verlust mit allen den güettern So er hat In der abmau vnd In der gastein vnd in der großen adl des gleichen mit den Wälden So er auch In den gegenten hat.

Rückwärts aufgedrücktes Petschaft des Erhard Payß.

Papier.

487.

1484. (22. April.) Pfincztag vor Georij mart. (Salzburg.)

Jacob von Turn Hauptmann, Heinrich Lanrett und Johann Offenhaimer sprechen Recht in einer Streitsache zwischen dem Kirchpropst U. L. Fr. Pfarrkirche zu Salzburg Wolfhart Faust, und dem Geschäftsherrn Georg Gschürz bezüglich eines Vermächtnisses des Jacob Gschürz.

Bermerckt den Spruch der Irrung halben So sich gehalten hat Zwischen des zechbrobst Maister Wolfharten Faust vnser lieben frauen pfarrkirchen zu Salczburg, aines, vnd Görgen Gschürren des anderen tails, Eins geschäfts halben. So weilend Jacob Gschürz sein bruder demselben Gotschaws geschäft hat Nemlichen zehen pfund gelts ewiger gültt, darumben etlicher gozdienst daselbst gehalten sol werden. So dann durch den Official hie zu Salczburg In Rechten erkannt ist, Vnd nachmals vor dem herrn von s. peter<sup>1)</sup> als Bäschlichen Commissarien auch im rechten gestanden, Also haben die hernach benannten mitsambt an-

deren. mit derselben tail willen vnd wissen zwischen ir geredt vnd einen spruch getan wie hernach volget. Item von erst ist also gesprochen. das Görg Gschürer dem Gotshaws auszezaigen sol zehen pfund gelts Zerlicher gewisser gült. Aus der gelassen gült vnd guet des bemelten seines brueders seligen. vnd damit sol alsdann ein yeder Zechbrobst handeln als mit anderem des Gotshaws aigen guet. Daengegen Sprechen sie was sein brueder Jacob Gschürer sel. darumb ztuen. des gotsdiensts halben. geschafft hat. das sol In gehalten. vnd deshalben Görgen gschürren ein Neuers. von dem Zechbrobst. In namen des Gotshaws gegeben werden. Mer sprechen sie. das die verfallen drew Jargült auch die schäden allenthalben darunter erliten ganz hin vnd ab, vnd ein tail den anderen darumben nichts schuldig sein sol. Welcher disen spruch nicht hielt, der wär dem gnedigen herrn von Gran<sup>2)</sup> etc. straffer, als einer der sein trew vnd gelübd nicht gehalten hiel vnd dem haltenden tail umb sein spruch vnd schäden verfallen. Vnd des zu Vrkunde geben sie mitnamen Jacob vom Turn hauptman. hainrich Tarrett<sup>3)</sup>, vnd hanns Offenheimer<sup>4)</sup> ihres spruchs yedem tail ain geschafft In gleicher laut.

Papier.

3 aufgedruckte Wachsiegel (2 u. 3 verlegt.)

1) Rupert v Kendl, Abt zu St. Peter 1466—1495. — 2) Johann Beckenschlager, Erzbischof von Gran, Administrator des Erzbisthums (später Erzbischof von) Salzburg. — 3) Vergl. Urk. 510. — 4) Vergl. Urk. 595.

488.

1484. (7. Mai.) Freitag nach des heyling creucztag seymmer erfindung.  
(Gastein.)

Erhard Payß verkauft an die kirche in Dorfgastein sein Drittel Käs- und Geld- Gültten auf mehreren Gütern in der Gastein.

Erhart Payß Bekennt das er zw kauffenn gebenn hab dem widing gotshaws sand Rueprecht zw dorff Inn der gastein sein drittail Käs gült vnd gelt So er gehabt hat auff denn guettern hernach genannt Von erst auff aynem guet zu mülpach hat yeczundt In Kristian Tobhart, dient acht Käs vnuud zween phenning, Aber auff aynnem guet zw mülpach hat Inn Rueprecht, dient acht Käs vnd zwen phenning, auff ain guet zw luccaw hat Inn Andre Fridrich dient zwen Käs zwen phening, Aber auff aym guet zw luccaw hat In wolfgangng lewttner dient zwen käs Item Aber auff ain guet zw luccaw hat Seppwolfgangng In dient acht käs zwen phening Item auff zwain guettern zw luccaw hat In hainreich amb veld dient zweliff käs, vnd wolfgangng heygel von dem guet zw luccaw dient acht käs vnd zwen phening Item die obgenantten luccawer

dientt fur Smalcz acht phening vnnnd ist alles Jarlichem gült, vnnnd freys angen, vnnnd wan die obgenantten holden aymer oder mer dem benantten goghauß nicht kás gáben die gewerlich wáren Alsdann sollen sy oder Jr nachkomen fur ain kás geben Sechs phening gewerlicher munß.

Siegler: Erhartt Páys vnd Hanns payß dessen Vetter.

Beide Siegel abgeriffen.

489.

1484. (2. Nov.) Eritag aller Seelen tag. (Salzburg.)

Johann Ransperger, des Raths zu Salzburg, verschreibt u. l. Fr. Pfarrkirche daselbst, und besonders zu Förderung der großen Tafel, die daselbst aufgerichtet soll werden, sein Haus nebst Garten im Nunthal.

Hanns Ransperger, des Rats zu Salzburg, verschreibt zu Lob vnd Ere vnnsrer lieben Frauen, auch zu Hillff seiner, seiner Hausfrau zc. zc. Seelen, Zu hillffe vnd fürdrung des Werchs vnd großen Tael,<sup>1)</sup> so In vnnsrer lieben Frauen pharrkirchen zu Salzburg aufgericht sol werden. sein burkrecht haws<sup>2)</sup> vnd hoffstat mitsambt dem gartten, gelegen daselben Im Nunntal gegen weyleund Hannsen Copler haws vber. In der beschaiden daz ain yegklicher der bemelten pharrkirchen zechbrobst mit denselben Haus vnd gartten handlen mügen als mit andrerem des gedachten gotshaws freyen ledigen vnd aigen guet. Doch daz Ey von dem gemelten haus vnd gartten Jarlich die burkrechtphening vnd gült ainer Abbtessin vnd s. Ernndraut gotshaws auf dem Nunenburg zwelf burkrecht phening, vnd den Siechen zu Salzburg vierundzwainzig phening, raichen fullenn.

Siegler: Dswold Ellkennhaimer, Statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Lucas Lanprechtshaufer vnd Rubrecht Morawer baid des Rats zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Siehe Mitth. zc. Jahrg. 1869 S. 12 ff. 50 f. — 2) Siehe Urk. 344. (Petersbrunn).

490.

1484. (2. Nov.) Eritag allerseeltag. (St. Georgen.)

Johann und Gabriel Puechberger und Wolfgang und Andreas Zänfl vergleichen sich mit Friedrich von Herwendt bezüglích eines Jauch Acker zu Gülgelsperg in St. Georger Pfarr und Lebenauer Gericht.

Hanns puechperger vnd Gabriel puechperger gebrueder wolfgang zänkel burger zu leuben vnd Andre des Hainreich zänkel fáligen Sun

bechennen Das sie sich mit willen vnd wissen der herrschafft zw Saund Jorigen mit einander veraint haben mit ihrem Swager vnd fremvnd Fridreich von herzwendt von wegen des Jauchackers zw gügelsperg das dann ligt in Saund Jorigen pharr vnd in lebenawer gericht vnd zw gehört dem gozhaws saund Jorigen vnd ainem yeglichen pharrer daselbs so dann vor Ingehabt hat Hanns schuester. Darumb er ihnen ihrem yeglichen vmb seinen tayl geben vnd verreckt hat ain soliche summa gelts daran ihnen hevt vnd hinfür wolbenügt.

Siegler: Jeronimus mayr von rigel chiricher vnd pharrer zw saund Jorigen.

Zeugen: Hanns mesner zu gamig vnd Symon von elling.  
Zerbrochenes Wachsfiegel.

491.

1485. (7. Jän.) Freitag nach der heiligen drey konig tag. (Ketzbüchel.)

Die Kirchpröbste der neugebauten kirche in Jochberg schließen mit dem Pfarrer von St. Joham im Leukenthal einen Vertrag bezügligh der Gottesdienste und kirchenverwaltung.

Conrad Better von Walld vnd Cristan von Schwerttaw kirchbrobst der New gepawten kirchen Im Jochberg die in den Gern saund Wolfgang vnd sand Barbara geweiht sol werden Bekennen das sie sich mit wissen der gannez gemain Im Jochberg mit herrn Micheln Lescher Pfarrer saund Johanns kirchen Im Leukenthal kiczpuhler gerichtß gelegen also vertragen haben Das einem yedn pfarrer am kirchweichtag an saund Wolfgangß tag vnd saund Barbara tag an yedn derselben tag an gelst den dritten pfenning Was vom aufgang der Sonn bis zu vnttergang der Sonnen auf die Last geuellet nachvolgen darumbn sol ein pfarrer ainen Briester am kirchweich tag abentt hinein schigkhen der zw nach vesper zw morgens ein Ambt sing predig vnd ein offene peicht sprech. Es sol auch ein pfarrer an s. Wolfgangß tag vnd an s. Barbara tag albeg vnd Zerlichen einen Briester hinein schigkhen der meß leß predig vnd ein offene peicht sprech. demselben Briester sollen die kirchbrobst Essen vnd tringkhen eines yeden bestimbten tags vnd dem Roß hew vnd futer geben Wäre dann das ein pfarrer auf der kirchbrobsten bete mer dann einenn Briester schigkte dem oder denselben Briestern sollen die kirchbrobst on eines pfarrers entgeltnüß von der kirchen gut lonen vnd was sonst Im Jar vber den obestimbten pfenning auf die Last geuellet sol alles bei der kirchen beleiben, vnd sollen die kirchbrobst von denn andern das In den oder die stogkly geuellet, oder in annder weis einem

pfarrer nicht davon schuldig sein. Es sol auch ein yeder pfarrer zum, oder zw den Stogthen einen schlüßl haben denselben schlüßl sol ein pfarrer einem geleumbten betsiczennden mann zubehalten geben der den oder die stogth mitsamdt den kirch Brobst wann sein not ist auf vnd zw vnd dem pfarrer wann Er zw Im kombt zw wissen tue was mann zw einem mal aus dem stogth genomen Es sol auch dhain kirchbrobst an eines pfarrers wissen zw der kirchen vnd von der kirchen guet nicht namhafftz kauffen Es sollen auch die kirchbrobst In beiwesfn eines pfarrer von der kirchen guet Einnemens vnd außgebens Zerlichn Rechnung tun vor denen die zusamdt dem pfarrer darzw geordnet werden.

Siegler: Wilhelm Haspinger Pfleger zw Kiczpuhl vnd Hanns Bergthoffer Rentmeister zw Wasserburg vnd Im gepirg.

Zeugen: Cristan von Grueb Jörg Bächler vnd Jörg Schekwanter.  
2 Wachsfiegel.

492.

1485. (25. Febr.) Freitag vor dem Sontag Reminiscere In der vasten.  
(Hallein.)

Johann Smid, wohnhaft zu Trautmonsperg, verkauft an M. Georg Pruefer, Pfarrer zu Hallein, eine Müll von 1 Pfund dl. auf einem Hause zu Salzburg außerhalb des Ostertores.

Hanns Smid wohnhaft zu trautmansperg<sup>1)</sup> becheunt für sich vnd anstat seiner hausfrau Margretu das er zekauften geben habe dem Herrn Maister Görigen pruefer pfarrer zum hellein ain pfund pfenning Ewigs vnd Zerliches geltz So er gehabt hat auf dem purckrecht haus<sup>2)</sup> vnd hofftat gelegen zu Salzburg Enhalb ach außeralb des ostertors zwischen paulen vnd Jorigen schiferl heuser vnd hat yetz Innen Steffan Wilpold.<sup>3)</sup>

Siegler: Cristann Diether Statrichter zum hellein.

Zeugen: paul paltinger peckh Jorig pißhofer burger zum hellein vnd hanns herbst statschreiber daselbs.

Zerbrochenes Wachsfiegel.

1) Trautmannsberg bei Amstätt, oder Trattmannsberg bei Mattighojen. — 2) Von Außen statt auf der Urkunde, von verschiedenen Händen: „Müllbrief auf dem Wilpoldhaus Ennthalb der Pruggen“ „auf Farber Haus 1 fl.“ Linzergasse 46. — 3) Siehe Urk. 436 u. 469.

493.

1485. (9. Juli.) Samstag vor s. Margretentag. (Hallein.)

Die Testamentsvollzieher des Johann Werder sel., Wltgers zu Salzburg, verkaufen an M. Georg Pruefer, Pfarrer in Hallein, eine Milt von 2 Pfund dl. schwarzer Mltze auf Ulrich Reuter's Hauße in Reichenhall am Bach.

Walthasar ebengang Singgesell zu obern alben Achaz Stainhauff vnd Steffan kropf wonhaft daselbs Als geschäftiger weilent hannsen Werder burger zu Salzburg Seligen verkaufen an Maister Gorigen pruefer Pfarrer zum hellein zway pfunt pfenning Swarzer münß Jerlicher vnd Ewiger gült So der gemelt hanns werder gehabt hat Auf vltreichen Reutter burger zu Reichenhall haus vnd hoffstat gelegen daselben In der Stat bey dem pach zwischen hannsen prunnleitners vnd cristoffen tugentlichß heusern.

Siegler: Cristann Diether Statrichter zum hellein.

Zeugen: Jorig Kölrär zw wispach hanns hagen vnd hanns herbst Statschreiber zum hellein.

Wachßsiegel.

Vergl. Urk. 442.

494.

1485. 8. und 14. August. Salzburg.

Die Notare Heinrich Pfaffenhofer und Erhard Peyßer stellen eine Notariatsurkunde aus über die Aufstellung der Testamentsexecutoren und über das Testament des Johann Preys von Pilgreinsgrün zu Salzburg.

Anno a Natiuitate Domini Millesimoquadringsimo Ottogesimoquinto Indictione Tercia die Octaua Mensis Augusti in Notarij publici et testium infrascriptorum presencia constitutus Johannes Preys Armiger de Pilgreinsgrün<sup>1)</sup> incola ciuitatis Salzeburgensis languens licet corpore sanus tamen mente et optime compos rationis dixit Quomodo ipse Rerum et honorum suorum ordinacionem suumque testamentum in quadam papiri Cedula clausa et Sigillo suo roborata redegerit. Quam Cedula exhibuit Illamque in eius potestate seruare voluit, et post eius mortem valere Jure testamenti nuncupatiui seu Jure Codicilli uel cuiuseunque alterius vltime voluntatis. vt autem hoc ipsum testamentum et Legata in Cedula sepedicta descripta debita non defraudentur execucione. prefatus Johannes Preys constituit suos Testamentarios ac pueri sui legitimi et Naturalis Tutores Magistrum Leonardum Annger<sup>2)</sup> in decretis Licenciatum. Leonardum Swaber<sup>3)</sup> presbiterum eiusdem Johannis Preys capellanum presentes et onus huiusmodi execucionis in se suscipientes, Magistrum Jacobum

Widmer Canonicum Ecclesie Collegiate in Mattsee et Johannem Ellsenhaimer<sup>4)</sup> senioreni ciuem Salzburgensem absentes tamquam presentes et Notarium publicum infrascriptum requisiiuit quatenus sibi suisque Testamentariis de supra premissis vnum uel plura conficeret instrumentum et instrumenta. Acta sunt hec Salzburge in domo<sup>5)</sup> supradicti Johannis Preys presentibus Magistro Nicolao Vieztumb predicatore Stifte Saltzburge Wentzeslao Kamel Johanne Reintaler et Johanne Pretzner presbiteris Wolfhardo Fawst<sup>6)</sup> aurifabro Vdalrico Patron et Jacobo Voekhenperger Ciuibus ciuitatis Saltzburgensis testibus. Consequenter vero Anno quo supra die quartadecima Mensis Augusti Saltzburge in Ecclesia sancti Petri et in Capella sancti Wolfgangi eiusdem Ecclesie in Notariorum publicorum et testium supra et infrascriptorum presencia personaliter constituti Magister Leonardus Anngrer in decretis Licenciatus Leonardus Swaber presbiter et Capellanus ac Johannes Ellsenhaimer senior ciuis Saltzburgensis Testamentarij Executores et Tutores pueri Johannis Preys asserentes eundem Johannem Preys diem sui obitus clausisse supremum prefatus Leonardus Swaber tenens suis in manibus sepemencionatam papii Cedulam clausam et Sigillatam per Heinricum Pfaffenhofer Notarium publicum manu propria suprascriptam proposuit Quomodo quadam die olim Johannes Preys prefatam Cedulam eidem Leonardo Swaber dedisset in hunc finem vt eam Contestamentariis presentaret quam taliter Swaber presentauit iidem coexecutores receperunt et vnacum eodem Swaber per Erhardum Peysser quoad hunc actum Connotarium publicum aperiri et legi voluerunt Quam Erhardus aperuit ac de verbo ad verbum adstatim publice alta voce coram executoribus Connotario et testibus legit Cuius Cedule tenor sequitur et est talis Hernach ist vermerckht der Letzte will. So Hanns Breys von Pilgrainsgruen d. 3. wonhaft zw Salzburg fürgenomen hat. Von erst Bekennt er die zwelf stuckh des heiligen Cristenlichen glauben. Sein Seel beuilht er got. Sein begrebnüß erwelt er hie in sand Peters Goghaws in s. Wolfganggen Capellen daselben vnd seinem gelegtem Grabstain. Zum ersten Sybenten vnd Dreyfigisten ordent er sich zu besingen von ersten in U. L. Fr. pfarrkirchen hie zu Salzburg. Darnach In dem Thuem vnd nachmals zw s. Peter. darumb werd ausgeben durch sein Geschäftiger nach allter gewonhait. vnd auf yedesmal werden ihm gelesen als vil meß als vil Brierster man gehalten mag. Er schafft auch zu lesen Drey gannß Jar- meß Aine auf s. Wolfganggs Altar vor seiner Grebnuß Die annder In der Pharr auf U. L. Fr. Bruederschaft Altar. Die dritt in dem Thuem. vnd werde yedem Brierster zw Lon. auch für das Belewchten

geben von ainer Farmeß 34 Pfd. Pfg. Er schafft armen Priestern vnd hawzarmen Lewten zu Röchhen zway Beheimische Tücher. notdürfftigen Lewten 20 Pfd. Pfg., zw dem paw s. Rueprecht Im Thumb 10 Pfd. Pfg., zw der fürgenomen Tafel in B. L. Fr. Pfarrkirchen 100 reinisch gullden. gen s. Peter zum Goghaws 10 Pfd. Pfg. Er schafft auch einen ewigen Fartag ihm zu S. Peter zuhalten Zerlich vmb die Zeit so er sterben wird mit ainer gesungen Vigilj ainem gesungen Seelambt vnd zwo gesprochen Mess. Auch ain ewige Wochenmess an dem Freitag auf s. Wolfgangß Altar von dem heil. Crewez vnd leyden Cristi. Auch ain ewigs liecht zu seiner Begrebnüß. Vmb solhs alles sullen sich seine Geschäfttger mit dem Abt vnd seinem Conuent vergleichen. Item schafft er dem Abt vnd seinem Conuent seinen großen Silbrenpacher Innenvergolt. auf den Füßlen gemündelt das Sy seiner Seel treulich gedennchen. Dem Abbt zu Mänusee ain Silbrene Schal Innen vergullt stet Ihesus am poden. damit Er vnd sein Conuent ihm begeen vnd für sein Seel Bitten. Maister Jacoben Widmer Korherrn zw Mattsee ainen Silbrenpacher wigt bey ainer Markh. Den Walfstwestern<sup>7)</sup> sand Augustin Regel Im Walld bey Hall im Jntal vnderm Salzperg 100 Reinisch gullden, Sein liebs puech den Dinkhlsprüch<sup>8)</sup> sein Bibel vnd drew seiner petpüchlein. Auch sol man Sy seinen tod vonstundan wissen lassen. damit Sy nach solhem In beschehen geschäft selber schickhen vnd darumb Quittiren. Item in die Newstift<sup>9)</sup> bei Brizen gelegen sol man seinen pfriündbrief schickhen vnd darzw ainen Silbrenpacher bey ainer Markh swär das Sy ihn besingen lassen. Item auf den Nunberg s. Erndrawten zw dem Paw 10 Pfd. Pfg. doch das Sy ihn zu dem 1. 7. vnd 30. darumb besingen. Item ordent er das man ihn zum Hellein bey S. Anthonien besing. das sullen die Zechlewt zethuen bestellen darumb schafft er zw dem paw des benanten Goghaws 6 Pfd. Pfg. Er schafft B. L. Fr. kirchen auf dem Türrenperg seinen kelch Messgewand vnd Messpuech. Den armen leuten in das Spital zum Hellein zu pesserung Irer pfründ 12 Pfd. Pfg. Item er hat bey dem Hellein ettlich Järlich güllt mitnamen auf dem pramthof vnd weyerlehen gelegen In der Rossgassen 5 Pfd. Pfg. auf ainer Wyßen genant das Brunwasser die yß der Drußelkind Inhat 21 Schill. Am Atnatperg ain hof genant der Ewaighof den yß der Steffan Ewaiger Inhat dient 2 Pfd. 7 Schill. 2 Pfg. Siendl Ehinger dient Järlichen von dem Stadl, pewnten vnd Garten auf der Gfieten gelegen 1 Pfd. Pfg. Die benannt güllt halbe ordent er in das Spital zum Hellein. den andern halben tail vmb Järlichen gogdienst ihm zum Hellein darumb gehalten in der pfarrkirchen durch bestellung der zechlewt. alsuerr ain prediger zum Hellein gestift

wirdet alsdenn ordent er den bemelten halben tail demselben Prediger zeraichen doch also das er alle predig für ihn alles sein gesläch vnd all gelaubig Seel miteinander auf der kannczl. desgeleichen in seiner Meß Bitt. Item er Schafft Walpurgen die ettwenn den Ceunfner hoffschreiber zum Hellein eelich gehabt hat 40 reinisch gulden ze stewr das Sy Fren Sun Hannsen studirn laß vnd als verr er ain Briester wird das er got für ihn (Preis) vleyßiglich Bitt. Darzw Schafft er Walpurgen ain Silbrene Schal ist Innen vergult Item seiner hawsfrawn Elspethen So er nß hat. alles Innhalt Frs heyratbrief. darzw 50 reinisch gulden vnd den klainen vergolten koph. vnd die zehen clain Silbren Löffl. Item yedem hernachbenannten Geschäfftherrn 15 reinisch gulden. Item seinen 2 Bettern Niclasen vnd seinem (des Niclas) rechten Brueder den Breyßen die zw Zwyndhaw wonhaft seinn vnd hewßlich syhen ordent er seinen Harnasch vnd darzw 40 Reinisch gulden vnd die Tax der Wappenbrief mit Frr pefstrung. Item den 2 Kyndern seiner Swester Margreth sel. 60 rein. gulden. Item Schafft er das sein Geschäfftiger der Tafel halben so er zemachen in die Capelle s. Wolfgang zw s. Peter gefrumbt hat mit demselben Maler sich vergeleichen. Item er ordent die 6 Pfund ewigs gelts so er hat auf dem Birglstain in U. L. Fr. Bruederschaft in der Pharrkirchen hie zw Salzburg In der Vergätreten Capelln. Item all sein annder hab Schafft er seiner eelichen tochter Margrethen. Zw Geschäfftigen. auch zw Gerhaben seins bemelten kynd vnd tochter der Margrethen Setzt er Maister Leonharten Ungrer Licenciaten in geistlichen Rechten Maister Jacoben Wydmer Korbherrn zw Mattsee hern Leonharden Swaber Laybriester vnd den allten Hannsen Ellsenhaimer des Rats vnd burger zu Salzburg. Item ob sein bemelte tochter Margreth vor Fren vogtbaren Farnn vnd Ce Sy sich verheyratt mit tod abgieng So ordent er sein haws vnd hofftat. Auch die güllt die er von der Tuembrobstey gehaufft<sup>10)</sup> hat mitnamen den hof zw Sur den hof zw Thumdorf vnd anndere Güetl dabey gelegen. In der Burger Spital hie zw Salzburg zw ainer ewigen Meß alsuer haws vnd güllt geraichen mügen. oder daselbs darmit jerlich zepfrunden ettlich arm lewt darumb sullen Burgermaister Spitalmaister Räte vnd gemain der Stat Frr frey wal haben. Item auf die maynung Ob sein tochter Margreth mit tod vergieng Schafft er die 50 rein. gulden ewigs gelts So er hat auf dem Goghaws zw Berchtesgaden in die Bruederschaft U. L. Fr. Pfarrkirchen zw Salzburg In der vergäterten Capellen zw ainer ewigen Meß. So der Capellan geschicht ist täglich zelesen vnd die vbertewrung sol Jerlich der bemelten Bruederschaft volgen. doch das der Capellan zemynnsten 32 Pfund Pfg. Jerlich von solcher Meß zelesen habe vnd

darzu ainen Vacanten vnd umb die vbertewrung sol der zechbrobst der Bruederschaft alle Quottember ainen Jartag haben lassen. Item Ob sein Tochter Margreth mit tod vergienng ordent Preys all sein hab vnd gut So er voran mitnamen nicht verschafft hat durch sein Geschäftiger auszetailen vmb Gogwillen Es sey vmb gogdienst. zw Goghewfern. hawsarmen. Frumme Arme Kynnder damit zeuerheyrratten oder in annder weg zekern damit got dauon gelobt. vnd sein Seel vnd all gelaubig Seel getrüßt werdenn. Besiegelt mit seinem aigen Innsigel. darzu durch ainen offenn Notarij in beywesen Zewgen ubergeschriben mit seiner aigen hand. Datum an Montag<sup>11)</sup> 1485. Qua Cedula aperta et per Erhardum Peysser lecta testamentarij Notarios publicos supra et infrascriptos requisierunt Quatenus ipsis et eorum cuilibet de premissis conficerent Instrumenta. Presentibus Magistro Nicolao Vitzdomb Predicatore Stifte Saltzburge Wenezeslao Kamel et Johanne Pretzner presbiteris Wolphardo Fawst Aurifabro Vlrico Patron et Jacobo Voekhenperger Ciuibus Ciuitatis Saltzburgen. et Magistro Nicolao Venediger Rectore Scolarium ad s. Petrum Saltzburge testibus.

S. N. Henricus Pfaffenhofer clericus Pataniensis diocesis publicus Imperiali auctoritate Notarius Causarumque consistorii Curie Saltzburgensis Substitutus Quia etc.

S. N. Erhardus Peysser de Burekausen Publicus Imperiali auctoritate Notarius Quia etc.

1) Sieh Grabdenkmäler Nr. 95. — 2) Vicentiat Leonhard Angerer wurde nebst den Aebten Rupert von St. Peter und Jacob von Michaelbeuern nach dem am 15. Dec. 1489 erfolgten Ableben des Erzbischofs Johann III. von den zwei einzigen legitimen Mitgliedern des Domcapitels, Domdechant Andreas Mauer und Stadtpfarrer Friedrich, Graf von Schaunberg, mit der Wahl eines neuen Erzbischofs betraut. Er starb im darauffolgenden Jahre auf der Reise nach Rom. Zauner III. (II.) 216 und Mittheilungen zc. Jahrgang 1874, S. 475. — 3) † 1501, sieh Mitth. 1874, S. 479. — 4) † 1486; sieh Mitth. 1874, S. 474. — 5) Dieses Haus stand, laut Urbarien des Stiftes St. Peter, am alten Salzmarkt, gehörte vorher der Margareth Kubeinin, später der Familie Kasser. — 6) † 1491; sieh Mitth. 1874, S. 474. Vergl. Urk. 591. — 7) Siehe Tinkhauser's Beschreibung der Diocese Brixen II. Band, S. 494—511. — 8) Nikolaus von Dintelsbühl in Schwaben, Professor der Theologie an der Wiener Universität und Chorherr zu St. Stephan, war Verfasser vieler Erbauungsschriften, welche in A. Klein's Geschichte des Christenthums in Oesterreich und Steiermark, III. Band, S. 399 aufgezählt werden. Als Gesandter Herzogs Albrecht V. auf der Constanzer Kirchenversammlung war er einer der sechs Doctoren, die zur Wahl eines neuen Papstes beigezogen wurden. Er starb 1433. Klein l. c. S. 76 und 395. — 9) Neustift, Chorberrnstift, errichtet 1142. Sieh Tinkhauser l. c. I. Band, S. 266—282. — 10) Am 18. Sept. 1471 um 549 Ducaten und 12 Pfenning. Das Domcapitel kaufte dieje Reichnisse am 3. April 1497 wieder zurück. Lib. Cop. p. 1250. 11) Nähere Bezeichnung fehlt.

1485. (24. August) Sand Bartholmetag. (Salzburg.)

Friedrich Graf zu Schaumberg, Domherr und Pfarrer zu Salzburg verleiht dem Konrad Lechner, Viltger zu Salzburg, seiner Hausfrau Agnes und seiner Tochter Elisabeth einen Krautgarten bei der Linde zu Leibgeding.

Friedrich Graue zu Schaumberg Thuenherr und Pfarrer Unser Lieben Frauen pfarrkirchen zu Salzburg verleiht Thuenzen Lechner. Agnes sein Hausfrau. Elisabeth sein tochter und dy zeit burger zu Salzburg. Und nit weiter leibgeding. Auf dem krautgarten. der gelegen ist zu Salzburg bey der linden. zueagst zwischen Hanns Raben. und virgilyen Hoffer gartten. In der beschayden. das sy ihm und seinen nachkomen. dye dann pfarrer nach ihm werden. Alle Jar dauon dienen sullen. zu Saund martheins tag Segsschilling pfennig. Und zway Hüner.

Besiegelt mit der Pfarrkirche Siegel.

Verletztes Wachssiegel.

Von außen (c. 1650): „Zur Schanz genommen worden, und silt obige Stiltst sambt noch 3 Schill. 10 den. vermig der 1642 Jährigen pfarrkirchen Raittung, weilens Erb-recht gewesen mit 35 fl. 40 kr. auf ewig abgelest worden.“

1485. (22. Sept.) Whintag vor s. Hubrechtstag Im herbst. (Salzburg.)

Leonhard Westner, Viltger zu Salzburg, als Vormund der Töchter des Peter Bonhaimer, und Katharina Bonhaimers Wittve verleihen dem Konrad Herzog und Elisabeth seiner Hausfrau das Gut am Gützen in Bergheimer Pfarr zu Leibgeding.

Leonhard Westner burger zu Salzburg als Vormund Junckhfrauen Regina und Kathrein Weilend Petern Bonhaimer gueter gedächtnüß burger daselben eelichen kinder und Katherina desselben Petern Bonhaimer witibe vnnnd der oberürten Junckhfrauen eeliche leibliche mueter. Verleihen zu rechtem leibgeding dem Konrad Herzog. geseßen an dem Gützen und Elsbeten seiner eelichen hausfrauen Jr baider lebttag und nicht verrer der vermelten chinder gut genannt am Gützen das gelegen ist in Berckhaimer Pharr vnnnd Radegker gericht. mit dem beding das sy den bemelten Kinnden irnn erben und nachkomen alle Jar zu rechter stiftzeit dauon dienn söllnn Vier phunt phenning Fünfczig ayer Sybm Hennen ain Gans ain Stiftviertel wein vnnnd zwen Schreib phenning Sy sölln auch ain new Zimer auf das bemelt guet setzen und pawen Desgeleichen was in den Wisen oder anndrenn grünndten verwachsen ist

aus Newtten Sy sollen in dem holz dem berürten gut zugehörig nicht mer slahen dann zunotdurft des guets Dergleichen nichts daraus. noch auch kein Aichen an des Vormünders oder der Kind sonndern willen vnd wissen verkauffen noch von dem guet kainerlay enziehen noch emphrömbden lassen. Wann auch der bestimbten Leib ainer mit tod abgeet. so sol darnach der annder Leib das oftgemelt guet von den vorgedachten Kinden oder Jrn erbn Raichen vund ain anlait gebn. wie er dann gnad an Jn vindet.

Siegler: Hubrecht morawer des Rats zu Salzburg.

Zeugen: hanns püchler vnd Erhart peyffer statschreiber vnd burger zu Salzburg.

Wachsiegel.

497.

1485. (22. Sept.) Phintag vor s. Hubrechtstag Im herbst. (Salzburg.)

Konrad Herzog und Elisabeth seine Hausfrau stellen über das ihnen von Leonhard Westner als Vormund der Ponhaimer'schen Kinder, und Katharina, Ponhaimer's Wittue zu Leibgeding verliehene Gut am Gltzen einen Bestandsbrief aus.

Conrad Herzog gefessen an dem Gltzen in perckheimer pharr vnd Radecker gericht. vnd Elspet sein eliche hausfrau Bekennen das sie ihrer beder Lebttag zu rechtem Leibgeding bestanden haben. von Leonarten Westner burger zu Salzburg als vormund Jundfraw Regina vnd Kathrein. weylennu peternu ponheimer guter gedächtnuß auch burger daselben. elichen Kinder. vnd von Katherina desselben ponheimer witiben. der obberürten Kinder elichen leiblichen mueter. der vermelten Kinder guet genannt am Gltzn in obgemelter pharr vnd gericht gelegen. mit dem beding. das sie (Conrad vnd Elspet) den bemelten Kinden. Jrn eriben vnd nachkömen. alle Jar zu rechter Stiftzeit dauon dienn sollen Vier phundt phenning. fünfzig air. Sieben. Hennen. ain gannß. ainStiftviertl wein vnd zwen schreib phenning. Sie sollen auch ain new Zimer auf das bemelt guet setzen vnd pawen. Desgleichen. was in den wisen. oder andernnn gründten verwachsen ist ausrewtten. Sie sollen auch in dem holz. dem berürten gut zugehörig nichtmer slahen. dann zu notdurft des guets. Dergleichen nichts daraus noch auch kein aihen an Jrn noch der Kind sonndern willen vnd wissen verkawffen. noch von dem guet kainerlay entziehen noch emphrömbden lassen. Wann auch ihrer bestimbten Leib ainer mit tod abgeet. So sol darnach der annder Leib das oftgemelt guet von

den vorgedachten Kinden. oder Irn eribn raichen. vnd ain anlait geben.  
wie er dann guad an In vindet.

Siegler: Erhart peyffer statzschreiber zu Salzburg.

Zeugen: Cristan praitner. vnd Wolfgang Weihenperger.

Siegel abgeriffen.

498.

1485. (3. Nov.) Phingtag nach aller heiligen tag. (Salzburg.)

Rupert Trenckskalb der fleischhacker empfängt von Hrn. Friedrich, Domherrn und  
Parrer zu Salzburg, die Hoffstat hinter der St. Andreaskapelle zu Erbrecht.

Nubrecht Trenckskalb der fleischhacker Bekennet Als der Erwirdig  
Herr Crafft von haslaw. thumherr des Stiffts vnd pharrer zu Salzburg.  
der bemelten Kirchen hofftat. So gelegen ist zu Salzburg enhalb der  
prucken zenügst an s. Andres Capellnn. vnnnd Ulrichen Elsenhaimer haws.  
Ganngolfen Speckher<sup>1)</sup> dem Ledrer. aller guter gedächtnüß. Zu Erbrecht  
verlihen gehabt. vnd so aber durch mer dann Minn kawf. von ainm auf  
den andern. den pharrern vnwissend bescheen. die gemelt hofftat mit-  
sambt dem Zinns vnd gehorsam wolte einzogen sein worden. So hat  
Trenckskalb aus gutem willen die gemelt hofftat von HERN Friderichen  
Grauen zu Schawmberg vnd Thumherrn des Thumstiffts zu Salzburg.  
an den zeiten pharrer vnser Frauen pharrkirchen daselben. verrer zu  
rechtenn vnd ewigen Erbrechten bestanden. vnd empfangen. Also das  
er seinen guaden vnd allen seiner guaden nachkömen pharrer daselben.  
alle Jar zu s. Nubrechtstag Im herbste dauon dienn sol. Sechzig phen-  
ning Burecht. Es sol vnd mag auch die berürt s. Andres Capellenn  
in dem haws. auch auf der hofftat zu aller notdurft Irn gesuech haben  
an alle Irung So oft des not bejchicht. Desgleichen das Liecht in den  
jagrer der genannten Kirchen dientent. mit nichte verpaw. noch verlaynen  
vnd darzu denselben Sager. So oft des not wirdt. deckhen. An allen  
schaden der Kirchen. Wann vnd alsoft der eribn ainer nach dem Andern  
mit tod abgeet. oder sich jünst von ainm auf den andern mit kawffen.  
Ubergab. oder in annder weeg. verwandelt, So sol Im. vnnnd seine.  
guaden nachkomen der Angeend erib oder Leib. zu anlait geben Ain  
phund phenning vnd nicht mer.

Siegler: Erhart peyffer. Statzschreiber zu Salzburg.

Zeugen: Cristan Bettlel. vnd Andree Gräshopf burger zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

1) Siehe Urf. 117.

499.

1486. (29. Jän.) Sontag vor vnser lieben frau tag zu liechtmessen.  
(Laufen.)

Georg und Konrad Brunnmair zu Niedereching verkaufen an ihren Vetter Georg Hagmüller am Brunnhof ihren Krautacker auf dem Altacherberg bei Laufen.

Jörg des Andreen Brünmair weylent geseßen zu Niedereching sel. elicher Sun Bekennt für sich vnd für seinn brueder Chuennzen dafür es sich volmechtigen gewalt angenommen hat, Dar er zehauffen geben hab seinem vetter dem Jörg hagnmüller ettwen geseßen auf dem Brunnhof der ihres vatern leiblicher brueder gewesen ist, vnd Ursulen seiner hausfrau ihren Krautacker, den ihnen ihr vater sel. gelassen hat. der da ligt auf dem Altacher perg In der außeren Bewnt auf der mittleren grannnten zenachst an des Streibleins Bewnt in lauffner pfarr vnd in lebenawer gericht gelegen Umb zwelef schiling pfenning.

Siegler: Conradt Speyser burger vnd Statschreiber zu lauffen.

Zeugen: Hanns Pödmmerl Rawferg Symon gstaigel bed burger zu lauffen vnd Rueprecht möringer Bogner auf dem türen daselbs.

Zerbrochenes Wachssiegel.

Vergl. Urk. 210.

500.

1486. (4. März.) Samstag vor dem Sontag letare in der heyligen vasten.

Benigna, des Lambrecht Schäftlinger Biltgers zu Rattenberg Hausfrau, verkauft an ihren Schwager Egid Mair, Biltger zu Ritzbühl, und seine Hausfrau Anna, ihre Schwester, ihren Antheil an einem Hause, Stadel und Kasten zu Ritzbühl und an einer Gilt von 2 Pfd. Berner auf der Alpe Acharntal.

Benigna des Lamprecht schäftlinger purger zu Ratenberg hausfrau vnd des lienhart tuendler weilent purger zu Ritzbüchl Säl. tochter verkauft an Gilgen mair purger zu Ritzbüchl ihrem sbager vnd seiner hausfrau anna ihrer sbester ihren tail vnd gerechtikait So sie ober den Fartag auf der hausum vnd hofftat hat zu Ritzbüchl in der stat an der hinttern zeil zbischen hanzen jätrich vnd michel greuppen paider heuser gelegen Mit jampt dem gestädl das da leit in der schadperg gassen zbischen des hanns zurns hausum vnd des Kristan meczgers gestädl auch in Ritzbüchler purgfrid gelegen Auch ain Kasten gelegen in der ledergassen an des wolfgang Hasenpergers den man da nennet reißenzaun hausum das man etban gehaißen hat das herczogen haus vnd darczue

zwei pfund perner gelcz auf der albm acharntal vnd ruert zu lechen von den toren.

Siegler: Christan pänger purger zu Kiczpuchl.

Zeugen: Thoman auer Hanns eisenhuet Ped purger zw Ratenberg vnd pärtl von stain.

Wachsiegel.

Vergleiche Urkunde 446, 462, 570 und 582.

### 501.

1486. (29. April.) Samstag vor s. philipp vnd s. Jacobs tag der heiligen zwelispoten.

Johann Hofer, Burgmann an der Hallstatt, verkauft an das Gotteshaus u. l. Fr. in Kuchel sein Gut im Kuchlerthal genannt zu Ded.

Hanns Hofer purdman an der hallstat verkauft an das goghaus vnser lieben frauen zu Kuchel vnd seinen zechmaisteren sein guet So er gehabt hat vnd gelegen ist Im Kucheltal enhalb der Salzfach genannt zu öd vnd ist ledigs freis aigen hat yetz Inn michel zu öd.

Zerbrochenes Wachsiegel des Hanns Hofer.

Von außen: „Gut Edt in Torren Pfarrkirch Kuchl Urbar.“

### 502.

1486. (30. Mai.) Eritag nach vnnser herrn fronleichnamstag. (Salzburg.)

Wolffhart Faust, Zechpropst u. l. Fr. Pfarrkirche zu Salzburg, bekennet, von den Geschäftigern der Frau Kunigund Bramer sel. eine Gült von 10 Schill. Pfenn. auf einem Hause und 2 Gärten im Nonnthal und den Preis einer weiteren Gült von 60 Pfenn. in Barem gegen Verpflichtung zu Besorgung eines Jahrtags empfangen zu haben.

Wolffhart Faust Zechbrobst vnnser lieben Frawnpfarrkirchen zu Salzburg Bekennet Als weylennnd fraw Kunigund hannsen Bramer haider guter gedächtnuß witibe Zehen schilling phenning gelts Järlicher vnd ewiger gültt auf ainm haws<sup>1)</sup> vnd zwain gärtlein dabey, gelegen Im Nunthal. zwischen hainrichen mawrer haws. vnd hannsen Stänngl garten. so an yetzo hanns Albrechter der maler Innhat vund darzu souil gelts. darumben sechzig phenning. auch ewigs gelts vnd Järlicher gültt mügen erkawfft werden. in den Sagrer der obgemelten pfarrkirchen. zu ainem ewigen Jartag zu geben fürgenomen. vnd aus geprechen Irer Krankheit. in Frem leben nicht gannts vollrecht. Sonndern dem geistlichen Herrn brueder Niclasen Swarz. doctor der heyligen geschrift. die zeit

Bezmaister zu Salzburg vnd Jacoben Kenner burger daselben. als Jren geschäftigern zuuollenden beuolhen. Also haben die yezgemelten geschäftiger die obgemelten zehen schilling phenning gelts. auch das gelt. darumben die sechzig phenning gelts sollen erkauft werden, ihm als Zechbrobst vbergeben. Also das er vnd all sein nachkomen nu firan alle Jar zu s. michelstag Ainen Jartag mit drein gesprochen messen darunter. des nachts mit ainer vigili. vnd des morgens mit ainem selambt gesungen. hallten sollen lassen. mit verkünden. des morgens an dem Sontag vor. in der pfarr. vnd nach essens in dem thuemb. Bitten. giewt. Viechten. tebichen. vnd anndern sachen.

Siegler : Wolphart Fawst.

Siegel abgerissen.

1) Dieses Haus besaß, laut H. v. Fr. Pfarrkirchen Urbarium und Rechnungen, im Jahre 1626 und 1636 Ludwig Faschang, Birger und Handelsmann, von welchem es im J. 1638 Abt Albert von St. Peter kaufte. Im Jahre 1788 wurde es wegen Banfälligkeit abgebrochen. Hilbner I. Bd. S. 422. Nach der Beschreibung im H. v. Fr. Pfarrkirchen-Urbarium von 1526 stand es hinter dem Hause Nonnthalerhauptstraße Nr. 25, nahe am Bache und an der Straße, welche (zwischen 25 und dem Garten von 23) von der Hauptstraße durch den Bach nach Petersbrunn führte.

503.

1486. (11. Juni.) Sontag warnabe des zwelfspoten. (St. Georgen.)

Sieben Spruchmänner entscheiden in der Erbschaftsangelegenheit der Wittve und der viererlei hinterlassenen Kinder des Vincenz von Oberfürnigsberg in St. Georger Pfarr und Lebenauer Gericht.

Lienhart Schmidt von oberneching (Gorg Krenger von Kreng<sup>1)</sup> auff ainem tayl lienhart velber von oberneching vnd cristan von pirach<sup>2)</sup> vnd hans von Singing<sup>3)</sup> auf dem anderen tayl lienhart pawman von Reidt vnd hans Schmidt von Erdach auf dem drydten tayl Bekennen all Siben spruchlewte aintrachtlich Das sie wolffgangen<sup>4)</sup> des vincenzen<sup>5)</sup> Sun von oberentünischperch vnd dy witib des vincenzen salig miteinandert veraint haben von wegen des gueß das der vincenz salig von oberkünischper hinter Im hat lassen In s. Gorgen Pfar vnd In Lebenauer gericht vnd zuegehört dem goßhawß zw s. Gorgen vnd ainem yeden Pfarrer daselbs, vnd sprechen Am ersten das die gelter den der vincenz schuldig ist worden Bezalt sullen werden von der varentham<sup>6)</sup> die der vincenz hinter Im hat lassen Vnd was vber peleibt von der varentham Da hat der Vincenz lassen vierley Kinder von vier frawen Da sol man den vber tayl taylen In vier tayl das yedem als vil werd als dem

andern Weiter sprechen sie brieff und sigel des benantnw guetz zw krefftten So ver als ain yedes Kindt Keyff hat von seiner mueter Das ist das ein yedes Kindt erb sein mueterlich guet nach laut des brieffs der Im sagt nach der mueter In dem guet das der vincenz hinter Im hat lassen Mer sprechen sie das die frauw Innen haben sol halbs guet vnd Ire Kinder Ir lebentig tag vnd halbs der wolfgang vnd all sein erben ewiglich vnd wan die frauw abget mit tod So sind verhanntten vierlay kinder des vincenzen salig Die selben haben miteinandert zetaylen anderthalbs Jauchackers das her rueren ist von Iren vatern vincenzen das taylen sy in vier tayl also das ainem gesched als dem andern Damit seindt sy geaint Vnd wer dieses spruchß ain spruchbrief wil haben dem wellen sien geben Ein yedem tayl in gleichen lautten vnd mit willen vnd wissen des Pfarrers zw s. Gorgen.

Siegler: Jeronimus mayer von Nigel Kirchher vnd Pfarer zw s. Gorgen bei lauffen.

Zeugen: Die obgenannten 7 Spruchmänner.

Wachsfiegel.

1) Krögn oder Krögen in der Pf. St. Georgen. — 2) Pirach in der Pf. St. Pantaleon. — 3) Sinzing bei Ostermieting. — 4) Siehe Urk. 648. — 5) Vincenz von Laubenbach siehe Urkunde 316, 353, 354. — 6) Fahrende Habe.

504.

1486. (14. Juli.) Freitag nach s. Margreten tag. (Salzburg.)

Elisabeth, Ulrich Bot's sel. Wittue, stiftet zum Bürgerspital in Salzburg einen Jahrtag sammt Spende mit einer Gilt von  $\frac{1}{2}$  Pfd. Pfenn. auf einem halben Hause und Garten im Nonnthal.

Elspet weilent Ulrichen Boten säl. gelasne Witib verichreibt in der Burger Spital hie zu Salzburg ain freye ledige gült ain halb Pfund pfenning gelts Järlicher vnd ewiger gült auf dem halben haws<sup>1)</sup> vnd halben garten das ihr Widm Hanns Ehinger der Pfannsmid burger dajelben vnd Elspet sein Hawsfraw der obigen Elspet tochter an yho Innhaben gelegen Im Kuntall zwischen der Kuntlin und Mechsñ Kewms hewser, so sie von In erkawft hat vnd dem bemelten Spital vbergeantwort Also daz nw furan ain yeglicher Spitalmeister alle Jar der bemelten Elspeten ihrem Hawswirt zc. am Montag vor aller heyligen tag ainn Jartag mit ainem gesungen jeelambt begeen lassen sol. Sich sol auch der briester, der das jeelambt singt nach dem Ewangely vmbkern vmb sie ihren Hauswirt ihre vorfarn vnd all glaubig jeel bitten, Vnd vmb die vbertewrung so vber den gemelten gotsdinst von dem hal-

ben pfund gelts Järlichen vberbleibt. sol ain yglicher Spitalmeister ainem yeden Pfrundnär ain Pfenbert semel geben.

Siegler: Ehart Peyffer Statschreiber zu Salzburg.

Zeugen: Cristan vnd Matheus die Pintter baid Burger zu Salzburg.

Verletztes Wachsfiegel.

1) Nonnthaler Hauptstraße 23.

505.

1486. (19. Juli.) Mitichen vor s. Maria Magdalena tag. (Salzburg.)

Michael Gielinger von Truinting sisset in U. L. Fr. Gotteshause zu Anthering zwei Jahrtage (Vigil, Seelamt und Spende) mit einer Gilt von 4 Pfd. Pfenn. auf einem Hause in der Getreidgasse zu Salzburg.

Michel Gielinger gefessen zu Truinting <sup>1)</sup> verschreibt Georgen Porsteter vnd Georgen von Lohen Zechbrobsten vnser lieben Frauen kirchen zu Anthering in das Zechschrein Vier pfund pfenning gelts Järlicher vnd ewiger gült Auf der Jägermeisterin seligen Haws <sup>2)</sup> gelegen zu Salzburg in der Tragassen zwischen des Spital pad vnd gasleins als man in die Zeel geet. in solher Bescheiden, daz die bemelten Zechbröbst vnd Jr Nachkömen alle Jar Zwen Jartag, den ersten des Freitags in der Quotember der Fasten, den andern an s. Laurentzu abent zu Anthering darumben bestellen in der ysgemelten vnser lieben Frauen kirchen des Morgens mit ainer gesprochen Vigili, ainem gesungen Seelamt vnd ainer gesprochen Mess, mit kerzen, glewtt vnd anderr zugehorung. Sich sol auch der Briester der das seelamt singt an dem Altar umbkeren, ain offne Peicht sprecken, vnd desmals auch alle Sonntag auf der Cannzel bitten vmb Michel Güelinger von Truntting, vmb sein Hawsfrawn Jr vorfarn vnd vmb alle glaubig seel Vnd nach der Vigili gen auf den Freithoue, daselb die Vigili bestliessen. Darumb sollen die Zechbröbst alle Jar ainem yeden Pfarer vnd seinen gesellen zu Bergkham von ainem yeden der obgemelten Jartag geben. Fünf schilling pfenning, Dem Mesner fur sein Mue von yedem Jartag Acht pfenning. Armen Lewten an denselben tägen nach dem Gotsdinst vier unduierzig pfenning vnd ains yeden Jars an aller glaubigen seelen tag aber Vierzig pfenning raichen. In selbst als Zechbröbsten Jr yglichem für sein Mue dauon behalten Sechtzehen pfenning. Was alsdann

überbleibt das sollen Sy vmb Liecht oder annder notdurft der Chirchen anlegen.

Siegler: Erhart Beyffer Statzschreiber zu Salzburg vnd Wolfgang Gättringer burger daselben d. J. Richter zu Anthering.

Zeugen: Bernhart von Gleichshawfen vnd Michel von Gaspolting baid aus Antheringer gericht. Maister Hanns Reicher des gnädigen Herrn von Gran Buchsenmaister vnd Bartlme Walckh der Slosser burger zu Salzburg.

2 verletzete Wachsiegel.

1) Trainting in der Pf. Anthering. — 2) Siehe Urk. 476.

506.

1486. (5. August.) Sambztag Sand Oswalds. (Salzburg.)

Johann Rodler, Bürger zu Salzburg, stiftet im Auftrage seiner verstorbenen Schwiegermutter Katharina Wittwe Sittsam zur H. L. Fr. Pfarrkirche einen Jahrtag durch Verschreibung einer Gilt von 5 Schill. 10 Pf. auf seinem Hause jenseits der Brücke.

Hanns Rodler der Fleischacker Burger zu Salzburg Bekennt Als weylend frau Katrey auch weylend Hannsen Sittsams burger hie gelassne witibe, Rodlers Swiger an Frem lezten aus Frem verlassen burckrecht haws vnd hofftat ainen ewigen Jartag hie zu Salzburg in vnser lieben frauen pharrkirchen zestifften geornt vnd ihm das mit brief vnd Siglen zu volennenden empholhen gibt er zu dem bemelten Jartag funff schilling vnd zehen phenning gelz Järlicher vnd ewiger gült auf seinem burckrecht haws<sup>1)</sup> vnd hofftat gelegen zu Salzburg enhalb der Brucken zwischen Hannsen Sporer vnd der Krewzer<sup>2)</sup> hewser Also das die Herr Friderich Graue zu Schawberg Thumbherr vnd pharrer zu Salzburg vnd all sein Nachkomen pharrer der bemelten vnser frauen pharrkirchen Zerlichen zu ainem S. Rudbrechtstag im Herbst ein Nemen sollen Und darumb sol er vnd all sein nachkomen pharrer der genanten seiner Swiger zc. alle Jar ainen Jartag in der wochen vor s. Gorigen tag zu der nacht mit einer gesungen vigili vnd zu morgens mit einem gesungen sel Ambt auch teich gleyt kerzen vnd annderm darzu gehörend ausrichten lassen vnd dem Rodler vnd seinen nachkomen Zerlich verkunden lassen welches tags man den hallden weile vnd sol ain jeglicher pharrer von demselben Jartag Zerlichen Seinem Nach-

pharrer Capplan Korfchüler vnd mesner auch von dem Jartag zwuerkünden geben, was sich dauon gebürt.

Siegler: Ruprecht Murawer des Rats vnd Burger zu Salzburg.

Zeugen: Wolffgang Endel vnd Gorig Keyppacher baid Burger zu Salzburg.

Zerbrochenes Wachsiegel.

1) 2) Auf der Außenseite der Urkunde ist c. 1600 „Casper Wymber“ als glltspflichtiger Hausbesitzer bezeichnet. Thomas Wibmer kaufte im Jahre 1584 dieses Haus und vereinigte es mit dem anstoßenden „Kreuzer“haus, welches er vorher besaß. Ihm folgte im Besitze beider Häuser 1587 Caspar Wibmer, 1608 Michael Wibmer u. s. w. — Steingasse 5.

507.

1486. (9. August) Mitichen vor s. Laurentien tag. (Salzburg.)

Erhard Trawner, Ritter, und Augustin Klaner, Btger zu Salzburg, stiften für Regina Kewzlin sel. in u. l. Fr. Pfarrkirche zu Salzburg einen Jahrtag (Vigil, Seelamt, 3 gesprochene Messen) mit einer Gllt von 12 Schilling Pfenn. auf einem Hause in der Goldgasse.

Erhart Trawner Ritter, in namen Katherinan seiner Hausfrawn Pauln Kewzels vnd weilent Reginanu seiner Hausfrawn guter gedächtnüß elichen Tochter vnd Augustin Klaner des Rats vnd burger zu Salzburg als geschestiger derselben Reginan Kewzlin seiner Swester. Bekennen. Als die obgenannt ihre Swiger vnd Swester vunder annderm Frem geschäft in Vnser lieben Frawn Pfarrkirchen zu Salzburg ainen ewigen Jartag zu haltu geordnt zwelf schiling pfenning ewigs gelts darzu zegeben geschäft hat. Also haben sie der obgemelten Pfarrkirchen verschrüb für ain freie ledige gült zwelf schilling pfenning Zerlicher vnd ewiger gült aus Frem Burgrecht Haus<sup>1)</sup> vnd Hoffstat gelegen in der Goldgassen, dar Inn Jörg Ringießer auch gueter gedächtnüß lanng zeit Innen geseßen vnd ist Ir rechts väterlichs erib. Doch darumben daz ain neglicher Zechbrobst der Pfarrkirchen der bemelten Swiger vnd Swester Reginan Kewzlin in der genannten Kirchen alle Jar zu s. Peters vnd Paulstag ainen Ersamen Jartag des nachts mit ainer gesungen Vigili vnd am Morgen mit ainem gesungen seelamt vnd mit dreyen gesprochen Messen darundter auch mit glewtt, liedten, tebichen vnd anndern zugehorungen haltten lassen. Sich sol auch der Briester der das Seelamt singt nach dem Ewangeli umbkern vmb Reginan

Kewzlin zc. bitten. Es sol auch ain yglicher Zechbrobst solhen Jartag an dem Sonntag vor auf der Cannzel offennlich verkünden lassen.

Siegler: Erhart Trawner und Augustin Klaner.

Das 1. Siegel zerbrochen, das 2. abgeriffen.

1) Dieses Haus (Goldgasse 13), vereinigt mit dem rückwärts anstoßenden (Waagplatz 5), hieß im XVII. Jahrhundert das Paurneindhaus.

508.

1486. (25. August.) Freitag vor s. Augustin tag. (Salzburg.)

Nikolaus Schneyder von Hohengarten und seine Schwester Elisabeth, des Peter Bahenluegers Wittwe, vergleichen sich mit ihrem Bruder Jacob Niguer bezüglich ihrer Erbsprüche auf das väterliche Gut Nigen in Anthering u. A.

Nicklas Schneyder von hohenngarten. geseffen In Anntheringer gericht Wid Elspeth weylennd petern vachenlueger seligen gelassne witibe geschwistirget vnd weylennd Jacoben Niguer geseffenn zu Anthering eliche leipliche Kinder Bekennen das sie sich veraint vnd vertragen haben Mit ihrem brueder Erharten Niguer geseffen auf dem Nigen zu Anthering wegen des berürten guz genant Nigen gelegen zu Anthering Im dorff, vnd ihnen nach abgannng ihres vater sel. erblichen anerstorben, vnd der genant Niguer yetz Innhat. Auch aller varunder hab. Für vnd vmb den obgemelten ihren erblichen tail ihnen der genant Erhart Niguer yedem In sunderhait mit ainer Summa gelt ain gannz völligs genügen getan.

Siegler: Wolfgang Gättringer Lannd Richter zu Anthering.

Zeugen: Hanns Effenhaymer vnd Conrad Lindemair baid burger zu Salzburg vnd Wolfgang Nschner aus der weytenau.

Siegel abgeriffen.

Vergleiche Urkunde 428.

509.

1486. (4. Oct.) Mitichen nach s. Michelstag. (Salzburg.)

Margareth, Virgil Rauhenperger's Tochter, und Johann Strobbs Hausfrau, verkauft an ihren Bruder Matthäus Rauhenperger ihre Gilt von 1 Pfd. Pfenm. auf Ulrich Reuters Haus in Reichenhall bei dem Bach.

Margret weilent Virgilien Rauhenpergers Burger zu Salzburg vnd Margrethen seiner Hausfrawn baidere guter gedächtnuß eliche Tochter vnd an yho Hannsen Strobbs eliche Hausfraw, verkauft an ihren

Bruder Mathewsen Rawhenperger auch burger daselben das Pfundt pfenning gelts Zierlicher vnd ewiger gült, so sie gehabt hat auf dem Hawß vnd hoffstat weilent Ulrichen Newters zu Reichenhal seligen gelegen daselbs in der Stat bey dem Bach zwischen Hannsen Brunnlewtners vnd Cristoffen Tugentlich hewser.

Siegler: Johann Glauenperger Burgermeister zu Salzburg.

Zeugen: Georg Raidl vnd Cristan vürber baid burger daselben.

Wachssiegel.

Vergleiche Urkunde 422 und 511.

### 510.

1486. [30. Nov.<sup>1)</sup>] Phingtag vor sannd niclas tag. (Salzburg.)

Lorenz Blöchl, Bllrger zu Salzburg, und seine Hausfrau Margareth verlaufen an Ulrich Elsenhaimer, Bllrger daselbst, eine Stilt von 2 Pfd. Pfenn. auf einem Hause vor dem Osterreichor.

Lorenz Blöchl burger zu Salzburg vnd Margreth sein eliche hawsfraw, weilennnd Rudbrechten Lambacher burger daselben guter gedächtnuß eeleibliche tochter. Bekennen. Als der bemelten margrethen plöchlin nach abgann ihres yzgemelten vatern Zway phunt phenning gelts Zierlicher vnd ewiger gültt auf des Lallenschuster burdrecht haws<sup>2)</sup> vnd hoffstat, gelegen hie zu Salzburg vor dem Osterreichor in der Linkstrafß. zwischen Augustin Klauer vnd Ludwigen Stuper hewser vnder andern erblich zugestanden vnd anerstorben sein. Also haben gemelte zway wirtlewt dieselben zway pfunt gelts verer zu kawffen geben Ulrichen Elsenhaimer burger zu Salzburg.

Siegler: Lorenz plöchl vnd hainrich tanrätl zu wendling.<sup>3)</sup>

Zeugen: Cristof Meyter wonhaft zu Salzburg vnd Sebastian prucker des genedigen Herrn daselben Koch.

2 zerbrochene Wachssiegel.

1) Es ist auffallend, daß zur Bezeichnung des 30. November nicht der St. Andreas-tag, sondern der „Phingtag vor sannd Niclastag“ gewählt wurde; vielleicht sollte es heißen: „Phingtag nach sannd Niclastag (7. Dec.)? — 2) Linzergasse 18. Ulrich Lall, Bllrger zu Salzburg, kommt im Copialbuche des Stiftes St. Peter, Municipal, als Zeuge vor. — 3) Weilmayr's Topograph. Lexikon vom Salzachtreise, 1812, II. Hälfte, Seite 379, führt unter dem Namen *Wendling* ein Pfarrdorf, l.-G. Grieskirchen, einen Weiler, l.-G. Maltighofen, ein Dörfchen und eine zerstreute Ortschaft, l.-G. Teisendorf, auf.

## 511.

1487. (2. Jan.) Erchtag vor der heyligen dreyer kunig tag. (Salzburg.)

Matthäus Rauhenberger, Biltger zu Salzburg, verkauft an M. Georg Pruefer, Pfarrer zu Hallein, seine Gült von 2 Pfd. Pjn. auf Ulrich Reutters Haus in Reichenhall.

Matheus Rauhenberger Burger zu Salzburg verkauft an Herrn Maister Gorigen pruefer pharrer zum hellein Zway phund phenning Swarzer müñß Zerlicher vnd ewiger güllt So er gehabt hat Auf Ulrichen Reutter burger zu Reichenhall haws vnd hofftat gelegen daselben in der Stat bey dem pach. zwischen hannsen Brunnleytners vnd Cristoffen Tugentlichs hewfern.

Siegler: paul Hamser des genedigen Herrn von Chyemsee diener.

Zeugen: Sigmund Aphaltersberger vnd hanns Rappolt auch Band des genanten genedigen herrn von Chiemsee diener.

Wachsiegel.

Siehe Urk. 509.

## 512.

1487. (21. Jänner.) S. Agnes tag der Junckfrawen. (St. Georgen.)

Heinrich Wenger, Bäcker zu Laufen, verkauft an seinen Bruder Georg Schmid seinen Erbtheil an dem Viertelacker und Anger in Weng, Pfr. St. Pantaleon.

Heinrich wenger Beck zw lauffen verkauft mit willen vnd wissen der Herschaft zu sand Zorgen sein gleichen Erbtayl vnd pawmansrecht den ihm der todt geben hat von redlicher erbschafft von seiner Schwester warbara seligen den siu gehabt hat in dem viertelacker vnd in dem anger zw weng gelegen in sand Zorgner pfar vnd in wilzhueter gericht vnd gehört dem Goghawß sand Zorgen vnd ainem yegleichen Kirchherren vnd pfarrer daselbs — an seinen pruedern Zorgen Schmid Hainrichen Säligen elichen Sun seiner hawsfrawen Margreten vnd allen Zren erben.

Siegler: Jeronimus mayer von Nigel Kircher und pfarrer zw sand Zorgen bey lauffen.

Zeugen: Gilig häbel von Elling vnd Gilig von Mospirach vnd hanns ruerenschaldt Fleyschacker von leutterstarff.

Wachsiegel.

## 513.

1487. (15. Febr.) Pfingstag nach valentini. (Franking.)

Barbara, des Michael Seydel von Roting Wittwe, verkauft an Herrn Hieronymus Maier von Nigel, Pfarrer zu St. Georgen bei Laufen, ihren  $\frac{2}{3}$ -Theil zu Mospirach und Delling.

Barbara des Michaeln Seydel sällig von Roting witibe verkauft an Herrn Jeronimus maier von Nigel pfarrer zw sand Zorgen bey

lauffen ihren zehent die zway tayl auß dem hoff zw moßpirach vnd zu elling auff ainem Jauchacker auch die zway tayll Gelegen in sand Jorgner pfarr vnd in lebenawer gericht vnd der aller lehen ist vor dem Edln Jorgen Fränklinger zw Frankhing vnd sie hat Im den vorgenantten zehendt durch lehenherrn handt bestät auffgeben und richtig eingeanwort.

Siegler: Georg Fränklinger.

Zeugen: Hanns Schmidt von Erbach hanns fleyschacker von leutersdorff vnd heinrich im pach von nider Ehing.

Siegel abgerissen.

514.

1487. (14. August.) Erchttag Bnser Lieben Frawen tag Ir schidung abent. (Salzburg.)

Heinrich Dicker, Bürger zu Salzburg, verkauft an Moriz Hartmann, Bürger daselbst, eine Gülte von 4 Pfd. Pfn. auf einem Hause in der Ringergasse.

Hainrich Dicker Burger zu Salzburg. Bekennt. Als ihm vnder andern. Von Margreten. weylennd Ludwigen Stupper. des Ledrer burger zw Salzburg seligen witibe. durch Burgermeister vnd Räte hie zu Salzburg. vier pfund phenning gelt Zerlicher vnd ewiger gültt. Auf Frem burckrecht haws<sup>1)</sup> vnd hoffstat. gelegen zu Salzburg enhalb der prugken. In der Lynntzstraz zwischen Micheln Morl vnd des Lallen Schuester hewser. gesprochen sein. Vnd darumb ein sonndre verschreibung vnd ubergab brief von Ir darüber Lanttund hat. Vnder des Hannsen Kroll Spitalmeister vnd des Rats zu Salzburg aigem Anhangundem Junsigel des data stet. Am phynktlag Saund Larenngen abent. Im Vierzehnhundert. vnd Sibendachzigisten Jare. Also hat er Mauritzen Hartmann. Auch Burger hie zu Salzburg. dieselben vier pfund phenning gelt In rechts kaufzweys mit sambt dem vermelten ubergab brieff. vbergeben vnd eingeanwort.

Siegler: Oswald Elphenhamer Stat Richter zu Salzburg.

Zeugen: Conrad Lindemair burger zu Salzburg vnd Hanns Ryeber der puechpinter wonhaft daselben.

Verlestes Wachssiegel.

1) Ringergasse 16.

515.

1487. (12. Oct.) Freitag nach Saund dionisien tag. (Hallein.)

Christian Diether, Stadtrichter in Hallein, verkauft an Andreas Prueser, Pfleger daselbst, ein Gut in der Nauris, eine Peunt zu Langwisen und einen Garten zu Baumhofen im Kuchlerthal.

Cristan Diether Statrichter zum hellein verkauft an Mndreen prueser pfleger zum hellein ain guet in der Nauris gelegen dient Zerlich

16\*

zwelif schilling pfenning hat yetz Inn der perner auf der marich. Mer ain peunten zu langwisen<sup>1)</sup> bey dem werch vnd ainn paumgarten zu päbenhofen<sup>2)</sup> bey dem dorf im Rucheltal gelegen diennt Jerlich zwelif schilling pfenning haben yetz Inn Jorig Sagmaister vnd Hanns Spring-Junklee als gerhaben magdalena weilenndt Einhartens Sulzenpachers tochter. Die vorbemelten stuch gült vnd güeter seinn alleu ledigs freis aigen.

Siegler: Cristian Diether und sein Bruder Connrad Diether.

2 Wachsfiiegel.

1) Langwiesen — und 2) Baumhofen in der Pfarre Bigaun.

516.

1487. (27. Dec.) S. Johannß tag des heyl. Zwelifpoten vnd Ewangelisten in den Weichnacht Weirtagen. (Salzburg.)

Agid Mair tritt seine Urbarsgerechtigkeit an dem Hof zu Lohen in Antheringer Pfarre und Amt an seinen Sohn Stephan und dessen Hausfrau Elisabeth um 38 Pfd. Pfn. ab, und 4 Pfd. Pfn. für Nikolaus Nigner, der vom früher geschlossenen Kaufe zurücktritt.

Gilig mair anjessen zu löhen in Antheringer pfarr Bekennt. Nach dem bemelter Gilig sein gerechtfait, so er von herrenquad gehabt hat an dem hof zu löhen Anem frömdden mitnamen Niclasen Nigner<sup>1)</sup> verkaufft hete, das aber sein Sun Steffan An frömdder handt zekömen, nicht beschehen hat lassen wellen Sunder söhnen kauff selbs an sich gekert, Auf das Gilig mit willen vnd wissen der herrschafft zu kaufen geben hat dem obgenanten seinem Sun Steffan von löhen Elspeten seiner hawsfrawn vnd seinen erben die vermelt urbarsgerechtfait, was vnd fouil er gehabt hat von herrenquad vnd pawmansrecht Auf dem viertail In dem obgemelten hof zu löhen, darumben er vorhin vnd am nägsten Im Urbarpuech geschriben ist gewesen, Vnd Nu den gemelten seinen Sun Steffan An sein stat darein gebracht, der dann des gnedigen herren Tuembrobst zu Salczburg Urbarguet ist gelegen in Antheringer Pfarre vnd Amt. Darumben Steffan und Elspet dem Gilg berait ausgericht haben Achtunddreyßig pfund pfening, vnd dem obgenanten Niclasen Nigner vier pfund pfening, damit derselbig Nigner des Kauffs abgestanden ist.

Siegler: Albrecht hundert zu lautterbach Anwald und vrbar Richter in der Tuembrobstey zu Salczburg.

Zeugen: Hainrich Geizenpacher burger zu Salczburg, Lienhart von Deb, vnd Hanns Geizenperger vrbar Amtman zu Anthering.

Wachsfiiegel.

1) Vielleicht Nikolaus Schneider von Hohengarten, Sohn Jacobs Nigner von Anthering Urk. 508.

517.

1488. (19. Mai.) (Salzburg.)

Erzb. Johann III. von Salzburg und Bischof Georg von Chiemsee verleihen den Kirchen St. Maximilian, U. L. Fr. und St. Georg in Bischofshofen Ablässe auf verschiedene Festtage und für Beiwohnung bei der von Pf. Johann Schorn gestifteten Donnerstag-Andacht.

Johannes Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus ac Apostolice Sedis Legatus etc. Cupiens vt Ecclesia parrochialis s. Maximiliani in Bischoffhof Neenon Ecclesie beate Marie virginis, et s. Georgii ibidem site, dicte Ecclesie parrochiali filiali Jure subiecte congruis frequententur honoribus omnibus vere penitentibus confessis et contritis qui in festiuitatibus Natiuitatis domini Circumcisionis Epiphanie Resurrectionis Ascensionis Penthecostes Trinitatis ac Corporis viuifici D. N. J. Ch. Inuencionis et Exaltacionis S. Crucis Johannis Baptiste et Ewangeliste, Neenon gloriosissime virginis Marie quociens in Anno occurrerint, Katherine, Petri et Pauli, ac aliorum Apostolorum omniumque sanctorum ac dedicacionum et patronorum easdem Ecclesias ac Officium Corporis christi per Johannem Schorn plebanum prefate parrochialis Ecclesie fundatum. Quod Ebdomodatum quintis feriis hucusque in prelibata Ecclesia parrochiali per eundem Johannem Schorn consueuerit decantari, visitauerint seu pro ornamentis ad easdem Ecclesias manus porrexerint adiutrices Centum dies Indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis relaxat. Et Georgius Episcopus Ecclesie Chiemensis omnibus vere penitentibus confessis et contritis qui in prescriptis festiuitatibus omnia et singula modo et limitatione superius expressis perfecerint Quadraginta dies Indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis relaxat.

Zwei zerbrochene Wachsiegel des Erzbischofes Johann und Bischofs Georg.

518.

1488. (21. Mai.) Mittwoch vor Pfingsten. (Sallein.)

Vienhart Gmas, wohnhaft zu Oberalm, tritt dem Andreas Pruefer, Pfleger zu Sallein, eine von Peter Rerer erkaufte Peunt in Oberalm um 28 Bfd. 49 Pfn. ab.

Vienhart gmas wohnhaft enhalb der alben In helinger pfarr vnd glanegker gericht Bekennt. Als ihm peter rerer auch wohnhaft enhalb der alben ain peunten gelegen daselben bey der alben zenagst neben des Gmas müll zukauffen geben hat, In denselben Kauff dann Andre pruefer pfleger zum Sallein als ain freunndt gestannden ist vnd Gmas hat im

den nach ordnung gemainer laundsrechten voligen lassen. Dafür hat er (Bruefer) dem Gmas bezalt acht vnd zwainzig pfunt vnd neun vnd vierzig pfenning Die er umb die bemelt peunten des kaufshalben ausgeben hat.

Siegler: Gorig Kölrär zu wispackh.

Zeugen: Wolfgang traunstainer Unterkeuffel zum hellein anthoni zwirslag burger vnd hanns herbft geswornor Stattschreiber daselbst.

Wachsiegel.

519.

1488. (8. Juni.) Sonntag Nach S. Erasmtag des heyl. martär.  
(Ritzbüchel.)

Nikolaus Märtler, Bürger zu Ritzbüchel, stiftet zur St. Andreaskirche daselbst einen Jahrtag mit einer Herrengült von 4 Pfd. Ferner und 3 kr. auf dem Gut Schnödenswenn im Brizenthal.

Niglas Märtler burger ze Ryczbüchel Bekennt das er mit willen vnd gunnst des Herrn Micheln Lescher Pharrer ze Sand Johannis kyrichen Im Lengthental geben vnd verschryben hat Vierphuntperner vnd Dreykraüczzer alles guter Herrengült als Sy dann Sein genadiger Herr der Lanckfürst von Bayern Hie Im gepirg an seiner Urbargült nymbt, Auf dem Guet genant Schnödenswenn Das freys ledigs Aigen vnd Im Prichsental in Vttrer Herschafft glegen ist Als er dann das von Tye-wolden vnd Hannsen gebruedern den Raszaren erkaufft hat<sup>1)</sup> Dem Heyligen vnd Lieben Herrn Sand Anndres Goczhauf der Pharrkyrichen zu Ryczbüchel Dauon vnd darumb sollen die Kyrichbrost Alle Jar umb S. Marteinstag Ainen Jartag haben lassen Schnachz mit Ainer gesungen Vigilj vnd smorgens mit ainem gesungen Selambt Es sol auch der briester der das Selambt syngt wann er das Ewangelj list sich bei dem Altar umbkern und offentlich gedengken vnd durich Goczwillen pitten umb Nigklajen Märtler vnd vier seiner Hausfraun Selen. Dauon sollen sy dem Gesellen oder verbeser Ain phunt perner Dem Schuelmanster vier Kraüczzer Dem Mesner zwen Kraüczzer Item umb Dpherwein auch umb brot vnd Kerzen ze ophern Vier Kraüczzer Item dem bemelten S. Anndresgoczhauf für sein Müe<sup>2)</sup> vnd anlegung Ain phuntperner Tut Dreu phuntperner gemainer münß Langwerung Auch den Kyrichbrosten für Ir Müe zwen Kraüczzer Vnd souil obertäurung ober dy vorgenant ausgab In der gült vorhanden ist Darumb sollen dy Kyrichbrobst Brot vnd Räs kauffen vnd das Armen laüten zu ainer Spennit ausgeben als

verr das glanngt. Er heuilhet solichen seinen leyten willen Eynem yeden Burger Mayster vnd Ratt der Stat Kyczbüchel Als den Obristen Kyrichbrösten Auf Ir trew vnd gewissen.

Siegler: Wilhalm Säller burger ze Kyzbüchel.

Zeugen: Hainreich Willez Vincencz Lechner bayd burger ze Kyczbüchel vnd Cristan Schußlinger ze Münnchaw seßhaft.  
Wachsfiegel.

1) Siehe Urk. 375. — 2) Haftung?

520.

1488. (6. Oct.) Montag vor sand Dionisien tag. (Franking.)

Erasmus, Johann, Ursula und Clara Mayr, Geschwister, und Georg Kneißel, der Clara Ehwirth, verkaufen an Georg Wischer von Kilt ihren, von ihrem Bruder und Schwager Hieronymus Mair, weil. Pfarrer zu St. Georgen, ererbten Zehent in Mospirach und Delling.

Wsem und Hanns gebrüeder dy mayr aus äntholcz in Prawnegker<sup>1)</sup> gericht vnd Jörg Kneißel aus der wurgen valtian in telffaner<sup>2)</sup> gericht als procurator Clara seiner elichen hawsfrawen der obgenanten Wsem und Hanns swester Bekennen für sich vnd Wsem und Hanns auch für ihre swester Ursulen seligen irr Kinder als dij geerhaben. das sie zu chauffen geben haben Jörgen vischer von Biecht<sup>3)</sup> Katrein seiner elichen hawsfrawn vnd iren erben ihren Zehent<sup>4)</sup> die zway tail aus dem hof zw Mospirach. vnd zu elling auf einem Jauch acker dy zway tail gelegen in sand Jörger pfarr vnd in lebenawer gericht, vnd der aller lehen ist von Jörgen Fränklinger zu Frankching, den sie ererbt haben von ihrem brueder vnd Swager Hieronimus mair weilent pfarrer zu S. Jörgen seligen.

Siegler: Jörg Fränklinger zu Frankching als lehenherr.

Zeugen: Jörg tuesel von Wiczling vlrich vnd hanns von Obern-  
pidempach.

Wachsfiegel.

1) Bruneden im Pustertal. — 2) Burg Telvana bei Borgo di Val Sugana. „Telw an, Telvana, ist ein schönes Bergschloß, sammt dem Flecken Worchen, sonst Borgo genannt, in dem Thal Sigana an dem Fluß Brenta und vier Meilen von Trient gelegen.“ Merian's Topographia S. 91. — 3) Inner- und Außerjurt, Bf. Lambrechts-  
hausen. — 4) Siehe Urk. 513, 524, 525.

521.

1488. (20. Oct.) Montag Nachst vor Ursula. (Salzburg.)

Johann Neumüllner und Margareth seine Hausfraw, auf dem halben Gut Neumüll in der Gnigl zu U. P. Fr. Pfarrkirche in Salzburg dienstbar mit 12 Schill. 6 Pf., 2

Silbner und 50 Eiern, verlaufen an diese Pfarrkirche noch ferner eine Gilt von 1 Pfd. Pfening.

Hanns Newmüllner Geseßen In der gnygl Vnd Margreth sein Geliche Hausfraw Bechennen. Als sie vorheer von den erbrechten des halben guets, genant an der Newmüll gelegen In der gnygel das dann mit ganzer aygenschaft grundt vnd podem Vnnsfer lieben frawen pfarrkirchen zw Salzburg zugehört vnd von Gorigen geschürren und seinen erben herrürt Zerrlichen gedient haben zweliff schilling Sechs pfening zway hünner und fünfzigth air. Als haben sie auß notdurft mit wyllen vnd wyssen ains Ersamen Rats zw Salzburg derselben pfarrkirchen Hannsen Ransperger Zechbrobst derselben Kirchen vnd seinen nachkömen Zechbrobsten zw dem obenbegriffen dienst Mer zw chauffen geben auf dem obbestimbten halbenguet ain Pfund pfening gelts Zerrlicher vnd ewiger gullt.

Siegler: Oswald Elsenhaimer statrichter zw Salzburg.

Zeugen: Virgili Vnuerdorben Hanns stautheimer vnd Hanns In-  
topler Burger daselben.

Verlegtes Wachsfiegel.

Vergl. Urk. 73. Die andere Hälfte hatte Andreas Gilleseyßen inne. Siehe Urk. 459.

522.

1488. (23. Nov.) Suintag vor S. Katherina tag. (Detting.)

Anna, Otto Aushofers zu Miding Hausfrau, verzichtet zu Gunsten ihres Bruders Hanns Gryml auf ihr väterliches und mütterliches Erbe, insonderheit auf ihr Erbrecht auf dem Grymlgut zu Jambing.

Anna Otten Aushofer zu Mütling<sup>1)</sup> geseßen in sand Mareinkircher<sup>2)</sup> pfarr Eliche Hausfraw vnd Seidlen<sup>3)</sup> Gryml noch im leben vnd Anne seiner hausfrawen so mit tod verganngen seligen elich tochter. veraint sich mit ihrem brudern Hannsen Gryml Als von alles vnd yedes ihres väterlichen vnd Mütterlichen erbswegen ligunden vnd varunden wie dann das ihre obbenante Muter selige hinder Jr gelassen vnd füran nach des gedachten vatern abgannug da got lang vor sei erblichen angefallen mocht. vnd in sonderhait der ewigen Erbrecht auf dem Grymlgut zu Jambing<sup>4)</sup> in sand Mareinkircher pfarr vnd Dettinger gericht. Darumben ist ihr mit vier Reiniß gulden ain ganz volligs benugen beschehen. Danne s. Gorgen Gotshaus nahent bei lauffen in Salzburger lannd an Jrn halb pfund pfening gelts Auch in demselben pfarrhof auch an ainem halbem

pfund pfenning gelts Zerlicher gült als dem rechten gruntherren vnentgoltten.

Siegler: Hainrich Wolf Stat vnd lanndrichter zu Detting.

Zeugen: Hanns Stöberl Stat vnd gerichtschreiber zu Detting linhard Angrer von Jaubing vnd der obbenant Ott Aushofer.

Wachssiegel.

1) Midling, Filiale der Pfarre Algern. — 2) Im Volksmunde „Samreinkirchen“, amtlich Algern, im Decanate Neuötting. — 3) Seidl, siehe Steub, die Oberdeutschen Familiennamen. S. 62, 102. — 4) Jaubing, Dorf in der Pf. Algern.

523.

1488. (26. Dec.) Sand Steffan tag zu den Weinachten. (Gastein.)

Thomas Türing, zu Dorf wohnhaft, verkauft an die Kirche im Dorfgastein sein Gut Hauseben am Schneeberg sammt der Milt.

Thoman Türing wohnhaft zw Dorf Im Mitterpach In der gastein Bekhennt das er ze Khauffen geben hat dem würdigen gotzhaws sand Rueprecht ze dorff in der gastein Cristan am aymaslehen ze dorff Andre Murr ze vntterperg Georig Niser ze mayrhofen an der zeit gebaltig hechmaister des egenantten gotzhaws ze dorff vnd allen yren nachkomen hechmaistern sein guet mit sambt der güllt gelegen am schneperg In der gastein das man nendt die Hauseben vnd yekundt Inhafft andre Träzel Vnd ist des gueß ain vierdntail aus aym viertal aher Vnd dient dauon ain pfundt vnd zwainzig pfenning vnd ain sechter habern alle Jar Järlichen rechter Herrengullt zw rechter stiftzeit.

Siegler: Chounradt Strochner pfleger vnd wechslar In der gastein.

Zeugen: lienhart püchler an der prantstatt Gregori Junkherr Michael äscherler all angefessen in der gastein.

Siegel abgeriffen.

524.

1489. (4. Jän.) Zuntag vor der heiligen dreyer künig tag. (Franking.)

Georg Bischer von Fürt verkauft an das Gotteshaus S. Georgen bei Laufen seinen Zehent zu Mospirach und Delling.

Jorg Bischer von Bierdt Bekennt das er des zehentß auf dem hoff zu Mospirach by zway tail vnd auf ainem Jauch zw elling auch by zway tail gelegen in f. Jorgen pfarr vnd in lebenawer gericht der dann zw lehen rürt von Jorgen frankhinger zw fränkhing den er (Bischer) erkaufft het. Nw hat er den obberürtten zehent dem gotzhaws zu f.

Jorgen nahent bei lauffen dem pfarrer Wolfgang Stetner den zechbröbsten hainreichen von verren pirchach Jorgen von Koting vnd der ganczen pfarmenig daselbs eingeantwurt mit willen vnd wissen des obberürtten lehenherren dem goghaus S. Jorgen wann ihm darumben ain volligs benügen beschehen ist mit ainer Summ gelt mit beraitem gelt.

Siegler: Jorg der fränklinger zu frankhing.

Zeugen: Urban von Newnhausen lehenprobst Hanns pachmair von newnhausen Steffan wirt von frankhing leonhart von gebming.

Siegel abgeriffen.

Bergl. Urk. 520, 525.

525.

1489. (4. Jän.) Sontag vor der heiligen dreyer künig tag. (Franking.)

Katharina, Hausfrau Leonhard's von Göming, Magdalena ihre Tochter und Leonhard von Mospirach treten dem Gotteshause St. Georgen (bei Laufen) ihre wirklichen oder vermeintlichen Ansprüche auf den  $\frac{2}{3}$ -Theil zu Mospirach und Delling ab.

Kathrey Leonharten von Gebming eliche hausfrau, Magdalena der benannten Kathrein eliche tochter, Leonhart von Mospirach anstat seiner elichen hausfrau Margreten, Barbara Michel des seydl von Koting saligen gelasne witib eliche tochter mit volnmächtigen gvalt. Bekennen daz sie sein abtreten dem goghaus Sand Jorgen nahent gelegen bei lauffen her Wolfgang Stetner pfarrer daselbs den zechbröbsten mit namen hainreichen von feren pirchach Jorgen von Koting vnd der ganczen pfarmenig daselbs. des zehencz dy zway tail auf dem hoff zu Mospirach vnd auf ainem Fauch zu elling auch dy zway tail gelegen in s. Jorgen pfarr vnd yn lebenawer gericht den sie zu lehen gehabt haben auf ihre erbliche gerechtigkeit So sie darauf vermaintten zu haben von Jorgen fränklinger zw fränkhing Nw haben sie dieselb ihre gerechtigkeit von des obberürtten zehencz wegen eingeantwurt mit willen vnd wissen des obberürtten lehenherrn dem goghaus S. Jorgen den pharrern zechbröbsten der pharmenig wann sy ihnen ein völligs benuegen thonn haben.

Siegler: Jorg der fränklinger zw fränkhing.

Zeugen: Urban von Newnhausen lehenprobst Hanns pachmair von newnhausen Steffan wirt von frankhing leonhart von gebming.

Wachsiegel.

Bergl. Urk. 513, 524.

526.

1489. 26...<sup>1)</sup> Salzburg.

Erzbischof Johann III. von Salzburg und Bischof Georg von Chiemsee verleihen der Kirche in Gerlos Ablässe.

Johannes Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus ac Apostolice Sedis Legatus. Cupiens Vt Ecclesia S. Leonardi et Lamperti in Gerlas, Ecclesie parrochiali in Zell vallis Zileris filiali iure subiecta congruis frequentetur honoribus, omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui in festiuitatibus Natiuitatis domini, Circumcisionis, Epiphanie, Resurrectionis, Ascensionis, Penthecostes, Trinitatis, ac Corporis viuifici D. N. J. Chr., Inuentionis et Exaltacionis S. Crucis, Johannis Baptiste et Ewangeliste nec non gloriosissime semperque virginis Marie, quociens in Anno occurrerint, Katherine, Leonardi, Lamperti, Petri et Pauli, ac aliorum apostolorum, omniumque Sanctorum ac dedicationis eiusdem Ecclesie, causa deuocionis confluerint, seu pro ornamentis eiusdem Ecclesie manus porrexerint adiutrices, Centum dies indulgentiarum de iniunctis eis penitencijs relaxat. Et Georgius Episcopus Ecclesie Chiemensis omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui in prescriptis festiuitatibus omnia et singula modo et limitatione superius expressis perfecerint, Quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis eis penitencijs relaxat.

Beide Siegel fehlen.

1) Die Bezeichnung des Monats fehlte wegen Beschädigung der Urkunde schon, als im Jahre 1671 eine Abschrift vom Original genommen und eine neue Urkunde ausgefertigt wurde.

527.

1489. (9. März.) Montag Nach dem Sonntag Inuocauit In den heiligen vierzig tügen der Fasten. (St. Zeno.)

Johann Grief, Dechant, und der ganze Conuent des Klosters St. Zeno bei Reichenhall geloben, ihrem Propste Ludwig Ebmer eine tägliche Messe und andere Gottesdienste halten zu lassen.

Hanns Grief Dechant, Georgius Panhoilzer Eberhardus Mairhofer Hanns Bewntegker hellinger Caspar Hölzl Statpharrer. als Seniores Vnd der gantz Conuennt des Goghaws Sand Czen bei Reichenhall Salzburger Bistumbs Bekennen Als sie ettwas vast in schuld geuallen Das ihr Prelat gedrunngen was, Die Brobstei zu Resigniern Also haben sie mit einiger Waal herren Ludwigen Ebmer <sup>1)</sup> der heiligen Rechten Doctor die zeit Guster vnd Thumherren des Stifts Salzburg gebeten

sich ihres Gotshaws ze Regieren anzenemen. das er allso mit Willen vnd gonnst des Thumbbrobsts ze Salzburg gethan. Also hat der selb Herr Ludwig mit Ime in ihr Gotshaws ettweuil guets an Barschafft, Klai- neten, Silbergeschirr, Pedt, vnd Pedtgewanndt Ein große Monstranz mit Perl, Gold, vnd gueten gestain, DorZm Vnser lieben Frauen Krönung ist, bracht. Auch ewig güllt, bei hunder Jaren verkaufft. ab- gelöst. alle schuld in merklicher anzal bezalt vnd nemlich die Kirchen Kirchdorf Im Newental, durch sein Gotsgab, die Kirchen Gmünden, vnd Erzbriesteramt In Obern Rherndten, die sein warn, von anndern ledig gemacht. Nachmals durch gros müe vnd Khostung in dem Vest- lichen hof incorporirt vnd ewigklich eingeleibt, Pontificalia auch In dem Vestlichen hofe, der erst, erlanngt vnd mit aller zuegehorung erkaufft vnd machen lassen. das Gotshaws das vajt an gepewen abkhümen was Widerumben aufgericht, hat auch sonnst guet ordnung bei dem Kloster gemacht. Er hat auch darnach dem Gotshaws die benannten sein hab vnd guet alle vbergeantburt vnd ober alles obgeschriben Sechzehn hundert Reiniß gulden in den Sager In Parm gestt erlegt. Vmb solhe genad die Herr Ludwig dem Gotshaws gegeben vnd gethan hat. Vnd noch füran mer thun mag, wollen sie Im nach vermögen danthper sein. Vnd haben sich mit Im vereinet, wie hernach volget. Item zum Ersten wellen sie Herrn Ludwigen Ein tegliche vnd ewige Meß In seiner gena- den Cappellen Die er in ihrem Münster gepawt hat vnd bei Ir be- gräbniß Auf Sand Felicien alltar durch der Chorbrueder ainen Jartag ewigklich ausrichten. Ezum anndern sollen sie Biermal Im Jar. das ist all Quotemer einest am Mittichen zenachst mit allem Chor komen In die benannt Cappelln, Vigili vnd darnach das Placebo singen Sprengen vnd Rauchen. Ze morgens am Phingtag daselbs mit dem Chor Ein Seelambt singen. Da sol sich der Briester nach dem Ewangeli gegen dem Volkh kheren, mit fleiß bitten vmb eines Brobst Ludwigs, des Gots- dinsts stifter, Vmb eines Frannß Ebmer seines vater, Einer Anna seiner Mueter, mit einem Ave maria gedennken. Auch den Gotsdinst vorhin des nagsten Sonntags ober khandt verlühnden vnd zu ewiger zeit all Sonntag, Vnd Prebig für die benannten jeeln bitten lassen. Sie sollen auch die bemeldten Sechzehnhundert gulden In kainen anndern weg gebrauchen dann güllt Nemlich fünffzig gulden ewigs gelts darumb zekauften zwenunddreißig gulden für Ain gulden gelts zeraitten. So die erkaufft wirdet, Sol ein yeder Guster dauon einnemen zehen gulden gelts, die ein Prelat vnd Convent durch brieue, vnd vnnder beder In- sigeln mit wissen des Brobst Ludwigs oder seiner früntschafft der Gusteri auszeigen sollen. Dauon sol der Guster ein täglichs vnd nächtlchs ewigs

liecht In der benannten Cappellen halben, die benannten vier Quotemer zeit zu yedem Seelambt zwaj Viertl wein für zwennddreißig Phening, Einen Semlein wegk, der zwainzig Phening werd sey opfern lassen, dasselb Opfer sol albeg In das Mesent tragen vnd dem Conuent zum tisch gegeben werden. Es sol auch der Guster all vier Quotemer zeit, nach dem Seelambt, Armen lewttten Sechzig phening austailn. Auch sol er dem Mesner all Jar geben vier schilling Phening für gelewtt, aufzündten vnd andre sein müe. Das alles bringt In ainer Summa Achtzehen schilling Achtundzwainzig Phening, Das vbrig gelst der zehen gulden sol bey der Gustrei beleiben. Darumbe sol der Guster den bemelten Gotzdinst ausrichten Vnd die Capellen zieren vnd Innhaldten. Die andern vierzig gulden gelts sol der Brost einnemen. Dauon sol er den Brierster der ewigen Mess aushaldten, vnd den gotzdinst ausrichten lassen. Brost vnd Conuent sollen auch des Brost Ludwigs fründten des namen, Sippt oder bluets vnd Fren Hawsfrawen In der bemelten Cappelle vnd doselbs nyemandt andern ewige gräbnüß, vnd gräbnüß rechte geben vnd gestatten. Wo sie der obgeschriben einen oder mehr artiel nicht hielten So mag der Brost Ludwig vnd an seiner stat sein Fründt, vnd wo die nymer waren, Ein weiser Rat der Stat Reichenhall die obenamt hab, güt, gült vnd gelst einbringen Vnd zu Irer Stat, Spital, oder einem andern Gotshaws ordnen Doch das dannoch dauon In allweg durch genugsam verschreibung in der benannten Capellen der oftgestimbt gotzdinst ausgericht werde. Vnd ob die bemeldten vom Rat auch darinn läßig gefunden wurden Sol des ein yeder Herr von Salzburg als Ordinarij oder Landtsfürst als des willens vnd ordnung recht gefekt Commissari ze thun macht vnd gwaldt haben.

Besiegelt vom Convent zu St. Zeno, Johann<sup>2)</sup> Brost vnd Erzbrister zu Garsch vnd Wilhelm<sup>3)</sup> Brost zu Aw.

Zeugen: Lienhardt Wild zu Willden Rewtt, Georg Hirschauer Richter In der Junzel vnd Adolf Ebensteter zu Ebensteten.

3 Wachsiegel.

1) Meyger. Histor. Salisb. p. 1258. Catalogus Praepositorum Ecclesiae S. Zenonis „XXX. Joannes III. Weinfelder, anno 1470. qui Praepositorum resignavit. Erat his temporibus status Monasterii in lubrico, multumque defecerat disciplina: utrique ut subveniretur, admotus est ad Praepositorum dignitatem anno 1482. XXXI. Ludovicus Elmer, Metropolitanae Ecclesiae Salisburgensis Canonicus Regularis, officio Custos, gradu Doctorali insignis; hic muros Ecclesiae S. Zenonis reparavit, reditus auxit, mitrae usum primus a Sixto IV. Pontifice obtinuit: ejus quoque opus est Triclinium Religiosorum, uti et Bibliotheca, aliaque nonnulla: reparavit parochias: sacram supellectilem thuribulo argenteo, ejusdemque metalli malluvio, lituoque Pontificio, ac Mitra unionibus pretiosa locupletavit: praedia

insuper adjecit; ut merito ei secundi Fundatoris Nomen tribuatur, et in perpetuam memoriam quotidianum sacrum pro eo offeratur. Cum 16 annis tanta cum laude praefuisset, ad Episcopatum Chiemensem promotus fuit; postea a Maximiliano Imperatore accersitus in Aulam et consilii ejus adhibitus Coenobium quoque S. Dorotheae suis meritis decoravit in quo sepulturam sortitus est.“ Vergl. Urf. 640.  
 — 2) Johann III. Stofhamer, Propst zu Garß 1469—1494. Siehe Metzger Seite 1238. — 3) Wilhelm, Propst zu Au 1464—1504. Siehe Metzger 1245.

528.

1489. (12. Mai.) Eritag Saand Pangracientag (Rattenberg).

Katharina, verehelichte Meyrl, bevollmächtigt den Johann Mandl, auf ihre Ansprüche an das väterliche Gut Körllehen in Kyzpühler Gericht zu Gunsten ihres Bruders Martin Verzicht zu leisten.

Chatherina Wolfganngen Meyrl Burger zu Ratenenberg Hawsfraw, Bekennt das sie Hannsen Mandl, geseffen zu Swaint in Kyzpühler Lanndtgericht ihren volmechtigen gewallt uberggeben habe, von wegen aller der Sprüche vnd vordrung des guets, genant Körllehen in Kyzpühler gericht gelegen, darauf ihr Brueeder Martein Martrörl vez wesentlichen wonet, Von ihrem Vater seligen herrüerenndt alsuil ihr dann darauf von Ime anerstorben, als sie dann mit obgenanntem ihrem Brueeder darumben veraint ist. Daz Er an ihrer stat sich gegen demselben ihrem Brueeder verzeyhe, auch vmb Zeug vnd Sigl in ihrem namen darumbete bite vmb sunst alles, das darynne zu handlen zetun vmbd zelassen, daz sie dann selbs persönliche tate.

Siegler: Jacob Marchperger Stat vnd Lanndtrichter zu Ratenenberg.

Zeugen: Hanns Aungrer Linhart Schmerlinger bald Burger zu Ratenenberg vmbd Linhart Schober zu Ratfelden im gericht hie geseffen.

Papier.

Aufgedrücktes Wachsiegel.

529.

1489. (11. August.) Eritags nechst vor vnser Frawenn tag der schidunng. (Salzburg.)

Nikolaus Klaus, Bllrger zu Salzburg, und Katharina sein Hausfraw, stiften in U. L. Fr. Pfarrkirche daselbst 4 (Quatember) Zahrtage (Vigil, Seelamt, 5 stille Messen) mit einer Hube an der Bergstraße und einem Krautgarten in der Satelpeunt.

Niclas Klaus Burger zu Salzburg. vnd Katherina sein eliche hawsfraw. Bekennen daz sie gedächtig worden seinn der großen genaden So sie von dem Allmächtigen got empfangen haben, von denselben güetern sie rechnung zuthun schuldig seinn. Damit sie aber solher rechnung

halben des Ewigen Jorns vertragen werden haben sie In vnnsrer Lieben Frauen pharrkirchen zu Salzburg Ain solh stift wie hernach volget getan. Von Erst sollen Hanns Namzperger 130 Zechbrobst obgenannten Niclasen Klausen und Kathrein seiner hawsfrawu nu furon Ewiglich zu ainer yglichen quottember in genannter Kirchen haben lassen des nachts ain gesungen vigili vnd am Morgen ain gesungen Seelambt mit fünff gelesen messen darunter. sich sol auch der Briester nach dem Ewangelium vmb kern Vmb Niclasen Klausen Katharina seiner hawsfrawen 2c. bitten. Zu solhem Jartag sol ain Zechbrobst ordnnen alle quottember Vier kcherzen prynnende Liecht vnd sunst mit gleutt. Lebich Verkünden vnd anndern zugehörigen dingen versehen lassen. Vmb solhen gotsdinst sol ain Zechbrobst dem pharrer vnnnd anndern desgleichen den Capplänn von den gelesen Messen alle quottember geben nach gewonhait der Kirchen. vnd als oft dem Mesner daselben von dem Lewtten vnd für sein müe geben Vierundzwainzig pfenning. Daz aber bemelter Jartag in Ewig zeit ausgericht werde. So haben sie ihr erkauffts vnd gewunnens guet Nämlich die huben. So ettween der pondorffer gewesen ist, gelegen in dem Burgschrid zu Salzburg. vnd ainstails in der pergstraz, die vor ettlich Jaren Hanns Marnberger von Erharten. Virgilien gebrüderu den Kirchdorffern vnd sie (Niclas Klaus und seine Hausfrau) nachmals von berürt Marnbergers witten erkaufft haben. Ist Lebigs freys aigen. gar durchaus gleich halbe, derselben huben Gegentail Georg Sitsam der Smid mit ihnen erkaufft. vnd vñnd Junhat, Vnuergriffenn der vier phund vnd Sechzig phenning gelts freyer gült. So der Burger Spital auf gannger hubm hat vnd dient die halb huebm auswenndig der ygemelten gült dem Spital gehörig. Zehen phund pfenning. Vnd ain krautgarten. gelegen auf der hohen Satlpewnt, zwischen des veldner vnd des pätinger Gärten. den sie (Klaus und Hausfrau) von Hannsen Käwgl erkaufft haben. Ist freys aigen. Es sol auch ein yglicher Zechbrobst vnnsrer Frauen pfarrkirchenn alle Jar zu s. Ruprechtstag In herbste ainem yglichem Nachpharrer Ainem yeden Stiftsprediger Vnd ainem Tagmesser Desgleichen dem von Friesach dem von Wells vnd dem von München auch ir yglichem geben Sechzig pfenning. Die sollen in iren predigen. vnnnd wann sy sunst der selen gedachtnuß haben. Vmb Niclas Klausen Katharina seiner hawsfrawu, vnnnd vmb all So aus ir baiden geslecht verschaiden seinn bitten. Der gleichen sol ain Zechbrobst In vnnsrer frauen Bruderschaft geben Zerlich vier schilling phenning. In die alt Burger Zech auch Zerlich vier schilling phenning. vnnnd in aller gelaubigen selen Zech drey schilling vnd zweinundzwainzig pfenning Ewiger gült, Vnnnd zu der obgemelten Zeit im Jare ain yglicher Zech-

brobst sol für sein müe auß der dickgemelten gültt Emphahen auch vier schilling phenning. Die Uberteurung sol der Kirchen zu fürsehung des paws der Diecht vnd zu anndere notdurft zusteeten.

Siegler: Dswold Elsenhaimer statrichter zu Salzburg vnnb virgil Smaiger. burger daselben.

Zeugen: Wllrich patron. Egidy Knoll vnnb Hanns Brawn. all drey burger daselben.

Smaiger's Wachsiegel verlegt, Elsenhaimer abgerissen.

Von außen: „Weillen inbegriffne hueben vnd etwan Khrantgarten zur Schanz khommen vnd darfür vermig der 1642 Jährigen Raittung 2000 f. bezalt, auch die daruon schuldig 4 f 2 ß dl. zum burger Spital gewise Stüfft No. 1643 die Pfarrkhürchen mit 85 f. auf ewig abgelest, würd bloß gedachter brief wegent verrichtung des Gotsdienst aufbehalten. pro memorij.“ — Siehe Urk. 198 und 387.

### 530.

1489. (2. Nov.) An aller Gelaubigen seel Tag. Hofgastein.

Erhart Diechter und 12 andere Spruchmänner entscheiden über das Besitzrecht auf eine durch die Ache bei Hofgastein gebildete Au.

Erhard Diechter Wolfgang Baltram Hanns Tanner Steffan vnpild Peter newburger Leonhard prem Blasß Grünawer Hanns diechter all burger zu hof Leonhart pühler auf der prauntstatt Görg auß der preraw Hanns auß dem Praitenperg Cristan Keckß In der gastewn Vnd Cueng Hafner vom Hellen Bekennen vnuerfschaidenlich Als sich Irrung gehalten haben zwischen den Zechbröbsten vnnsrer frawen goßhaus In der gastewn von wegen desselben goßhaus. Herrn Hannsen Hezenpühler<sup>1)</sup> Kirchherren vnd pfarrer daselbs von wegen der widemgüter, michel Jundherren von wegen vnnsrer frawen pfarrkirchen zu Salzburg vnd Hannsen frey von wegen der sächsäl zu reichenhall ains Vnd wolfgang Heckl daselbs zu Hoff In der gastewn annderstails, Herfließennd vnd antreffennd ein aw so das wasser genandt dy gastewn daselb den vorobgenandten Grundt-herren von Frey grundten nemblich der lemberweisen her dishalb marcht- halben hingenomen vnd enhalben desselben widerumb angefetzt des sich benandter Heckl vnnderstannden vnd dy etwo lanng In nuzung gehalten des sich dy obgenandten sein widerparthei beswerten. Deshalb etwouil gutlich tag beschaw vnd anlant gehalten auch In recht komen Clag ant- wurt vnd widerred gethan, ein vrtl gesprochen der sich Heckl beswert vnd

für den Hochwürdigsten Fürsten und Herrn Johansen erzbischofen zu Salzburg vund seiner fürstlichen gnaden Rätt appellirt doch nachmals widerumb von demselben geuallen vnd gemelter Irrung zu paider seyt auf obgenandt spruchlewt komen sein der maynung wie diese enntschaiden das sy das an weiter waigrung statt haben wellen. Also haben sie (die Spruchleute) sich der sachen angenommen dy ding darumb sich solh Irrung gehalten haben abermals notdurftiglich beschawt Vnd endtlich wie hernachulgt gesprochen. Zum ersten was unwillen sich begeben hat, sol aller tod vnd ab sein Für das annder sprechen sie das dy berürt aw von dem graben vnd marchschid so zwischen des goghaus zu hof vnd des Heckl wisen auf dem lannd marchts halben an das wasser stoßt daselbs vber das wasser an dy erl dy In dem hag zwischen des floß goldeckerhof<sup>2)</sup> So yzo niclas weber Junhat. vnd der aw steet darein ein march geslagen ist vnd drey Marchslain vom hag gegen dem Wasser aufgesetzt sein Herauff dy selb aw vnser frauen gogshaus In der gastewn nacholgen soll doch den andern obgemelten grundtherren auch Iren gründten nach gelegenheit Irer marchschid vnnegriffen. Also das sy sich selbs deshalb miteinander vergleichen vnd das bemelter Heckl sein erben vnd nachkomen In furo dheimerlai gerechtigkeit mer darauf haben sollen. Mer sprechen sie der costung zering vnd ausgab sol dhain Tail an den andern mer suechen sonnder dy zering am Jüngsten In den sachen bey erhart Wiedtler bescheen sollen dy partheyen veraintlich ydlich halbe bezalen Dann das Heckl dy aw so lang In nutz gehabt hat Mag er sich gegen dem gogshaus In der gastewn erkennen setzen sie In haym zu seiner erberkait. Welche parthei aber disen spruch vberfür der wer in des gnedigsten Herrn von Salzburg Hauptmanschaft zu unablesiger peen Hundert pfund pfenning vnd dem statthabenden Tail vmb sein spruch vnd schaden verfallen Nichtsdestwimmer sol dennoch diser spruch bey Kreften beleiben.

Siegler: Niclas durrpacher wegsler vnd Lanndrichter In der gastewn.

Zeugen: Cristan Regawer Leonhart Schuster vnd miche! wängschl all burger zu Hof In der Gastewn.

Wachsfiiegel.

1) Der Familienname dieses Pfarrers wird bald Regenpühler, bald Ezenpühler, bald Regenpühler geschrieben. — 2) Wohl zu unterscheiden von dem Goldeckerhof im Pongau.

531.

1489. (16. Nov.) Montag nach s. Martens tag. (Reichenhall.)

Hieronimus Mairhofer, Sieder zu Reichenhall, und Katharina seine Hausfrau, verkaufen an M. Georg Prueser, Pfarrer in Hallein, eine Gilt von 20 Pfd. Pfenn. auf ihren Subhäusern sammt Zugehör.

Jeronimus Mairhofer Sieder zu Reichenhall, und Katherina sein Elliche Hausfrau. verkaufen an Maister Görgen Brüeser pfarrer zu dem Hällen ihren Veteren und Swager zwaingig pfunt pfenning geltß Järlicher ebiger gültt, aus und auf ihren zwayn Sieden. Nagengast und Schepfpanhaus mitsampt dem gesaltuem wasser auf dem Salzbrunn und zuegehörigen wälden oder annderen, das man zu holz und zu veld darzu braucht. Auch auf und aus ihrem Sieder Hause und auf ihrem eignem Kuefwerch, das sie alles haben erkauft von Larenngen Talhaymer und Margreten seiner Hausfrauen. Sie haben In die zwainzig pfunt pfenning geltß eingeanntwurt mit gerichtshanden des Ritter Wilhalmen Trawner pfleger zu Reichenhall.

Siegler: Jeronimus Mairhofer und Niclas Klauscher des Kattes und Sieder zu Reichenhall, der Katherina Mairhoferin Swager.

Zeugen: Hanns Khlee, Gesworne Statschreiber und andre panholzer bed burger zu Reichenhall.

Fragmente von 2 Wachsfiegeln.

Bergl. Nr. 538, 617 und 644.

532.

1489. (26. Nov.) Pfingtag nach s. Kathrein tag (Hallein.)

Christian Diether zu Urstain, Stadtrichter zu Hallein, verkauft an den Pfleger dajelbst, Andreas Prueser, eine Gilt von 10 Pfennigen auf einem Hause an der Brücke zu Hallein.

Christan Diether zu urstain, statrichter zum Hällen Bekennt das er andreen prüeser pfleger zum hällen zekauften geben hab die zehen Hofstatpfenning ierlicher gült So er (Diether) gehabt hat auf Seinem (des Brüeser) Haus zum hällen In der stat an der prugken zwischen conraden alphart und sein des gemelten Cristan Dietheren Heusern gelegen.

Wachsfiegel des Cristan Diether.

1489. 3. Dec. Rom.

12 Cardinäle verleißen der St. Georgskirche in Goldeck Ablässe auf verschiedene Festtage.

Rodericus<sup>1)</sup> Portuensis Oliuerius<sup>2)</sup> Sabinensis Marcus<sup>3)</sup> Penestrinus Julianus<sup>4)</sup> Ostiensis et Johannes<sup>5)</sup> Albanensis Episcopi Johannes<sup>6)</sup> tit. sancti Marcelli Georgius<sup>7)</sup> tit. sancte Marie in Transtiberim Jeronimus<sup>8)</sup> tit. sancti Grisogoni Dominicus<sup>9)</sup> tit. sancti Clementis et Johannesiacobus<sup>10)</sup> tit. sancti Stephani in Celiomonte Presbiteri Franciscus<sup>11)</sup> sancti Eustachii et Raphael<sup>12)</sup> sancti Georgii ad Velum aureum Diaconi S. R. E. Cardinales Cupientes ut ecclesia filialis sancti Georgii in Goldeckerhof in parrochia sancti Viti Vallis Pangew Salzeburgensis diocesis ad quam Honorabilis vir Michael Preller laicus eiusdem diocesis singularem gerit deuotionem congruis frequentetur honoribus ac suis structuris et edificiiis debite reparetur et manuteneatur nec non libris calicibus luminaribus ornamentis ecclesiasticis ac rebus aliis necessariis muniatur. Cardinales prefati uidelicet quilibet eorum per se omnibus et singulis Christifidelibus uere penitentibus et confessis qui dictam ecclesiam in Resurrectionis D. N. J. Chr., s. Georgii s. Marie Magdalene et s. Cristophori ac ipsius ecclesie Dedicacionis festiuitatibus deuote uisitauerint et ad premissa manus porrexerint adiutrices pro singulis festiuitatibus quibus id fecerint Centum dies de iniunctis eis penitentiis relaxant presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis.

12 theilweise beschädigte Wachsiegel in Blechkapseln.

1) Roderigo Borgia, Erzbischof von Valencia in Spanien, Cardinaldiacon 1456, Cardinalbischof von Albano 1468, von Porto 1476, Papst Alexander VI. 11. August 1492, † 18. August 1503. — 2) Olivier Caraffa — und 3) Marcus Barbo, siehe Urkunde 430, Anmerkung 3, 4. — 4) Julian de la Rovere, Bischof von Vologna 1483, von Verelli 1502, Cardinalpriester 1471, Cardinalbischof von Sabina 1481, von Ostia 1483, Papst Julius II. 1. Nov. 1503. † 21. Febr. 1513. — 5) Johann Balué, Cardinalpriester 1464, Cardinalbischof von Albano 1483, von Palestrina 1491, † zu Ancona 5. Oct. 1491. — 6) Johann Michaeli, Bischof von Verona 1471—1503, von Padua 1485—1487, Cardinaldiacon 1468, Cardinalpriester 1483, Cardinalbischof von Albano 4. März 1491, von Palestrina 10. Oct. 1491, von Porto 31. August 1492, † 10. April 1503. — 7) Georg Costa, Bischof von Evora 1463, Erzbischof von Lissabon 1464—1500, von Braga 1486—1488, Cardinalpriester 1476, Cardinalbischof von Albano 1491, von Frascati 1501, von Porto 1503, † 19. Sept. 1508, 102 Jahre alt. — 8) Hieronymus Basso de la Rovere, Bischof von Albenga 1472, von Decanati 1476—1507, Cardinalpriester 1477,

Cardinalbischof von Palestrina 1492, von Sabina 1503, † 1. Sept. 1507. — 9) Dominicus de la Rovere, Cardinalpriester 11. Febr. 1478, Bischof — nach Gams, Series Episcoporum Ecclesiae Catholicae p. 706 von Montefiascone 1479—1491, — p. 829: von Tarantaise 1479—1483, — p. 824: von Turin 1482. † 1. Mai 1501. — 10) Johann Jacob Sclafinato, Bischof von Parma 1482—1496, Cardinal 1483, † 8. Dec. 1496. — 11) Franz Piccolomini, Erzbischof von Siena, Cardinaldiacon 1460, Papst Pius III. 22. Sept. 1503, zum Priester geweiht 30. Sept. 1503, zum Bischof geweiht 1. Oct. 1503, † 18. Oct. 1503. — 12) Raphael Galeotto Riario, Cardinaldiacon 1477, Administrator des Bisthums Osema 1483, von Cuenca 1493, Bischof von Viterbo 1498, Cardinalbischof von Albano 1503, von Sabina 1507, von Porto 1508, von Ostia 1511, † zu Neapel 9. Juli 1521.

## 534.

1489. (8. Dec.) Unser lieben frauen tag der empfangung. Salzburg.

Wilhelm Pürstinger, Bürger und Hoffschreiber zu Salzburg, stiftet in U. L. Fr. Pfarrkirche daselbst einen Jahrtag (Vigil, Seelamt, 2 stille Messen, Bitte) mit einer Gülte von 12 Schilling Pfenn. auf einem Hause im Rai.

Wilhelm Pürstinger Bürger und Hoffschreiber zu Salzburg Bekennet das er aus beger seiner hausfrawn Barbara seligen Ainen ewigen Jartag in vnserer lieben frauen pfarrkirchen hie zu Salzburg gestiftet hat. Der maß. Daz nu füran zu ewigen Zeiten. ein yeder Zechbrobst derselben pfarrkirchen Ainen Jartag zu ainem yeden s. Dionisien tag begeen lassen sol. des nachts mit ainer gesungenen Vigili vnd des morgens mit ainem gesungenen Seelamt. vnd zwaien gesprochenen Messen vnder dem seelamt. vnd der Brierster der das Seelamt singt. sol sich nach dem Ewangelium. umbthieren. vnd umb sein (Pürstinger's) hausfrawn Barbara Pürstingerin vnd nach seinem abgang. umb sein. vnd aller der Sele, die aus ihrem geslächte verschaiden sein. piten. Denselben Jartag sol ain yeder Zechbrobst. mit dem grohen gelewtt. Kerzen. Tebich. vnd andern zugehörungen bestellen zu begeen. Auch sol ain Zechbrobst den Jartag. an dem nächsten Sontag vor. öffentlich auf der Rannngl verkünden lassen. Daz solher gotsdienst also Zerlich vnd ewiglich awsgerecht werde. So hat benanter pürstinger in den Sagrer der bemelten pfarrkirchen gegeben Zwelf schilling pfening. ewigs vnd Zerlichs gelts, die er vnd sein benante hausfraw sel. nitsamt andrer gültt von Hannsen Schönperger burger zum Hellein gekawfft haben. <sup>1)</sup> auf dem Burckrecht haws <sup>2)</sup> vnd hofftat. das dieselbzeit desselben Schönperger gewesen. vnd yetz des Hern Görgen Waltenperger Notarien des Consistori ist. vnd gelegen hie zu Salzburg im ghay an den Nunenburgweg zenagst an der Brierster bruederschafft behawfung. <sup>3)</sup> Vnd hat darauf dieselben zwelf schilling pfening gelts vbergegeben in Hannsen Ransperger. des Rats vnd

Zechbrobst der benannten pfarrkirchen nutz vnd gwer. Doch ist zemerken. Daz ain yeder Zechbrobst von denselben zwelf schiling Zerlich nach dem bemelten Jartag bezalen sol. Von erst. Fünf schiling vnd zwen pfening. in den pfarrhof vnd dem Mesner für das groß gelewtt. Item inbesunderhait dem nachpfarrer. daz Er all Suntag. auf der Mannzl. pit für sein Hawsfrawn Barbara zc. Sechzig pfening. Item vnser frawn. für die beleuchtung zum Jartag. Zwen vnd Sybenzig pfening. Item den zwaiuen briefern die vndern Seelambt Mesß lesen. yedem zwainzig pfening. Vnd dem Zechbrobst. für sein müe. Sechs vnd dreißig pfening. Vnd des zu Brkund gibt bemellter pürstinger den brief. seiner handgeschrift Besigeltten mit des Ersamen fürsichtigen vnd weisen Osbalden Elsenhaimer Stat Richter hie zu Salzburg aigem anhangundem Insigl.

Zeugen: Leonhart Lindawer, Pürstingers Nydem, vnd wolfgang Lienpacher baid Burger zu Salzburg.

Wachsiegel.

1) Siehe Urk. 444. — 2) Raigasse 36. — 3) Raigasse 34.

535.

1490. (5. März.) Freytag negst vor dem Suntag Reminiscere In der Fasten. Salzburg.

Peter Waldner, Alreger zu Salzburg, verkauft an Margareth, Ludwig Stuppers Wittwe, eine Milt von 1 Pfd. Pfenn. auf seinem Hause außserhalb des Osterthores.

Peter Waldner Burger zu Salzburg Bekennt das er zekauften geben habe Margrethen Ludwigs Stuppers weilent burger zu Salzburg jäligen, gelassne wittib, Ain pfundt pfenning Zerlicher vnd ewiger gültt Auf seinem Burgrechtthaws vnd hoffstat So gelegen ist zu Salzburg In der Stat Enhalb der prugken außserhalb des Osterthors. Zwischen des pfarrers von Zrling, vnd Wolfganngen Schmidts häwser, doch allzeit vnuergriffen der gültt vnd vordrung so vorhin darauf ligt. In sölher beschaiden das obgenannter Peter Waldner Sein hawsfraw vnd all sein erben. oder wer gemellß Burgrechtthaws vnd hoffstat besiczt, der obgedachten Margrethen Stupperin oder Jren erben alle Jar daselbig pfundt pfenning zu ainem yeden Samnd Ruprechttag Im herbßt reichen söllen vnd wellen.

Siegler: Cristoff Werder burger zu Salzburg.

Zeugen: Leonhart Eybenstoch, Hanns Tennglinger bed burger zu Salzburg.

Wachsiegel.

Von außsen steht auf der Urkunde c. 1600 „hauß geiß Dischler“, c. 1650 „Zu negst an des Weissen Kößls hauß.“ Linzergasse 13.

1490. (18. März.) Pfinztag nach dem Sontag Oculi in der waßten.  
(Salzburg.)

Das Domcapitel zu Salzburg und das Capitel zu Berchtesgaden vergleichen sich bezüglich des Salzsolles zu Schellenberg.

Vermerckht, Als sich zwischen der Herrn Andrees Mawttner <sup>1)</sup> Dechant und Capitels des Stifts Salzburg ains, und hern Ulrichs <sup>2)</sup> Brobst zu Berchtesgaden und Capitels daselbs andern theils ettwas Spenn und Irrung begeben haben, von des Zols und Mawtt wegen, so weilentt Erzbischohe Johanns, in kraft keiserlicher Freyheit, den Erzbischohen zu Salzburg und dem Stift daselbs gegeben, von dem Schellenperger Salz dem Gotschaws zu Berchtesgaden zuegehörig, daselbs zum Schellenperg in pfannhaws mit verwilligung bemelts Brobsts und Capitel zu Berchtesgaden ain Jar, das ist von sannd Gallentag im Achtundachtzigisten vnz auf sannd Gallen Tag in Newmundachtzigisten Jaren nachstuerfchinen. Nämlich von yedem Fueder vier weiß pfenning genommen, und zu einnemmer solhs Zols Erasem Guckh gesetzt, der dann seinen gnaden deshalb an aidsstat gelobt hat, solhen Zol daselbs Jar einzennenmen, dauon Raittung und bezalung zetuen. Aber das sich aber Brobst und Capitel zu Berchtesgaden aus eigem muetwillen vnderstanden haben, von stund nach ausgang des bemelten Jars solh merung der vier pfenning von yedem Fueder in Frey eigen nutz ze keren, und dem Stift Salzburg solh Mawtt zu enntziehen, dazue dann bemelter Guckh fürdrung Rat und Tat tan hat, deshalb Er dann durch des Stifts Salzburg Hawbtman vändlich angenommen worden.<sup>3)</sup> Also ist zwischen beden partheien beredt worden durch etklich tapfer und treflich personen, darein sich auch bed partheien verwilligt haben Bonerst Nachdem Brobst und Capitel von Berchtesgaden den Stift Salzburg in den obbestimbtten sachen vbergriffen haben, füllen Sy den Dechant und Capitel zu Salzburg Bitten, In das zeuergeben mit erbietung solhs füran mit Frey dinsten zeuerdienen. Zum andern sol der bemelt Guckh widerumb zu einnemmer solhs Zols gesetzt und von neuen geloben. auch verporgen, von dem Zol des ersten und des yezigen Jars Vnd sunnder was bemelter Brobst und Guckh von dem nachstuergangen j. Gallen tag vnz auf datum dits briefs eingenomen hat. ainem künftigen herrn von Salzburg Raittung und bezalung thun. Vnd dem gemelten Brobst sol des ersten Jars von gnaden und nicht von gerechtikait wegen von solhem Zol gegeben werden Hundert pfunnt pfenning Desgleichs von dem andern Jar auch Hundert pfunnt pfenning. doch soferr daz der Zol vber Sechs Hundert pfunnt pfenning desselben

Jars bringen wurde. Vnd ob füran den partheien nicht gemaint wolt sein solhen Zol zum Schelnerg im pfambaws nach ausgang dits Jars. das sich Galli schirftkömend enden wirdet nemmen ze lassen Ober dem Guckhen nicht fügen wolt solhen Zol lennger einzunemmen, das sol ain tail dem annndern Vier Wochen vor dem nachstkomenden s. Gallentag zufagen lassen. Dann des Guckhenhalb ist bered worden. das der yß auß der vauueknüß gelassen. Vnd widerumb zu Einnemmer des Zols gesetzt sol werden Vnd sol dabei geloben sich widerumb zestellen so er von Dechant vnd Capitel oder künftigen herrn zu Salzburg oder Iren Hauptmann ernordert wirdet. Jedoch sol Im fürgesetzt sein ainen künftigen Herren zu Salzburg ze bitten, In solher glübde geneidiglich ledig ze zelen.

2 aufgedrückte verletzete Wachsiegel der beiden Capitel.

Papier.

1) Andreas Mautner von Kagenberg (am Inn), Dombdechant 1487—1494. — 2) Ulrich Bernauer, Probst zu Berchtesgaden 1486—1496. — 3) Siehe: Unpartheyische Abhandlung zc. S. 290 ff., v. Koch-Sternfeld's Geschichte von Berchtesgaden II. Buch, S. 87 ff.

537.

1490. (22. März.) Montag vor s. Rueprechts tag In der Wassten.  
(Kausen.)

Johann Strudl, Erbauerserg zu Kausen, verkauft an die St. Emmerankirche (Niederching) seine Hube in Reit bei Holzhausen nebst Fischwaid.

Hanns Strudl<sup>1)</sup> Erbauerserg<sup>2)</sup> zu lauffen Bekennt das er zu kauffen geben hab dem herrn Wolfgang Stetner Vicarien zu sand Jorgen vnd sunderleich dem goghausß Sand Haimrankirchen vnd den zechbröbsten dafelbs sein gancze Hueb agker gelegen Im Reit bei Holzhausen In Sand Jorgen pfarr vnd in lebenawer herjschaft So er die ererbt hat von seinem vater vnd mueter saligen mit aller Zugehorung ze haws zehof ze Veld wayd wasser wismad ägcker da pey auch die Fischwaid.

Siegler: Hanns Speyser pfleger vnd landt Richter zw lebenaw und Hanns Strudl.

Zeugen: Sigmund scheffschreiber Rueprecht Möringer haid burger zu lauffen, Gilig häbl zu elling.

2 Wachsiegel.

1) Siehe Salzburger Intelligenzblatt 1809 S. 479. — 2) Siehe Salzburger Intelligenzblatt 1807. S. 689.

1490. (30. März.) Eritag nach Sonntags Judica. (Reichenhall.)

Hieronymus Mairhofer, Sieder zu Reichenhall, und Katharina, seine Hausfrau, verzichten auf die bei dem Verkaufe einer Gült von 20 fl. an M. Georg Prlefer, Pfarrer zu Hällein, vorbehaltene Wiederlösung.

Jeronimus Mairhofer Sieder zu Reichenhall und Katharina sein eliche Hausfrau Bekennen Als sie Herrn Maister Georigen Brüefer pfarrer zu dem Hällein ihrem Swager und vettern. zwainzigk Reinish guldein geltts Järlicher ebiger gültt aus vnd auf ihren zwain erkauften Sieden Nagengast vnd Schepfhanhaus. auch aus dem Siederhause Stadl vnd Kueswerch zu Reichenhall In der Stat gelegen. von Larenngen Talhaimer vnd Margreten seiner Hausfrauen. an sich bracht. Järlichen zu Saund Marteinstag zu dienen. Lawt seines Güldbriefs des Datum stet. Im Newnundachtzigisten Jare. von ihnen (Mairhofer und Hausfrau) dorüber ausgangen. verschriben vnd sich ain ebige Losungn darauf vorbehaltten haben. Also hat ihnen der vorbemelt Swager vnd vetter solich vorbehaltten ebige Losungn widerumben abkauft vnd mit ainer Summa geltts gannß vergolten.

Siegler: Hanns Khlee Geschworen StatSchreiber zu Reichenhall, und Jeronimus Mairhofer.

Beide Siegel abgerissen.

Vergl. Urk. 531 und 644. — Von dem „ebigen Losungn“ geschieht in den angeführten Kaufbriefe keine Erwähnung.

1490. (25. April.) Sonntag nach s. Georgen tag des heiligen Martrer. (Salzburg.)

Leonhard Waldner, Bürger zu Salzburg, verkauft an Fr. Margareth, des Stuppers Wittwe, eine Gült von 4 Pfd. Piem. auf seinem Hause jenseits der Brücke.

Lienhart Waldner Burger hie zu Salzburg Bekennt für sich Brsula sein Hausfrawn vnd all ihre Erben, das er zu kauffen geben hab der frauen Margreten weilennit ludwigen Stupper auch Burger hie zu Salzburg jeligen gelassen witiben vier pfuntt pfenning geltts ewiger vnd Jerlicher gültt auf seinem Burkhrecht Haws vnd Hofftat hie zu Salzburg ennhalb der prukhen zwischen Virgilien unuerdorben des pekhen vnd Steffan Bairhaimer Hewser gelegen. so er von Scolastica Weißin Bernnharten Weißen Frem celich gebornen Sun vnd Martein Kuchelper-

ger gefessen am Lawffen anstat vnd in namen Magdalena seiner Hawswraun der obgenannten Scolastica eeleblichen Tochter erkaufft.

Siegler: Ruprecht Murawer Burger hie zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Bröchl vnd Hanns Harlieb bed Burger hie zu Salzburg.

Siegel abgerissen.

Von außen: „Wirthshaus bey dem Schwarzen Bern.“ Vergl. Urk. 553. Linzergasse 8.

540.

1490. (20. Mai.) an dem heiligen Auffarttag. (Stulfelden.)

Kirchpöpste vnd Gemeinde der Pfarre Stulfelden stiften in der Pfarrkirche daselbst eine tägliche Frühmesse.

Hanns Brantmair vnd Conrard Hochrainer Kirchbröbst Rucprecht Stulfelder. Leonhart auf dem Weir Symon Jörg Hanns Zehenutner zu Wirtendorff Jörg Mairhofer daselbs Hilg grueber Jacob voglstäter vnd dy Nachpawrschafft alle gemeinglich der Krewttracht vnser lieben Frauen pharrkirchen zu Stulfelden Im pinxgew Bekennen daz sie mit Rat vnd gunst des herren Sigmunden Schrötel ihres Kirchherren fürgenommen haben die fruemeß so guete zeit daselbs gehalten ist zuewigen vnd zestiften damit das die möcht nicht abgelassen. sunder der gotsdienst damit gemert vnd dy gantz Gemein auch Meyttend vnd geundt durch das Landt an Ir geschäft vnd arbeit gesuedert werde, bitten also den Hochwirdigen Fürsten vnd Erzbischoffen zu Salzburg die auff vnser lieben Frauen hernachgeschriben gütern zu bestätten. Item Auff dem guet Niderhaslach dient ain pfundt pfenning. Item ain guet in dem Staudach dient ain pfundt pfenning Item Auf dem guet zu Bühel ob Mülbach ain Halb pfundt pfenning. Item ain guet zu Stubach dient drey Schilling pfenning. Item das Mulpachlehen zu Stulfelden dient Newn schilling pfenning. Item auff dem guet Smalech ob Newnkirchen dient Sechs schilling vnd zweliff pfenning. Item ain guet ab dem Walperg dient Bier Schilling zehen pfenning. Item ain guet zu Müllewten dient drey schilling pfenning. Item auff dem Zehend am Möslehen ob rötnpach dient funff vnd vierzig pfenning. Item das Möslehaw zu Wirtendorff dient Sechzehen pfenning. Item das Haw zu Mittersil an dem Thor dient ain pfundt pfenning. Item von der Bewnten vnd Hoffstat zu Welben dient Bier schilling vier vnd zwainzig pfenning. Item ain Haw zu Lenngdorff dient zwen vnd dreißig pfenning. Item ain guet zu Dorff genant das Lippentlehen dient ain pfundt vier vnd zwainzig

pfenning. Item das Capplan Haws zu Mittersil dient drey schilling acht pfenning. Item ain Haws zu Burck vier schilling pfenning. Item von ainer Wisen zu pam dient funff schilling zehen pfenning. Item das guet genant Klain Amertal dient drew pfundt vnd Sechzig pfenning. Item ain lehen genant Schenpach dient vier schilling vnd zwen vnd zwainzig pfenning Item mer darauff zweliff schilling vnd Sechzig pfenning. Item ain Albm in der Fusch dient ain pfundt zwen vnd zwainzig pfenning Item ain guet zu Mashofen dient zweliff schilling vnd Sechzig pfenning Item ain guet in der Albm dient funff schilling pfenning. Item ain guet aus der Albm genant Kirchlehen dient Sechs schilling vnd acht pfenning. Item ain Haws in der Albm dient vier schilling vnd zehen pfenning. Item das guet Nachmalsperg dient fünf vnd sibenzig pfenning. Item ain Haws vnd Hoffstat mit sambt der Bewnten gelegen zu Mittersil dient funff schilling vnd zehen pfenning. Item Gebhart huenz bey Salueden dient Aindliff schilling pfenning, Item Aldereckh im glem Vierzehen schilling vnd fünfzehen pfenning. Item Leonhart von Gremlehen aus der Albm dient Syben schilling vnd Sechs pfenning. Item das Gotshaus zu Mittersil dient zway pfundt pfenning. Item ain zehend am Jochperg von Michel Aufhauser loblicher gedächtnuß vnd Hannsen seinem Sun herrürend dient Vier pfundt pfenning. Item Hanns ab der Hueb dient fünfzehen schilling pfenning. Demnach stifften vnd ewigen obgenant Kirchröbßt vnd Nachpawrschafft ein fruemetz in vnser lieben Frawen pfarrkirchen zu Stuelfelden täglich In S. Michaels CapPELLN oder vngewärllich ye annderhalben Im Gotshaws zelefen, ausgenommen ainen Vacanten oder feyrtag in der Wochen. Wann vormals auff ainm tag ein fruemetz gestift ist. Vnd darumb sol ainem yedem Pfarrrer zu Stuelfelden oder seinem stathallter zway vnd dreißig pfundt gueter Münnß in sein Stift gegeben werden von des Gotshaws Kirchröbßten; dieselben sollen Ainem Capplan zu betten seiner Tagzeit Liecht oder dafür ain pfundt pfenning Vnd ainem Mesner auch ain pfundt pfenning zu lon geben. Beschäch aber das dise fruemetz täglich nicht gehalten wurde so sol der pfarrrer oder sein verweiser als oft ain pꝛundt wachs vnser lieben frawen verfallen sein außgenommen eehafft not.

Siegler: Wolfgann hundt pfleger vnd Wolfgann Bawrnfeint  
Kellner zu Mittersil.

Zeugen: Mathias winchelmair Vicari Leonhard hofwaider gesell zu  
vtendorff Bartholome Smälzl Caplan.

541.

1490. (4. August.) mitwochen Sand oswolbs abent. (Hallein.)

Stephan Schützing, Birger zu Hallein, verkauft an M. Georg Prilefer, Pfarrer daselbst, eine Gilt von 1 Pfd. Pfenn. auf einem Hause zu Hallein in der Neuschen.

Steffan Schützing enhalben des pachs, Burger zum Hällen Bekennt das er zekauften geben hab dem herrn maister gorigen prüefer pfarrer zum Hällen ain pfunt pfenning gelg Zerlicher ewiger gült So er gehabt hat auf dem purckrecht haus vnd hoffstat zum Hällen In der stat In der Neuschen zwischen Andreen prüefer vnd martein praschen heusern gelegen das yez pärtelme prasch Junhat.

Siegler: Paul Späh Burgermaister zum Hällen.

Zeugen: Michel weinfelder cristan eysenhuet burger vnd Hanns Herbst Statfschreiber zum Hällen.

Wachsiegel.

542.

1490. (6. Sept.) Montag vor Natinitatis Marie Virginis. (Salzburg.)

Wilhelm Rosenlacher, Tuchscherer und Birger zu Salzburg, stiftet ein Jahramt zur U. X. Fr. Bruderschaft in der Pfarrkirche daselbst mit einer Gilt von 1 Pfd. Pfenn. auf einem Hause im Kai.

Wilhelm Rosenlacher Thuchscherer Burgere zw Salzburg vbergibt der Bruderschaft Unser Lieben Frauen In Unserr Lieben Frauen Pfarrkirchen hic zu Salzburg sein Eigens Pfund Järlichs vnd Gewigs<sup>1)</sup> geltts So er pishero Auff Dem Purckrecht Haus hoffstat vnd zuegehörde Im Ghay zunächst In Margarethen Muegin vnnnd gegen der Aschacherin hofe vber gelegen gehabt, Auch von Lienharte Grafen vnd seiner Gelichen hausfrauen erkaufft hat. Jedoch soll hinfüro Järlich zu troste seiner Aller seiner Eltern Vorfarn vnd glaubigen Seele Allwegen des Nachsten tags Nach Concepcionis Marie Auff Unserr Lieben Frauen Bruderschaft Altar In bemelter Pfarr Ain Ambt von Irr Empfangnusse gesungen vnnnd obgemellter Seele dapen gedacht werden.

Siegler: Wolfgang Panchnr.<sup>2)</sup>

Zeugen: Hanns Althaimer vnnnd Maister Jorig Goldsmid paid Burgere zu Salzburg.

Zerbrochenes Wachsiegel.

1) Von außen: „Wilhelm Rosenlachers Stifftribrue Ains Gewigen pfund geltts halben auf ainem Haus im Kay, zu unsrer Lieben Frauen Bruderschaft gehörig, daruon aber

wie in vnser Lieben Bruederschaft de Anno 1534 a dato 25. Decemb: fol. 28 zusehen nichts der Zeit hero bezalt worden.“ Vergl. Urk. 479. — 2) Wolfgang Panichner war bis 1495 Urbarrichter der Dompropstei, von 1496 an Hofmarschall zu Salzburg.

## 543.

1491. (5. April) Erchtag in den Osterfeyrtagen. (Salzburg.)

Conrad Gliczner in Nadecker Gericht tritt als Vormund seiner Kinder Johann und Christian deren Ansprüche auf das Gut Niedergiltzen an seinen Schwiegersohn Georg, Sohn des Michael von Obergiltzen, um 30 Pfd. Pfenn. ab.

Conrad Gliczner in Nadecker gericht als vormund Hannsen vnd Cristan seiner Kind die noch nicht vogtpar sein, hat sich frumtlich geaint vnd vertragen mit seinem aidem Görgen. Micheln am Obergiltzen sun Barbaren seiner Hausfrawn, seiner (des Conrad) tochter vnd der gemelten Kind leiblichen swestern von wegen aller varunden hab was vnd fouil die obgemelten Kind derhalben zu In oder dem gut Nidergiltzen zesprechen gehabt haben. Wann si haben ihn darumben anstat der Kind mit dreyßig pfunt pfening ain gantz völligs genügen getan. Ob sich füran zwischen der gedachten Kind. Barbaren Irer Swester oder Irer erben mit tod ichts begäb des sollen si nach gemainem Landtsrechten gegeneinander vnuerzigen sein.

Siegler: Cristoff werder des Rats vnd burger zu Salzburg, den Conrad Gliczner mit willen vnd wissen Pawln Stiglmairs als Bruntherrn nachdem er damals nicht aigen gegraben Innsigl gehabt, mit vleis darumb gepeten hat.

Zeugen: Cristan praitner vnd Hanns angreter aus Nadecker gericht.

Zerbrochenes Wachsiegel.

## 544.

1491. (17. Juni.) Frentags nach i. Weits des martreer tag. (Salzburg.)

Johann Ramsperger, Bürger und Kirchpropst der Pfarrkirche zu Salzburg, bestätigt für sich und seine Nachfolger, von Bürgermeister und Rath ein kostbares Marienbild mit der Verbindlichkeit empfangen zu haben, dasselbe an gewissen Tagen in der Pfarrkirche aufzustellen und ohne Bewilligung des Raths nicht zu veräußern oder zu verändern.

Hanns Ramsperger Burger vnd Kirchbrobst vnser lieben Frauen Pfarrkirchen zw Salzburg bekennt, das ihm Burgermaister vnd Rath der stat Salzburg An Frentags nachst vor vitj hernachuolgenden Jarzall

(1491) Ein silbrein Maria bild auf ainem silbrein stul vntter Ainem silbrein Tabernackhel sitzend In ainem vergulden Klaid daran vornen Ein guldeins Hestlein mit vier perlein vnd ainem Rubinde an Fremdencken arm ain silbreins Kindelein das hat an seinem Hals ain guldeins Ketlein daran Ein roslein mit Rubinde vntten an dem stul vier vergult engel vnd obenn In dem Tabernackl Ein silbreins parmherzigkaitz bildlein wigt alles vyerzechen mark wiener gewicht, vbergeantwurt haben mit der beschaiden das alle Kirchbröbste dasselbig marie bild zur er vnd zier der hochgelobten Himelkönigin Marie zw heyligen hochzeitlichen Festen vnd tagen des altars In bemelter pfarckirchen aufsetzen vnd außershalb ains versammelten Rats gunst willen vnd wissen in kain andern sundern prauch kern noch verändern sollen.

Siegler: Hanns Ramsperger.

Siegel abgerissen.

545.

1491. (18. Juli.) Montag vor S. Maria Magdalena tag. (Kygbüchel.)

Katharina, des Christoph Schilndl, Vltzgers zu Kygbüchel, Wittwe, stiftet in der St. Andreaskirche daselbst einen Jahrtag mit einer Witt von 2 fl. auf ihrem Hause und Garten.

Catrein des Cristoffen Schürndl Kupfersmid weylent burger zu Kygbüchl sal. witiß verschreibt Nach ihrem abgang Iben gulden Meinsch Järlichß vnd ewigs gelez Freys eigen Auf ihrem Haus Hofstat vnd Garten daran zbyßchen Lienhartten Klynnger vnd Wolfgang Thoman payder häwser Vnd darzu auf ihrem Gschädli Hofstat vnd garten daran zbyßchen Andree Stanger vnd Hainreichen Dürrhofer bayder häwser alles in der Sadergassen in Kygbüchler burgkfyrd glegen als sie das von ihrem Vater Frydreichen Kupfersmid weylent auch burger ze Kygbüchl sal. ererbt hat Dem heyligen Hern Sand Andree der Pharrkyrichen zu Kygbüchel zu agnem Ewigen Jartag der daselbst umb Sunbeuntten gehalten sol werden Schnachß mit ainer gesungen Vigily vnd smorgens mit ainem Gesungen Selambt vnd mit zbayn gesprochen Messen vnd zu yeden zeiten Auf dy Gredniß geen daselbs Petten rauchen Sprengen. Es sol auch der Briester der das Selambt syngt Sich vor dem Altar nach dem Ewangely umbfern vnd offenleich bitten umb Frydreichen vnd Cristoffen der Kupfersmid 2c. jelen. Darumb sollen sy dem Gesellen oder verbejer der dy Vigily vnd Selambt Singt Järlich geben Lynphuntperner Den zbain Priestern von den zbayn gesprochen Messen yedem Sechß kr. Dem Schuel-

maister 4 kr Dem Mesner 2 kr. Vmb brot vnd Käs zu ayner Spennt den armen durfftigen menschen 5 Pfd. perner Auch vmb ain pfunt wachs zu Kerzen Abentz vnd Smorgens zu dem Fartag vnd gogdinst aufzuzüntten 1 Pfd. perner Auch vmb prot vnd wein ze Dphern 6 kr. Tut alles in ayner Summa Näwnpfuntperner, Vnd das zechentpfuntperner Sol Jarlich S. Andres Goghauß In das Ewig Liecht zusteen. Hieauf sollen vnd mügen des Goghauß Kyrichbröbft nach der Stifterin abgang dy bemelten zben gulden Reiniß Jarlichß vnd ewigs geltz auf der bemelten Hausung Gschädäl änniger vnd Hoffsteten von den erben einnemen vnd den Fartag dauon ausrichten. Sie beuillt auch solich ihr geschäftt Eynem yeden BurgerMayster vnd Rat der Stat Kyzbüchl als den öbrißten Kyrichbröbsten auf Jr Treu vnd gewissen.

Siegler: Mathens Kupfersmid burger ze Kyzbüchel.

Zeugen: Lienhart Klymger Vincenz Lechner vnd Thoman Kupfersmid des Nigklafen Kaldsmid von Durichholczen elicher Sun all drey burger ze Kyzbüchel.

Wachsfiegel.

546.

1491. (20. Juli.) Mittwoch vor s. Jacobs tag des Heyl. zbelispoten. (Kizbüchel.)

Johann Troger, Bltger zu Kizbüchel, verschreibt zu der von ihm und seinen Schwägern Egid Fronhaymer und Pancraz Krypp in der St. Andreaskirche dajelbst gestifteten täglichen Messe seine Asten Trutenstein in Bramberger Pfarr.

Hanns Troyer Burger zu Kyzbüchl verschreibt zu der Ewigen vnd täglichen Meß, welche er und seine Schwäger Gilig Fronhaymer Hüttmaister vnd Wechsler zu Mattenberg vnd Pongraz Krypp Burger zu Hall im Jntal anstat Jr vnd Jrer Hausfrawn Anna vnd Ursula bayd des Hanns Troyer Sbestern nach abgang seines Vaters Waltisar Troyer weil. burger zu Kizbüchel in S. Andres Goghaws zu Kizbüchel gestift haben, Vnd nachdem dieselbig Ewig vnd täglich meß auf vermelten Hannsen Troyer als den Mändlichen Stam Innehaben vnd mit allen notdurften zuuersehen durch die Ebäger vnd Jr Hausfrawn zugeben ist, — seine Asten genant Trutenstain am Mülpach Dy freysangen vnd glegen ist in Bramberger Pfarr vnd Mittersiler gericht als ihm dy nach abgang seines Vater sel. angefallen ist, Doch mit vorbehaltt Ain phuntperner gmainß Jarlichß geltz So das würdig Goghaws vor darauf hat. Darumb sollen die kyrichbröbft dy bemelt Ewig vnd Täglich Meß mit Drnäten

Relichen Büchern Liechtern AltterTüchern Opherweyn vnd mit allen notdurfftten versehen.

Siegler: Wilhelm Wueff StatundlanntRichter ze Kyzbüchel.

Zeugen: Lienhart Acher ze Haws vnd Sigmund aufm Awerperg bayd in Kyzbüchler Lanntgericht geseffen.

Wachsfiegel.

Vergl. Urkunde 245 und 379.

547.

1491. 22. Juli. Unterberg in der Gastein.

Notar Michael Kurnhaim stellt eine Urkunde aus über den letzten Willen des Bauers Jacob Till zu Unterberg in der Gastein.

Kunt vnd wissent sey allermanglich das In dem Jar vierzehen hundert vnd im ainß vnd neunzigstem Jare An freitag der da was der zway vnd zwainzigst tag des monats Juli zu Underperg In der gastein In Jacoben Tüllen ains pawären daselbst aigner behausung In der vndern stuben Ist persönlich erschinen vor vndergeschriben kayßerlichen notarij vnd zeugen nachgeschriben der selb Jacob Till mit frischem leib gutter vernuft auch gutter vorbetrachtung das er zu kurch vnd zu strafe wol gien mochte vnd hat Im aluor auf ain Zettl vermerken lassen seinen letzten willen Vnd laut wie volgt Vermerckt das Ich Jacob Till zu vnderperg betracht hab u. s. w. Auch erpetten Solhs meins letzten geschäft Testamentari geschäftsherrn ze sein Lienhart büchler an der pranstat Jörgen failler zu vnderberg. vnd doman Nisser am tor. Item zuerst hab ich betracht meiner sell hayll vnd ain Järliche gült So ich hab zu Hoff auf Jacoben Fleyschackers daselbst angner behausung oben an dem wechffel gelegen nämlich drey schilling zehen pfening zu ainem ewigen Jartag geordnet Weiter nach dem Ich mein gütle genant des schopreit-örtl verkauft hab Steffan prerawer Das die obgenantten mein Testamentarij daselbst ein sullen nemen Sechzig guldin Keinisch vnd die zu ainer ewigen gült machen zu hilf vnd stent ainer ewigen meß In sand Ruprecht goßhauß zu dorff. Zum andren mall hab ich betracht die trew So mir Anna mein eeliche hausfraw bewiffen hat u. s. w. vnd Ir verschafft acht vnd vierzig guldin Keinisch zwainzig sechster koren vnd waiz Drey lwe vnd ain erber petgewandt das Ir wol gezimpt auch alles Ir leibgewandt Darauß sich die obgenant anna Tüllen verwilligt hat wo sy mit todt vor Frem hauswirt obgenant abgieng des zu got stat so sullen von Frem heyratquet Sechzehen pfundt pfening Frem hauswirt

wider haimfallen. Wo sy In aber überlebte des auch zu got stat So füllen nach Frem todt die bemelten Sechzehen pfundt zu Sant Ruprechts goghausß gen dorf fallen vnd geben werden. Zum Dritten hab ich betracht die willig dienst So mir mein guetter freunt Cristan tropf getan hat vnd seinen Kinden nämlich Lorenzen okwalden katherina margretten mit ainander verschafft acht vnd zwainzig gulbin Reinisch Die mein obgenant testamentari einnemen füllen von steffan prerawer obgenant an dem kauff vorgemelt vnd den genantten Kinden Raichen. Zum Bierden hab ich betracht die guetwilligkeit von meinn sonder vertrauten guetten freunten vnd Testamentari obgenant vnd In vmb Ir müe verschafft allen dreyen sämentlich miteinander fünfzechen pfundt pfening. Zum fünften schaff ich von meiner verlassen hab vnd guet mein nagsten freunt Sechzig pfundt pfening. Zum Sechsten Ist mein will was hab vnd guet nach verstreckung solhs meins lesten willen ober beleibt, füllen die obgenantten mein Testamentari zu der Kirchen Sant Ruprecht zu dorff geben vnd anlegen nach Frem besten gut beduncken. Solhs alles ist mein lester will. Will auch des nymer verkeren noch ändern. Sonder mangelich pittent solhs geschäft helffen verstrecken. Des will ich in yemmer welt wo ich kom zu den guaden gottes für sy pitten vnd ober die so das verhinderten Nach schreyen am Jungsten tag vor dem angstlichen gericht. Ober solhs alles pat vndergeschriben notari Jacob Till In ober sein testament ain oder mer Instrument zu machen. Es erschienen auch die Testamentari vnd versprochen Solh testament zuuolstrecken.

Zeugen: Wolfgang Türing wirt zu dorff. Steffan prerawer. Wolfgang vleysß. Hans vnd Cristan die hohenwartter all zu Underperg.

S. N. Vnd wan ich Michel Kurnhaim von Lantsperg augspurger Bistumbß von Römischen kaiserlichem gewalt offen notari by solhem geschäft u. s. w.

548.

1491. (3. August.) Mittichen vor f. Oswalds tag.

Bernhart von Scherffenberg verkauft im Namen seiner Kinder erster Ehe an die U. L. Fr. Kirche in Oberehing eine halbe Hube in Woldern.

Bernhart von Scherffenberg<sup>1)</sup> an stat seiner kinder so er weylend bey Frawen Elizabethen von Gladnig<sup>2)</sup> seiner ersten Hausfrawn sel. hat, vnd Braredis Herrn Hannsen von Trawn eliche Hausfrawn derselben

Elizabeth leibliche swester Bekennen, Das sie zu kawffen geben haben dem Oswalden Hueber von niderehing vnd Thaman von Vollandern als Kirchbröbsten V. L. Fr. gotshaws daselben zu Oberen Ehing die halbe hieben zu Vollandern die Zacharias vñ Junhat, gelegen in s. Jörgen pharr vnd Lebenamer gericht dint Järlich Sechzig phenning, wensat sechs phenning, zwo henn vnd zwayunddrenßig Ayr fünf mezen korn vnd sechs mezen habern Lamffner maß, ain Stifsviertl wein, zwen schreibphenning vnd zwen phenning Erung, ist freye Stift vnd ledigs freysaigen.

Siegler: Bernhart von Scherffenberg vnd Brachsedis.

Beide Siegel zerbrochen.

1) Bernhard von Scherffenberg (Schärzenberg) war 1479 Landhauptmann in Oberösterreich und starb 1513. S. Willwein, Traunkreis, S. 260. — 2) „Elizabeth v. Kladuis, zuerst vermählt mit Friedrich von Lamberg, dann mit Bernhard von Schärzenberg, brachte die Herrschaft Hohenuwang an die Familie Schärzenberg, sie starb 1489.“ Schmutz, Lexikon von Steyermark I. 374. — Elisabeth und Praxedis waren vielleicht Töchter des Ulrich von Kletniz (Kladniz) zu Goldenstein und seiner Hausfrau Praxedis von Haunsberg, welche ca. 1460 zu Eisbetten eine Wochenmesse stifteten. Handbuch der Erzbd. Salzburg I. 501.

549.

1491. (19. August.) Freytag nach V. L. Fr. tag Irer scheidung.  
(Salzburg.)

Konrad Scheibelhofer, Birger zu Salzburg, und seine Hausfrau Magdalena verkaufen an Ludwig Stupper's Wittwe Margareth eine Milt von  $\frac{1}{2}$  Pfd. Pfen. auf einem Hause in der Pinzerstraße.

Ehonorat Scheibelhofer Schmid Burger zu Salzburg und Magdalena sein Hausfrau Bekennen das sie ze kawffen geben haben Margreten des Ludwigen Stupper weilent burger zu Salzburg säl. gelassnew witiß Min halbs pfund pfening ierlicher vnd ewiger gült auf ihrem Burgrecht haws vnd hoffstat gelegen zu Salzburg In der Vorstat außer des Ostertors in der Lynnezstraße zwischen Erharten Erdingers vnd Hannsen prawnschens Häwser dar Inne sie neczo selbs häwßlich siczen.

Siegler: Ruprecht Murawer burger an der Zeit des rats der stat zu Salzburg.

Zeugen: Lienhart Hueber parchanter vnd Bilig Rodler fleischacker bed burger zu Salzburg.

Zerbrochenes Wachsiegel.

Von außen c. 1650: „Thoman Stadlpacher Metzger dient 30 kr. — Pinzergasse 25.

1491. (20. August.) Samstag nach V. L. Fr. tag scheidung. (Salzburg.)

Oswald Elsenhaimer, Stadtrichter zu Salzburg, tritt der Pfarrkirche daselbst für eine Schuld seines Veters Johann Elsenhaimer des Aeltern sel. Gültten auf 2 Häuser n. N. im Bürgelstein ab.

Oswald Elsenhaimer Stat Richter zu Salzburg thwt kunth. Als weylend Hanns Elsenhaimer der Elter, sein vetter seliger, etwa Burger zu saltzburg V. L. Fr. pfarrkirchen daselbst für dreyhundert stuckh parchannt drehhundert gulden. Reinißch schuldig worden ist vnd ihm als seinem Geschäftherrn bemelte schulde auszurichten beuolhen, auch er (Oswald) an obbestimbter summa schuld. sechs sam<sup>1)</sup> Golschen.<sup>2)</sup> So Hanns von dem Handtwerkch der Leinbeber zu Eckensfelden erkaufft vnd hinder sein verlassen hat, bezalt hat, die dann nach dem anschlag ye ain stuckh Leinwath vmb zwey pfund vnd zehen pfenning schwarzer münz gerechet In ainer summa 224 guldin Reinißch bringen, aber V. L. Fr. pfarr an den 300 guldin schuld, sambt der zerung vnd schäden, so der Hellsperger<sup>3)</sup> gebroeder verpots halben auf die vermelten 6 sam golschen zu Eckensfelden von wegen Irer vermainten erbgerechtigkeit beschehen, vnd dieselben zuerledigen gegangen 108 guldin Reinißch noch unbezalt ausgelegen sein, Damit aber dieselbig schuld der 300 guldin auch der vermelten Zerung vnd schäden gänglich bezalt auch gemelts vettern Vetter will volzogen werde. so bekennt Oswald Elsenhaimer. das er V. L. Fr. pfarr zusambt den angeregten 6 sam Golschen Eingewantwurt hab die hernachbenannten Färlichen Gewigen gült.<sup>4)</sup> Nemlich auf dem hause zu pirgla. zwischen peter zimmermans Im Weingarten. vnd peter abmessers heuser gelegen. das yeko peter griß Weber besißt. Auch er. sein hausfraw. vnd Ir paider Leibserben Erbrecht darauf haben. drew pfund pfenning. Vier Achzehen schilling pfenning gelts. auf dem hause. garten. vnd wisen. zu bemeltem Pirgla. vndten an dem Fierperg gelegen. so yeko thoman holzhacker Imhat. die dient. die Fürstin. Gibt auch die yekbestimbten gült V. L. Fr. pfarr. Also das Hans Rausperger als gegenwärtiger Zechbrobste dieselben auf S. Nueprechtstag im Herbst Einkunemen Anfahren. auch er vnd all sein nachkomen zechbrobste Färlich vnd Gewiglich einnemen zc. sollen vnd mögen.

Siegler: Oswald Elsenhaimer Statrichter.

Wachsiegel in Blechcapfel.

1) „Der Saum Luches, nemlich 22 Stüd zu 32 Ellen.“ Schmeller III. 246. —

2) „Der G o l s i c h , G o l s c h , K ö l i c h (Kölnisch), gewöhulich weiß und blau oder weiß

und roth gerollrfelte Leinwand.“ Schmeller II. 31. — 3) Peter und Leonhard H e l s-  
p e r g e r von Hellsberg (Pf. Niedertauskirchen) hatten, als angebliche nahe Verwandte des  
Johann Esenhaimer, auf die aus dessen Nachlaß herrührenden „Golschen“ Beschlag legen  
lassen. — 4) Von außen steht auf der Urkunde c. 1525 „Ain gültbrief umb zway heuser,  
das Erst ain haus vnd meingarten, gelegen zu Pürglen, so vom Cristan Garspacher her-  
rllert, dient jerlich 3 Pfund Pf.“ (Steingasse 95) „Mer ain hauß vnd Garten, gelegen im  
Gäßl zu Pürglen ob Esenham auf dem Fürperg, so vom Conraden Fuermgn herruert,  
dient jerlich 18 Schilling Pfenn.“ c. 1635: „Der Zeit Besitzer Hannß Priningger Zimer-  
man vnd Wolf Gumbertinger Gärtler et vxor.“ (Fürberggasse 6.)

## 551.

1491. (27. August.) Sambstag nach s. Bartholomes tag.

Bernhart von Scherffenberg und seine Schwägerin Braxedis von Traun, verkauft  
an Andreas Prüferer, Pfleger zu Hallein, grundherrliche Renten von 3 Gilttern.

Bernhart von Scherffenberg<sup>1)</sup> In namen seiner Wynnde so er bey  
weilennß Frauen Elizabethn seiner ersten Hawßfrawn gueter gedechtnuß  
eelichen hat, vnd Braxedis von Traun Herrn Hannsen von Traun eeliche  
Hawßfraw der vorbenanten Elizabethen sel. leibliche Swester. Bekennen  
das sie zukauffen geben haben Andreen Prüferer Pfleger zum Hallein die  
hernachbegrißen Stuch gült vnd güeter. Item das guet zw Ryderplain<sup>2)</sup>  
das yegund Benedickt Innhat. dient Jerlich ain phund mynner Acht  
phening ligt in demselben gericht zw Plain. Item ain guet da Rangraz  
Topf<sup>3)</sup> auffst dient Jerlich Sechsthalden Schilling Phening für Behennß  
zwelf phenning vierzig ayr. Item ain Müll zw Aufhaim<sup>4)</sup> hat Jnnen  
Andre von Aufhaim dienet Järlich dauon ain phund phening zwo hennen  
vierzig ayr. beide gelegen in Stawffennegker gericht. sind alle freis  
ledigß aigen.

Siegler: Bernhart von Scherffenberg vnd Hannß von Traun.

Wachsiegel des „Hannß von Traun“, das Scherffenberg'sche  
ist abgeriffen.

1) Siehe Urk. 548. — 2) 3) 4) Siehe Urk. 636.

## 552.

1491. (29. Sept.) Sand Michaelstag. (Gastein.)

Jacob Tüll bekräftiget das über seinen leyten Willen aufgenommene Instrument.

Jacob Tüll weilennß geseßen zw unterperg In der Gastein Bekennet  
Als er mit freyem wolbedachttem willen, gesuntten leib vnd gueter vor-  
18\*

betrachtung ain geschäft vnd Ordnung seiner Seel hail zu hilff vorgenommen vnd getan hat dem Goghawß S. Rueprecht vnd S. Virgilien zw Dorff in der Gastein Auch des zw geschäftthern Erpetten Leonhartten Püchler an der Pranntstat Thoman Riser vnd Jörg Vailler all drey gefessen in der Gastein darumb dan ain Instrument ausgangen ist vnd was daselb Instrument Eölicher Ordnung Inhalt gelobt er das er das alles gänzlich Stät halten dawider nit Reden Handeln noch thun will.

Siegler: Peter Kenn als gruntherr.

Zeugen: Wolfgang Häckl Georg Ryser Niclas Schaidler In der Gastein gefessen.

Siegel abgerissen.

553.

1491. (30. Sept.) Frentag negst nach s. Michels tag. (Salzburg.)

Leonhard Waldner, Bürger zu Salzburg, und seine Hausfrau Ursula verkaufen an Ludwig Stuppers Wittwe Margareth eine weitere Gült von 4 Pfd. Pfenn. auf einem Hause vor dem Ofterthor.

Leonhart Waldner der Sayler Bürger zu Salzburg und Ursula sein Hausfrau verkaufen der Margret weilent Ludwigen Stupper Bürger zu Salzburg säl. ged. gelassenen Witib vier pfund phenning gelts Zerlicher vnd ewiger gült Auf vnd aus ihrem Burgrecht Haus vnd Hoffstat gelegen zu Salzburg einhalb der prugken bey dem Ofterthor zwischen Steffan Pairhaimers vnd virgilien unuerdorben häuser, darinnen sie selber gefessen sein.

Siegler: Cristoff Werder Rat und Bürger zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Bröckl der nadler Hanns Hartlieb Schneider bed Bürger zu Salzburg.

Zerbrochenes Siegel.

Bergl. Urk. 539 und 586.

554.

1491. (10. Oct.) Montag vor St. Gallen tag. (Kizbühel.)

Nikolaus Hautz und seine Hausfrau Ursula verkaufen an Georg Kendler eine Gült von 2 ungarischen Gulden auf  $\frac{3}{4}$  des Gutes Gasteig im Köffenthal.

Nicklaß Hautz wonnhafft zw Kizpuchl vnd Ursula sein Hausfrau Jorigen Kennidler abm püchell in Zeller gericht seßhaft vnd Ursula seiner Hausfrau säl. Aldem vnd eliche tochtter verkauffen an Aundree Wid-

mann burger zw Kitzpüchell zben vnngrisch gullden gemaines gellcz  
 Järlicher und ewiger gült auf den Dreyen viertail des guz Gasteig in  
 Kessentall in dem gericht Kitzpüchell, vnd ist freys ledigz aigen.

Siegler: Wilhalm Wueff Statundtlandrichter ze Kitzpuchell.

Zeugen: Comradt Hegler Better Sepüchler vnd Cristann Stollz  
 all burger zw Kitzpuchell.

Wachsfiegel.

555.

1491. (9. Nov.) Mitichen vor sand Martens tag. (Saalfelden.)

Ndelger, Wolfgang und Abrecht Hutt stiften eine ewige tägliche Messe und Caplanei  
 auf dem Altar St. Georg und St. Barbara (Hutt'sche Capelle) in der Pfarrkirche zu  
 Saalfelden.

Ndelger Hutt zu Dorff, Wolfgang Hutt zu Dorff sein Bruder,  
 Pflieger zu Mittersil und Abrecht Hutt zu Lawlerbach Jr Better stiften  
 zu Heil und trost ires Vater und Anherrn Hannsen Hutt des Eltern  
 seligen und Herrn Niclasen Hutt seligen ettwen pfarrer zu Saluelden  
 die in Frem leben ettlich der hernachgeschriben gült zu diser Stift gege-  
 ben und genaichet haben, mit wissen und willen des Hochw. Fürsten und  
 Herrn Georgen Bischonen zu Chiemesee als Kirchherrn zu Saluelden, ain  
 Ewige tegliche mess<sup>1)</sup> durch ainen sonndern frumen wolgeleuhten Brie-  
 ster, der darzu durch die Stifter fürgenomen sol werden, auf dem Altar  
 sand Görgen und sand Barbara in der Hutt'schen Capellen in s. Jo-  
 hannspfarrrkirchen zu Saluelden zu halten, Also daz ain yeder pfarrer  
 oder Vicari zu Saluelden ainen Laybriester mit der Stifter vnd ihrer  
 Nachkomen willen aufnehmen sol. Es sol auch derselb Caplan von würdig-  
 fait wegen des hochwürdigisten Sacrament alle wochen ain Vacanten  
 haben, doch an kainem Feyrtag. Was die obgeschriben Hutt ihre Haws-  
 frau auch Hawsuolkh demselben Caplan so er Meß list opfern werden,  
 das sol demselben Caplan an Irrung der pfarrer volgen, was Im aber  
 von anndern leuhten geopfert wirdet, das sol dem pfarrer oder vicari  
 gefallen. Es sol sich der Caplan zukirchen vnd im pfarrhoff darinn zu  
 der pfarrer behawsen sol vnd Im mit anndern seinen Brieestern dajelbs  
 die speis geben, Erberlich halten, sich auch kainer anndern Herberg  
 vndersteen. Ob auch Irrung sich erhub zwischen ainem Vicari vnd dem  
 Caplan, Sullen Sy sich nach Rat der Brieister, so zu den zeiten in dem  
 pfarrhoff sein, auch der Hutt oder ihres Stathalter ob sie nicht bei  
 Lannd weren vnd ainen Burger oder zwen zu Saluelden darzunemen güttlich

miteinander verainen lassen, ob aber in derselben Irrung nicht ainigkeit funden möcht werden so sullen sy solicher Irrung an waigrung bey dem gnedigen Herrn von Riemsee beleiben Sy darumb zuentschaiden. Es sol auch der Caplan ainem yeden pfarrer oder seinem verweser zu Saluelden gehorsam vnd dem gesläch der Huntt als Stiftern nicht widerwertig sein Sounder sol er teglich mit der Mess auf die Huntt so zu den zeiten zu Saluelden sein warten doch nicht lennger vnß auf das hochambt. Es sol der Caplan all Vigiln Seelambt auch annder ambt Vesper Metten vnd annder Korgesang in der pfarrkirchen zu Saluelden helfen singen. dar zu in allen processen sein mit seinem Korroch. sich auch kainerlay pfarrlicher gerechtigkeit vndersteen on sonnder erlaubnuß aines pfarrers. Ob auch der pfarrer oder sein verweser notdurftig peraction vnd votif halten müesten zu dem Sy deselben Caplan notturftig weren, so mügen Sy In mit der Huntt oder ihrer Anweld wissen vnd willen prauchen, doch daz es nachmals durch Sy erstatt werde. Es sol auch dem Caplan ain aigen Camer damit Er sein Rue gehalten müg in dem pfarrhof eingeantwurt werden. Es sol der Pfarrer oder sein verweser der Huntt Capellen an sand Görgen sand Barbara vnd sand Michelstag, auch zu der Kirchweich der Kapellen besingen oder zebesingen bestellen durch seinen aigen briester awßerhalb des Caplans der dannoch die Stiftmess volbringen sol, mit ambt vnd vesper. Auch sol sich der briester, der der Ambt ains singt, nach dem Ewangeli bey dem Altar umbkeren vnd vmb der Huntt Sel bitten. die die Mess gestift haben. Auch stiften sie darzu Vier ewig Jartäg, also daz ain yeder pfarrer oder Vicari dieselben in der bemelten Capellen ainen zu ainer yeden Quottember mit ainem gesungen Seelambt halten vnd nach demselben bey der Grebnüß das Placebo sprechen vnd mit der gemainen Collecten für die Todten besließen sol. Vnd sol das Ambt auf den nagsten Montag oder Eritag nach dem Quottember Sontag gehalten werden. Es sullen die Zechbrobst darob sein damit zu den Jartägen mit allen glockgen gelewt vnd vier steckkerzen darzu geraicht werden. Vnd damit solhe Stift der taglichen Mess vnd der vier Jartäg ewigklich mug gehalten werden. So haben obgemelt Adelger Wolfgang vnd Albrecht die Huntt die hernachgeschriben gült Stuch vnd güter darzu geaignet. Von Erst dient Gögl von ainem halben hof zu Enckelrißen 3 Pfd. 32 Pfg., 2 hüner oder dafür 18 Pfg. vnd 16 Pfg. Stiftwein Schreibpfenning 2. Summa der dienst 3 Pfd. 68 Pfg. Aufwechsl 3 Schill. 16 Pfg. Item Hanns zu Enckelrißen von ainem Viertail daselb 12 Schill. 16 Pfg., ain huen, oder dafür 9 Pfg., vnd 16 Pfg. Stiftwein Schreibpfenning 2. Summa des dienst 14 Schill. 19 Pfg. Aufwechsl 3 Schill. 16 Pfg. Item Hanns zu Enckel-

risen dient von dem andern Viertl daselbs 12 Schill. 16 Pfg. Ain  
 Huenn oder dafür 9 Pfg., Stifftwein 16 Pfg., Schreibpfening 2.  
 Summa des dienst 14 Schill. 29 Pfg. Aufwechsel 59 Pfg. Item Cristan  
 Scharstor dient von der Mül vnd Sag zu Endrisen 13 Schill. Pfg.  
 vnd 2 hüener, oder dafür 18 Pfg. Stifftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. Item  
 dient auch 3 Schill. Pfg. von ainem Infang Summa der dienst 2 Pfd.  
 36 Pfg. Aufwechsel 3 Schill. 3 Pfg. Item Steffan Gannser dient von  
 dem Haus vnd Hoffstat zu nagst an des pfarrers geställ 4 Schill. Pfg.  
 2 huener oder dafür 18 Pfg. Stifftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summa  
 der dienst 5 Schill. 6 Pfg. Aufwechsel 25 Pfg. Item ain gut genant  
 Bastignoch,<sup>2)</sup> dient 70 Pfg., Stifftwein 16 Pfg. vnd Schreibpf. 2. Summa  
 der dienst 88 Pfg. Aufwechsel 14 Pfg. Item ain gut genant zu Bühel  
 in s. Weitz pfarr bey dem Lantsteg<sup>3)</sup> hat inn Görg von Wis<sup>4)</sup> als ain  
 trager<sup>5)</sup> dient 14 Schill. Pfg. Stifftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summa  
 der dienst 14 Schill. 58 Pfg. (?) Item Rudel in der Tüenten dient  
 6 Schill. 16 Pfg. Stifftwein 16 Pfg. Schreibpfg. 2. Summa der dienst  
 7 Schill. 4 Pfg. Aufwechsel 28 Pfg. Item Cristan Kalsel dient von  
 Mülleuten 10 Schill. 12 Pfg. Stifftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. ligt in  
 Mitterfüler gericht. Summa der dienst 11 Schill. Aufwechsel 44 Pfg.  
 Item Kunigund Nachmalspergerin<sup>6)</sup> dient 4 Schill. 10 Pfg. Stifftwein  
 16 Pfg. Schreibpf. 2, ligt in Mitterfüler gericht Summa der dienst 4  
 Schill. 28 Pfg. Aufwechsel 19 Pfg. Item Hanns Gelich zu Mairhofen  
 dient 10 Schill. 20 Pfg. Stifftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summa der  
 dienst 11 Schill. 8 Pfg. Aufwechsel 45 Pfg. Item Elspeth als Tragerin  
 Ruprechten Jrs Euns zu Mairhofen dient 10 Schill. 20 Pfg. Stifftwein  
 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summa 11 Schill. 8 Pfg. Aufwechsel 45 Pfg.  
 Item dient von ainem halben hoch Reut 12 Schill. Pfg., 1 Pfd. Smalk  
 oder dafür 7 Pfg., 1 huen oder dafür 9 Pfg. Stifftwein 16 Pfg. Schreibpf.  
 2. Summ der dienst 13 Schill. 4 Pfg. Aufwechsel 53 Pfg. Item Cristan  
 Yetel dient von dem andern halben hochrewt 12 Schill. Pfg. 1 Pfd.  
 Smalk oder dafür 7 Pfg., 1 huen oder dafür 9 Pfg. Stifftwein 16  
 Pfg. Schreibpf. 2. Summ der dienst 13 Schill. 4 Pfg. Aufwechsel 53  
 Pfg. Andre Schütter dient von ainem Anger gelegen bey Schütt 6  
 Schill. Pfg. Stifftwein 16 Pfg. Schreibpf 2. Summ 6 Schill. 18 Pfg.  
 Aufwechsel 26 Pfg. Item ain gut genant Oberlehen hat inn Hainrich  
 Haslinger dient 60 Pfg. 3 huener oder dafür 27 Pfg., 3 Pfd.  
 Smalk oder dafür 21 Pfg. vnd 34 Nyr oder dafür 13 Pfg. Stifft-  
 wein 16 Pfg. Schreibpf. 2, ligt in der Tüenten bey dem Schyntenfues  
 in s. Weitz pfarr vnd Werfner gericht. Summ der dienst 4 Schill. 18  
 Pfg. Aufwechsel 19 Pfg. Item ain gut genant der Schintenfues hat

inn Hainrich Haslinger dient 14 Schill. 20 Pfg. Stiftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. ligt in der Tuenten in s. Weits pfarr vnd Werfner gericht. Summ der dienst 15 Schill. 8 Pfg. Aufwechsel 61 Pfg. Item Hainrich Hasner dient von ainem Anger gelegen an das Fruestuch in der praitwifengassen 1 Pfd. Pfg. Stiftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summ der dienst 1 Pfd. 18 Pfg. Aufwechsel 34 Pf. Item Cristan Kröndl zu Dairhofen dint 11 Schill. 10 Pfg. Stiftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summ 11 Schill. 10 Pfg. vnd 19 Pfg. Aufwechsel 48 Pfg. Item Ruprecht Elmawer dient von 4 Hewsern Zehent 64 Pfg. gelegen in dem Mülpach in Bischofhofer pfarr vnd Werfner gericht Stiftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summ 82 Pfg. Aufwechsel 12 Pf. Item Koller dient von ainem Anger 3 Schill. Pfg. gelegen in der Tuenten bey dem Madbauanger vnd gegen den Schruf ober. Stifweine 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summ 3 Schill. 18 Pfg. Aufwechsel 15 Pfg. Item Silig Schmid am pach<sup>7)</sup> dient 19 Schill. 24 Pfg. Stiftwein 16 Pfg. Schreibpf. 2. Summ der dienst 20 Schill. 12 Pfg. Aufwechsel 42 Pfg. Also bringt die gannz gült 32 Pfd., 6 Schill. 23 Pfg. herrengült vnd gueter Münß. Es sollen die Zechbröbst die bemelten stuch innhaben, allen Zynns dauon nemen in das zechschrein on der Hüntt, der pfarrer zu Salfelden vnd maniglich Irrung. Auch sollen die Kirchbröbst dieselben güter albeg stiften in dem pfarrhof zu Saluelden auf ainem benauten tag vnd den Hüntten als den Stiftherren zu solher Stift sagen, das Ir ainer oder Ir anweld dabey sein. auch der pfarrer oder sein anwald vnd der Caplan, das stet bey In. Auch sollen alle Jar die Zechbröbst von derselben gült geben dem bemelten Caplan für seinen sold 12 Pfd. Pfg. nemlich zu ainer yeden Quottember 3 Pfd. Pfg.; yedem pfarrer zu Saluelden für die kost die er dem Caplan gibt vnd darumb das Er In in dem pfarrhof behawjen sol, aus dem Zechschrein s. Johanssparrkirchen am Stifttag 14 Pfd. Pfg. dem Vicari oder verweser der pfarrkirchen vmb die 4 Seelambt vnd placebo, von yedem ambt 32 Pfg. vnd von dem placebo 24 Pfg., dem Mesner von der Meß 32 Pfg. vnd von den 4 Jartagen von yedem 14 Pfg. damit er vleißigklich dem ornat, nachtlicht vnd was not tun wirdet bey der Capellen zefewbern zu hochzeitlichen tügen mit lawb bestecken; den 2 Gesellen zu Saluelden dem Vemganger vnd dem Tuentner yedem Zerlich 62 Pfg. damit Sy für der Hüntt geslächt bitten sollen, wo Sy bey den kirchen in der pfarr singen. Es sollen auch die Zechbröbst zu ainer yeden Quottember vmb 70 Pfg. prot kauffen vnd dasjellb aussperten armen leuten an dem tag daran das Selambt gesungen wirdet, vnd ob nicht souil armer daweren sol man die Ubertewrung den Siechen geben. Ob auch icht prot dawere zekawffen sollen

sy das gelt geben als verr das geraichen mag, vnd den armen Siechen zuuoraus Ir almosen in allweg geben. Die Zechbrobst fullen für Ir müe haben yeder 62 Pfg. Sie fullen alle Quottember gen opfer gen yeder mit ainem pfening, so man singt das Selambt. Item all Quottember den Priestern von dem placebo geben ain Viertl wein oder 24 Pfg. auf das Ey mit dem Rauchpaß vnd sprengbadlen auf das Grab gen. Aber die vbertewrung aus der vorgeschriben gült Zärllich mit namen 3 Pfd. 60 Pfg. sol zusteen der pfarrkirchen zu Saluelden, doch also das die Zechbröbst die Messgwant, Bücher, Altartücher, Kelich vnd annder notdurft fürsehen vnd darzu das Dach der benannten Capellen, auch die Gleser vnd Fenster mit netzen bedeckt werden, der halb tail der anlait vnd lehenraich sol dem pfarrer vnd der annder halb tail dem Caplan zuستن. Als oft die holden all gestewrt vnd geantlait haben samentlich sol der Caplan 4 Pfd. Pfg. dabey haben, vnd das annder alles der Kirchherr. Beschehe aber, daz der Caplan ain Mess oder mer on eehaft vnd redlich vrsach versawmbete, die sol Er in den nagsten achttagen selb bestatten oder durch ainen andern Priester erstatten lassen. Tete er aber des nicht, so sol er darumb der pfarrkirchen für yede versawmbte Mess verfallen sein vmb ain pfunt Wachs. Ob er widerspänig wurde sein oder sich nicht Erberlich hielt, oder wo Er gegen ainen pfarrer, seinen Priestern vnd dinstleuten oder wider die Hüntt widerspäniglich halten wolte So fullen die Hüntt vnd darnach ain yeder Bischoue zu Riemsee freyen gewalt haben, demselben Caplan die Caplanei, doch ain Quottember vor aufzesagen vnd ainem andern darzu fürzenemen.

Siegler: Bischof Georg von Chiemesee, Adelger, Wolfgang vnd Albrecht die Hüntt, und — im Namen der Zechbröbste Hanns Prechtl vnd Cristan an dem Brattnerchaim — Wolfgang Kamsfelder zu Grub, Pflieger zu Liechtenberg.

Zeugen: Niclas Moshamer Landtrichter zu Saluelden, Wolfgang Smelzer Burger daselbs vnd Conrad Hewsel vnnder den Halbegen.

4 Wachsijegel, das Adelger's abgeriffen.

1) Ueber die Veränderungen, die mit dieser Messcaplanei vorgenommen wurden, siehe Dürklingers Pinzgau S. 229. — 2) In einem Urbariumsauszuge vom J. 1712 heißt es: „Ain Ez und Anger Fa s t m a ch in der Rauris gelegen 3 Schillinge 12 Pfen.“ — Laut Urbarium des Stiftes Nonnberg von circa 1380 besaß ein „Niela der fast ich noch“ eine Hube im Lungau. — 3) 4) Laut obigem Urbariumsauszug: „Gut Wiß auf der L e n d gelegen. — 5) „Trager, ein Lehentrager; ein Vormünder; ein Salman.“ Westenrieder's Glossarium Sp. 584. — 6) Laut obigem Urbariumsextract: „Ain Guett Nabmsberg Mitterfüller Gerichts.“ S. Urk. 540. — 7) dtto. „Ain Guett genant am obernbach Liechtenberger Gerichts.“

556.

1491. (18. Nov.) Freytags vor S. Ellspethen tag (Salzburg).

Katharina, Wittwe des Bttrgers Nikolaus Klaus von Salzburg, vermehrt die anno 1489 zur Pfarrkirche und zum Bttrgerspital gemachten Stiftungen.

In dem Namen der Heiligen Triuältigkeit zc. Bekennet Katherina weillendt Nicolaus Clausen Ettwa Burger zw Salzburg gelassne wittib Das sie, über gedachts ired Hauswirts sel. vnd ired Stiftungge vormals lawtt Brieflich vrfunde vntter Oswoldten Ellffenhamers Stattrichtters vnd Hannsen Glauenpergers Burgermaisters zw Salzburg Nigen anhangenden Insigeln Erichtags vor vnserer lieben frauen tag Schidunge der minder Jartzal cristi in dem Neunundachtzigisten Jare ausgegangen<sup>1)</sup> zu Sambt der halben hieben vnd dem Krauttgarten in yezuermeltem Stifsbriue begriffen vermacht hab vnserer lieben frauen Pfarrkirchen hie zw Salzburg ired zway land gelegen auff der Satlpeundt vnd ired Krauttgarten<sup>2)</sup> gelegen zw Salzburg vor dem Kolhprücklthor zenachst an Nsm Rauhenpergers Peunndten, wie ir Hauswirt vnd sie dieselben von Hannsen Schefherren von Lauffen vnd Magdalena seiner Hausfrauen erkauft haben.<sup>3)</sup> so fur dreu phundt vnd Sechzig pfening Gewiger gült Angeflagen sein — jedoch soll Hanns Namsperger als gegenwertiger Kirchbrobst vnd all sein nachkumend Kirchbrobst von den obbestimbtten Dreun phunden vnd Sechzig pfening Alle Jar Järlich ir (der Stifterin) Lebtag lanngt, In der Burger Spital hie zw Salzburg Naidchen Ain halb pfundt pfening vnd nach ired Abgann zw Gewigen Jeyten zw bemeltem halben phundt phening noch Ain halb pfundt pfening In bemeltem Spital, vnd von den vbrigen Achzehen schilling pfening Soll genantter Kirchbrobst Järlich vnd Ewiglich zw den vier Quottempern Im Jare zusambt den vorgestiftten Vigilien Selmessen vnd Ampte zw stund nach volbringunge des gesungen Seelambts Ain Ambt von vnserer lieben frauen In bemelter Pfarrkirchen zw singen vnd auff der Orgeln zw schaynen bestellen vnd zw Jegklicher Quottemper dorumb vnd dafür Aufrichten Sechzig pfening thut yedes Jar Ain phundt phening. Aber die vbrigen zehenn schilling pfening Sollen bemelter Pfarrkirchen zw Auffhaltung Fürsehunge vnd pefferununge des pawes der Siecht vnd ornät Auch zw Annderr der Kirchen notturft vnd besunderlich zw beleuchtunge der vermelten vier Jartäge, gesprochen vnd gesungen Ambten zwsteeen vnd nachuolgen.

Siegler: Oswoldt Ellffenhamer Stattrichter vnd Hans Glauenperger Burgermeister zw Salzburg.

Zeugen: Maister Sigmundt Kaltseysen Kürsner, Wolfgang aye-  
keller, vnd Hans praun All drey Burger zw Salzburg.

Beide Wachsiegel zerbrochen.

1) Siehe Urk. 529. — 2) „Sein zu Schanz genommen worden vnd dafür 89 f.  
nach Laut der 1642 isten Raittung bezalt.“ — 3) Siehe Urk. 387.

557.

1491. (8. Dec.) Unser lieben frauen tag, yrer empfachniß. (Gastein.)

Jacob Tüll zu Unterberg gibt der Kirche zu Dorfgastein eine Gilt von 3 Schilling  
10 Pfenning auf einem Hause zu Hofgastein gegen Abhaltung einer Nahrmesse.

Jacob Tüll zw vnderperg In der Gastein Bekhennt das er geben  
hat cristan am amayßlehen zw dorff. Andre Murr zw vnderperg vnd  
Michael schrabasser anessen In der gastein alls den hechbrobsten des hoch-  
birdigen gozhaws sand Rueprecht vnd sand Virgili zw dorff In der  
gastein Auch allen yren nachthomen hechbrobsten Ain ewige freye Jär-  
liche güllt drey schilling vnd hehen pfenning ewigs gellß gelegen auff  
dem haws das da yezo Innenhat Cristina Jacoben Rhendler gelassne  
bittibe vnd yr payder erben vnd ligt das haws Im markh zw Hoff In  
der gastein ob des wechselhawß vnd gegen dem pfarrhoff vber. Also die  
selbig egemelt güllt hat obgemellter Tüll eingeanthurt des obgedachten  
gozhaws hechbrobsten In der wechaidenhait das ihm vnd allen seinen  
voruordern auch nachkomen für die egemelt güllt werd gehalten ain  
ewiger Jartag zw dorff In dem bestimbten gozhaws sand Rueprecht vnd  
sand Virgili An sand Achazentag mit seiner gesellschaft mit ainer ge-  
lesen meß vnd die hechbrobst sullen die meß wehalen dem pfarrer oder  
vicari vnd seinen Herren darumb thuen wie von ainer chauffmeß. alls  
dann von allter gebonhait her thomen ist. Vnd der briester so die meß  
list, der sol sich nach dem ewangeli pey dem alltar vntb cheren vnd da  
gedencken der stifter der bemelten meß mit allen gelambigen selen. ain  
gemain pett frumen.

Siegler: Herr Hannß ehenpüchler pfarrer zw gastein.

Zeugen: Hainreich am Hohenstain. Wolfgang Turing am mitter-  
pach zw dorff vnd Wolfgang Riser am chärling all anessen  
in der gastein.

Siegel abgerissen.

1492. (24. Jän.) Eritag vor sand pauls tag der bekerung. (Hofgastein.)

Johann Strohner, Pfleger zu Klamstein, stiftet zu den von seinem Bruder Conrad Strohner sel. angeordneten 4 zu Quatemberzeit zu haltenden Jahrtagen je vier Weimeffen.

Hanns Strohner phleger zu Klam Bekennt. Als Conrad Strohner wechßler in der Gastein sein eelicher Brueder gueter gedächniß vunder anderem geschäft seins leßten willens, sein hoffstat Haws vnd Garten gelegen zu hoff in der Gastein An dem Markt genant das Wolfganghaws vnser lieben frauen Gotshaws daselben verordent hat, auf maynung, das In die Zechbröbst gemelter kirchen Nu furan ewigklich alle Eritag nach dem Quottemer Suintag An gesungen vigily vnd Seelambt bey derselben Kirchen durch den pfarrer oder Vicarij bestellen sollen lassen doch seinem Brueder vorbehalten das er daz haws vnd Garten vmb hundert pfund pfening abledigen müg Vnd so aber obgemelter hanns Strohner betrachten sol das hawl seines vater zc. so hat er den obbestimpter gotsdienst seins Brueder Conraden zu meren fürgenomen vnd hat das gemelt haws mit gannezer ewiger eigenschaft Brunt und podem mitsambt den zinsen vnd aller gerechtikait eingeantwort der pfarrkirchen zu hof, doch vnuergriffen ainem yeglichen pfarrer der Siben schilling pfening gelts so sy vorheer darauf haben. Vnd von sölher gab wegen söllen die zechbröbst mit dem pfarrer oder vicarij bestellen daz an ainem yeglichen Erichtag negst nach dem Suintag der quottemer vnder dem Seelambt das sein brueder Conrad mitsambt der vigily zu singen gestift hat vier Meß gesprochen werden, vnabgenommen des anderen gotsdienst. Zich sol auch der Briester der daz Seelambt singt, Nach dem Ewangeli vmbkeren Vmb Marchsen Strohner der stifter vater Anna sein hawsfrawn Conraden Strohner, für Barbara Hannsen Strohners Hawsfrawn vnd nach abgang Hannsen Strohners für sein vnd vier Kinder zc. pitten mit ainem pater noster vnd Auemaria. Es söllen auch die zechbröbst zu sölhem gotsdienst aufstecken lassen vier prymend wächßen steckerczen, Ebengleich bei dem pfarrer vnd seinen briestern bestellen das sy all Suintag ab offner kanzel vmb die obgemelten jeelen vnd vmb all Strohner ir vorfaren frumen ain gemains pet. Von sölhs gotsdiniß wegen söllen die zechbröbst ainem pfarrer oder vicari alle quottemer nach volbrachtem gotsdienst für vigily vnd selambt geben zwen vnd fünffzig pfening, den zwain gesellen vnd den andern zwain briestern. die vnder dem Requiem Meß lesen werden doch daz sy bei der Vigily auch sein Ir yeglichem alle quottemer zwainzig pfening, dem Regierer des Kors zehen pfening, dem Mesner zehen pfening, Vnd den Zechprobiten Sechzehen pfening, Mer

den zwain gesellen von des pitten wegen auf der kannczel zwen vnd dreyßig pfening. Das vbrig alles sol bey gemelter pfarrkirchen beleiben. Obgedachter Strohner hat sich vnd seinen eriben vorbehalten ob die Zech-  
pröbß nachlässig werden, daz sie haws vnd garten mügen in ander gotz  
ere feren.

Siegler: Hannß Strohner vnd Niclas Dürnpacher Wechsler vnd  
LantRichter zu Gastein.

Beide Siegel abgeriffen.

559.

1492. (24. Jänner.) Erichitag vor sand paulus tag seiner beferung.  
(Hofgastein.)

Joham Nezenpühler, Pfarrrer zu Hofgastein, gelobt sllr sich vnd seine Nachfolger, die  
von Konrad vnd Johann Strochner gestifteten Gottesdienste — alle Quatember Vigil,  
Seelamt vnd 4 Meiffen vnd sonntägliche Bitte — zu persolviren.

Hannß Nezenpühler Kirchherr Unser frauen Gotshaws zum Hoff  
in der Gastein Bekennt für sich vnd sein nachkomen pfarrer daselbst. Als  
weilent Conrad Strochner pfleger vnd wechsler in der Gastein gueter  
gedächtnuß Innhalt seines lekten willens Ain ewige gedächtnuß an ainem  
yeglichen Eritag nach dem Quottemer Suintag mit ainer Vigilj vnd seel-  
ambt baide gesungen verornet, dieselben Stiff sein brueder Hannß Stro-  
ner nach Im gemert mit vier gesprochen meiffen darunder zulesen Auch  
mit pitten auf offner kannczel als zu volbringen bey dem obgemelten  
Gotshawß, vnd dasselb gotshaws darumben begabt mit dem haws vnd  
garten gelegen zu Hoff am Marckht genant das Wolfgannng haws, die-  
selben gab vnd Stiff Niclas Fuschler, Hannß druech, Dänckel im Mau-  
rach. Gregorj Junckherr vnd Hannß pader Kirchpröbß berürts gotshawß  
mit des Pfarrrers auch der merern Kirchmenig willen vnd wissen ange-  
nomen vnd zuuolbringen verscriben haben, Vnd so aber gemelter Jo-  
hannß Nezenpühler pfarrer genaigt vnd schuldig ist die glori gotz, marie  
vnd aller auserwelten zu meren, auch die hilffe aller gelaubigen seelen,  
die da sind im genuegtun zu fürdern. So hat er als pfarrer in sölhe  
stiff verwilligt, dermassen das er vnd all sein nachkomen pfarrer zu Hoff  
den gemelten gotzdienst all Erichitag in ainer yeglichen quottemer wochen  
mit Vigilj vnd Seelambt gesungen, Vier gesprochen meiffen mit dem bete  
nach dem Ewangelj vnd all Suintag auf offner kannczel volbringen  
wellen, doch das ihm, vnd seinen nachkomen die Kirchbröbß darumben

genuegtuen wie pillich vnd lanndtlewffig ist, ihn vnd sein Briersterschafft dar Inn nicht beswären.

Siegler: Johannis Aczenpühler als Kirchherr.

Siegel abgerissen.

560.

1492. (26. Febr.) Suintag nach sand Mathias tag des heiligen vnd wurdigen zwelfspotten. (Gastein.)

Jacob Tüll zu Unterberg ertheilt seinen Testamentsexecutoren einen Vollmachtsbrief.

Jacob Tüll wonhaft zu vnderperg In der gastein Bekennt. Als er vor ainer zeitt ain enntliche Ordnung fur sich genommen vnd gemacht aller seiner güetter halben vnd ober solches sein fürnemmen vnd ordnung selbs persönlich erpetten vnd erbellt geschäfttherren mit nam liehart pühler auff der prandtstatt pey der hlam. Sorg fayler zu vnderperg. Thoman Riser daselbs all anseffen In der gastein Damit die yegbemelten sein erpetten vnd gesetzt testamentari sich aller seiner hab vnd güetter vndersteen sullen vnd mügen vnd dauon erstrefhen seinen fürgenommen lesten willen Innhaltt aines auffgerichteten Instrumentt, Auch anderr briefflicher chundschaft daruber ausgegangen vnd ergeben sein worden. damit was sein westymbt geschäfttherren In disen sachen yegund oder hinfür handelln das ist alles sein ganzer will vnd sein wollgefallen. Er gibt In auch hiemit In krafft des brieffs gang vollmechtigen gebalt seines lesten willen yegund vnd hinfür ewigklich damit er selbs. auch all sein erben noch yemand anderr von seinen wegen den selbigen seinen lesten willen nymmermer zu widerrueffen haben noch widerumb an sich ze nemen. vnd ob das weschäch. so sol das kain khrast nicht haben Sunderlich yegund vnd albeg sein geschäfttherren In allen westymbten vnd verschriben sachen handelln als sy als sein trew geschäfttherren mit hanntgelobten trewen In aides weis verlübt vnd versprochen haben dann albeg vntentgollten seines weruelichen Haushaben als er das yegund Innen hat, auch dapey seiner redlichen leybnotturfft sein lebtag.

Siegler: Herr Hanns Egenpühler pfarrer zu gastein.

Zeugen: Herr Hanns Endorffer pfarrgesel zu Hoff In der gastein.  
Wolfgang Türing Im mitterpach zu dorff. Jacob Hander  
auff der Haid.

Siegel abgerissen.

561.

1492. (29. März.) Pfingttag nach Sannnd Ruebprechttag In der Vasten.  
(Gastein.)

Leonhard Nuszdorffer, Erbmarschall zu Salzburg, verkauft an die Kirche zu Dorfgastein Giltten auf mehreren Gilttern in Großarl.

Liennhart nuszdorffer Erbmarschalckh czu Salzburig Bekhennt das er czekauffen geben habe dem löblichen vnd erbirdigen goghof czu dorff In der gastein dar Inen alda Mast der Heyllig Her Sannnd Ruebprecht vnd frigillig (sie) als Haupt Heren vnd den czechbrösten an stat des Bemelten goghauss daselbs sein gült vnd freyß aigen auff den hernach geschriben güettern gelegen In der großen arell Von erst auff dem guet Charenlechen czweliff Schilling gelt fünffzechen pfenig für vich vnd Sechs pfenig für fuetter alles schwarze münnß vnd auff dem gnet morenlechen aindliff Schilling gelt fünffzechen pfenig vnd Sechs pfenig für vich Schwarzer münnß auff dem Guet Mindtpüchl Sechs Schilling gelt fünffzechen pfenig für vich vnd czechenn pfenig Ernung alles schwarzer münnß Auff dem Guett Ellmaw vrschilling gelt fünffzechen pfenig vnd Sechs pfenig für Vich als Schwarzer münnß vnd auff ainer Daltt genannt altstain fünffzechen pfenig schwarzer münnß alles freyß ledigs aygen Järlicher vnd Ebiger gültt.

Siegler: Liennhart nuszdorffer vnd Hanns Nordorffer phleger auff werffen.

Beide Siegel abgerissen.

562.

1492. (3. April.) Erchttag nach dem Sontag Letare in der vasten.  
(Kizbüchel.)

Wolfgang Mörll, Bürger zu Kizbüchel, und seine Hausfrau Eva verkaufen an den Bürger Michael Lachner eine Giltt von 1 fl. rheinisch auf ihrem Hause und Garten am Gries.

Wolfgang Mörll Bürger zu Kizbüchel und Eva seine Hausfrau verkaufen an Michael Lachner auch Bürger zu Kizbüchel ein reinischen gullden gemaines ewigs geltß auf ihrer Haußung und Hoffstatt mitjambt dem gartten hinden daran am griech zbüschen Kizentzen Lechner und ihres Swagern und brueders Hannßhen Märttlar bayder Mayser im Burckfridt Kizbüchell Dafür er ihnen bezallt hat Nennzechen vnd ain halben rein-

schen gullden guter Landßberung der ihnen von Im darumb ganz wol-  
benügt.

Siegler: Ritter Herr Gilig von Münichaw zw Münichaw pfleger  
zw Ritzpüchel.

Zeugen: Andre Tetenrieder Hannß Hegler vnd Steffan Hopflaucher  
burger zw Ritzpüchell.

Wachsfiegel.

563.

1492. (21. April.) Samstag vor S. Jörgen Tag. (Ritzbühel.)

Christian Lachsganger zu Ecking verkauft an Michael Lachner, Bürger zu Ritzbühel,  
eine Stüt von 1 rhein. Gulden auf seinem Hause in der Hadergasse und auf einem Kraut-  
garten in der Siechenpeunt.

Cristann Lachsganger zw Ecking in dem gericht Ritzpüchell seßhaft  
verkaußt an Michael Lachner burger ze Ritzpüchell Ain Reinißchen gullden  
gemeines ewigs geltß Auf seiner Hausung vnd Hoffstatt in der Hader-  
gassen zw nagst vnitten an das Sibrer Haus gelegen Darzw auf dem  
Krautgarten in der Siechenpewndten Neben des Simon Haffner kraut-  
garten im purckfridt Ritzpüchell Als er das von Hannßen Brantmayr  
von Stulfelden erkaufft hat. Es ist auch mit sunderm geding geredt  
worden Ob er (Lachsganger) mer auf der Hausung oder die Hausung  
und garten ains tails oder alls verkaufen wolt oder müßt So sol er  
Im das anpieten vnd geben für anderleit vnd das anpott darauf haben  
vor aller Mänicklich.

Siegler: Ritter Herr Gilig von Münichaw zw Münichaw pfleger  
zw Ritzpüchel.

Zeugen: Andre Tetenrieder burger zu Ritzpüchell vnd Connradt  
Tetenrieder gerichtßschreiber daselb.

Wachsfiegel.

564.

1492. (9. Mai.) Mittwoch nach der Heil. Creutztag der erfindung.  
(Salzburg.)

Leonhard Hochreiter verkauft an seinen Better Johann Oberhochreiter das Gut Hochreit  
in der Pfarre St. Veit im Pongau.

Leonhart Hochreiter zu Hochreit Bekennt das er ze kauffen geben  
seinem Better Hannßen Oberhochreiter zu Stain das Guet zu Hochreit

vnd pawrecht so er darauf gehabt hat gelegen in sand Veits pfarr im pongew vnd dint dem Herrn Rudolffen von Ryenberg als pharrer vnd Thumbherr zu Salzburg.<sup>1)</sup> Hat ihm auch darumb ain benötigte Zahlung mit beraiter Summ sibenundvierzig phunt phenning gueter Münß getan, daran er völligs benugen hat. doch sich vorbehaltet zehen ganze Jahr auf dem vorbenanten guet umb dieselben sibenundvierzig phunt Losung zu haben.

Siegler: Oftberüerter Erwürdiger Herr von Ryenburg<sup>2)</sup> als gruntherr.

Zeugen: Hanns Weinsfelder Briesler vnd an der Zeit Leuit auf dem Chor Salzburg. Hanns Teggersfelder auch an der Zeit Ambman der Dblay daselbs vnd Hainrich Sehenstain burger daselbs.

#### Wachsiegel der Stadtpfarre.

1) Das Gut Hochrünt in der Pfarre St. Veit gab Martin Rüntter zur neugebauten St. Andreas - Capelle. Siehe Urk. 78. -- 2) Soll heißen: „Ryenberg.“ „Rienberg, ein alt adelich geschlecht aus dem Nergöw, da sie ihr stammhaus an der Nar in dem Solothurner-gebiet hatten.“ Hslein III. Theil, S. 23.

565.

1492. (29. Juni.) An der Heiligen Himelfürsten vnd Zwelfpoten S. Peter vnd Pauls tag. Kirchbühel.

Die Kirchpröpste und Gemeinde zu Kirchbühel geloben, die von M. Johann Stainer, Pfarrvicar daselbst, mit 240 fl. Rhein. gemachte Stiftung einer Wochenmesse, Gedächtniß und eines Jahrtages ausrichten zu wollen.

Cristan Rarger zu Winkelhaim vnd Pauls Gasteiger zu Gasteig Bed Kirchbröst zu Kirchbühel, Chonrad Sachssteter Wirt zu Wergl vnd Pauls Sewer Wirt zu Kirchpühl. von der pfarmenig daselbs mit vollen gewalt zu hernachgeschriben sachen verornet Bekennen. Als weilend Herr Waiister Hanns Stainer benanter pfarrkirchen Kirchbühl ewiger vicari 240 Reinisch guet guldenn zu der benanten pfarrkirchen geschafft hat In solcher beschaidenhait das In ain ewige wochenmess am Sambstag vnd ein ewige offenliche gedächtnuß mitsambt ainem Seelambt vnd ainer Vigili zu s. Michels tag ausgericht wurden. Welch Suma gollt sie (die Kirchpröpste zc.) nach abgang M. Hannsen Stainer von seinen erben durch mittl des Herrn Johannsen<sup>1)</sup> Brobst vnd Erzbriesler auch Herrn Gilgen Dechant vnd des gaunzen Capitel zu Chiemsee als

recht pfarrer bemellter Kirchen Kirchpühl<sup>2)</sup> in zechschrein empfangen haben. Darum so sagen sie von erst benannten Brobste Dechant vnd Capitul zu Chiemsee solcher Suma gollts Quitt vnd los. Sie geloben das sie vnd ihre nachkömen Järlichen dem Brobst Dechant vnd Capitul zu Chiemsee als pfarrer für solch müe vnd vleiße so sy wochenmeß gedächtnuß vnd Jartag halben tragen müessen zu s. Martens tag raichen sullen dritthalbzwainzig pfunt perner gemainer Meraner Münß Machet fünffthalben Reinißchen gulden. Auch dem Mesner für sein müe 1/2 Pfd. perner macht Sechß chrewger. Diß obgenant güllte sullen die Kirchbrobst auf vorbestymbte zeit antwortten. Thäten sie des nicht. solle sie ain pfarrer von erst eruordern vnd güttlich ermonen. Weberlassen sie abermalls raichung güllte, sullen sie dem gotshaws Chiemsee verfallen sein mit ainer pen. Nämlich ihrer yeder von seinem aigen guet vnd nicht von dem guet B. Fr. mit 5 Pfd. wachß auch dem gotshaws zu Kirchpühl mit souil, macht zu yedem gotshaws 10 Pfd. wachß. Wär aber sach das sie an groß eehaft nott vnd annder redlich vrsach. Als so ein pfarrer solch wochenmeß gedächtnuß vnd Jartag in obuerschribner maß nicht ausrichtet. solch vorgeßet pen verachteten vnd ainem pfarrer solch güllt weiter vorhielten, Mügen sich alsdann obgenant Brobste Dechant vnd Capitul zu Chiemsee als pfarrer aller hab vnd guet höff hueben auch annder Rannte vnd güllte so solch pfarrkirchen Kirchpühl hat vnderwinden vnd solch solanng Inhaben bis si alls pfarrer aller schäden gannß vnd gar entricht sein. Souer ain pfarrer solch wochenmeß auß vrsach am Sambstag nicht mag ausrichten, mag er sy woll an ainem andern tag in der selben oder andern wochen ausrichten. Souer offtgenante pfarrkirchen bei solchem vermügen hinfüran sein wurde das auß solcher Wochenmeß ein ewige stäte tägliche meß in den pfarrhof gestiftt wücht werden, so sol solcher vorbestymbter wochenmeß so am Sambstag Maister Hansen Stainer gehabt solt werden In solchen neuen Stifttbrieffen ewiger meß offen meldung vnd erklärung beschehen.

Siegler: Christoff von Freiberg Phleger zu Kueffstain und Caspar von Turn Phleger zu Vtter.

Zeugen: Conrad Kerstasser Richter zu Kueffstain Lambrecht Stemb und Seruag Weiräntl bed Burger daselbs. Oswald Strauß Richter zu Vtter, Leonhard Radler zu Oberlanungkampffen und Wilhelm Kethner daselbs.

2 etwas verlegte Wachsiegel.

1) Johann II., Propst zu Herren-Chiemsee 1472—1498. — 2) Die Pfarre Kirchpühl wurde von Eberhard II., Erzbischof zu Salzburg, dem Stifte Herren-Chiemsee geschenkt. Mon. boic. II. 421.

1492. 25. Nov. Rom.

12 Cardinale verleihen der St. Rupertskirche in Dorfgastein Ablässe auf verschiedene Festtage.

Oliuerius <sup>1)</sup> Sabinensis, Julianus <sup>2)</sup> Ostiensis, Johannesmichael <sup>3)</sup> Portuensis, Georgius <sup>4)</sup> Albanensis, Jeronimus <sup>5)</sup> Penestrinus Episcopi, Paulus <sup>6)</sup> tit. sancti Sixti, Johannes <sup>7)</sup> de Comitibus tit. sancti Vitalis, Johannesiacobus <sup>8)</sup> tit. sancti Stephani in Celiomonte presbiteri. Johannes <sup>9)</sup> sancte Marie in Aquiro, Raphael <sup>10)</sup> sancti Georgii ad Velumaureum, Baptista <sup>11)</sup> sancte Marie noue et Johannes <sup>12)</sup> sancte Marie in Donica Diaconi S. R. E. Cardinales. Cupientes ut ecclesia sanctorum Ruperti et Virgilio in Dorff, filialis parrochialis ecclesie in Hoff Vallis Castune Saltzburgensis diocesis ad quam Johannes Lurzer clericus diete diocesis singularem gerit deuotionis affectum congruis frequentetur honoribus, nec non Libris Calicibus Luminariibus Ornamentis ecclesiasticis ac rebus aliis pro diuino cultu necessariis decenter muniatur ipsaque filialis ecclesia in suis structuris et edificiis debite reparetur et conseruetur, predicti Johannis petitionibus inclinati Cardinales prefati videlicet quilibet eorum omnibus et singulis christifidelibus vere penitentibus et confessis qui dictam filialem ecclesiam in eorumdem sanctorum Ruperti et Virgilio nec non Pasche Resurrectionis et Pentecostes D. N. J. Chr. et ipsius filialis ecclesie Dedicationis que Prima Dominica post festum Assumptionis B. M. V. <sup>13)</sup> festiuitatum diebus a Primis Vesperis usque ad Secundas Vesperas inclusiuue deuote uisitauerint annuatim et ad premissa manus porrexerint adiutrices pro singulis diebus festiuitatum predictis quibus id fecerint Centum dies de iniunctis eis penitentiis relaxant presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis.

Spuren von 12 Siegeln, wovon noch 3 Blechcapfeln übrig.

Neben den Siegelbändern befinden sich folgende Bezeichnungen: Neapolis, Vincula, St. Angeli, Portugal., Racanat., Januen., Parmen., Comitibus, (radirt), St. Georgii, Vrsinis, Medicis.

1) Olivier Caraffa, — 2) Julian della Rovere, — 3) Johann Michaeli, — 4) Georg Costa, — 5) Hieronymus Basso della Rovere siehe Urk. 533. Ann. 2, 4, 6, 7, 8. — 6) Paul Fregoso, Cardinalpriester 1481, Bischof von Accia (auf Corfica) 1482, Erzbischof von Genua 1483, † 2. März 1498. — 7) Johann Conti (de Comitibus), Cardinalpriester 1483. — 8) Johann Jacob Sclafinato, siehe Urk. 533, Ann. 10. — 9) Johann Colonna (de Columna), Bischof von Rieti 1477, Cardinaldiakon 1481. † 26. Sept.

1508. — 10) Raphael Galeotto Riario, siehe Urk. 533, Ann. 12. — 11) Johann Baptist Orsini, Cardinaldiakon 1483 (später Cardinalpriester) Erzbischof von Tarent 1491, resign. 1498, † 1503. — 12) Johann v. Medici, Cardinaldiakon 1489, Administrator des Bisthums Amalfi 1510—1513, Papst Leo X. 15. März 1513. † 1. Dec. 1521. — 13) celebratur?

567.

1493. (8. Jän.) S. Erhard's tag. (Laufen.)

Michael Eisenpeißer, Biltger zu Laufen, und seine Hausfrau Margareth, verkaufen an die Bruderschaft zu Oberehing ihren Pflanzacker in Oberndorf bei Laufen.

Michel eisenpeißer Burger zu Laufen und Margreth sein Hausfrau Bekennen das sie ze chauffenn geben haben. In dy pruederschaft zu oberching ain pflanzacker gelegen zu lauffen In oberdorf hinder s. Nickla in des edln Marxen nustorfer<sup>1)</sup> pawngärten ze nächst an des pangrätzchen von winpassing pflanzacker vnd ist lehen von Sigmund apfentaller zu newnkirchen<sup>2)</sup> dem man iärllich da von diendt ain pfenning landeswerung.

Siegler: Sigmund apfentaller als lehenher.

Zeugen: geronimus panholczer Burgermeister zu Lauffen rueprecht  
prew auch purger da selbst.

Siegel abgerissen.

1) Siehe Urk. 289. -- 2) Neukirchen bei Braunau. „Fast der ganze Apfenthalerische Stamm liegt begraben zu Neukirchen: wie denn diese im Burchhauserischen Landgerichte Braunau liegende Hofmark samt dem schlosse etliche hundert jahre von denen von Apfenthal besessen worden, bis es nach dem hintritte Johann Apfenthalers des letzten dieses namen dem Balthasar Thannenhauer in namen seiner Ehegemahlinn Euphrosina, geborner von Apfenthal, erblich zugefallen.“ Einzinger's Bayerischer Löw, II. Bd. S. 42.

568.

1493. 12. Jänner. Salzburg.

Erzbischof Friedrich V. von Salzburg bestätigt die Stiftung achtzig jährlicher Messen in der Kirche zu Dorfgastein.

Fridericus s. Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus et A. S. L. Plebanus Ecclesie parrochialis in Hofa vallis Gastune Nec non Crisannus Schneider de Dorff, Andreas Murr de Vnderperg et Michael Scharwasser de Mairhof Vitrici Ecclesie S. Rudberti et Virgili in Dorff eidem Ecclesie parrochiali in Hofa filiali Jure subiecte expo-

suerunt quod Ipsi vice et nomine Communitatis ibidem, attento potissimum quod Hii qui Senio corporisque Infirmirate ac membrorum et virium destitucione grauati sunt propter viarum distantiam prefatam parrochiale Ecclesiam in Hofa comode visitare nequeunt omni Sabbato die cuiuslibet ebdomade et in Viginti sex dominicis diebus Nec non in S. Stephani prothomartiris in festiuitatibus Natalis domini et s. Achacii diebus cuiuslibet Anni perpetuis futuris temporibus vnam missam in eadem filiali Ecclesia in Dorff per prefatum plebanum in Hofa et successores suos vel Capellanos ibidem tenendam redditibus sufficeientibus ad hoc assignatis consensu dicti plebani ad id accedente fundauerint Prout haec omnia in litteris fundacionum desuper confectis laeius continetur. Supplicaruntque Archiepiscopo quatenus fundacioni huiusmodi assensum prebore beniuolum Ipsumque auctoritate ordinaria ratificare et confirmare dignaretur. Archiepiscopus dotaacioni et fundacioni huiusmodi iuxta ipsarum fundacionis litterarum sibi exhibitarum continentiam expressum et beniuolum assensum adhibet ac omnia et singula circa ea in punctis et articulis contenta auctoritate sua ordinaria confirmat, ratificat et approbat. In cuius rei testimonium presentes litteras fieri et Sigilli sui appensione iussit communiri.

Siegel abgeriffen.

569.

1493. (22. Jänner.) Eritag vor S. Pauls tag seiner Bekerung.

Die Zechbröbste von Dorfgastein stiftet daselbst achtzig jährliche Messen.

Cristan Schneider zu Dorff, Andree Murr zu Andterperg, und Michel Schrawasser zu Mayrhof, In Gastwoner pharr und Gaststeiner gericht, Zechbröbste des goshaws der heyligen hymelfürsten Sannd Rueprecht und sand virgili, Kirchen zu Dorff gelegen die ein Tochter und zuekirch ist des Gotschaws und pharrkirchen zu Hof in der gastein Bekennen, das sie Mitsambt ainer gannken Kirchmenig daselben zu Dorff angesehen, das sie swären vund verren weg zu der obgenannten pharrkirchen zeraysenn haben Daz die alten vnd betagten person Auch die Ewangern frauen vnd die prechenhaftigen lewtt, die berürten pharrkirchen zu heyligen vnd gebürlichen czeiten, vund Hochzeitlichen Tagen, Aus obgemelter Gehaft nicht besuechen mügen. Nämlich in dem Sumer In der großenn arbeit Auch in dem wintter, der tyeiffen Snee vnd herten firengen ungewytter halben so zu czeiten seinn. Ain ewige tägliche wochenmeß alle Sambstag wochenlichen vnd darzue albeg vber den andern Sontag Auch ain Ewige meß dieselbenn Sontäglichen Meß Zer-

lichen bringen Sechszwainzig Sontag meß, vnnnd darzu noch mer alle Jar Ewiglich ain gesprochen meß an ainem yeden s. Steffans tag In den Weichnachtweyertagen, vnnnd noch ain gesprochne meß Zerlichen vnd Ewiglichen an ainem yedenn sand Achazgen tag im Sumer, machen also Zerlich die benannten zwoundfünffczig Sambstäglich wochnemeß, auch die Sechszwainzig Sunntäglich meß vnd die zwö Jarameß in ainer Summa ain gannz Jar Achzig gestiffter vnd Ewiger meß. 1) Stifften auch die mit wissen vnd willen des Herren hannsen Czennpühler, pharrer des gotshaws B. L. Fr. zu Hof in der Gastewn Also in dem beschaid daz benannter her pfarrer all sein nachkomen Alle Sambstag durch einen Freu verordneten Cappelan in bemelts S. Rueprechts vnd S. Virgili Gotshaws zu Dorff lesen lassen fullen Ausgenommen an dem Taufsamstag zu den Ostern, vnd des sambstags am phingst-abent, Auch darzue Ob der weichnachttag Ain Tulttag vnser frauen tåg zweliftoten tåg Quottember suntäg, des Heyligen Chrewk tag, Sannsteffans Oder sand Achazgen tag Oder an der Sambstag ainen oder mer, In der wochn aines yeglichen Jars der obberürten tag ainer Daran gesielen, Oder ob ain Erberge Leych an ainem der sambstag zu bestätten wäre bey obgemelter pharrkirchen, Daz sol an den gemelten wochn Messen vneingolten sein Sunder Er vnd ein yeglicher pharrer sollen solich versawmt meß widerumben vor oder nach in der selben wochn Erstatten vnd volbringen Vnd so ain solher der bestimbtten tåg ainer oder mer an dem Sambstag meß zelezen gesielen, so sol der selb tag der Kirchmenig zu Dorff vor an dem Sunntag auf dem Lecker zu Hof in der pharrkirchen verkündet werden. Es sol auch der Cappelan, so solh Ambt am andern Sontag zu Dorff zu volbringen durch ainen Pharrer verordnet wirdet. den Weichsprunnen gesegnen, Ain meß lesen. Vnd das heylig Ewanngelium vunder dem Ambt der heyligen Meß predigenn Auch die Heyligen tåg und zeit verkünden für alle Stiffter des Gotsdiensts mit ainem Pater noster und Ave Maria bitten. Item an ainem yeglichen S. Steffans tag In den weichnachtweyertagen sol derselb Capelan das Salz weyhen, vnd darnach ain meß lesen, Sich nach dem Ewangeli ob dem Altar umbwenden. daselben fur alle stifter u. s. w. bitten. Item an S. Achazgen tag sol der Cappelan auch ain Meß lesen vnd dem vorgenannten 2) Jacoben Tullnn seinen voruordern, Zärllicher heit damit begeen. Vnnnd nach dem Ewanngeli bitten. Die obgenannt czechbröbst vnd all ir nachkömen sollen vnd wellen zu den Achtundzwainzig messen vnnnd nicht ferrer demselben Caplan das Mal zu Dorff kauffen vnd darzue geben ain Mäßlein wein. Vnnnd so aber solher Gogdienst der Achzig meß Zärllich zelezen An czeitlich guet nicht wol verbracht mügen

werden So haben vorgenannt Zechbrobst die hernach geschriben stück gültt vnd güeter, So alle freys eigen sein, darzue gewydemt. Von Erst ain guet auf dem Meyler, <sup>3)</sup> da Nielas Schaidler auffiez dient Zerlich sechs schilling fünffzehen phenning. Item auf dem Guet (Gungreich, <sup>4)</sup> hat Inn Cristan premer dient Zerlich sechs schilling fünffzehen phenning. Item Margrett Siglreytterin, dient von dem guet Trennd Sechs schilling phenning. Item Gebrig von Debt dient Zerlich Newn schilling Sechs phenning, Item Anna Träzlin <sup>5)</sup> am Schneperg dient ain phundezwainzig pfenning, vnd ainu Sechter habern. Item Cristan Nervater <sup>6)</sup> von vundterperg dient zwelif schilling phenning, annderthalben Sechter habern. Item Thoman Troger, dient von dem guet Mändlehen <sup>7)</sup> vier schilling zwainzig phenning, vnd ainu Sechter habern. Item Christan Koler zu Mairhof, dient zehen schilling zwelif phenning. Vnd von ainer wisen, genannt die Stegwisen, zwenundzwainzig phenning vnd ainu Sechter habern. Item Paul reyter von großen Arl, dient von dem guet Schornulehen <sup>8)</sup> zwelif schilling, fünffzehen phenning für vich, Sechs phenning für fueter Swarze Münnß. Item Nielas heller von Arl dient von dem guet <sup>9)</sup> darauf er yeczund syzt Mindles schilling Fünffzehen phenning vnd Sechs phenning für fueter Swarze Münnß. Item Nielas Nyndpühler dient von dem guet Nyndpühel, <sup>10)</sup> Sechs schilling fünffzehen phenning, vnd zehen phenning Erung Swarze münnß. Item Henhart pilzecker, dient von dem guet Elmaw <sup>11)</sup> vier schilling fünffzehen phenning, vnd sechs phenning für vich, auch swarze Münnß. Bringt alles in ainer Summa czwelif phund phenning geltts, Zerlicher vnd Ewiger gültt. Sie (die Zechpröpste) wydmen die auch darzue Aus des gotshaws zu Dorff Zechschrein In solher beschaiden das sie Aus den obgenannten zwelif phund phenning dem herrn pharrer zu Hof hannsen Eczenpühler vnd allen seinen nachkomen Järlichen zu B. L. Fr. tag der Viechtmeß acht phund phenning vnd den Singern vier Phund phenning raichen vnd geben sollen vnd wellen. Es sol auch nw furan der pharrer die yezberürte güter alle mit den zechbröbsten Järlichen stiften, vnd der pharrer halbe Anlantt von der egenanten gültt Einnemen. Die Zechprobst seinn auch pittund das diser gotsdienst der Achzig gestiftt meß durch den Hochwirdigisten hern Erzbischof Friderichen zu Salzburg Als Ordinarij bestätt werde. Vnd des zu Urkunde geben obgenannt Zechbröbst disen Stiftsbrieff Besigeltenn mit Hannsen Strohner, Phleger zu Chlamstain vnd Nielasen Dürrenpacher Wechseler vnd Landtrichter in der Gastewn anhangunden Innjügen.

Zeugen: Lienhart pühler an der Brandtstat, Jorig Bayler, Jörg Dedmair, Lienhart Prem vnd Jörg Prerawer all wonhaft in der Gastein.

So bekennt Hanns Eczenpühler pharrer V. E. Fr. pharrkirchen zu Hof Inn der Gastein, für sich vnd all sein nachkömen Pharrer daselbs daz solh Etift der gwoundfunffzig Samstaglichen wochen Meß, der Sechszwainzig Sunntäglichen Meß, vund der benannten gwayer Jar meß an S. Steffans vund f. Achazzen tag, In dem Form vnd Maynung wie obenn her gemelt ist füron von den pfarrern vnd Fren Vicegerenten an abgannng füllenn gehalten werdenn vund Darumb hat er auch sein Innsigel an disenn brief lassenn henngen.

Alle 3 Siegel abgerissen.

1) Vergl. Urk. 261 und 557. — 2) Der Verfasser dieser Urkunde hatte wahrscheinlich die Urkunde 557 ddo. 29. Sept. 1491 vor Augen. — 3) Im Urbarium von 1653: „Guett am Schneeberg Meiling genannt.“ — 4) l. c.: „Guett Sigrach ob der Laseen.“ — 5) Vergl. Urk. 523. — 6) Gut Areit zu Unterberg — 7) am Schneeberg. — 8) 9) 10) 11) Vergl. Urk. 561.

570.

1493. (14. Febr.) Pfingstag S. Vallteins tag. (Ritzbühel.)

Katharina Gallerin, Bürgersfrau von Mattenberg, verkauft an den Bürger Egid Mayr zu Ritzbühel ihr Krautviertel in den obern Krautgärten zu Ritzbühel.

Kathrein Gallerin des Andre Hallers Burger zw Mattenberg Hausfrau vnd Linhartten Tiendlers weisend burger zw Ritzpüchell fäl. tochter verkauft ihrem Zwager Gilgen Mayr burger zw Ritzpüchell seiner hausfrau ihrer Schwester ihr Kraut Viertel in den Obern Krautgärten stoft mit dem vnntern ort auf den weg so mitten durch den garten geet vnd mit dem Obern ort an Hannßen Berchtolden Kraut Viertel Neben des Giligen Wallder viertell gelegen In Purckfridt Ritzpüchell.

Siegler: Conradt Schaflüzell burger zu Ritzpüchell.

Zeugen: Michell greupp Alsem schneider baid burger ze Ritzpüchell vnd Connradt Tetenrieder gerichtschreiber daselb.

Wachsiegel.

571.

1493. (21. Febr.) Phincztag in den viertagen des anfangß der vasten. (Laußen.)

Gabinus Trauner, Pfleger zu Sulzbach und Haunsberg, verkauft an Hieronymus Pannholzer, Bürgermeister zu Laußen, die Haagwiese in Haunsberger Gericht.

Gabein Trauner Pfleger zu Sulzbach<sup>1)</sup> vnd zu Haunsperg Bekennt das er zu kauffen geben hab Jeronimusen Pannholzer Burger vnd die-

zeit Burgermeister zu Lauffen sein wifen genant die Haagwifen<sup>2)</sup> gelegen vnter dem Warttperg In Haunsperger gericht zwischen Sand Haymerans von Nydern Ghyng grundt vnd ruertt mit dem ain ortt an das Nydern holz, vnd ist zu lehen von Herrn Jacoben<sup>3)</sup> Abtte zu Peyrn vnd seinen nachkomen dergestalt wann es zu schulden kumbt das man die wifen zu lehen raichen sol So ist man benanten Herrn von Peyrn zu lehenrecht schuldig dauon zu geben ain halb phundt phening Salczburger werung. man ist nachmals weder zynns noch ainyerlay annder vordrung nicht mer dauon ze tuen phlichtig pis es von lehenschaft wegen abermals zu fällen kumbt.

Siegler: Abtt zu Peyrn vnd Gabein Trauner.

2 Wachsiegel.

1) Gabein Trauner war also zugleich bayer. Pfleger zu Sulzbach (bei Markt) und salzburgischer Pfleger zu Haunsberg. — 2) Siehe Urk. 367. — 3) Jakob Feuchtinger, Abt zu Michaelbeuern 1483—1497.

## 572.

1493. (12. Juni.) Mittwoch nach vnnserz Lieben Herrn Fronleichnamstag. (Salzburg.)

Ulrich Eisenhaimer, Bturger zu Salzburg, verkauft an Frau Margareth, Wittwe Vogl, eine Gult von 2 Pfd. Pfenm. auf einem Hause in der Linzerstraße zu Salzburg.

Ulrich Eisenhaimer Burger zw Salzburg Bekennt das er zwkauffen geben hat Seine zway pfundt pfenning gelts Järlicher vnd Ewiger gullt So er von Laurenzen plöschell vnd Margarethen seiner Hausfrau auf etwo des Lallin schuesters vnnnd an yeho Haunsen Weinangels Burgrecht Hawß vnd Hoffstat zw Salzburg vor dem Ostertor In der Linkstraf zwischen Augustin Klaner vnnnd Ludwigen Stuper hewfern gelegen Erkaufft, Der Frauen Margarethen weylend Conntzen vogls zw antherina gelasne mitib.

Wachsiegel des Ulrich Eisenhaimer.

Bergl. Urk. 510 und 584.

## 573.

1493. (1. Juli.) mantag nach sand peters vnd puls tag der apostl. (Hofgastein.)

Wolfgang Häckl der Aeltere und Wolfgang sein Sohn, Bürger zu Hofgastein, verkaufen an die Pfarrkirche daselbst ihre Hoffstat sammt Garten, genant die Habrlhoffstat im Markte.

Wolfgang Häckl der Elter Auch Wolfgang sein Sun burger zw Hoff In der Gastein Bekennen das sie zekauften geben haben Vnnsere

Lieben Frawen goßhaws zw Hoff In der Gastein ihr Hoffstat mit sambt dem gartten genant die Häbrl Hoffstat gelegen zw Hoff Im markt In der Gastein mit grundt vnd poden stuyfft vnd stör So dar zw gehört für freye stuyfft vnd freys aygen.

Siegler: Niclas Dürnpacher wechßler vnd lanndrichter in der Gastein.

Zeugen: Kuepprecht anngerer Jörg Schmid Hanns gelter in der Gastein.

Siegel abgeriffen.

574.

1493. (24. August.) Sambcztag S. Bartholomestag des heyl. zbelispoten. (Kitzbüchel.)

Georg Kupfersmid, Bttrger zu Kitzbüchel, verschreibt ein wochentliches Maßl guten Weins für die Armen im Sundersiechenhause daselbst auf seinen 2 Aekern auf der Au in Kitzbüchler Burgfried.

Jörg Kupfersmid Burger ze Kyzbuchel verschreibt den armen brechenhafften ausmerckigen menschen in dem Sundersiechhaus zu Kyzbuchel vnd allen Inr nachkomen daselbs zu behelf labung vnd aufenthaltung Irer täglichen leybskrangkait, nachdem er Ain freys gebunnes gut mit seiner herten arbeit ersparett vnd von nyembt nicht ererbt. Auf seinen zwayn Aegkern auf der Au in Kyzbuchler burgkfryd Alle Sambztag nacht wochentlich vnd Ewiglichen Ain maßl guz weins mit dato des briefs bei seinem lembtigen zegeben angeuangen Vnd hinfüran ewiglichen er vnd all sein erben vnd Sunder wer die bemelten zben Ager Innhat Sullen vnd wellen das Maßl guz weyn den ausmerckigen Menschen an abgang raichen.

Siegler: Matheus Kupfersmid burger ze Kyzbuchel.

Zeugen: Mayster Hanns Salitträr Vincenz Lechner bayd burger ze Kyzbüchel vnd Lienhart Häsenperger Smelzer Inwoner daselbs.

Wachsiegel.

575.

1493. (21. Dec.) Thomans tag. (Salzburg.)

Johann Puesinger, Bttrger zu Salzburg, und 5 Andere vergleichen sich mit Stephan von Lohen bezüglich ihrer Erbanprüche auf das Gut Lohen im Amte Anthering.

Hanns Puesinger der Wagner Burger zu Salzburg für sich vnd anstat seiner Kind so er bey weilent Elsbeten seiner Hausfrawn säligen

elichen hat Gabriel von Sickenwisen der Jung, Paul von Muntigl für sich auch in namen Micheln seines Bruebern, Hanns Biertaler am volnperg vnd Gilg von lohen, Bekennen das sie sich geaint vnd vertragen Mit ihrem Sun vnd vetter Steffan von lohen von wegen der Kind vnd ihrem erblichen tail des guets lohen<sup>1)</sup> gelegen im Ambt Anthering der Tumbrobstey zu Salzburg vrbar, herrirund von Andreen von lohen ihrem Vetter vnd Brueber seligen, wann er hat ihnen darumben vnd dafür ain gantz völliß genügen gethan mit beraitem gelt bezalt.

Siegler: Wolfgangg Panichner zu Wolcksdorf<sup>2)</sup> Vrbar Richter in der Tumbrobstey zu Salzburg.

Zeugen: Paul Stiglmair Chunz Wiser vnd Michel Herler.

Siegel abgeriffen.

1) Vergl. Urk. 516. — 2) „Wolkerstorf, eine Hofmark, jetzt dem Grafen von Lodron gehörig. — Vor Alters nannten sich die Panichner, die schon im Jahre 988 Thurniersfreyheit bekommen hatten, Herren zu Wolkerstorf.“ Winklhofer, Salzachkreis S. 157. (liegt im Vicariate Lettenhausen).

576.

1494. (13. Febr.) Pfincztag nach S. Appollonia tag der heyl. Junckfraw Vnd martrerin. (Salzburg.)

Christoph Werder, Vltger zu Salzburg, stiftet für seine verstorbene Hausfrau Martha und ihre Schwester Erentraut, Wittve Moser, 2 Jahrstage in der Pfarrkirche zu Salzburg mit einer Gülft von 20 Schill. Pienn. auf einer Peunt im Nonnthal.

Cristoff Werder Burger zw Salzburg Als geschäftiger Weylent der frauen Ernndraut Giligen Mosers gelassen witiß Vnd Martha ir Schwester der Werderin, seiner Hausfrawn, baid Weylent Wilhelm angleinß eeleblich töchter, Aller seliger gedechtnus Bekennt, Als die obenanten Ernndraut vnd Martha vnnder annderm In iren testamenten baid vnd ir netweder insonderhait ainen ewigen Jartäg zwstiftten In das zechschrein Vnser lieben frawn pfarrkirchen hie zw Salzburg In Järlichen zw halten verornt haben Also hat er zwen Jartäg gestiftt In das zechschrein Vnser lieben frawn pfarrkirchen hie zw Salzburg. In massen vnd form als hernach beschaiden ist. Im anfang sol ain neglicher Zechbrobst Von erst den ain Jartag der Vorbenanten Ernndraut mozerin vnd Giligen moser irem hauswirt alle Jar in der wochen Sand Anthonien tag des heiligen peichtigers Im Jenner In oberurter Vnser Lieben frawn Pfarrkirchen am abent mit ainer gesungen vigili Vnd den nechsten tag am morgen darnach ain gesungen seelambt Vnd zwo gesprochen meß

darunder haben Auch mit dem mererem gleutt des nachz Vnd am morgen Vier Wächsen Kerzen darzue aufzünden. Auch mit tebichen vnd andern dingen, so darzue gehören begeben lassen. sich sol auch der briester der das seelambt singt nach dem ewangelium Vmbkern vnd pitten vmb Erndraut Moserin Auch Vmb irs hauswurz Giligen moser seeln zc. Es sol auch ain yeder Zechbrobst der bestimbtten Moserin Jartag Jarlichen des Nechsten Sontags vorhin auf der Kanczl verkunden lassen. Dann der ander Jartag der vorbemelten Martha Werderin sol alle Jar in der hohen vnnsrer lieben frauw irer schidung Auch in der dickgedachten Vnnsrer frauw Pfarrkirchen gehalten werden, Am abent mit ainer gesungen Vigili u. s. w. wie oben. Daz aber die zwen Jartag iärllich gehalten nugen werden hat Cristoff Werder der dickbenanten W. L. Fr. Pfarrkirchen in den sagrer vnd zechschrein gestiftt vnd verschriben zwainzig schilling pfenning geltz Jarliche vnd ewige gult auf seiner Pennten mitsambt iren zugehorungen gelegen Im Muntal zenachst bey der wisen genant die seckawerin Vnder dem Freydenzal zwischen des genädigen Herrn von Salzburg vnd der Ausdorfferin Pennten. Von der ysgedachten gült sol ain yglicher zechbrobst dem Pfarrer Caplan vnd dem Korfinger von bayden Jartagen so die gehalten werden zw yeder zeit Jarlich von yedem Vier schilling pfennig bringt von in baiden Ain pfund pfennig, Vnd den briestern von den Vier gesprochen messen baider iartag halben Achtzig pfennig dem Mesner von yedem Jartag von dem größern gleutt Achtvndzwainzig pfennig. Mer ainen yeden nachpfarrer oder seinem stathalter Jarlichen sechzig pfennig der sol In seinen todtenbrief oder zettl schreiben vnd alsdann All Sontag vnd all gwondlich hochzeitlich tag im Jar pitten auf offner Kanczl vmb Erndraut moserin seel, Vmb Martha werderin Auch vmb Wilhelm aiglein Margrethen seiner Hausfrau vnd vmb der berürten baider Swestern Hauswirth seel, vnd vmb aller der seelen So aus den geslächten verschaiden sein. Item dem Zechbrobst iarllichen fur sein mue Vierundzwainzig pfennig.

Siegler: Cristoff Werder, vnd Hanns Glauenperger statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Caspar Kaser vnd Hanns strobl baid Burger zu Salzburg.  
1 Wachsiegel zerbrochen das andere abgerissen.

577.

1494. (2. März.) Sontag Oculi in der heyl. Fasten. (Salzburg.)

Stephan Sitsam, Bürger zu Salzburg, verkauft an den Bürger Egid Mörzl und seine Hausfrau Katharina 2 Länder in der Sattelpeunt.

Steffan Sitsam Burger zw Salzburg verkauft Gilgen Mörzl burger zu Salzburg Katherina seiner Hausfrauen vnd seinen Erben Sein

Lanndt auf der Sattlpeynt Mitjambt dem Klainen Ländtlein dabey zwischen niclasen Clausen vnd Micheln Mayrs gründten gelegen vund sind freys ledigs angen Wellichs obgemelt das größer Lanndt weylendt Georg Schmidt sein (Steffan's) Vater sel. von Georgen Scheller neben andern dreyen ägkern erkaufft, Aber von dem klainen Ländtlein in dem selben Kaufbrieff kein Meldung geschehen vund doch allweg darzu gehört Auch benanter Gilg Mörzl vornals beyde bestaundsweyß Innegehabt hat.

Siegler: Hannß Gläfenperger Statrichter zu Salzburg.

Zeugen: Leonhart Brsperger vnd wilhalm angner baid Burger zu Salzburg.

Siegel abgeriffen.

Von außen: Fleckhamerische Erben (bei Froschheim).

578.

1494. (11. März.) Erichstag vor s. Gregorien tag des heil. pabst vnd Lerer. (Salzburg.)

Anna, Bllrgerswittwe Glimpf zu Salzburg, verkauft an die Bllrgerswittwe Margareth Stupper eine Giltt von 1 Pfd. Pfenn. auf ihrem Hanse in Mülln auf dem Bache.

Anna weilent Hannsen Glimpfen Fleischacker des kürzern burger zu Salzburg sel. gelassne wittib, verkaufft an Margreten weilent Ludwigen Stuppers burger zu Salzburg gueter gedächtnüß gelassne Wittib oder wehin oder wem sy das weiter verordnet Ain pfund pfening ierlicher vnd ewiger gült auf ihrem Burkrecht haws vnd hofftat zu Mülln im Burgkfrid Salzburg gelegen auf dem pach daselben zu mülln vnd zenagst an Chonczen prunners haws vnd hofftat.

Siegler: Cristoff werder des rats vnd Burger zu Salzburg.

Zeugen: Wilhalm lenncz peytler vnd Ajm Rüssel mawrer bed burger ze Salzburg.

Siegel abgeriffen.

Von außen ca. 1600: „Doctor Dennis hauß zu mülln“; ca. 1650: „Würrhsbehausum am Pach zu Mülln“. Vergl. Urkunde 579. Müllnerhauptstraße 33.

1494. (12. März.) S. Gregorien tag des heil. pabst vnd lerer. (Salzburg.)

Anna, Biltgerswittwe Glimpf zu Salzburg, verkauft an die Biltgerswittwe Margareth Stupper ein (zweites) Pfund dl. auf ihrem Hause in Mülln an dem Bach.

Anna weilent Hannsen Glimpfen Fleischacker des kürzeren Burger zu Salzburg sel. gelassne wittib verkaufft an Margreten Ludwigen Stuppers ettwenn burger zu Salzburg gueter gedechtnuß gelassne wittib oder wohin vnd wem sy das weiter gibt oder verordnet Ain pfund pfening jerlicher vnd ewiger gült auf ihrem Burgrecht haws vnd hoffstat zu Mülln gelegen im purgkfrid Salzburg auf dem pach daselben zu Mülln vnd zenagst an Chunczen prunners haws vnd hoffstat.

Siegler: Cristoff werder des rats vnd burger zu Salzburg.

Zeugen: wilhalm lennz der peitler vnd Alsm Nüssel Mawrer bed burger zu Salzburg.

Siegel abgerissen.

Sieh Urt. 578 und 586.

1494. (10. April.) Pfintztag nach S. Ambrosy tag des heyl. bischof. (Kitzbühel.)

Ruprecht Laner und seine Geschwister und Schwäger stiften zur St. Andreaskirche in Kitzbühel einen Jahrtag mit einer Gült von 9 Pfund Perner auf dem Kamperhaus am Gries daselbst.

Rueprecht vnd Willg gebrieder dy Länär Bekennen für sich, Gorg Körl vnd gemelter Rueprecht Länär als Verhaben anstat Dorothea Irer Schwester vnd Vincennz Lechner all burger ze kygbuchl auch Verhab anstat Margrethen des Cristan Wurm weylent burger daselbs vnd Barbara seiner Hausfraun säl. eliche tochter vnd Lienharten Länär weylent auch burger zu Kygbüchl säl. eliche Kyunder vnd Anykl. Demnach bemelter Lienhart Länär in seinem leben vnd letzten ende Ainen Ewigen Jartag in S. Anndreesgoghhaus zu Kygbüchl zu begeen geschafft hat, Welhen Jartag sie fudern wellen, das also in ihrer Tailung solh hernachgestymbt gült von ongetailtem gut zu dem Jartag fürgenommen vnd zugeben ist. Verschreiben auch darzu hiemit Näwnpfuntperner Auf dem Haus Hoffstat vnd garten genant das Champperhaus mitsambt dem Gschädvl vnd Chästen dabey am Gries darinn der benant Länär häuslich geessen in kygbüchler burckfryd gelegen vnd ihrem brueder Rueprechten Länär zugetailt Ist also mit ausgedruckten worten beslossen worden, das Rueprecht Länär vnd all sein erben vnd wer die gemelten Stug Innhaben werden

Sullen alle Jar zwiſchen S. Jacobſtag vnd S. Laurentztag den Fartag in S. Anndresgoghaus zu Kygbüchel am Sontag verkünden über dy Channzl vnd darnach in der wochen Snachz mit ainer gefungen Bygily vnd mit der Proceß auf Lienharten Länär ſäl. Grebnüs geen daſelbs rauchen ſprenngen vnd betten als ſich gebüret vnd des Smorgens mit ainem gefungen Seelambt vnd der briester der ſoliches Seelambt ſingt Sol ſich nach dem Ewangely bey dem Altar umbkeren vnd umb Lienharten Länär Magdalena ſeiner Hausfrau zc. bitten Darnach aber mit der Proceß auf dy grebnüs geen daſelbs petten rauchen ſprenngen wie vor. Umb ſolhen Gogdinst ſol Rueprecht Länär vnd all ſein erben vnd nachkomen Järlichen dem Sinnger zu kyzbuchl geben 1 Pfd. perner Dem Schulmayſter 4 kr. Dem Meſner 2 kr. Umb ainpfuntwachs zu dem Fartag 1 Pfd. perner Umb Brot vnd wein ze Dphern 6 kr. Auch umb brot armen lawten zu ainer Spenntt 5 Pfd. Berner Tut Acht pfuntperner Vnd das Näwnttpfunttperner Sol vnd wil Rueprecht Länär vnd all ſein erben dem S. Anndresgoghaus antburten.

Siegler: Matheus Kupfersmid Burgermaister zu Kygbüchl.

Zeugen: Hanns Sättrach Cristan Pännger Niglas Glaſer Michel Ratnshaymer Pyerprew Hanns Palbauſ all Burger ze Kygbuchl.

Wachſſiegel.

581.

1494. (26. April) Sambſtag nach S. Gorigen tag (Salzburg.)

Barbara, Georgs am Oberngiltzen Hausfrau, vergleicht ſich mit ihrem Vater Konrad am Giltzen bezüglich ihrer Erbansprüche auf das Gut Giltzen in Bergheimer Pfarr und Radecker Gericht.

Ich Barbara Conradem Am Gügn eiebliche tochter vnd Gorigen Am Obern Gügn In Bergkhamer pharr vnd Radecker gericht eliche Hausfrau. Bekenn Das ich mich gannz Lieblich vnd Fremntlich geaint vnd verricht habe mit meinem obgemelten lieben Vater vonwegen alles meines vatterlichen vnd mueterlichen Erbs hab vnd guet auch der Herrngnad vnd Pawmansrecht auf dem obgenanten gut Gügn.) Wann er hat mir darumben mit ainer beraiten Summa gelt ain gannz volligs genugen getan. So bekenn ich obgenanter Gorig Am Obern Gügn das die bemelt mein Hausfrau Barbara diſe Verzicht mit meinem guten willen gegeben hat.

Siegler: Leonhart Weßner des Rats vnd burger zu Salzburg den Pauls Stiglmaier Burger zu bemelten Salzburg als berürts

guts gruntherr vnd die Obgenannten mitsambt Im geprechen-  
halb das er ditzmals aigens gegrabens Innsigl nicht enhette  
mit Weis darumb gebeten haben.

Zeugen: Gabriel von Sigkenwisen In Antheringer gericht vnd  
Hanns an der Köröd<sup>2</sup>) in Radegker gericht.

Wachsfiegel.

1) Vergl. Urk. 543. — 2) Kerrath, 2 Güter am Bockenberg, Pf. Bergheim.

582.

1494. (19. Juli.) Sambttag vor S. Maria Magdalena tag. (Kizbüchel.)

Egid Mayr, Bürger zu Kizbüchel, vnd seine Hausfrau Anna stiftten zu den Kirchen  
St. Andreas und U. L. Frau in Kizbüchel verschiedene Gottesdienste.

Gillg Mayr Bürger ze Kizbüchel vnd Anna sein Hausfrau Lien-  
harten des Jungen Tüendler weyl. auch Bürger daselbs Aydem vnd  
tochter stiftten die hernachgeschriben Stuck vnd gueter mit namen ihre  
Aygen Bewunnten als dy mit zawn umbfaungen vnd in der Schapper-  
gassen zbyshen S. Andrees Goghaws vnd Jacoben Kögl bayder pewnnten  
Mitsambt dem Stadl dar. Inn, Vnd darzu ihr Krautviertel in den Obern  
Krautgärtten zbyshen Gillgen Wallder vnd Conraden Schafklügl bayder  
viertl stoft vunden an den weg vnd hinauf an Hannsen Perchtoldn  
Krautviertl bayde Im burgkfyrd kyzbüchl glegen Doch mit vorbehaltung  
ihrem Genädigen Herrn als lanndsfürsten von bayrn an seiner genaden  
iärlichen güllt vnd vordrung darauf allzeit onuergriffen, Was dy zbay  
stuck ober di geböndlich herruodrung Järlich zynns ertragen mügen  
Die zu der yz bemelten Stifft vnd ewig Järtäg angelegt werden. Von  
ersten yz dato in ihrem leben angefangen Järlich vnd nach ihrer bayder  
abgannng hinnach Ebigklich zu ainer yeden Quotember Am Pfyungtag-  
abend in Sand Andreesgoghaws zu Kizbüchel ain gesungen Vigily vnd  
am Freytag Emorgens ain gesungen Seelambt vnd albeg nach ausgang  
der Vigily vnd Seelambt mit der proceß auf ihr Grehnuß geen daselbs  
rauchen vnd spreungen auch betten als sich gebürd Vnd der Brierster der  
das Seelambt singt sol sich nach dem Evangely vor dem Altar umbkeren  
vnd bitten vmb Haynreichen vnd zbayer Lienhartten der Tüendler vmb  
Gillgen Mayr Anna seiner Hausfrau vnd vmb aines irs kynds seelen.  
Item darnach mer an V. L. Fr. Assumpeionis Achtunden tag in Bunser  
Frawen Cappellen des Newen gepaw auf dem Freythhoff des abenz ain  
Gesungen Vesper vnd Emorgens ain gesungen Ambt auch ain offen-  
peicht vnd vmb di obgemelten Seelen bitten. Item darnach desselben  
tages zu abent in S. Andrees Goghaws Mer ain gesungen Vigily vnd

darnach Smorgens ain gesungen Seelambt jynngen. Vmb solhen Goh-  
dienst Sol man Jarlich dem Vicary zu Kyzbüchl zu ainer yeden Quo-  
tenmer von yedem Jar tag geben 13 kr. Dem Schuelmaister 4 kr. Dem  
Mesner 2 kr. Auch vmb ain tringkhen wein brot vnd kerzen liecht zu  
Opfern 4 kr. Item von der Vesper vom Ambt Offenpeicht vnd bitten  
Desgeleich von der Vigily vnd Seelambt dem Vicary geben 26 kr. Dem  
Schuelmaister 8 kr. Dem Mesner 4 kr. S. Andres Goghhaus vmb  
Tottenkerzen zu beleuchten albeg dieweil der Gohdienst gehalten wiert  
20 kr. Den Kyrchbröbsten 6 kr. Summa tut alles Drentzechen pfunt  
perner. Dann von wegen der vbertäwrung auf ihrem (der Stifter)  
Haws vnd Hofflat in der Stat Kyzbüchl an der hundertern zeyl zbyischen  
Hannsen Sätträch vnd Micheln Grewppen bayder Häwfer darzinn sie  
yh häwslich sitzen, vnd auf ihrem Gstädl zu nächst ob Hannsen Zürn  
Hausung in der Schapper gasß vnd auf ihrem Casten vund hofflat in der  
Ledergasß zenachst ob Willgen Vynnstrel hausung in Kyzbuchler burckfrud  
gelegen So sie von ihrem Zbager Lamprechten Schaffstoltinger Waundla  
seiner Hausfrau ertauscht, Mitsambt der Vbertäwrung So sie (die  
Stifter) selbs Erblich auch souil darauf haben Was dy zynns Jarlich  
ertragen mügen Derselb zynns sol ob an der vorgemelten Gült der  
Pewntten vnd Chranquirtel zu zeiten abgann sein burd darein greyffen  
damit dy Stiyl volligklich volpracht werde. Wo aber der Jarlichen  
gültt auf der Pewntten vnd Kraut Viertel genug oder ze zeiten auch  
vbertäwrung dasein wurde dieselb vbertäwrung sol mitsambt der vber-  
täwrung auf Haws Gschädvl vnd Chasten Jarlich darnumb Lödentuch kauft  
das hausarmen Lävten vnd andern dürfftigen nach gutbedunckhen der  
Kyrichbröbßl ausgetailt werden. Dieweil die Stifter aber solh Stuck vnd  
gueter bey ihren hannnden haben vnd die bemelten Gohdienst selbs  
ausrichten wellen Geben sie dem Goghhaus zu Vrkennt Sechs kr. damit  
es der güeter vnd stück bey ihrem lembtigen in nutz vnd gber kome.

Siegler: Achaz von Münchaw vnd Wilhelm Säller Burgermaister  
zu Kyzbüchl.

Zengen: Varennz Pännger d. J. des rath Jacob Schned Goldsmid  
vnd Vincennz Lechner all drey Burger zu Kyzbüchl.

2 verlegte Wachsiegel.

Vergl. Urk. 500.

583.

1494. (28. Juli.) Montag nach S. Jacobstag desheil Zwelfspoten. (St. Georgen.)

Leonhard von Büchel und seine Schwestern Ursula, Elisabeth, Magdalena und Barbara  
vertragen sich mit ihrem Bruder Johann bezüglich ihrer Erbansprüche auf das Gut See-  
leiten in der Pfarre St. Pantaleon.

Giennhart von Büchel, Ursula, neß Steffan Mülpergers elichen

Hausfraw, Elspett, neß Petern von Weng elichew Hausfraw, Magdalena, neß Hannsen von Brugkerholz elichew Hausfraw vnd Barbara, alle gefvisfrigiget vnd Bartlme von Selenen vnd Ursula seiner Hausfraw elich kfinder bekennen das sie sich vertragen haben mit ihrem pruedern Hannsen vmb all ihre zuspruch vodrung erbschaft väterlich mueterlich endlich vnd ändlich erb so sie gehabt haben oder künftiglich mit erbfilen auf sie gefallen möcht in vnd auf dem gut zu Selenen des dan ist ain viertl agkthers gelegen in wildshuter gericht vnd s. Jörgen pfarr vnd gehört mit grundt vnd podem gült diennst vnd Kennten dem gotshaus s. Jörgen zue vnd ainem yeden pfarrer daselbs mit des gunst willen vnd wissen diser vertrag beschehen. vmb solh spruch erbschaft vnd gerechtigkeit ist ihnen von ihrem pruedern Hannsen ain Redliche bezahlung beschehen.

Siegler: Herr Wolfgang Stettner vicari zu s. Jörgen.

Zeugen: Hanns Höler Hanns von Kirchner vnd Biemhart Kolgrueber.

Siegel abgerissen.

584.

1494. (9. Oct.) Pfingtags S. Dionisien tag. (Salzburg.)

Margareth, Konrads von Anthering Wittwe, stiftet zur Kirche daselbst einen Jahrtag mit einer Gilt von 2 Pfund dl. auf einem Hause in der Linzergasse zu Salzburg.

Margreth weylend Chuentzen von Anthering gelassene wyttib aignet B. L. Frawen gotshaus zw Anthering zway phund phenning Järlicher ewiger gult, die sie erkauft hat<sup>1)</sup> von Ulrichen Elsenhaimer Burger zw Salzburg vnd Er gehabt hat auf Hannsen weinangels Burgkrecht Haus vnd Hoffstat zu Salzburg vor dem Osterthor In der Linzstrasz zwischen weylend Augustin Klauer vnd Ludwigen Stupper bayder guter gedachtnus heusern gelegen. Jedoch soll ain yeder Pharrer zw Anthering oder sein Vicari ihr ihrem Hauswirt sel. zc. ainen Ewigen Jartag allweg am achten tag nach Sannd philips vnd Jacobs tags oder Obe derselb Jezuzeytten an ainem Sontag genieße an dem andern montag darnach halten Des morgens mit ainer gesungen Vigily vnd ainem gesungen Seelambt sich soll auch der Briester nach dem Ewangelij zc. Darumben sollen die Sechbröbst dem pfarrer von dem ain obbestimmbten Pfund dl. geben funff schilling phenning davon soll derselb pfarrer oder sein Vicari den gefellen so die Vigily vnd das seelambt singen auch alle Sontag vnd zu andern gewöndlichen pittägen bitten sollen ausgerichten Sechzig phenning vnd von den vbrigen drey schilling phenning Soll yezgemelter pfarrer oder sein Vicari wo sie selbs das nicht thuen möchten ainen Caplan bestellen alweg vndtler dem seelambt ain Seelmeß

zelesen. Mer sollen die Zechbröbßl ainem meiner Zechen pfening desgleichen Zwen bayden Zechbröbßten Raichen Sechzig pfening. Bringt alle obuermelte außgab ainer Soma ain Pfund pfening. Aber das annder pfund pfening soll W. L. Frawen Gotshaws für ornet, kergen vund annder darleichen zu bemeltem Jartag ledigklich alain volgen vnd bleiben.

Siegler: Hannß Glafenperger Statrichter zw Salzburg.

Zeugen: Matheus Braun Statmautner vnd Hannß Stauthaimer Burgere zw Salzburg.

1) Sieh Urk. 572.

Siegel abgeriffen.

585.

1494. (4. Dec.) S. Barbara tag der heyl. Jungkchfrawn vnd marttrerin (Kißbühel.)

Wilhelm Gräswein stiftet mit seinem Anger zu Eking einen Jahrtag nebst Spende für das Siechenhaus und Spital zu Kißbühel.

Wilhelm Gräswein stiftet vnd verschreibt seinen Annger zu Eking als der mit zawn umbfangen zwischen Wolfgangen Saller vnd der Häpergerr annger Etöst mit ainem ortt an das veld zu Eking Inn Kyßbüchler lanndtgericht vnd freyes ledigs angen ist Was der selb annger vber den gewömblichen Zins mit namen Sechs kreuzer Herren gültt In den halben Fritzen hoff zu Eking So dem Ritter Herrn Wilgen von Münchaw yet zuegehörig ist iärllich zegeben Järllich zins ertragen mag zu der yet bemelten ewigen Stifft Jarlag vnd Almosen angelegt werden. Von erst In seinem leben all iar an s. Dionisientag in s. Andres gotshauß zu Kyßpühel des nachß ain gesungen vigili vnd des morgennß ain gesungen seelAmbt vnd mit der proceß abents vnd morgens auf der Gräswein begrebnuß gen. daselbs Rauchen sprengen als sich gepürt Vnd der brierter der das seelambt singt sol sich nach dem Ewangeli vor dem altar umbkeren offentlich pitten vmb Weypollen Gräswein seines (des Wilhalm) Vatern vmb Benedikten gräswein des Weypolls Suns vmb Hannsen Gräswein seines (des W.) Vattern zc. seeln vnd nach seinem abgang vmb Wilhalm Gräswein Affra seiner Hausfrawn zc. Vm solhen gotsdinst wil obbemelter Wilhalm Gräswein vnd all sein Elich mändlich leibserben Ob aber die nicht wärn Alsdann der Elltist aus ihrer Freuntschafft nams vnd Stams Gräswein Oder der dem ies hie an ihrer stat gewaltjam thun beuelhen Järllich dem Synnger zu Kißbühel von der Vigili vnd Seelambt geben ain phündt pennerr Auch das er solhen Jartag vorr am Suntag vber di Kanneßel verkünd ainen kreuzer. Item

umb zwo gesprochen meß in dem selben goßhauß yedem briesier di auch des nachts die vigili helffen singen vnd auf di grebnuß geen yedem geben Sechs kreuzer dem Schuelmaister 4 fr. dem Mesner 2 fr. Umb ain halb pfundt wachs zu Steckkerzen zu der vigili vnd seelambt aufzuntten priunen die weyl der goßdinst werd 7 fr. Umb brott vnd wein zu opfern 3 fr. St. Andres goßhauß umb di totten kherzen di weil der goßdinst gehalten wirt zu beleuchten 10 fr. Item iärllich zu der obbemelten zeit den armen predenhäfftigen menschen im Siechenkobel zu Rygbüchel umb ain maß wein vier kreuzer umb waizen prott auch 4 fr. umb gruens Rindreins oder Schaffeins Fleisch 5 fr. zu geben. Item in das Spital zu Rhispüchel in di vnter Stuben den armen dürfftigen menschen auch umb waizen prott 5 fr. obgemellter zeit zu geben. Vnd s. Andres gotshauß kirchbröbsten für ir müe das iy des goßdinst vnd almusen zuuolbringen mer vleys ankeren 4 fr. Vnd dieweil Wilhalm Gräßwein vnd all sein eelich mündlich leibserben den bemelsten Mnger vnd Stiffit bey ihren Händen haben goßdinst vnd Almusen selbs begeen vnd ausrichten, geben sie dem sandt Andrees goßhauß zu vrkhundt iärllich 2 fr. Tut in ainer Summa Sechs phundt Pernerr drey kreuzer.

Wachsiegel des Wilhalm Gräßwein vnd des  
Herrn Wilhalm<sup>1)</sup> Tumbrobt vnd Ergbriester  
zu Gurckh.

1) Wilhelm Welzer, Dompropst zu Gurk 1487—1518. (Welzenacker im Hochberg, siehe Urk. 251.)

586.

1494. (6. Dec.) S. Nicolastag. (Salzburg.)

Margareth, Wittwe Ludwig Stuppers, Bürgers zu Salzburg, stiftet zur Parchanter Bruderschaft in der Pfarrkirche zu Salzburg eine tägliche Messe und 3 Jahrtage.

Margret weilend Ludwigen Stupper, burger zu Salzburg sel. ged. gelassen witibe, stiftet ain ewige tegliche meß In die Ersam Zech vnd bruderschaft der Parchanter hie zu Salzburg In vnser lieben Frauen Pharrkirchen auf sand vrichs Altar, täglich vnd ewigelich durch ainen sunndern Capplan zuuolbringen, auf weg vnd abred hienach begriffen. Von erst das nu furan die Zechmaister derselben Bruderschaft (d. Z. Jörg Blaud vnd Thoman Meierl) Als oift daz die notturft erheischet, Ainen Ersamen vnd lewtigen briesier, doch mit gunst vnd willen genannter Bruderschaft aufnemen sullen vnd nugen. Derselb briesier Aldann solh gestift meß auff dem Altar der parchanter in der Pfarrkirchen all tag. lesen sol. Sich sol auch gedachter Capplan nach dem Ewangelj in solcher meß teglich umbkern, für die Stifterin zc. bitten mit ainem pater noster

und Aue Maria. Sich sol auch der Brieſter oder Capplan gemelter Meß bezund noch furon kainerlay oppfer. Potiue noch anders vnderſteu daraus dem Pſarrer nachtail oder abprndt ſeiner Pſärrlichen rechten erwachſen möchten. Ebenngleich ſol ſich derſelb Capplan in allen dingen zu kirchen und gassen Erſamlich halten. Wo er aber ainicherlay vnordenlichs weſens begriffen. So oift In genellt, haben die Zechmaister mit wiſſen ganzער Bruderschaft denſelben Capplan zuuerkern und ainen andern lewtigen brieſter aufzunehmen. Dermalſſen mag der Capplan ob im gedachte Capplanei nicht fügen wil auch thun, und ſol chaim tail dem andern deſhalben nicht anders noch höher verphlicht oder perpetuirt ſein. Marg. Stupperin wil auch, daz derſelb Capplan ſolh Meß teglich les und ſol chainen veyertag haben, Sich begab dann daz er von krankheit wegen zuleſen ain tag oder zwen ungeſchickt wurde, In dem Fall ſol er zuleſen ungeprunden ſein und ſunſt nicht. Wo ſich aber ſoliche krankheit mern, So ſol er ainem andern an ſein ſtat ſtellen, der Bruderschaft genellig, Oder aber die Zechmaister ſelber, damit die Meß teglich vn abgannß geſeſen werde. Mer ſtiftet Marg. Stupperin In die obgemelte Zech der Parchanter drey Ewig Jarteg. Nemlich der Erſt ſol begangen werden ze Weidnachten der ander ze Pſhingſten und der dritt Jartag umb die zeit ſie ihr Leben in diſem Elend beſloſſen hat. zu begleichen Jartag des nachts mit vigily und des morgens mit ainem geſungen Seelambt und drein geſprochen meſſen, darunder mit dem gemainen pete nach dem Ewangelij mit Liedten glewtt, Tebichen und andern zugehörigen dingen. Sy ſullen die Stifterin auch zu der zeit ihres ſterbens, zu der Erdnn erſamlich beſtatten den Erſten Sibenden und dreißigſten halten laſſen mit vigili Selambt geſungen, und drein geſprochen meſſen. In dem allen also zuuolbringen ſollen die Zechmaister mitiambt der Bruderschaft in ewig zeit verphlicht ſein. Auch darumben thun und geben wie bey der gedachten Bunſer Frawn Pſarrkirchen von andern erſamen Jartägen bezalt und geben wirdet. Es ſollen auch die Zechmaister zu jedem berürten Jartag Acht prynnend Wachsen Steckherczen aufzünkten und bis zu Ende des gemelten Gotsdinſts prynnen laſſen. Vnd darumb oberantwortet Margret Stupperin der Bruderschaft der Parchanuter die hernach benannten gült: Von erſt 9 Pfd. dl. Zerlicher gült auf irem Haws zu Salzburg Ennhalb der Brugken zenagſt an das Ledrer thor, an der Ringlmawr darinn ſie yho hawslich ſiczt.<sup>1)</sup> Item 8 Pfd. dl. auf irem Haws vor dem Oſterthor zenagſt zwischen Michelnn Wörlein und des Hannſen weinangels Heuſer, ſo ſie von Kunigunden und Criſtein Sawjackin erkaufft.<sup>2)</sup> Mer 6 Pfd. dl. auf irem Haws auf der Brugken<sup>3)</sup> zwischen des Barrogl und des Wolfgang

Mesher. Item 1 Pfd. dl. auf Petern Waldner Burger zu Salzburg Haws zu Salzburg in der vorstat außershalb des Ofterthors zwischen des pharrer von Irling vnd wolfgangen Smids Hewser.<sup>4)</sup> Item 12 ſ. dl. auf Connraden Scheiblhofner Haws zu Salzburg außershalb des Ofterthors in der Lymndstraf zwischen Erharten Erddinger vnd Hannsen Prawnseisen Hewser.<sup>5)</sup> Aber 1 Pfd. dl. auf Connraden Trendskall Haws,<sup>6)</sup> darzinn yezo die alt Pflueglin wonet, So sie vnd ihr Hauswirt Ludwig Stupper sel. geb. erkaufft haben, gelegen zu Salzburg in der Vorstat vor dem Ofterthor in der Lymndstraf zenaght an yezo zwischen Petern Endlens Haws vnd des Brunn daselben. Item 2 Pfd. dl. auf Merrtim Debbstler Burger zu Salzburg Haws einhalb Ach außershalb des Ofterthor in der Lymndstraf zwischen Petern Wagner vnd des Krager Fleischacker Hewser.<sup>7)</sup> Item 2 Pfd. dl. erkaufft von Micheln taschner, Burger zu Salzburg, auf seinem Haws einhalb Ach außershalb des Ofterthor in der Lymndstraf zwischen Petern Woldner vnd Martein Debbstler Hewser.<sup>8)</sup> Item 1 Pfd. dl. auf des Hannsen Weinanngl Haws, so sie vnd ir Hauswirt von Erndbraut weilent Paulsun Schinnagl, burger zu Salzburg, gelassne Witib erkaufft, einhalb Ach vor dem Ofterthor zwischen des Lienhartn Bewgnzain vnd des gemelten Ludwigen Stupper sel. Hewser.<sup>9)</sup> Item 8 Pfd. dl. auf Lienhartn Waldner Haws, einhalb der Brugkern zwischen Virgilien vnuerdorben vnd Steffan Bairhamer Hewser.<sup>10)</sup> Item 4 Pfd. dl. auf Petern Defferlen Burger zu Salzburg Haws<sup>11)</sup> erkaufft von weilent Hannsen Zeilhofer, einhalb der Ach zwischen Micheln Heglinger vnd des Schawr Becken Hewser. Item 1 Pfd. dl. auf Jörgen Layminger Burger zu Salzburg Haws<sup>12)</sup> einhalb der Ach auf dem Stain, gein Birgla werts zwischen des Thor vnd Lienhartn Gegenpacher Haws. Item 2 Pfd. dl. auf Anna weilent Hannsen glimpfen des kürczern gelassne witib Haws,<sup>13)</sup> zu Mülln auf dem Bach daselben zenachst an Chonnradten Brunnners Haws. Vnd machen die gült berürter Stift in ainer Summa Sechszundvierczig phund vnd vier schilling pheiming Zerticher vnd Ewiger gült.

Siegler: Cristoff Werder des Rats vnd Burger zu Salzburg, vnd virgili Swaiger, Burger daselben.

Zeugen: Hanns Weichmertinger Michel Weniger gürtler vnd Hanns Präger, jneider, all drey burger zu Salzburg.

Beide Siegel abgerißen.

Am untern Rande steht: „die lune xviiij Februarij (1499) Cristofferus Werder Ciuis Salz. recognouit Sigilla presentium Litterarum.

1499. Nicolaus Weißenmerttinger Notarius recognouit Sigilla et manum presentium literarum.

1) Lederergasse 1. Sieh Urk. 29. 485. — 2) Fingergasse 16. Sieh Urk. 231. — 3) Ist laut einer Urkunde ddo. 24. März 1508 ein Raub der Flammen geworden. — 4) Fingergasse 13. Sieh Urk. 535. — 5) Fingergasse 25. Sieh Urk. 549. — 6) Fingergasse 45. Bei Urk. 266 wurden die Hausnummern unrichtig angegeben. — 7) Fingergasse 38. — 8) Fingergasse 40. Sieh Urk. 350, 359. — 9) Fingergasse 18. Sieh Urk. 377. — 10) Fingergasse 8. Sieh Urk. 539, 553. — 11) Pflägl 3. — 12) Steingasse 22. Sieh Urk. 385. — 13) Müllner-Hauptstraße 33. Sieh Urk. 578, 579.

587.

1494. (6. Dec.) Samstag S. Niclas tag des heyl. Bischove. (Salzburg.)

Margareth, Wittve Ludwig Stuppers, Altgers zu Salzburg, übergibt der Pöschl'schen Bruderschaft in der Pfarrkirche zu ihrer Stiftung einer täglichen Messe und 3 Jahrtäge namentlich eine Gülte von 8 Pfd. dl. auf ihrem Hause vor dem Ostertor.

Margret weilend Ludwigen Stupper, burger zu Salzburg sel. geb. gelassne Witib, übergibt den Zechmaistern der Bruderschaft der Pöschl'schen, Jörg Pland und Thoman Meurl, bed burger zu Salzburg zur Stiftung der ewigen täglichen mess, mitsambt dreyn Jartegn, Acht phund phening gelts Zerlicher und Ewiger gült auf irem Burgrecht Haus und hoffstat zu Salzburg ennhalb der Prugkn vor dem Ostertor zwischen Micheln Mörl und Hannsen Weinangls Hewser, So sie von Kunigunde und Cristein Sawfackin erchauft hat.

Siegler: Cristoff Werder des rats und burger zu Salzburg.

Zeugen: Hanns Weichmertinger, Michel Weniger gürtler und Hanns Prager Jneider all drey burger zu Salzburg.

Verlehtes Wachsiegel.

588.

1495. (5. Jän.) Montag vor der heyl. Dreyer Thunngtag. (Kißbühel.)

Christian, Georg und Jacob die Lackner verbriefen in Vollziehung des leyten Willens ihres Bruders Michael dem St. Andreasgotteshaus in Kießbühel eine Gülte von 2 rhein. Gulden gegen Abhaltung eines jährlichen Pöschl'schen in der neuen U. L. Fr. Kirche im Freithof dabelbst.

Cristian Jörg und Jacob gebrueder dy Lackhner Bekennen für sich, für ihre Vettern Lamprecht und Wolfgang und ir Schwester Barbara des Anndre Lackhaer, (Bruders der 3 Obgenannten) weylent geseffen zu Sbennthing Kyßbuchler lanntgericht jälligs Gliche Kynder Als ihr

brueder Michel Lagkhner weisent burger ze Kygbüchl an seinem letzten munden andern mer seinen geschäftten B. L. Frawen Goghaus des Newen gepaws auf Sand Andros Freythof zu Kygbüchl geschafft hat Zben Kleinisch gulden Järlichs vnd ebigz gelz So er den aynen auf Wollfgang Mörll Hausung vnd Hoffstat vnd garten daran am Gruez darZm er yz hauslich sitz Den andern auf Cristan Lachsgannger Hausung vnd Hoffstat in der Hadergaß vnd auf dem krauttgarten in der Siechenpewnt alles in Kygbuchler burckfryd gelegen an sich kauft vnd die heil das Goghaus vmb solh Järlichen gültt von ihrem brueder mit brieflicher vrkunt nit versehen gebesen haben sie als sein nachst gesippt erben vnd frunt ihren guten willen darzu geben Das nuw hinfüran Sand Andros Goghaus Kirchbrobst die bemelt gültt dem Goghaus Järlich Stifften vnd damit nach des Goghaus nutz vnd notdurfft thun handlen vnd lassen sullen vnd mügen. Doch mit dem vorbehalts, das ein yeder S. Andros Goghaus Kirchbrobst Järlich in dem selben B. L. Frawen Goghaus Min Lobambt von B. L. Fr. Visitacionis Marie auf des Goghaus Choßtung begeen sullen. Auch der briester der solh Ambt synngt Sich nach dem Ewangely bei dem Altar umbkeren Offenlich bitten vmb Michel Lagkhner zc.

Siegler: Wilhelm Wueß wonhaft zu Kygbüchl.

Zeugen: Toman Kachynger ze Nyderhof Peter Hachstayer vnd Cristan KuegEgker all drey Gerichbläwtt zu Kygbüchl.

Verlehtes Wachsiegel.

Vergl. Urk. 563.

589.

1495. (28. August.) Freytag i. Augustinstag des heyl. bischoff vnd Lerar. (Kizbüchel.)

Elisabeth, Wittme des Bürger Thomas Kupfermid zu Kizbüchel, und die Vormünder ihrer Tochter Anna, geloben die 2 fl., welche Katharina Kupfermidin zu einem Jahrtag in der St. Andreaskirche verichrieben hat, getreulich zu entrichten.

Elspet des Cristan von Nyed in der Elmaw Kueißtayer lanntgricht Eliche tochter vnd Toman Kupfermids weylent burger ze Kizbüchel des Nigklajen Kaldsmid von durchholzen Elicher Sun jäl. gelassen witib, Hanns Troyer vnd Gyllg Staunger bayd burger ze Kygbüchl als Gerhaben anstat Anna des bemelten Toman Kupfermids Elspeten seiner gelassen witib eliche tochter dy yz noch nit vogtpar ist. Befennen. Als weylent Gatrein des Fridreichen Kupfermids weyl. burger zu Kygbüchel jäl. Eliche tochter auf Jem Haus Hoffstat vnd garten daran

zbischen liebharten Klymger vnd wolfgang Toman bayder Häwjer in der Habergassen in Klyzbüchler burgkfyrd darinn bemelte Elspet vnd ihre tochter Anna yz hauslich sitzen Zben Keiniß gulden ebigß gelt zu ainem Jartag geschafft hat Darauf geloben Elspet und die Gerhaben anstat der Anna Das sie Ober ber di bemelten Hausung Hoffstat zc. Junhat, Iw von dato des briefß Järlich in S. Andrees Gogghausß Stifft dauon zinsen sullen vnd bellen Zben Keiniß gulden. Darumb sullen die Kyrichbrobst denselben Jartag als In dy bemelt Catrein Kupfer-smidin geschafft hat begeen lassen vmb Zbenbennt Snachß mit ainer gesungen Vigili vnd smorgens mit ainem gesungen Seelambt vnd mit zbam gesprochen Messen vnd zu yeder zeit auf der Catrein begrebnüß geen daselbs Betten Manchen Sprengen. Es sol auch der Briester der das Seelambt singtt sich vor dem Altar nach dem Ewangely umbkern vnd pitten vmb Frydreichen vnd Cristoffen der Kupfer-smid zc. seelen. Darumb sullen sy dem Synger zu Klyzbuchl Järlich geben 1 Pfund perner Den 2 briestern von den 2 gesprochen Messen yedem 6 kr. Dem Schuelmaister 4 kr. dem Mesner 2 kr. Vmb brot vnd käs zu ayner Spentt den armen durfftigen menschen 5 Pfund perner, vmb 1 Pfund wachs zu kerzen Abentz vnd Morgens zu dem Jartag vnd goghdinst aufzünntten 1 Pfund perner, vmb brot vnd wein zu opfern 6 kr. Tut alles in ayner Summa 9 Pfund perner vnd das zehentpfuntperner sol Järlich vermelten S. Andrees gogghausß in das Ebig licht zusteen.

Siegler: Wilhalm Säller, burger zu Klyzbuchl.

Zeugen: Hannß Flegel Kürsner d. J. des Raß Gyllg Hallerdorffer vnd Vincenz Lechner bayd burger. daselbs.

Wachßsiegel.

Vergl. Urk. 545.

590.

1495. (1. Sept.) S. Egidientag. (Salzburg.)

Wilhelm Fürstinger, Bürger und Hoffschreiber zu Salzburg, stiftet zur St. Stephanskirche am Bürgerspital daselbst 2 Jahrtage und Spenden mit einer Gült von 4 Pfund dl. auf einem Hause im Stein.

Wilhalm Fürstinger Burger vnd an der Zeit Hoffschreiber zu Salzburg Bekennt das er mit langer zeitiger vorbetrachtung, freyem wolgedachtem muet, auch auf angaigen weilent seiner Hawßfrawn Barbara<sup>1)</sup> der ersten. Zway gesungene Selambt. Ain Vigili. vnd zwo Spentt. Järlich in der Burger vnd Stat hie zu Salzburg Spital zehalden gestift hab. In solher beschaiden. Daz ain yeder pfarrer desselben Spitals,

oder sein verweiser. Von erst. an negstem tag vor Dionisy im Herbst. Ain Vigili. in sannd Steffans kirchen daselbs. vnd ze morgen an S. Dionisien tag, wo der tag ainer nicht an einn Sunntag kumbt, Ain gesungen Selambt, auf sannd Steffans vnd Blasien Altar in benantter Kirchen halden. Desgleichen sol Er auch an vnser frawn abend der verkündung in der Vasten, oder wo derselb abend auch an ainem Sunntag wäre, des negsten Sambstags vor. Ain Selambt auf benantem Altar fingen. Vnd sich derselb briester in yedem der obgemeltten Selambt, nach dem Ewangeli umbkeren für den Stifter zc. öffentlich bitten, vnd mit ainem Auemaria gedenthen. Auch sol berürter pfarrer solhen gotsdinst albeg am negsten Sunntag vor yedem obgenenten tag auf der Ganngl verkünden. damit sich die armen lewt in demselben Spital darczu wissen zefügen vnd des Stifters in Frem gepet zegedenthen. Daz solher Gotsdinst. Spennt vnd Stift bleiblich sey, gibt der Stifter in dasselbig Spital Vier pfund pfening Zerlicher vnd Ewiger güllt auf seinem Burkrecht (Haws<sup>2</sup>) vnd Hoffstat gelegen hie zu Salzburg enhalb Ach aufm Stain, zwischen der Elsenhaimer vnd Zanner Hewsler. Dieselben Vier pfund pfening sullen zu zwain malen im Jare durch ainem Spitalmaister awzgespennttet werden. Zum ersten an sannd Dionisien tag Sybenzehen schilling vnd Acht vnd zwainczigt pfening. Davon sullen gefallen vmb den gesungen gotsdinst Vigili vnd Selambt dem pfarrer. drey schiling pfening. vnd daz er das ganncz Jar, für den Stifter zc. pitte. vnd in seiner gedenth- vnd petzedel halde, sullen Im gegeben werden Sechzig pfening. Vnd in das Spital. oder wem es zugehört. vmb wachs oder ferkun zu solhem gotsdinst notdürfftig. Vier kreuzer. Vnd die andern zwelf schiling zwelf pfening Soverr die desjelden tags raichen Sullen den armen lewten daselbs in dem Spital wouenden ausgetailt, vnd einer yeden person. pfruentnern vnd warttern. Drey pfening. in sein hand vnd brauchung. gegeben werden. Dermaßen Sullen auch an benanten vnserer Frawn abend nach dem gesungen Selambt dem pfarrer viervnddrenzig pfening, vmb wachs oder fherczen darczu gebrawcht, vier kreuzer, vnd von den vbrigen zwelf schilingen vnd zwelf pfening den benanten armen lewten. Jr yedem. drey pfening. in sein hand vnd brawch geantwortet werden. Wären aber desmals jovil armer lewt nicht im Spital, also daz ober jöhlh Spennt vnd ausgab von gelt etwas überblib. das sol in der armen lewt gemaine püchsen daselbs gelegt, vnd zu Jr aller nucz brawcht werden. Sich begab dann, daz der bemelten tag ainer, etlich der armen lewt vnd Inwoner. Sy wären pfruentner oder wartter, vngeuerlich nicht anheim wären, den sullen Jren tail Jr mitgemont, oder der maister einnemen, Innehalten, vnd

Ine nachmals antwortten. Der Stifter behält sich vnd seinen Erben vor, wo sie gewislich erinnert, das solh Stift Gotsdinst vnd Spennt nicht also gehalten, amßgericht noch getailt wurden, mit wissen vnd rat der Herren Richter Burgermeister vnd Rat der Stat hie zu Salzburg, die bemelten vier pfunnd pfening gelts zu anderm Gotsdinst hie anzelegen, wie wem vnd wohin sie weilen on aines yeden Spitalmaisters widersprechen, auch allzeit den zwelf pfening Burkhrecht von benantem Haws in berürts Spital Zerlich zegeben. vnuergriffen. Des zu Urkund gibt benannter Pürstinger den brief seiner Handgeschrift vnd mit seinem aigen anhangunden Insigl besigelten.

Wachsfiegel.

1) + Oct. 1489. Sieh Mittheil. 1874. S. 475. Vergleiche Urkunde 534. —  
2) Steingasse 15.

591.

1495. (1. Oct.) Phincztag nach s. Michels tag des heyl. Erz Enngels.  
(Salzburg.)

Bürgermeister und Rath von Salzburg stiften zu n. l. Fr. Pfarrkirche daselbst von dem Nachlasse des Bürgers und Goldschmieds Wolfgang Faust und Katharina seiner Hausfrau 2 Jahrstage mit Spende.

Bürgermeister und Räte der stat Salzburg bekennen, das sie von den geschäftigern des Goldsmids vnd Burgers Wolfgang Faust,<sup>1)</sup> Hanns Serlinger<sup>2)</sup> Camerschreiber vnd verweser der Gultrey des Tumbs zu Salzburg, Friderich von Planckenfels, Oswald Wolfartshawser, goldsmid, alle hab vnd gut, so Faust vnd seine Hausfraw Katherina hinder In verlassen haben, Dieselben allenthalben In ainer Summa angeflagt sind auf 1600 bis in 1700 reinisch guldin emphanngen haben, wouon Faust in seinem testament den halben tail zu dem paw vnser lieben Frawen goghaws der pharrkirchen hiez zu Salzburg, vnd den andern halben tail zu der Burger Spital verordent vnd geschafft hat. Sie (Bürgermeister vnd Räte) haben von dem halben tail der Pharrkirchen, ainen tail gelts angelegt, vnd von Casparn Laubinger. Görign Sawrer, Ratsfrunden, vnd Wolfgang Lienpacher, Burger. weilend Steffan Sitzams sel. gelassenn tochter Junkfrawen Madalen vornundern vnd gerhaben erkaufft: Von Erst ain halbe hueb in der Bergstraß, Mer drey Acker, gelegen Inn dem klainern Burckfeld, Mer ainen grundt ligt In Görign Sitzams Bewntn an den Statgraben. Darauf haben sie zu ewiger Awe Hilff vnnd trost des obgemelten Wolfgang Faust zc. zwen Jartäg vnnd gohdinst gestift. Im anfang sol ain yeder kirchbroßt den Ersten

Kartag dem Wolfgang Faust auch allen seinen vornodern vnd nachfo-  
 men seelen der Jarzeit, So derselb Faust mit tod vergangen, das ist  
 in der Wochen nach Samnd Veits tag, halten lassen, an dem abent mit  
 ainer gesungen Vigili vnd den nägsten tag darnach am Morgen ain  
 gesungen Seelambt, vnd Sechs gesprochen meß darunder haben. Auch mit  
 dem Merern gleutt am abent vnd zu morgens. vnuud vier wachsem  
 Kerzen darzu aufzündn, Auch mit Tebichen vnd andern dingen, So  
 darzu gehören. Sich sol auch der brierster, der daz Seel Ambt singt, nach  
 dem Ewangeliu an dem Altare vumbterin vnuud bitten vmb Wolfgang  
 Faustn seel, des Kartag man begeen ist, auch vmb Katherina seiner  
 Hausfrawn seel. Vnd nach dem Seelambt sol man Par. Sechzig phen-  
 ning armen Leutten ausspendten yedem ainu phenning Solanng vnd  
 verr die Sechzig phenning gelangen. Es sol ain yeder Kirchbrobst des  
 negsten Sontags vorhin auf der Cannezl solhen Kartag verkunden lassen  
 vnuud bitten vmb die vorbemelten seelen. Dann der annder Kartag vor-  
 bemelter Katherina Faustn, sol man alle Jar der Jar zeit, so dieselb  
 Katherina Faustn mit tod vergangen. daz ist in der wochen nach Samnd  
 Johans tag zu den Ennebenntten, Auch in dickberürter Pharrkirchen  
 mit der Vigili Seelambt die Sechs gesprochen Meß, mit dem Gleutt,  
 mit dem verkunden, mit dem Bitten, mit der Spennit Auch mit dem Be-  
 leichtem, Tebichen, vnd mit allen dingen In massen als mit Wolfgangs  
 Faustn, Jres hauswirts Jarlich gehalten werden. Daz aber solh Jar-  
 täg also loblich gehalten mügen werdenn, haben Burgermaister vnd Rat  
 die vorberürten Stuck mitsambt brierstlichen Vrkunden vbergeben In der  
 pfarrkirchen vnd Steffan Heezingers, Jres Kirchbrobst gwalt nucz vnd  
 gwer. Es sullen ain yeder Kirchbrobst von solhen vorgedachten gült  
 bezalen Von Erst daz verkünd geltt Darnach von yeder Vigili vnd Seel  
 Ambtt vier schilling phenning, Von den Sechs Messen auch vier schilling  
 phenning Dem Meiner von dem Merern gleutt zwenunddreißig phenning,  
 Vnd den Armen Leutten zu der Spennitt yedem in Jr Heudt ain phen-  
 ning, Souil das Sechzig phenning ausgeben werdenn. Item mer ainem  
 yeden Nachpharrer aines yeden Jars ain mal Sechzig phenning In  
 Bittgelt, Der sol in seinen todnn Zedl schreiben vnd alsdann bitten In  
 Jar hynumb, all Sontag vnuud annder hochzeitlich täg vmb Wolfgang  
 Faust zc. Item ainem yeden Kirchbrobst bemelter Pharrkirchen alle Jar  
 Sechzig phenning.

Vndter der Stat Salzburg Nigen Klainern anhangunden Junijgl.  
 Siegel abgerissen.

Von außen: „NB ist zur Schanz eingezogen worden, vnd die pro-  
 portion, so ganz auf des Nicolaß Ahlausen Stüfftbrief abgeschrieben.“

Siehe Urk. 529. Um den Rest des Legates wurde eine Gült gekauft.  
Siehe Urkunde 643.

1) † Juni 1491. Siehe Mitth. 1874. S. 476. — 2) Vergl. Grabdenkmäler Nr. 127.

## 592.

1495. (21. Nov.) Samstag vor sand Kathrein tag. (Hofgastein.)

Konrad Hueber, Bürger zu Hofgastein, empfängt von der Pfarrkirche daselbst Baurecht auf dem Kewylhans und Garten gegen eine Gült von 2 Pfd. Pf., wovon er bei Lebzeiten 9 Schill. um 40 Pfd. ablösen könne.

Conrat Hueber Bürger zu Hof in der Gastein Bekennt Als ihm Jacob Hägl der Elter Michl Junngker Hanns durs und Hanns pader zehbröbst vnnsrer lieben frauen gozhaws zu Hof die pawrecht auf dem Kewylhaws auch gelegen in dem Margft und dem gartn so da bei ligt das er izo wesentlich Junhat und dient davon Järlichr gült zwai pfunt pfening Helts. Also haben ihm die zehbröbst sein lebtag und nit weiter der newn schilling pfening ain widerlosung versprochen nämlich vmb vierzig pfunt pfening Der mainung wan er gemelt zehbröbst ir nachkomen mit den vierzig pfundt pfening Ermont die ausgericht hat alsdann sol er gedachter newn schilling Gült auf dem haws für ledig zelt werden an Jrrung ir irer nachkomen Rud so er die newn schilling pfening abgelöst hat Alsdann sollen die zehbröbst ihm verfertigen vmb gemelt newn schilling gült ein Gewöndlichn guetn kawfbriene auf sein kostung doch anentgeltnüis der sibem schilling gült die sölln und wellen er sein Erben nichtsdestminder von gedachtem Haws Järlich dienn.

Ziegler: Konrad Hueber.

Siegel abgerissen.

## 593.

1495. (30. Nov.) S. Andros tag. (Werfen.)

Sigmund Auer, Bürger zu St. Johann im Pongau, verkauft an Georg Spiegl, Bürger zu Werfen, eine Gült von 1 Pfd. Pf. auf dem Heinrichs-Hause zu St. Johann.

Sigmunt auer Bürger zu Saund Johannis Im pangaw Bekhennt das er zu kauffen geben habe Jörigen Spiegl Bürger zu Werffen Ein pfundt phenig ewiger gült auf seinem Haus Hofstat mit sambt dem garten genant das Hainriczj Haus zwischen des taferner und Hainrich

schuester Hauser zu Samnd Johannser in dem Markt vnd durchfrid  
gelegen.

Siegler: Marchs Höhenvelder Brobst zu Werffen.

Zeugen: Hanns Frider purger zu Werffen Jacob fürstenmoser vnd  
Larencz weniger landsobß daselbs.

Wachsiegel.

594.

1496. (8. Jänner.) S. Erhark tag. (Werfen.)

Georg Spiegel, Birger zu Werfen, verkauft an die St. Jakobskirche daselbst eine Gilt  
von 1 Pfd. Fig. auf dem Hainrichhause zu St. Johann im Pongau.

Görig Spiegel Birger zu Werffen Bekhennt das er zekauften geben  
habe Dem Heyligen Heren vnd zwelliffpott Samnd Jacoben goghaus vnd  
Kapelen Im markt zu werffen vnd zechprobsten daselbs ein Ebigß pfuntt  
gelß So er kauft hat von Sigmuntt awer Buriger zu samnt Johans  
Im pangaw vnd das bemelt pfuntt gelß ligt auff des obgenanten Sig-  
muntt awer hauß vnd hoffstat mit Sambt dem garten genant das Hain-  
riczy Hauß zwyschen des tauerner vnd Hainrich schuester hauser zu Samnt  
Johans Im purkfrid, vmb ein Suma gelß der ihn die nezbemelten  
zechbröbst Hanns Ruesß vnd Liemhart Ruischer von wegen des Bemelten  
Goghaus mit beraytem gelt ausgericht vnd bezallt haben.

Siegler: Marchs Höhenfelder Brobst zu Werffen.

Zeugen: oswalt Kramer nichl Seydl vnd Kristann lariff all puriger  
zewerffen.

Wachsiegel.

595.

1496. (8. Jänner.) S. Erharts tag. (Burghausen.)

Heinrich Sellhaimer, Birger zu Burghausen, und seine Hausfrau Dorothea verkaufen  
an Johann Offenheimer, Rentmeister und Landschreiber daselbst ihren Zehent auf mehreren  
Gütern in der Pfarre St. Pantaleon.

Hainreich Sellhaimer Burger zu Burkhausem vnd Dorothea sein  
Hausfraw Bekennen das sie zekauften geben haben dem Hannsen Offen-  
haimer zu wildshuet Die zeit Kantmeister vnd Landschreiber zu Burk-  
hausen iren Zehent auf den hernachgeschriben Güetern mit Namen zu  
Kirchperg Aus dem Hof zw Newt im paungarten in dem guet zu Troßfey  
zu dem preinschergen aus des Jäggkleins guet In dem Jauch auf der

Scheffaw Aus der Hindenhueb zu Obun Inn In den vermelten güetern allenthalben die zway tail großen vnd klainen zehent In Sand Gorigen pfarr vnd wildshueter gericht gelegen Von dem Edlen vnd Besten Andreen Natlkofer zu Natlkofenn zu lehen Küert. So haben die obgemelte zway wirtleut dem Hannsen Offenheimer vbergeben den leibgeding vnd austrag, so sie sich des Heinrichen Selhaimers ainig leben lang gegen Hansen Oeder ihrem Hindersässen zu Selhaim vorbehalten hetten. Nämlich das sy allen obgenanten Zehent von Newt bis gein Selhaim Samen vnd vessonnen helfen auch zu demselben Zehent in Irn Stadl ain Dsenn leichenn. Vnd wann man vermelten Zehent Dreschen läßt Sollen die benant Hindersäs zu Selhaim ain Fart mit Korn vnd aine mit Habern gein Burkhausem thuen Sunst sol bemelter Hanns Offenheimer ain fuer darzue dingen vnd belonen.

Siegler: Der Zehenherr Andree Natlkofer.

Zeugen: Peter Holzhauser des Mats Leonhart Treiber Zaler, vnd Jakob Stenmer Statschreiber zu Burkhausem.

Zerbrochenes Wachssiegel.

Vergl. Urk. 596 und 655.

596.

1496. (18. Jänner.) S. Prisca tag.

Andreas und Wolfgang die Natlkofer und Leonhart, des Andreas Sohn, sprechen den Zehent auf mehreren Gütern in der Pfarre St. Pantaleon, welchen Johann Offenheimer von Heinrich Selhaimer erkauft hat, vom Lehensbände frei.

Andree vnd wolfgang die Natlkofer baid vettern vnd leonhart Natlkofer des Andreen Natlkofers elicher Son Bekennen, Nachdem jezbenanntm Andreen Natlkofer nach abgang ludwigen Natlkofer seines brueder seligen Als dem Eltisten des Namens die lechenschaft auf etlichen güetern So den Natlkofern zu Natlkofen erblich zugehoren anerstorben Die weil dan der Edl Hanns Offenheimer zu Wildshuet die zeit Kantmaister vnd landschreiber zu Burkhausem von Heinrichen Selhaimer vnd Dorothea seiner hantfrauen Linen zehent derjelben lechenschaft erkauft hat Nämlich in dem Hoff zu Kirchperg, zu Nant. Im paungarten. In dem guet zu Troffey, in des Jagkheins guet, zu preinschergun in dem Jauch, auf der Scheffau In der hinden hueb vnd in dem guet zu Obennyn allenthalben die zway tail zehents großen vnd klainen in sand Gorigen pfar vnd wildshueter herjschaft gelegen, Also haben sie (die Natlkofer) gemeltm Hannsen Offenheimer allen seinen erben vnd nachkomen verwilligt Das

sy nu füran des bestimbten Zechents von ihnen vnd ihren Nachkomen nicht mer schuldig noch pflichtig sein zuempfangen Wan sy haben ihnen deshalb ain volligs benugen getan Hierumben So wellen sie sy deshalb füran von kainer lehenenschaft wegen nicht mehr anziehen Sonder sy sollen vnd mögen den bemelten Zechent Inhaben brauchen vnd niessen vnd damit handeln thun vnd lassen Als mit Frem freiem aigen guet.

Siegler: Andreas und Wolfgang Ratlkofer.

Beide Siegel abgerissen.

597.

1496. (23. Jänner.) Sambstag vor S. Pauls bekerung. (Laufen.)

Leonhart Hauser von Kulbing verkauft an das Gotteshaus zu Oberehing den vierten Theil in dem Zauch Afers daselbst zunächst bei der kirche.

Leonhart Hauser von Schulbing des Leonhartu Hauser von Oberehing fäl. sun Bekennt das er zu kauffen geben habe dem gotzhaws unser lieben frauen zu Ober ehing den vierden tayl In dem Zauch aggfers der do ligt zu oberehing ze nachst bei der chirchen, gelegen in sand Jörgen pfarr vnd in lebenawer gericht, das obgemelter leonhart erlöst hat von seiner swestern Bisen jätiger gedachtnus.

Siegler: Hanns Speysler Pfleger vnd Landt Richter zu Lebenaw.

Zeugen: Conrad schuester von rötl Breich talmair Martein aman Hanns vl von nyder ehing.

Wachsiegel.

Vergl. Urk. 452.

598.

1496. (22. April.) Freytag vor sand Jörgen tag des heyligen Ritters. (Hofgastein.)

Johann Strohner, Pfleger zu Klamstein, verkauft an die Pfarrkirche in Hofgastein einen Theil seines Gartens zur Erweiterung des Freithofes.

Hanns Strohner pfleger zu Klamstein In der Gastein Bekennt Das er nach dem das gotzhaws Bnuser lieben Frauen zw Hoff des freythoffs halben mangl gehabt hat ze kauffen geben hat dem gotzhaws den Kirchherrn daselbs ain ortt auß seinem garten mit grundt vnd poden auch gült vnd ist freys angen wie es dan vzt mit der freythoff mawr umbfangen ist. Es haben ihm auch Jacob Häggl der elter michel Jungkherr burger zu Hoff Hanns Turs vnd hanns pader In der gastein

des gothaws vnser lieben frawen zu hoff zechbröbft ain ganzz völligs benuegen darumb thon Es sollen auch dy obgemelten zechbröbft den wegk neben der freythhoff mawr widerung machen In der weydt wie er vor ist gebeffen.

Siegler: Hannß Strochner.

Siegel abgebrochen.

599.

1496. (4. Mai.) S. Florians tag des heyl. Martrer. (Bergheim.)

Johann Schmidt von Dying und seine Hausfrau Elisabeth verkaufen an das Gotteshaus in Anthering ihre Zreitheil ans dem Viertelacker genant zu Göttenaign in Rusdorfer Pfarr und Haunsberger Gericht.

Hannß schmidt Bonn Dying Bund elspet sein elichew Hausfraw Beckhennen das sie zechhauffen geben haben In das Zechschrein Vnser lieben Frawn gein Anthering. Inm psharrer dy zeit Herrn leonhartten Armstwurcker. Zechbrobsten mit Namen Augustin vonn hoffstetten. vnnnd Petern vonn lebensmulpach vnd der Egannczen psharmennig daselbs. ihr Zwaitail aus dem Vierteläcker genantdt zw Göttenaign Inm Rusdorffher pshar ligundt vnnnd Haunsperger gericht.

Siegler: Sebastian Weibhauser laundtrichter zw Haunsperg.

Zeugen: Hannß pader. Wolfgang schymnner. baidt purger zu lauffen. vnd Hannß Ruermair vonn Viert.

Wachsiegel.

600.

1496. (11. Mai.) Mitichen vor dem Heil. Auffarttag. (Straubing.)

Albrecht, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern, entscheidet in einem Streite zwischen Bischof Ludwig von Bismarck einer- und Johann Altdorfer und seinen Verwandten andererseits, bezüglich verschiedener Geldforderungen.

Albrecht <sup>1)</sup> Pfaltnnggraue bey Reine, Herzoge in Obern vnd Nider Bairn zc. Bekennt. Als zwischen Herrn Ludweigen <sup>2)</sup> Bischouen zu Riemsee ains, vnd Hannsen Altdorffer Burger zu Landshut Brjulen Anpeckin wittwen Burgerin zu Regenspurg seiner Swester, baiderseit für sich selbst, Hannsen Pötschner, Bapstlicher rechten licenciaten, Sorgen pötschner, Hannsen Pretschlaipfer Corherrn zu Berchtolzgadem Leonharten vnd Otten auch pretschlaipfern. allen fünffen muterhalb gebrüderu, anstat Irer muter, Hainrichen Scharfaher, Margrethen Fuegerin, gefwistergeten,

auch anstat weylend Irer muter, Thoman Jörgen Haimran vnd Andreen, Lerchenwellbern, Barbaran Scherhueberin Katherinen Winhartin vnd Meginen, allen Siben geschwistereten auch anstat weylend Irer muter, anders tails, Irung, spruch vnd gegenspruch von weylend Bischof Jörgen<sup>3)</sup> zu Kiemsee sel. ged. herrvud, entstaunden, haben sich baldtail auf den genanten Pfalzgraf als güttlichen entschaidet verpüntlich eingelassen. Hierauf erkennt er: erstlich das gedachter Bischove zu Kiemsee Hannsen Altdorffer, vnd vorbenannten seinen verwondten, vier brief, benanntlich ainen von demselben Hanns Altdorffer, vnder seiner petschafft ausgangen vnd vmb 1300 ungrischer vnd ettlich Hundert Reinisher gulbin sagende, den anndern auf Jörgen Lerchenwellber, Burger zu Strawbing vmb 120 fl. Reinish lautende, den dritten von Heinrichen Scharfaher vmb 200 fl. Reinish sagend den Vierden Hannsen Fieger der benanten Fiegerin Hawswirt betreffend. vmb 50 fl. Reinish, sambt allen anndern briuen, ob Er der icht mer, dem gegentail zugehörndt in gwallt hett, vberantwortten, Sy auch aller bezalung der Summen in denselben briuen begriffen entledigen, Zue auch darzu bezaln sol in der Stat Burckhausen drey Tausent Reinish gulbin in goldt oder Münß, wie demselben von Kiemsee füglich ist, guter Landdswernung in Bairn, auf S. Johannstag zu Sunwenden. Er erkennt auch weyter, das oftgemelter Hanns Altdorffer vnd sein vorbenennt zugewonnt dem Bischove zu Kiemsee gegen allen anndern Irn Frunden fürsteen vnd gut sein sullen, Das auch hierauf ain teil gegen dem anndern aller spruch vnd sonderlich Hanns Altdorffer vnd sein zugewonnt vnd Ir nachkomen zu Herrn Leonharten Erzbischohen zu Saltzburg seinem Erzstift, auch zu mergemelttem von Kiemsee, seinem Elift vnd allen den Irn nichz mer zu sprechen haben.<sup>4)</sup> Doch sol diser spruch nach ganntzer volziehung deselben dem Erzstift zu Saltzburg vnd Stift zu Kiemsee an Irn rechten unabprüchig sein.

Wachsiegel (Secretum) des Herzogs Albert.

1) Albrecht III. (nach Dr. Ch. Häntle's Genealogie des Stammhauses Wittelsbach, S. 34 und 119, irrig als der IV. bezeichnet) Herzog von Bayern-München 1465 bis 1508. — 2) Ludwig II. Ebner, Bischof von Chiemece 1495—1502, siehe Urkunde 527. — 3) Georg II. Altdorfer, Dr., Protonotar zu Salzburg 1467, Propst zu Unterdrauburg 1474, Bischof zu Chiemece 1477 bis 2. Mai 1495, war der Sohn des Rathsherrn Johann Altdorfer zu Landshut. — 4) Siehe Hf. 603.

601.

1496. (7. Juni.) Eritag nach s. Erasmen tag. (Salzburg.)

Erzbischof Leonhard von Salzburg ertheilt der Pfarrkirche St. Georgen einen Lehensbrief auf die von Ulrich Termanskircher und seinen Geschwistern erkaufte Hube zu Weng.

Leonhard Erzbischove zu Saltzburg Bekennt. Als Leonhardt Stoß-

staler, Pfarrrer zu sannd Geörigen bey Lawffen, zu erkennen geben hat. Wie weylennt sein nachster voruorder Pfarrrer zu sannd Geörigen, vnd die Zechbröbft daselbß von weylennt Ulrichen Termanskircher als Gwalt-haber seiner Geschwistriet. mit namen Gabrielen Sigelstorffer, 1) Elspeten Florstetinn vnd Veronica Harrasserinn, Ain hieben zu Wenng, gelegen in der bemelten sannd Geörigen Pfarrr, vnd Wildshueter Gericht, darauf vß Stephan Fröschel sitzt, so denselben Gabrielen, Elsbeten, vnd Veronica zugehörig gewesen ist, vnd von dem Stifft Salzburg zelehen rueret. zu der benannten Kirchen sannd Geörigen gekawft haben. vnd den Erzbischof darauf gebeten, das er derselben Kirchen der Lehenraich halben der bemelten hieben geruchte fürzesehen. Also hat er, sonnder zu Fürdrung des Gotsdinst, der bemelten Kirchen zu sannd Geörigen die sonnder gnad getan, daz nu furan ewigklich ain yeder Pfarrrer oder Zechbröbft der benannten Pfarrrkirchen von ainem yeden künfftigen herren von Salzburg oder von seinem Hofmaister in der Hofmaisterey obbemelt hieben emphahen vnd zu Lehenraich ain phundt phening Landtlewffiger Münß im Stifft Salzburg, vnd nicht mer geben, noch zegeben schuldig sein sol. Wo Ey aber darZim sewnig sein würden. Soofft das beschähe So-sullen Ey demselben Nachkömen (des Erzbischofs) zu vnnachlessiger Pene verfallen sein zegeben. vber dieselb Lehenraich Vier phundtphening. Wo auch bisher mit emphahung, oder in annder Wege derselben Hueben halb verbrochen, vnd damit, als Lehenrecht ist, nicht gehandelt wäre, des hat der Erzbischof auch alles die bemelten Kirchen sannd Geörigen, den Pfarrrer. Zechbröbft, vnd Ir Nachkömen, gnädigklich begeben, Vnd sullen füran solhs verbrochenhalb vnangelaunt vnd unbekümert bleiben.

Das erzbischöfliche Siegel ist abgeriffen.

1) Gabriel Sigelstorfer und seine Schwestern waren im J. 1478 Inhaber eines Hauses zu Mühldorf neben dem St. Nikolaus-Freithof. Lib. Cop. p. 1316.

602.

1496. (17. Juni.) Salzburg.

Ludwig, Bischof von Chiemees, präjentirt dem Erzbischof Leonhart von Salzburg den Prießer Wolfgang Lueger für die Pfarre Pramberg.

Reuerendissimo in christo patri et domino domino Leonardo sancte Saltzburgensis Ecclesie Archiepiscopo Apostolice Sedis Legato Ludouicus Episcopus Ecclesie Chiemensis Obedienciam etc. Ad Ecclesiam parrochiale Sancti Laurentii in Pramberg vestre Reue-

rendissime paternitatis diocesis et nostre collacionis, cuius Juspatronatus seu juspresentandi personam idoneam ad nos pertinere dinoscitur. Vacantem ad presens per Liberam resignationem d. Cristofferi Hofman presbiteri aquilegiensis diocesis Wolfgangum Lueger presbiterum eiusdem vestre Reuerendissime paternitatis diocesis eidem vestre Reuerendissime paternitati presentandum duximus, atque tenore presentium presentamus humiliter supplicantes Quatenus eadem vestra Reuerendissima paternitas eundem Wolfgangum Lueger aut ipsius procuratorem eius nomine Ad prefatam Ecclesiam parrochiale in Prämberg instituere et inuestire dignetur.

Das bischöfliche Siegel abgeriffen.

603.

1496. (24. Juni.) Sannnd Johannstag zw Sunwenden. Landsshuet.

Johann Altdorfer, Bürger zu Landshut, und Cons., quittiren dem Bischof Ludwig von Kiemsee über ihre Anspilche auf den Nachlaß des verstorbenen Bischofs Georg (Altdorfer).

Hanns Altdorfer, Bürger zu Landshuet, Ursula alupelchin witib Bürgerin zu Regenspurg geschwisterget Hanns Pötschner Bapstlicher Rechten Licentiat, Georg pötschner hanns Pretschlaipfer korbherr zu Berchtoldsghaden, Leonhart vnd Ott auch predtschlaipfer, all fünf nueter halb gebrüeder, hainreich Scharfacher, vnd Margreth hannsen füegers hawsfraw geschwisterget, Thoman Georg Haimeran vnd Andre die lorchensfelder Barbara Scharhueberin Katharina Winhartin vnd Regina, alle Siben geschwistergeit, Ihuen Khundt für sich vnd Zunamen Barbara der Closterfrawen Sannnd Claren zu Regenspurg weilend Caspar Altdorffers seligen tochter für die sie sich annemen vnd gannß mächtigen als durch den durchleuchtigen fürsten vnd herrn Abrechten Pfaltzgrauen bey Rein Herzogen in Obern vnd Nidern Bairn zwischen dem hochwirdigen fürsten vnd herrn Ludwigen Bischoffen zu Kiemsee ains, vnd ihrer andern tails, der Spruch, annorderung vnd gegen Spruch halben, So ain tail zum andern von weylend dem hochwirdigen Fürsten Bischoue Georgen von Kiemsee löblicher gedächtnüß herruernd, ze haben vermaint hat auf beyder tail ersuchen vnd hintergang ein Spruch vnd entschid ausganugen ist.) Vnnter andern Innhaltend, das ihnen gedachter herr Bischoff Ludwig von Kiemsee gen notturstiger quittung auf Sannnd Johanns tag Sunwenden yeg gegenwärtig Vier brief umb etlich Somma gelts sagend, So sein guad beihendig hat, mit sambt allen andern briefen, ob er

der icht mer, ihnen oder ihrer ainen zuegehörend Inn gewalt hett zwe-  
stellen, Auch sie dabei aller bezalung der Somma Inn denselben briefen  
begriffen entledigen vnd derhalb füran vnangezogen lassen, Ihnen auch  
dabey drew Tausendt guldein Meinsch ausrichten sol. Wie dann in dem-  
selben Spruch vnd entschid angezaigt ist des datum weist zw Strawbing  
an Mitwoch vor dem heiligen auffarttag, Als man zelet von Cristi vnn-  
fers lieben herren geburde vierzehenhundert vnd Im Sechsvndneunzigisten  
Jare. Also Bekennen sie das ihnen der vorgenant herr Bischof Ludwig  
von Kiemsee die vor angezaigten vier brief, auch annder brief, ihnen  
zuegehörig, was er der in gvalt gehabt hat zuegestelt, sie auch der be-  
zalung der Somma in denselben briefen entledigt, Auch dabey solh Somma  
drew Tausend guldein Meinsch also bar ausgericht vnd bezahlt hat.  
Hierumb sagen sie veggemelten genedigen herren von Kiemsee vorgetaner  
bezalung der drewtaussendt guldein Meinsch Auch vber anntburtung der  
brief vnd entledigung der bezalung darInn begriffen Quidt ledig vnd  
loß in kraft des briefs Also das sie füran darumb noch darnach zwe feinen  
genaden seiner genadenStift, demErzstift zuSalzburg nochIren vntertanen  
nymmermer khain ansprach noch forderung nit mer haben, suechen noch  
gewinnen sollen noch wellen. Wa aber der gesipten frundt icht mer wärn  
oder wurden, die da Spruch vmd anuorderung vermainten zw disem  
guet zehaben, für die all. sollen vnd wellen sie (Altdorffer und Cons.)  
feinen genaden vnd den nachkommen fürsten, guet sein vnd on allen  
schaden halten.

Siegler: Hanns Altdorffer, Jörg larchenfelder, der vorgenanten larchen-  
felder vater, vnd Georg Glabsperger des Mats vnd bur-  
ger zw Landshuet.

Zeugen: Leonhart Greimol vnd hanns perger bede burger zu  
Landshuet.

3 Wachsfiigel.

1) Siehe Urk. 600.

604.

1496. (2. Juli.) Vnser lieben framen tag als in vber das gepirg ist  
gegangen. (Hofgastein.)

Witwe Katharina und Testamentsexecutoren stiften zu Hofgastein für Erhard Viechter  
sel., Bürger dajelbst, einen Jahrtag nebst Spende und sonntäglicher Bitte.

Katherina Erharten Viechter Burger zw Hoff in der Gastein sälligen  
Witib. Anthoni pulian Landtgesell Hanns Viechter Conrad Hueber Bur-  
ger zw Hoff in der gastein vnd Leonhart Püchler Wirdt an der prant-

stat Bekennen Nach dem sie zw geschäftigern durch obgedachten Erhart-  
ten Viechter bitten nach Innhalt aines Instrument So confirmiert ist.  
Dar Inn sein Iester will Das man In dem goghawß Bunser Lieben  
Frawen zw Hoff in der Gasten zw yeglicher quottemer sol haben ain  
Jartag mit gesungner Vigili vnd selambt Vnd für Erhartten Viechter  
seiner Hawsfraw erben Jr nachkomen bitten So haben obgedachte Ka-  
therina Anthoni Julian Hanns Viechter Conrad Hueber vnd Leonhart  
ab der prantstat Ain soliche stiftt wie hernachuolgt gethan. Von erst sollenn  
die Czechbrößt dem Erhartten Viechter 2c. zw ainer yeglicher Quottemer  
Im Jar in genannter Kirchen albeg des Negsten pfingtag nacht schnachts  
ain gesungne Vigili Am quottemer freyntag schmorgens darnach ain ge-  
sungen Selambt (halten lassen) Es sol sich auch der briesler nach dem Ewan-  
gelnim vmb khern vnd vmb Erhartten Viechter 2c. offennlich bitten Dy  
Zechbrößt sollen zw Vigili vnd Selambt ordnen Vier Kerzen brinnende  
licht Vnd sunsten mit gelawtt Tebichen Verkünden vnd andern zwge-  
horigen dingen versehen. Vmb solich gotsbiennt sollen dy Zechbrößt  
Dem Pfarrer oder seinen Vicarien von ainem yeglichen Jartag geben  
Achtzig pfenning den zwayen gesellen Dreißig pfenning Dem Schuel-  
maister oder wer den Kor regiert Zwelf pfenning Dem Mesner von  
dem Leitten vnd für sein müe czechen pfening Den Czechbrösten czechen  
pfenning für ir müe Auch sollen dy czechbrößt ain Spenntt ainsten Im  
Jar albeg zw dem gogdinst zw der quottemer in der Fasten Denn armen  
lewten geben für Achtzig pfenning kās vnd brot Es sollen auch dy Czech-  
brößt alle Jar den Zwain gesellenn geben Zwenunddreißig pfenning das  
sy alle Suintag vber dy kanczel bitten vmb Erhartten Viechter 2c. sel  
auch nach Katherina seiner mueter vnd Katherina seiner Hawsfrawn  
abganngt vmb Jr sel offennlich bitten. So beleibt dennoch vnser lie-  
ben frawen goghaws an der Hernach geschriben gült Innen achtundsech-  
zig phenning. Auch verordnen sie Genannten Goghaws Ain silbrein  
vergolden Kelich wigt achtundzwainzig lot Ain schamlotens meßgebannt  
mit seiner zwgehörung vnd ain pergameneins meßpuech. Das aber be-  
melter gogdinst vnd was mer in dyser verschreibung begriffen gehalten  
werden So haben sie der oftgedachten Kirchen geben des Erhartten viech-  
ter vnd seiner Hawsfrawen erkauffts vnd gewungenns guet. Am ersten  
Cristan Krager zw Diethersdorff Dient von dem Länntlehen Vierzechen  
schilling vierundzwainzig pfenning, Görg Krager daselbs dient von der  
Kirchen vier schilling pfenning, Michel pöffel dient von dem Hölczlehen  
sechzig pfenning Niclas Hackher bey dem pad dient von Halben Räm-  
ueld vier schilling vier pfenning Vmbd Glacz liendlinn dint von ainem  
acker vnd von ainer lewten ligen auf dem Schuelfeld Zwenundfünffzig

pfenning Alle gelegem in der Gastewnu. Wo aber sach wär das solicher Zartag nicht vollbracht wurdet Alsdam sol das selb gelt dem gedachten gotshaws Im beleybenn.

Siegler: Nielas Dürrnpacher wechslar vnd lanndtrichter Cristoff Köllrar von Höch, Hanns Viechter vnd Conradt Hueber.

Zeugen: Wolfgang Häckel der elter Georg möringer burger zu hoff vnd Peter Krappfer all geseßen in der gastein.

Alle vier Siegel abgerissen.

605.

1496. (23. Juli.) Sambtag vor s. Jacobs tag Im schnit des heyl. Zwelfpoten. (Goldeck.)

Wilhelm Graff zu Schernberg, Sixtus Brunnmaister vnd Salomon Kandler stiften als Testamentsexecutoren des Wolfgang Maurer sñr ihn vnd seine Hansfrau Ursula eine Wochenmesse zu Goldeck.

Wilhelm Graff zu Schernberg pfleger zu Radstat Mitter. Sixt Brunnmaister. vnd Saloman Kandler. zu S. Veit Im Pongaw geseßen. Bekennen als geschäftiger weylennd Wolfganggen Maurers Burger zu Goldegkerhoff sel. ged. das sie In krafft seines letzten willens zu Awe sein. Ursula seiner Hansfrawen zc. seelen, In das Zechschrein des gotshaws des heyl. martners vnd Ritters s. Wörigen gotshaws zu bemelten Goldegkerhoff Im Margt. Welhes gotshaws ain tochter vnd Zuekirch ist s. Veits gotshaws Im Pongaw. gestiftt haben Nemlich alle wochen an ainem yedem samstag ain ewige wochenmess. Also das Nu füran Niklas Trigler. Jobst am Schonperg. Vnd Andre Wunderperger, all drey Zechbröbft des obbemelten sand Wörigen gotshaws vnd all ir nachkomen die Wochenmess durch ainen Cappelan Aus dem pfarrhof zu sand Veit halden lassen sullen. Derjels Caplan sol sich nach dem Ewangeliem ob dem altar umbferen vnd für Wolfgang Maurers seel. als stiffter, Auch umb Ursula seiner Hansfrawen sele zc. mit ainem Ave maria bitten. Hierumben haben obgenant geschäftiger fünff pfund zwenundsezig pfening gelt, Zerlicher vnd ewiger gült den Zechbröbften auf den hernachgeschriben dreyn güetern in das Zechschrein gewydemt. Von Erst auf dem guet Elmaw. 3 Pfd. 32 Pf. gelt. Auf dem guet Kalichofen 11 ß pfenning gelts. dye obgenanten 2 güeter sind gelegen In Radstater gericht. Vnd auf dem guet Gwäntl in der großen Arl gelegen 6 ß dl. gelts. Die obgen. 3 stuf vnd güeter sind freys ledigs aigen. Vnd demnach sullen die Zech-

bröbft Ainem yeden pfarrer zu S. Veit Järlich Raichen 5 Pfd. Pfg. Also beleiben noch per Resto 62 dl. geltz. dieselben fullen dem s. Gorigen gotshaws für war opferwein und zu pesserung der Ornat Ewigklich Inn beleiben. Bei Veränderungsfällen fullen die angeenden Parteyen Nicht mer zu Anlayt geben Dann sovil der Järlich ewig dinst ist.

Siegler: Obgenannte 3 Testamentsexecutores.

Wachsiegel des Sirt prunnmaister; die 2 andern sind abgerissen.

606.

1496. (3. Oct.) Montag nach Sannnd Michelstag des heiligen ErzEngel.  
(Hofgastein.)

Johann Serlinger, Wilhelm Graf zu Schernperg und Johann Strockner als Geschäftiger des Konrad Strockner stiften zu Hofgastein 4 (Quatember) Tage und ein ewiges Licht.

Hanns Serlinger verweiser der Gusstrey der Thumkirchen vnd Camerschreiber des Houes zu Salzburg Wilhelm Graf zu Schernperg phleger zu Mastat Ritter und Hanns Strockner phleger zu Glanstein als Geschäftiger weilennet Conradten Strockner Wechsel in der Gastewn seliger gedächtniß Bekennen. Als weilent Conrad Strockner vunder anderem seines Testen willens sein hoffstat haws vnd Garten gelegen zu hof in der Gastewn an dem Marcht genant das Wolfgang haws. Unser Lieben Frauen pharrkirchen daselbs zu Vier Jartagen Nämlich zu yeder Quottember im Jar mit ainer gesungen Vigili vnd gesungen Seelambt in derselben pharrkirchen gehalten geschafft hat. Demnach haben sie als Geschafftiger Vier Ewig Jartag in der pharrkirchen zu hof in der Gastewn, auch ain Ewigs Liecht von öl oder Smalz tag vnd nacht bei deselben Conradten Strockner vnd seiner vorfordern begrebniß prynnent zestifften fürgenommen Stifften die auch also daz nu füran alle Jar ain yeder pharrer oder sein Vicari Zu yeder Quottember albeg des nächsten Erichtags nach dem Quottember Suintag mit ainer gesungen Vigili vnd ainem gesungen Seel Amt vnd dreyen gesprochen Messen halten Auch die Zechbröbft zu yedem Jartag das partuech aufpraiten vnd Sechs prynnend wächsen steckerzen aufstecken vnd mit allen glockhen Leytten fullen lassen. Sich sol auch der brierster, so das Seelambt singt nach dem Ewangeli umbkeren vnd vmb Marchsen Strockner so Conradten vnd Hannsen Strockner Vater gewesen ist vmb Anna seiner hausfrawen vnd Dreygehen Irer Kinder. vmb bemeltes Conradten Strockner. vmb ainer Zundfrawen Margrethen seiner Swester, vmb Barbara berürtes Hann-

sen Strockner Hausfrawen. vmb ainer Junckfrawen Anna so sein Tochter gewesen ist. vnd nach Hannsen Strockner abgannng vmb sein Vnd fünf seiner Kinder etc. bitten mit einem Pater noster vnd Aue Maria. Es füllen auch die Zechbröbft solh Zartäg albeg am Quottember Suintag vorhin auf der Ganngel verkünden Desgleichs all Suintäg vnd Feyertäg auf der Ganngel vmb die obgemelten Seelen bitten lassen. Die Zechbröbft füllen auch die Ewig vnd täglich Meß so oftgemelter Hanns Strockner in der berürten pharrkirchen durch ainen aigen Caplan auf sannd Kathrein Altar bei dem allten Sagrer gestift hat aus dem Zechschrein bemelter pharrkirchen mit Zwain wächsen steckerzen beleuchten Auch den opferwein zu derselben Meß geben. Die Zechbröbft füllen auch bestellen vnd notdurftigklich versehen Ain Ewigs Liecht von öl oder Smaltz daz tag vnd nacht in ainem gehawtten gehäwß vnd Lampen dar Inm bei des obberürten Conradten Strockner vnd seiner vorfordern begrebnüß daselbs zu hof in der Gastewn bryune. Darumb Sy dann ainem yedem Mesner daselbst der solhem Liecht mit vleiß auswartten sol. alle Jar ain Zimlichs bemuegen tuen füllen. Mer so füllen die Zechbröbft mit vleiß daran sein damit der Zartag so Marchsen Strockner seligen alle Jar am Erichtag nach dem rechten Kirchweichtag der pharrkirchen mit gesunger Vigli vnd Seel Ambt vier wächsen steckerzen. auch nach dem Ewangeli offennlich bitten vmb Marchsen Strockner Anna seiner Hausfrawen vmb dreyßehen Irer Kinder zc. mit ainem pater noster vnd Aue maria. Auch gelewt vnd am Kirchweichtag verkünden den Zartag vnd was darumb dem pharrer vnd andern gegeben sol werden. gehalten werde. Darumb die Zechbröbft ain halb phunt phening gelts ewiger vnd Jarlicher gült auf dem Ribern Kamperg in den Zechschrein zestifften haben Dann als obgemelt Geschäftiger Conradten Strockner ain Spital bei dem Mitternpad in der Gastewn von neuen dingen gestift vnd Burgermaister vnd Räte der Stat Salzburg desselben Spitals zu recht Vorgeer vnd regierer gesetzt vnd In solh Spital beuolhen haben. Bitten sie die Zechbröbft vnd die ganz Gmain daselbs in der Gastewn daz Sy alle Jar ze den Weichnachten, so yzgemeltes Spitals in der Gastewn Raittung. vnd In das durch den Verweser desselben Spitals verkündet wirdet, ainen aus In, der zu solher Raittung tewgklich ist. gen Salzburg. daselbs dann solh Raittung vor Burgermaister vnd Räte sein wirdet. schicken Wo In des not sein wil vnd daselbs Burgermaister vnd Räte des bemelten Spitals mangel vnd gebrechen berichten fülle. damit sich auch alsdenn die Gmain in der Gastewn ab demselben Frem gesandten zuerkunden vnd wissen emphahen. wie mit bestimbtes Spitals gütern vnd sachen gehandlet wird, auf das auch sannd Preymß kirchen bei dem

pad vnd das gemain pad vor schaden verhiuet werden müge. Die Zechbröbft sollen auch alle Jar zu der Wüer ob dem Wasserfall ob des mitternegk schawen, die machen vnd bewaren. vnd alle Jar auf ainen benannten tag zu solher wüer, nachdem es ain gemainer nutz ist, sammeln lassen. Es sol auch die Laundtschafft darzue geben vnd helfen machen wie von allter herkömen ist. Vnd damit der obberürt gotzdinst awsgerecht werden müge Haben obgenannt Geschäftiger das obberürt Wolfgangg Haus Vnd darzue Ain guet genannt Meisserberg dint phening schilling Zwelf phening Sechzehen hat Inn Cristan Toller Auch die pawern zu dorff dint von Zwain tail der Albm Dürrnegk phening schilling Zehen phening Zehn Vnd Ain Wisen genant Klotlachen dint phening phunt drew hat Innen Hanns Lechner so alles in Gastewner gericht gelegen zu der benannten pharrkirchen gegeben. Also daz die füran zu ewigen Zeiten bei derselben unuerküert bleiben sollen. Vnd von solhem Gotzdinst sollen die Zechbröbft zu yeder Quottember Dem pharrer geben Sechszindtsünffzig phening. den Zwayen gesellen Vnd den andern zwayen briestern die vnder dem Requiem Mess lesen vnd bei der Vigili auch sein vnd die singen helfen sollen. Ir yeglichem Zwainzig phening Dem Regierer des Korns Zwelf phening Dem Mesner von dem Leytten vnd Kerzen anzünden Zwelf phening Auch In selbst als den Zechbröbften Sechzehen phening Vnd den zwayen gesellen von des gemainen gebetes wegen auf der Cangel vierzig phening. Vnd was uertewrung der obgenannten gült vberbleibt sol der pharrkirchen für Licht zu den Jartägen auch der Ewigen Mess. opferwein. auch für das Ewig Licht bei der Strohner begräbnüß. vnd andere notdurft zusteuen. Darauf haben der benannt pharrer zu Hof in der Gastewn für sich und sein Nachkömen versprochen solhe Stiff zu ewigen Zeiten awszurichten. Sich haben auch die Zechbröbft verwilligt vnd für sich vnd Ir Nachkömen gelobt Daz Sy solhe Stiff mitsambt verfehung der Wüer halten wollen. Täten Sy aber des nicht. Also daz die vorgenannten Jartäg zu yeder Quottember nicht gehalten wurden Sunder dar Inn durch den pharrer versawmbnüß beschähe. Alsoft seinn Sy zu unnachlessiger peen verfallen ain yeden Erzbischouen zu Salzburg als Lanndesfürsten Ain phunt phening Ob auch die Zechbröbft säwmig wären wann das beschiecht alsoft sein Sy dem Official zu Salzburg auch Ain phunt phening zu unnachlessiger peen verfallen. Vnd sol vnd mag der Erzbischoue die pharrer vnd Zechbröbft mit dem pan vnd andern geistlichen peenen darzue hallten damit die Jartäg vnd anders völliiglich volbracht werden.

Drei Wachsiegel der drei Geschäftiger.

607.

1496. (7. Oct.) S. marchs tag des heiligen habst. (Haunsberg.)

Die Kinder des Johann Perslens von Turheim und Andere verkaufen an Johann Schmydt von Daching ihre 2 Theil aus dem  $\frac{1}{4}$  Acker genannt Gottenagger in Nußdorfer Pfar und Haunsberger Gericht.

Casper, michel, peter, cunradt gebrüder margareth des hannsenn perslens von düricham eliche Kinder, Wolfgang polhamer für sich Georgenn seinen sonn vnd niclas von pruch für sich magdalena sein tochter vnd alle für ihre hausfrauen erbenn vnd mit erbenn, geben zu kaufen ihrem vettern hannsenn schmydt von olhyng elspeten seiner hausfrauen vnd iren erbenn, ihre hway tail aus dem viertail ackers das da genont ist zu gotenn aigem das da ledigs freiß aigenn ist vund dynt yerlicher gültt xij schilling pfenning das do lygtt in Nußdoffer pfar vnd in haunsperger gericht.

Siegler: Sebastian weibhauser d. J. lantrichter zu Hauspergk.

Zeugen: michel schneider von eyssing andre weber von reutt vnd steffan von eykelsperg.

Siegel abgerissen.

608.

1496. (8. Oct.) Samstag vor sand dionisjtag. (Salzburg.)

M. Nikolaus Benedier, Priester, stiftet für seinen Vater Virgil Benedier einen Jahrtag in der Pfarrkirche zu Salzburg mit einer Gült von 2 Pfd. Pfen. auf einem Hause bei der Neustift.

Maister Niclas Binedyer Briefer Salzburger bistumbs Weilenndt Virgilien Binedyer Salign gedachtnuß Geleiblicher Sone Bechennt Als der bemelt virgilij Binedyer ainen ewigen Jartag Jarlichen in vnser lieben frauen pfarrkirchen zw Salzburgk gehalten furgenomen vnd ze stiffen dar zw er dan zway pfund gelts järlicher vnd ewiger gult So er auf philippen haydinger haws vnd hoffstat erchaußt das yezund Katharina Petter Panhaimers Säligen gelassne witib Junne hatt gelegen daselben zw Salzburg gegen der Turnier haws ober vnd neben des pades genant dy newstiftt Also verordnet hat das albeg der eltist seiner erben vnd namens von Solicher gult bemelten Jartag ausrichten sol lassen Also hat Obgenantter Her Niclas Binedyer den Oberürtten Jartag gestiftt In das Bschreien vnd Sagrär obbemelter vnser lieben frauen pfarrkirchen in massen vnd form wie hernach beschaiden ist Der maynung

das Steffan Hezinger purger zw Salzburgt an der zeýt zechbrobst Oberürter pfarckirchen vnd ain yedlicher sein nachkömend zechbrost daselben dem vorbemelten virgili Binedyer Seinen voruoderen vnd Nachkömen ainen Jartag Jarlichen vmb Sandt Appolonien tag der heiligen Junckfrawen vnd marterin in offft begriffner pfarckirchen begeen sullen lassen an abent mit ainer Gesungen Vigili vnd am morgen mit ainem gesungen Selambt vnd Sechs gesprochen meß dar vndtter haben Auch mit dem merärn gelewtt des nachts vnd morgen Vier wächsn kerczn dar zw anzüenttn auch mit Tebichen vnd andern dingen so dar zw gehorentt Sich sol auch der brierter der das selambt singet nach dem ewangelium vmbkeren vnd pitten vmb virgilien Binedyer Margaretten seiner hausfrawen sel vnd vmb all ir fründt lebentig vnd todt. Es sol auch ain yeder zechbrost bemelter Kirchen des nagsten Zontags vor hin auf der kanzl solichen Jartag verchünden lassen. Das aber der vorbegriffen Jartag also löblich Jarlich vnd ewiglich gehalten mag werden So hat obgnantter Her Niclas Binedyer der dickgenantten pfarckirchen In ir zechschrein vnd Sagrär vnd für ain freye vnd ledige gült verschriben die vor angezaigten zwaj pfundt gelts auf dem vorbedachten Petter Panhaimers vnd Katherina seiner gelassen wittib hawsz. Vnd von vorberürtten zwayen pfund pfening gelts sullen ain yedlichen zechprobst von bestimbtten Jartag alle Jar zw der geordentten zeýt So der gehalten wirdett bezalen von der Vigili vnd Selambt vier schilling pfening von den Sechs messen vier schilling pfening Dem Messner von dem grohen gelewtt Acht vnd zwainzig pfening Item zw dem Thuem Jarlich zw pittgelt Im Jar hin vmb auf der kanzl zw pitten für die obenwemelten personen Sechzig pfening vnd dem zechbrost sullen Jarlichen zw Sten für Sein müe vnd fleys zwen vnd dreißig pfening vnd die vbertenrung gedachtter zwayer pfundt pfening gelts sol vnser lieben frawen pfarckirchen zw dem paw vnd ander notturfft der kirchen beleiben.

Wachsiegel des Niclas Binedyer.

Siehe Urk. 37.

609.

1496. (17. Nov.) Pfincztag nach Sand otthmar tag. (Salzburg.)

Katharina, Wittwe des Liebhart Kolbenhueber, stiftet zur Pfarrkirche in Salzburg einen Jahrtag mit einer Giltt von 2 Pfd. Pfg. auf Rupert Murauers Hause in der Kirchgasse.

Katherina Weylent Liebhartens kolbenhueber seligen gelassne Wittib Bekennt Als sie in kurz uerschiner zeit ihr geschäft vnd lesten willen

durch ain offen Notarien geornt Under andern In dem selben geschäft sie besonder ainen ewigen iartag sich vnd ihrem oberurten hauswirt Liebhartn nach ihrem tod In das zechschrein vnd sagrer Bunsler lieben frauen Pfarckirchen zw Salzburg zestifften furgenomen darzue sie dann zwai pfund pfennig gelt Jarlicher vnd ewigen gult So sie erkaufft hat Von Rueprechten murauer kirsner weilent burger zw Salzburg ihrem Vetter auf seinem verlassen haus <sup>1)</sup> gelegen in bemelten Salzburg In der Kirchgassen am eck zwischen Görgen aigleins <sup>2)</sup> gelassen kinder vnd des mesenhaus <sup>3)</sup> daselben in der Kirchgassen So sie aber Sider der zeit da sie das obenant geschäft thet sich des bedacht hat das sie den Jartag Vor in ihrem leben selber aufrichten vnd mit brieflicher Brkund uerz wissen wil doch Vnabgenomen der andern articlen so in dem berurten geschäft verornt Also hat obgenante Katharina liebhartin ainen ewigen Jartag gestift In das zechschrein obemelter pfarckirchen der maynumb daz ain yglicher Bunsler lieben frauen pfarckirchen kirchbrobst obemelter Katherina liebhartin ihrem bemelten hauswirt dem Liebhartn zc. ainen Jartag alle Jar zw der zeit Wann sie got mit gnaden von diser welt erfodern wirdet In obegriffner Pfarckirchen begeen lassen sullen am abent mit ainer gesungen Vigili Vnd am morgen mit ainem gesungen seelambt Vnd zwain gesprochen messen darunder haben auch mit dem Klainernem gleutt des Nachs Vnd morgens Vier Wären Kerzen darzue aufzunden auch mit lebichen vnd andern dingen so darzue gehorent Sich sol auch der briester oder wer daz seelambt singt nach dem ewangelium vmbkeren vnd pitten Vmb Katherina auch ires hauswirts liebhartn kolbenhueber seelen aller irer Voruordern vnd allen gelaubigen seelen der Jarlichen gedachtnus man an heut vnd nächtn begangen wirdet Es sol auch ain yeder kirchbrobst des Nächstn Suntags vor hin auf der kanzel den berurten Jartag verkunden lassen Das aber der vorbemelt Jartag also loblich Jarlich vnd ewigklich gehalten mug werden So hat obgedachte Katherina Liebhartin der dickgenanten Bunsler lieben frauen Pfarckirchen In ir zechschrein fur ain freye vnd lebige gult gegeben die Vorangezaigten zwai pfund pfennig gelt Jarlicher vnd ewiger gult auf dem Vorbemelten ihres Vettern Rueprecht Murauer seligen haus vnd hoffstat Doch hat sie sich dieselben zwai pfund pfennig gült ihr ainig lebtag vnd nicht lennger selber Jarlich zw stifften vnd einnem vnd daselb gelt zu ihrer notturft auszugeben Vorbehalten Aber nach ihrem tod sich der oftgedachten zwai pfund pfennig zu ganzer stäter vnd ewigen uerzicht uerzigen Also daz nun furpaser von stundan nach ihrem tod der kirchbrobst In Namen berurter pfarckirchen sich derselben zwai pfund pfennig Jarlicher gulte sol vnderwinden vnd in oftberurter pfarckirchen zechschrein

gwalt bringen. Von den zweyn pfund pfennig sol ain yglicher Kirchbrobst von dem bestimbten Jar tag So der zw bestimbter zeit gehalten wirdet bezalen Von der vigili vnd seelambt Bier schilling Pfennig Von den zwain messen Bierzig Pfennig, dem mesner vom glewt vnd Mue Bierundzwainzig Pfennig dem kirchbrobst fullen Jarlichen zuesteen fur sein mûc vnd vleys zwenunddreißig Pfennig Vnd die vberteurumb mer gedachter zweyr pfund pfennig gelß sol der pfar kirchen zw dem paw vnd andern notdurft beleiben.

Siegler: Cristoff Werder burger zw Salzburg.

Zeugen: Hanns hausman schneider vnd Martein amer baid burger zu Salzburg.

Wachsfiegel.

1) Laut Urbarium der Pfarrkirche 1526—1590 erwarb Ruprecht Murauers Haus in der Kirchgasse a. 1528 Christoph Esenhaimer, 1538 dessen Wittwe und ihr zweiter Ehe-  
mann Christoph Schwar, 1554 Hanns Esenhaimer, 1579 Wolf Schinagl. — 2) Georg Nigl's Haus am Habermarkt (1512, Salzmarkt 1564) kam laut Urbarium des Bürger-  
spitals nach verschiedenen Besitzänderungen a. 1595 durch Kauf an Franz Rorwolff und  
1598 durch Wechsel an Christoph Adam Schick. — 3) In dem von Wilhelm Goldschmid  
a. 1473 (Urk. 403) zur Pfarrkirche vermachten Hause wohnten nebst andern Miethpartheien  
der Tagmesser und der Pfarrmessner, woher es den Namen *Messen- oder Messner-  
haus* erhielt. — Das Häuserviereck, welches diese 3 Häuser nebst einigen andern zwischen,  
der Residenz (Käsegasse), der Pfarrkirche, der Kirchgasse und dem Haber- oder Salzmarkt  
bildeten (siehe Kupfertafel in P. Hübner's Beschreibung von Salzburg II. Band), wurde  
unter Erzbischof Wolf Dietrich abgebrochen (Steinhauser's Wolff Dietrich Nr. 145, 157,  
204, 27, 28, 31). Das Pfarrkirchen-Urbarium von 1608 sagt: „Philip Schinagl Gastgeb  
althie sol von seinem Haus in der Trägassen gelegen, so man sonst daß Bayrnhauß nennet  
diejenige Gült Raichen, so hieuor von seinem haus am Salzmarkt gelegen geracht wor-  
den, vmb welche seine an gedachtem Salzmarkt gelegene behausung Ir hochfr. Genaden  
Erzb. Wolf Dietrich gedachtes Bayrnhauß in der Trägassen darinnen Schinagl jetzt wohnt  
ihme Eigenthumblich übergeben vnd Einantwortten lassen beynebend die 2 fl. (und 1 Schill.  
Purchrecht Pfennig) von dem Haus am Salzmarkt auf dieses sein Haus in der Trä-  
gassen Transferirt.“ Von Philipp Schinagl's Erben kaufte dieses Haus (Getreidgasse 7)  
Johann von Platz, welcher mit Genehmigung des Erzb. Paris von Podron die Gült ab-  
löste. Auf der Rückseite dieser Stiftungsurkunde von 1496 steht: „Diser Brieff wüld  
bloß allainig wegen Hierin einuerlebten Jahr tags aufbehalten, seitemallen die Zwen Gulden  
Gelt, vernig abgangnen Consistorialischen Decrets de dato 29. Februari Ao. 1644 Herr  
Johann von Platz Hochfürstl. Salzburg. gehaimer Rath zc. dieselbige mit 80 f par Gelt  
abgeledigt. pro memorij.“ Den Namen „Bayrnhauß“ hatte das Haus von Georg Bayr,  
welcher es um das Jahr 1533 besessen.

1496. (7. Dec.) Mittichen vor V. L. Fr. tag Empfachung.

Michael Lescher, Pfarrvicar zu St. Johann im Leutenthal, verleihet dem Paul Spörell das halbe Widemgütell auf dem Kirchbühel in Kitzbühler Gericht zu Erbrecht.

Herr Michael Lescher ewiger Vicary zu Saund Johannis im Leutenntall Bekennt das er mit willen vnd gunst seines genädigen Herrn von Chiembsee aus sunderm vrsachen vnd gebrechen So das halb Widemgütell auf dem Kirchpüchell in dem gericht Kitzpüchell gelegen gehabt hat Das dann an Zymter gebaw der hauffung vnd annderem gannz abkömen vnd pawfellig gewessen. vnd einem Jeden pfarrer als gruntherschafft für sein freyß ledigß guett, laut eines gerichtshandels vntter Wilhallmen Munichauer der selben Zeit Richter ze Kitzpüchell Junsigell ausgegangen Des Datum stett an Erchttag nach Vetare a° 2c. In Minzund Sechzigisten Jar zw dem Widem gehört hat Deßhalben daselb halb Widemgütell Dem Paulen Spörell seiner hausfrawn allen seinen erben vnd nachkömen zw rechtter ewiger erbschaft geben hat, Also das er sein hausfraw all sein erben vnd nachkömert dasselb guetell Nun füran mit einer hauffung versehen darauß setzen zymern vnd pauen mügen, daselb Innehaben vnd nyessen wie sy verlust. Dasser er ihm (dem Pfarrvicar) ain völligs benügen gethann Doch das er sein hausfraw vnd all sein erben ihm vnd ainem Jeden künfftigen pfarer alle Jar zw rechtter Stiftzeit in die Stift kömen Daselbs von dem halben widem gütell dienen Ain reinisch gullden Zins vier Schoppawn vnd ain Stiftkreyger. Vnd ob sich begab mit töden das es zw anfallen chäm So sullen sy ihm oder Jedem künfftigen pfarrer zw anfall geben Drey pfundt perner. Auch ist mit sunderem geding geredt worden Ob er vnd sein erben daselb halb widem guetell füran verküern oder verkauffem wolten oder müesten So sullen sy ihn das oder einen Jeden künfftigen pfarer anpietten für all annder leitt. Ob sie Ine alsuil darumben geben als ain annder.

Wachsiegel des Vicars Michael Lescher.

1496. (10. Dec.) Sambstag vor S. Lucia vnd Ottilia tag der h. Junckfrawen. (Hallein.)

Georg Bruefer, Pfarrer zu Hallein, verleihet dem Christian Grenwetter das Gut Püchl bei Urstein zu Erbrecht.

Georg Bruefer pfarrer zum Hällen Bekennt das er dem Kristian Grenwetter von puech seiner hausfrawn vnd seim erben lassen hab Erb-

recht auf seinem (Pruefer's) gut genannt zu püchel gelegen bey Vrstein  
In glanegker gericht zenagsten hinden an des giligen gut daselbs Also  
in der beschaiden, das sy ihm (Pruefer) vnd seinen erben alle Jar dauon  
dienen sullen Lin pfunt pfenning vnd Sechs pfenning ze weisat vnd zway  
Hüner.

Wachsfiegel des Görig Pruefer Pfarrer.  
(Sigillum mgri Georgii pruser plbni in Salina.  
Das Siegelbild ist ausgebrochen.)

Siehe Urk. 440, 450 und 617.

## 612.

1496. (13. Dec.) Sand Luccin tag. Salzburg.

Erzbischof Leonhard von Salzburg belehnt Leonhard Stockstaller, Pfarrer zu St.  
Georgen, mit einer Hube zu St. Pantaleon.

Leonhart Erzbischof zu Salzburg Bekennt das er Leonharten Stock-  
staller Pfarrer zu Sand Georigen bey Lawffen, Lin Hueben zu Wenng  
in bemellter Sand Georigen Pfarr enhalb der Mosach gelegen so dersel-  
ben Sannd Georigen Pfarrkirchen zuegehört vnd vom Stift Salzburg  
zelehenn rüret, verlihen habe als Pfarrer von wegen derselben Kirchen  
als Lehenns vnd des Stifts gewonhait vnd Recht ist.

Siegel abgerissen.

## 613.

1496. (16. Dec.) Freytag vor s. Thomas tag des heyl. zwelfboten.  
Salzburg.

Ludwig, Bischof zu Chiemsee, bestätigt die vom Pfarrvicar Michael Lescher verfligte  
Verleihung des Erbrechts auf dem Widengüttl zu Ritzbühl an Paul Spörel.

Ludwig Bischof zu Chiemsee Bekennt das ihm Michel Lescher ewiger  
Vicari sannd Johanskirchen im Lewckhental zu erkennen geben hat Wie  
er Paulsen Spörel seiner Hawsfrawn vnd allen seinen erben ewige erb-  
recht auf dem halben widmgüetl auf dem Kirchpüchel das dann an Zymer  
Hawsung vnd paw vast abkümen, vnd der gemelt pauls vnd sein erben  
allenenthalben widerumb pessern füllen, geben hab, Vnd hat den Bischof  
gebeten das er als Ordinari zu sölher Erbrecthschaft seinen willen ze  
geben geruchte Solh sein bete angesehen Confirmirt er aus Bischoflichem  
ambt vnd gewalt obbenante Erbrecthschaft mit Verhundt dits briefs.

Wachsfiegel des Bischofs Ludwig.

Siehe Urk. 610.

1497. (8. Jänner.) Sontag Sand Erharcztag des heyligen bischoff.  
(Ritzbüchel.)

Johann Raml und Lienhart Oberhauser, Kirchpöpfte in Fochberg, verwechsell an das U. L. Fr. Gotteshaus im Freithof zu Ritzbüchel eine Gülst von 2 Pfd. Pernern gegen eine Herrngült von 1 Pfd. Pernern und 4 fl. rhein. Gulden in Baarem.

Hanns Raml zu Fochperg und Lienhart Oberhawser bayd gerichtzman zu Ryzbuchl und Kyrchbröbst Sand Wolfgang Goghaws Im Fochperg Bekennen von des bemelten Goghauß begen Das sie geben vnd gebesfelt haben Vnser Lieben Frawn Goghaws auf Sand Andreeß Freythoff zu Ryzbuchl des Newn gepaws zbay pfuntperner gmainß ebigs geltz das ain herrürtt von Micheln Greuppen saligs weilent burger zu Ryzbuchl vnd Chunnungunden seiner bitib vnd ligt auf Irer Hausung hofftat vnd gartten daran In der Habergassen vnd stoßt hinauf an Andree Stanger Hausung So sy payde vermelten s. Wolfgang Goghauß mit brieflicher vrkunt des datum stet An Sambsttag vor Sand Catrein tag Im drew vnd Achzigisten Jar <sup>1)</sup> Das Andree pfuntperner ligt auf ainem Gartten vor dem Obern tor auf in Statgraben zwißchen Sand Andreeß Goghauß vnd Willgen Wallder payder gärten bayde In Ryzbuchler burckfryd So Andree Wydman von Ritzklasen Gramatsch Kürsner anstat Sand Wolfgang Goghauß kauft Innhalt desselben kaufbriefs des datum stet An Montag sand Steffanstag Im zweyund Newnzigisten Jar. Darumb habent Sand Andrees Goghauß Kyrchbröbst Sand Wolfgangs Goghauß geben Ain pfunt perner Herrngült Auf dem Gut Großental Im Fochperg Ryzbuchler Launtgricht glegen vnd von Gorgen Reicherkhaymer zu Wagrain <sup>2)</sup> zu lechen ist vnd darzu Vier Kleinisch gulden In parmgelt zu auffschuß.

Siegler: Wilhelm Saller burger ze Ryzpüchell.

Zeugen: Willg Hallersdorffer burger ze Ryzbüchl Chonrad Better ze Hynnnter Wald vnd Gorg Wydmer ze Wydem payd gerichtzman zw Ryzbuchl.

Wachsiegel:

1) Siehe Urk. 484. — 2) Schloß Wagrain bei Ebbes.

1497. 17. Febr. Taufelboden.

Notar Christian Ritzpiltzler documentirt die Legnwillenserklärung des Andreas von der Buchen im Taufelboden.

In dem namen der heiligen Triualtkait Amen. Khund sey allen Das im Jar 1497 Auf on Freitag der do was der 17. des Monats

Februarij In der 16.<sup>1)</sup> Indicion der Babstei des Allerheiligsten Vatters  
 Alexander des Sechsten seiner Heyligkeit Regierung ym Sechsten<sup>2)</sup> Jar Vnd  
 des Allervorwindlichsten Fürsten vnd Herrn Maximilian Romischen  
 Rhunig Seines Regiments vnd Rhunigtums ym zweliften<sup>3)</sup> Jar zw mit-  
 tag zeit In gegenwurt offens notari vnd der zewgen hye vnden benent  
 Erschain Mndre von der Puechen ym Lawgkelpoden vnd golinger gericht  
 mit schwachem leib doch mit guter vernuft genuessam beraten Emphand  
 der plödigkait seines leibs Daraus nichts gewissers dan das sterben mochte  
 ersten Domit Er aber vernuftigklich wöchte Bedacht er zum fodristen  
 Wie er möcht von seinen zeitlichen güettern seiner, Aller seiner frewndt  
 vnd guettater selen zw hilff rhomen Domit auch zwitracht nach seinem  
 sterben bei seinen gesippten frewndten vnd Erben vernnten beliben Ruffte  
 er den Notar an wegen seins gesworen ampts solde ym aufschreiben vnd  
 bezewgen ein Erthantnuß vnd ordnung seines lesten willens So er wolde  
 geben zw versten. Item ze Ersten Bekhennt Er das ym Wolfgang an  
 der premleytten ym Lawgkelpoden schuldig sey zehen phund phening,  
 Desselbigen Wolfgang gelasner Rhinder gerhaben guet wissen Item das  
 ym der Alt Hanns Mayr In der Lawgkel seliger schuldig sey Bierzehen  
 phund phening dy ym sein hansfraw mit guetem seinem willen vnd  
 wissen gelichen hat. Item das ym sein leiplicher sun Jegg Hanns von  
 der puechen den Er eingesezt vnd ubergeben hat dj puechen das gut also  
 genant schuldig Newnzig phund phening. Item das In sein leiplicher  
 sun Matthes auf der Strub ym Lawgkelpoden schuldig sey ain schuld An  
 welcher sol abgen als auswendig auf dem schuldbrief geschriben stet. Item  
 das In Jacob Lawran ym Hellen schuldig sey an Rhuchelgnet so Er  
 ym ze Khauffen geben hat ij lib. den. Item das ym Wolfgang Fürst  
 ym Lawgkelpoden schuldig sey ij lib. den. Item Mndree Swärzenpacher  
 i lib. den. Darnach was sein geschäft Lestes willens wie Jegg hernach  
 Item von Erst Schuf er sein sel got, den leib dem geweichten erdrich  
 Darnach Schuf er bei seiner grebnuß yn mit ersten Sibenten vnd drei-  
 ßigist auf das peldest zu besingen Auch do bei seiner begrebnuß auf das  
 peldest dreißig meß ze lesen Sölhs solde bezalt werden von seinen be-  
 libenn gütern Item Schuf er doselbs bei seiner begrebnuß nämlich bei  
 Samndt Dionisien gozhaws ze Vigawn ain Ebigen Jartag mit Vigili  
 ain jeelambt vnd von Vnser Frauen Schidung ain amt auf ainu tag  
 alles vnd All Suintag ober dj Kankel ze pitten für andres von der  
 puchen aller seiner forfodern vnd guettäter seelen Vnd zu furgang des-  
 selben Jartag schikhet er yn angesicht den zechbröbsten Samndt Dionisien  
 gozhaws An der zeit Leonhard Puechperger Paul Rholer beid ze vigawn  
 Dreißig phund phening vnd Schuf mit namen darzu dj xiiij lb. den. so

voran In seiner bekhanntuß bey dem Hanns Mayer seligen berürt worden dj Jezbenenten zechbröbßt volligen gwalt vnd Einzenemmen zehaben domit sy oder Ir nachthömen vmb xliij lb. den. wol möchten khauffen i lb. den. Järlicher gült söhnen Jartag ze bezallen vnd das gelt ze tailen als ander gestiffet Järtag bezalt werden Es was auch sein begeren ob vmb solh gelt als Eylund nit gefunden wurd ain gült ze khauffen das doch dj Stathalter Samndt Dionisen gozhaws nicht desterweniger den vorbenenten Jartag fürnemlich angefangen angeuer Inner xiiij tagen Nach ostern lassen halten vnd der Briefer am suntag vor auf welchen tag sich welle fügen verkhünde Dermassen Schuf Er ain Ewigen Jartag zu seiner rechten phfarthirchen vnser frauen gan Rhuchel auch mit vigili Selambt vnd ain lobambt von vnser frauen Schidung ze halben Inn der obestimbten zeit vnd ober die Kangel in gleicher lawt all suntag ze bitten Vnd zu führung dits Jartags Schuf Er dj vorbenenten Newnzig phund phening schuld bey seinem sun Hannsen Alle Vnser frauen gozhaws zebezallen Doch daß derselb sein sun Hanns Alle Jar zu Samndt Jorgen tag Jez ze nagst nach dato angefangen an diser schuld bezall vj lb. den. gewerlicher münnß Sich sull auch der offtbenent sein sun hanns gegen den zechbrosten gnuessamlich verschreiben nach allem Frem begeren Auch dieselben zechbröbßt für sich all Ir nachthömen zechbröbßt vmb solhen Jartag ze halben gnuessamlich herwider verschreiben Vnd was sein pitten das vmb solh gelt als pald an diser schuld so vil ergeben werd ain gült erkhaufft werde gnuessam ze tailen auf den Jartag Der vbrig tail solher schuld vnser frauen zepreiben frey ledig an all engeltnuß Item er Schuf seinem merbenenten sun Hannsen dj halben nuß von allem seinem fiedh was er dise zeit hette einzenemmen Vnd so Er aber mit tod vergieng so sol der offtgenant sein sun Hanns alles sein halbs fiedh ungeirrt behalten domit ym der khauf der puechen halben dester Ringer werde Vnd schuf do frey ledig den Wolfgang Rhäspacher seiner schuld ditzmal In phlichtig Aber den vbrigen tail seiner gütter Schuld farund habund vnd aufligund was vnd wie vil ober sein geschäft nach seinem sterben belib jolden sein nagst Erben trewlich miteinander tailen. Domit aber sein Erkhantnuß vnd ordnung lestes willens bey kresten belib Berordnet Er auch dj zwen Männer Wolfgang Rhäspacher Wolfgang Lakhner beid In Rhuchler pharr golinger gericht ze geschäftigern vnd gab yu auch do volligen gwalt gnuessam vnd auf das peßt so sich gepürd söh sein Erkhantnuß vnd ordnung lestes willens handthaben mit Einnemmen außgeben verbriefen vnd tailen ainem yedem als er geschäft hat Solh geschäft ze retten bey allen rechten geistlich oder weltlich von seinem gut an all Ir engeltnuß. Auf solh Erkhantnuß ge-

schafft vnd ordnung bestes willens begert er aber solde ym des alles obegriffen ains oder mer Instrument aufrichten vnd aynem yeden wer sein pillich begert als oft not wurde gefertigen Beschehen Im Lawgkelpoden zw der Puechen In der obern khamer auf der stuben In gegenwürt der Erberen männer Hannsen Sweitel Fritz am Egkh... Langanger Wolf Fürst Mathes auf der Strub Leonhard Wolfgruber All In golinger gericht Zewgen.

Sign. Not. Wann aber Ich Cristan Rhizpuchler ain gewechter passawer Bistumbß Aus kaiserlichem gwalt offner notari bei solhen Erkhanuß geschafft ordnung bestes willens geschäftiger bestöllung vnd verwaltung selbs personlich mit sambt den Zewgen obenent sein gewesen Alles vnd Jedes Innhalt des Instruments also gehört aigentlich gemerkht vnd Aufgeschriben. Hab Ich dits Instrument In disen glaubhaftigen form gemacht mit meiner handt nanmen zunammen gewonlichem zaiden geschriben versichert khrestigt vnd bezaident diser sachen ze mererem glauben.

1) Soll heißen: 15. — 2) Soll heißen: fünften. — 3) Soll heißen: eilften.

1497. (11. März.) Samstag vor s. gregori tag. (Kuchel.)

Die Kirchpröpsle von Kuchel geloben mit Wissen und Willen des Pfarrers Primus Panichner, den von Andrä von der Puechen gestifteten Jahrtag halten zu lassen.

Niclas aschawer zu nideraschaw in der weitten lawgk l und Rueprecht Rebhan zw egerlohen in kuchler pfarr geseßen, des gotshaws B. L. Fr. zw kuchl Zechbröbste bekennen: als Andre von der Puechen zw benantem gotshaws Newnzig pfundt pfennigen geschafft hate vnd Wolfgang chäpacher vnd Wolfgang aus der Lagken seinen aidem zw geschäftigeren darzw verorndt, Haben die Zechbröbste mit Rat willen vnd wissen des Herrn Primus Panichner Pfarrer zw Chuchel vnd Etbouil fürsichtiger lanntessen zugesagt ainen ebigen Jarstag in den vierzehentagen nach oßtern In der Kirchen zw kuchel mit ainer Wigily gesungen selambt vnd mit ainem gesungen ambt B. L. Fr. schidung besingen lassen desgleichen all iuntag ober dy channgl vmb in 20. pitten lassen Von solhen gotzdinst wollen sie all Jar geben dem pfarrer Sechzig pfennigen beden gesellen Sechzig pfennigen Auch besunderlich dem gesellen zw kuchel von dem pitten zben vnd dreyßig pfennigen vnd dem mesner von dem lewten vnd annder seiner müe zbelif pfennigen. Den Zechbröbsten hatte

des obbenannten Andre Sun Hanns vmb die newnzig pfundt pfennigen ain verschreibung geben In demselben begriffen das er all Jar sechs pfundt pfennigen zw sand Jörgen tag pis die newnzig pfundt pfennigen bezallt sein sol geben, vnd wann die Zechbröbßt derselben Summa jouil bezallt sein das sie ain pfund pfennigen Zerlicher gült dar Vmb kauffen mügen dyselb gültt sullen sie alsdenn auf das fuerderlichst kauffen vnd alsdenn dy selb gültt zw solichen gozdiñst verordnen mit gemegsamer verschreibung.

Siegler: Primus Panichner Pfarrer zw Chuchel.

Zeugen: Antonj Widmer burger zu Gelingen Conrad Hölbennger von niderhelbenng Lienhart auf der Walpen Hanns burger Michel schregkter In chuchler pfarr gessen.

1 zerbrochenes Wachsiegel.

617.

1497. 19. März. Hallein.

Notar Johann Herbst stellt eine Urkunde über die Testwillenserklärung des Pfarrers Georg Prillefer in Hallein aus.

In Gottes Namen Amen. Als man von cristi gepurde zelt 1497 Jare In der 15. Indicion an Sunttag dem 19. marcij zu der ersten Stund nach mittem tag oder nahent dabey Do regirt alexander Babst der Sechst In dem funften Jar Seins bäpstlichen Regiments zum Hallein In dem pfarrhof zu Saund anthonij In des pfarrer gewöndlichen woznung vnd slastamer. In gegenburtigkait offen Notari vund der zeugen hieunden geschriben was gegenburtig Maister gorig prüefer pfarrer zu bemeltem Hallein. Wiewol er nach dem leib krank doch was er nach der sel gannz vernünfftig. Er hat wolbedächtlich seinn lesten willen seins geschäfts selbs geornet vund zuerkennen geben In massen hernach volget. Zum ersten hat er geschafft Ain ewige tägliche meß zestiffen zu Saund Anthoni in die Kapellen So er zu solicher meß gepaut hat. Er hat auch zu derselben meß zestiffen geschafft Sechs vnd dreißig pfunt pfennig <sup>1)</sup> Järlicher ewiger gült. Von erst die zwainczigt pfunt gelz So er hat zu Reichenhall Auf den jalsjeden <sup>2)</sup> Item vier pfunt gelz auf ain Haus daselbs. <sup>3)</sup> Item Sechs pfunt gelz auf Seinem Haus zu Salzburg in der Pfeiffergassen <sup>4)</sup> gelegen, Item ain pfunt gelz vnd annderen claimn dinst auf ain gut genannt ze püchel unter puech In glanegker gericht gelegen das der Erenreitter zw erbrecht hat, <sup>5)</sup> Vnd Newnzehn schilling

gellß Auf aim gut In Ruchler pfarr das der Mansawer Innhat. 6) Vnd was an solher vorgestimbter gült vnz auf dy 36 pfunt abgang ist Sol man von andern sein gütern kauffen vnd erstatten Vnd die berürt Capellen fürderlich weihen lassen Es sollen auch felich puech meßgwannt vnd was ornät er selbst erkaufft dabey beleiben vnd was man noch darzue bedarf sol kaufft vnd die gemelt meß mit aller notdurft gestift vnd vollrecht werden. Item er hat auch geschafft zwo Zarmeß zulesen. Mer hat er geschafft Im Seim Vater vnd muter zc. Ainen ewigen Fartag zestiften auf Sannd anthoni gotshaus mit ainem pfunt gelß Zerlicher ewiger gült. Darnach hat er zu demselben Sannd anthoni goghaus geschafft Lin Haus vnd purkrecht gelegen hinter der Kirchen das er vom Rueger kaufft hat. Item zw V. V. Fr. goghaus auf dem Dürrenperg hat er geschafft zehen phunt pfenning, Item V. V. Fr. goghaus ze puech hat er geschafft zwelf pfunt pfenning. Item zu Sannd Steffan goghaus ze obern alben vier pfunt pfenning Vnd zw Sannd Elsbeten goghaus in Hälinger pfarr zway pfunt pfenning. Item den armen menschen Im Spital zum Hällein hat er geschafft In ir heunt zugeben zwelf pfunt pfenning. die Sol man In zw vier quotembern als oft drew pfunt austailen. Item den armen hundersiechen menschen daselben zum Hällein auf der gsetten hat er geschafft Ain halbs pfunt gelß Zerlicher ewiger gült zekauften vmb zwelf pfunt pfenning. Darnach hat er zuerkennen geben das Im Sein Swager Xeronimus mairhofer zw Reichenhall schuldig ist Nach lautt brieflicher erkund annderthalb hundert Keinisch gulden vnd on brief funfzig Keinisch gulden. Dieselben weßgenanten 50 fl. hat er geschafft deselben Mairhofers Hausfrauen Seins brueder Andre prüfers tochter Item deselben Seins brueder tochter des wülpenhofer ze Radstat hausfrauen hat er geschafft zwenvnddreißig Keinisch gulden. Item Seiner Muemen des Joseph Hötrer Hausfrauen hat er geschafft zwen vnddreißig Keinisch gulden, Item der egstäterin zw Reichenhall der weßgedachten Hötrerin Swester hat er geschafft die zwenvnddreißig gulden So im derselb egstäter ir hauswirt die er Im gelihen hat schuldig ist. Item Seiner Muemen des michel prammstain Pfleger zum Turen hausfrauen hat er geschafft zwen vnddreißig Keinisch gulden. Darnach hat er dem Hochwirdigen fürsten vnd Herrn leonharten erzbischouen zu Salzburg geschafft zwen vnd dreißig Keinisch gulden, damit im sein fürstlich gnad Sein geschäft vnd lesten willen bstätt vnd scherme. Item er hat auch geschafft dem Herrn Virgilien Abte zu Sannd Peter ze Salzburg Ainn großen geschuepten silbern pecher. Mer hat er seinen geschäftherrn geschafft yedem zehen Keinisch gulden. Vnd was ober solichs geschäft seiner gütern Ueberbeleiben die sollen Nacholgen Seinem brueder Andre Brue-

fer dem er sich dabey in sein bruederliche trew beuolhen hat In Nach sein abgang des tods Erberlich zubestatten vnd Sein Sel beuolhen zehaben. Vnd zw Solichen obbestimbtten geschefst hat maister gorig pruefer offentlich erwelt gepeten vnd benennth den Herrn giligen Reinhart laybriester, Jorigen Kölker zw wispach vnd Seinn oftgemelten brueder Andreen pruefer die da personlich gegenburtig gewesen sein vund sich solicher sachen angenommen haben. Vnd auf solichs haben hieunden geschriben notari maister gorig pruefer der gleichen Sein geschäftsherrn gepeten In des obgeschriben geschefsts ains oder mer offen Instrument zemachen vnd zegeben.

Zeugen: Die geistlichen Herren Hanns Schörndl, Andree Kötl, Hanns öler, Paul Windshamer all vier svingesellen der pfarrkirchen S. anthoni, Hanns Prezner die Zeit andree Pruefers caplan, vnd michel schesmülner vnd Hanns Kellner layen burger zum Hallein.

Sign. Not. Vnd Ich Hanns Herbst ain lay aus kaiserlichem gwalt offner Notari Die Zeit geswornen Statschreiber zum Hällen Salzburger Bistumb Wann das ich bey dem hieoben geschefst u. s. w.

1) Vergl. Urk. 619. — 2) Siehe Urk. 531. — 3) Siehe Urk. 493, 511. — 4) Weisergasse 14, siehe Urk. 636. — 5) Siehe Urk. 450, 611. — 6) Siehe Urk. 447.

## 618.

1497. (10. April.) Montag nach dem Sonntag Misericordia domini.  
Salzburg.

Hieronymus Panholzer, Altger zu Laufen, verkauft an Wolfgang Stettner, Vicar zu St. Georgen bei Laufen, seinen Zehent auf 2 Gütern zu Delling und auf dem Hof zu Zeltsberg.

Jeronimus Panholzer Burger zu Lauffen Bekennt für sich vnd seine hawsfraw Barbara, das er zekawissen geben habe dem Herrn Wolfgang Stettner Vicarien zu sandt Geörgen bey Lauffen seiner hawsfrawen Zehent nämlich drittail Zehentts auf ainer Hueben zu Elling vnd aber auf ainer Hueben daselbs zway tayl Zehentts Vnd auf dem Hof zu Zeltsperg drittail Zehentts alles gelegen in Lebenawer Pshleg vnd rürt zelehen von dem Hochwirdigisten Stifft Salzburg.

Siegler: Krafft von Grüenpach<sup>1)</sup> Hofmaister vnd Vrbarrichter des Stiffts Salzburg.

Zeugen: Georg Brobst von Nidern-Milach vnd Jacob Greyl.  
Wachsfiegel.

1) Siehe Grabdenkmäler Nr. 120.

619.

1497. 16. April. Hallein.

Notar Johann Herbst stellt eine Urkunde über die Testwillenserklärung des Andreas Prülefer zu Hallein aus.

In Gottes Namen Amen. Kund sey Allen Das als man zelt nach cristi gepurde 1497 Jare des 15. Zins Jars Römischer zal zu latein Indicio Am Suintag der do was der 16. tag des monads aprill Zu der andrerem stund nach mittem tag oder Nahent dabey do Regirt alexander Pabst der Sechst in dem funften Jar seins bäpstlichen Regiments In gegenburtigkait des offen Notari und der Zeugen hieunden geschriben Was gegenburtig Andre prülefer zum Hallein Vnnd het ain geschest vnd ordnung Seines guts gemacht vnnnd Seiner sel seligkait mit ainem vernünftigen geschest Fürgesehen vnnnd sein lesten willen ausgesprochen In massen vnd form hieunden geschriben ist. Von erst hat er geschafft, das man In So er mit tod verget Erberlich zu dem freithof bestatt vnnnd zum ersten Sybenten vnd dreißigisten als oft mit gesungen vigili vnd Selambt begee vnnnd bis auf den achtisten All tag mit ainem gesprochen placebo auf dem grab mit allen briefern souil der dann im pfarrhof sind. Er hat auch geschafft das man auf die par Sol legen zway Swarze Neuenberger tuech vnd dieselben armen menschen zu gwannt austailen. Darnach hat er geschafft Im 2c. zu Heil Vier Jarnetz zulesen In dem vermelten Saund anthonij goghaus zum Hallein. Mer hat er geschafft zw ainem ewigen Jartag auf saund anthoni goghaus zestiften Die Newn schilling pfenning vnd zwo henn Zerlicher gült Die er hat auf Steffan comrater Becken gütel zu oberen alben Dieselb gultt Zerlich auszutailn Nemlich 5 schilling pfenning dem pfarrer den vier gesellen dem schuelmaister vnd mesner vom Jartag Darnach Sechzig pfenning vnd die zwo hennen dem benannten goghaus vmb liecht vnd annder ornat. Vnnnd mer Sechzig pfenning den vier gellen darumben Ey all Suintag vber dy kannzl vmb den genanten prülefer vnd Sein gesläch pitten Sullen. Darnach hat er geschafft zway pfund pfenning Zerlicher gult So er auf Seins Sweher weilent achazgen Hötrrer sel. ged. pewnten enhalb der alben bey der vnntern müll gelegen vom Schruessel gekauft hat<sup>1)</sup> zway pfund vnd Syben schilling vnd auch Zerlicher gült die er auf Seiner pewnten dajelbs enhalb der alben gelegen vom peussen abkauft hat. dem yekgemelten Seinem Sweher achazgen Hötrrer nach desselben geschest So er Im an seinen lesten zeiten getan hat. zu ainer ewigen wochenmess In Saund Peters capellen da des Hötrrer begrebnuß ist zulesen. vnd auf Saund anthony zechambt zestiften Der maynung das ain pfarrer aus

der vorgemelten gült von derselben wochenmeß zu lesen sollen geben werden Zerlich vier pfunt pfenning dem caplan der die meß list ze pitgelt Sechzig pfenning dem mesner dreißig pfenning vnd die vber-  
teyrung vier schilling pfenning dem goghaus für liecht vnd ander ornät. Item nach willen seiner vordern Hausfrauen Magdalena des achazn Hörtner tochter sel. geb. hat er geschafft zu dem Spital zum Hällein vier pfunt gelt Zerlicher gült. Nämlich zway pfunt auf weilemdt Hanns Lanndspurgers Haus daselbs zum Hällein bey der Salzfach gelegen vnd zway pfunt auf des Mirawer haus zu Salzburgk. Mer hat er dem vorgemelten Spital zum Hällein geschafft Sein haus gelegen in der New-  
schen das er von Hannsen praschen gekauft hat. Vnd den armen Siechen menschen In demselben Spital dergelichen den funderfichen menschen daselbs auf der gsetten hat er geschafft yedem in Sein heubdt zu geben dreyßig pfenning Darnach hat er geschafft zu S. Anthoni goghaus zu ain prediger zestiften daselben all feirtag Nach Tisch zebredigen Seine gült Zwainzig pfunt pfenning Mer hat er geschafft zu dem Saund anthoni goghaus Zehen pfunt pfenning. Item zu B. V. Fr. goghaus auf dem Durrenperg 10 Pfd. dl. Item zw B. V. Fr. goghaus gen puech zum paw 10 Pfd. dl. Item zw S. Steffan goghaus ze obern alben 4 Pfd. dl. Vnd zu Sand Elspeten goghaus daselben alles in Hälinger pfarr 2 Pfd. dl. Item zw Saund Dyonisien in kuchler pfarr zum paw 10 Pfd. dl. Item zw s. Margreten goghaus daselben 2 Pfd. dl. Item zw B. V. Fr. goghaus gen chuchel zu der Newen tafel<sup>2)</sup> 6 Pfd. dl. Vnd zw S. Niclas kirchen in kuchler pfarr 4 Pfd. dl. Item dem Spital zu Reichenhall die 18 Pfd. dl. Zerlichs gelt weißer müñß So er gehabt hat auf Linhart strassers haus daselbs mitsambt 3 verjessen dinsten. Item ain fleischpanck die er zu Salzburg auf der prugken gehabt hat er geschafft zu dem Newen paw des pruederhaus So man daselbs zu Salzburg enhalb der prugken angefangen hat. Item zu Ruprechts goghaus gen Salzburg hat Er geschafft Seinen Silbren vergulden zwifachen Kopf. <sup>3)</sup> Item dem hochw. Fürsten vnd Herrn leonharten erzbischouen zw Salzburg 32 Reiniß gulden In maynung das Sein gescheft durch sein furstlich genad geschermbt werde. Darnach hat er geschafft Seiner elichen Hausfrau Helena von ersten im Heyratbrief, So sy von Im hat zu Kreften. Vnd auf die morgengab zw peßrung 50 Reiniß gulden. Mer hat er Jr geschafft zw peßrung die 343 Reiniß gulden So Im derselben seiner Hausfrauen Swager Worig fraisler zw Sulzpach schuldig ist vnd allen traid was des Im zuegehorend daselbs ist. Er hat Jr auch geschafft die Schulden So Im der Veldner vnd Achaz Zeller Gregori Zeller vnd der frau brueder linhart Zeller schuldig sein. Mer hat er

derselben geschäft zu bezalen 85 Kleinisch gulden die er von iren wegen irs zuessallenden erbs eingenomen hat. Item er hat ir auch geschäft Minn vergulden pecher so des fraisler ist gewesen vnd mer ainm pecher den im sein Sweher der Zeller geschäft hat. Vnd ainm gulden Ring mit ain turgken stain So Im dieselb sein Hausfrau vormalen geschenkt hat. der ir von Frem Vater worden ist. Vnd hat Zir mer geschäft Min Swarz Pernisch tuech zw ain Mantel so vorhanden vnd geschoren ist. Item er hat auch seiner hausfrauen geschäft, ob sy nach seim tod vnuerheyrat bleibt, das haus darzu er selbst wesentlich gebesen ist mit aller zugehörung Ir lebtag ze nützen doch sol sy es pawlich Inhaben. Es ist auch sein willen, das sein Hausfrau Seine vnuogtparen 2 Kinder bey ir behalten vnd mueterlich ziehen sol vnz sy vogtper werden vnd darumb sol man Ir auch Zerlich ein erbers benügen thun. Darnach hat er seinen 2 töchtern die verheyrat sind, 4) für ihr endlich 5) vnd mueterlich erb ausgezaigt Nach dem er yeglicher 600 Pfd. dl. zu heyratgut geben hat Das In dieselben 1200 Pfd. dl. Auch die 3 Heuser In der stat zum Hällein vnd ain pewnten enhalb der alben gelegen von Seim Sweher achaz Hötrer sel. ged. herrierend vnd darzue In beiden 800 Pf. dl. zuoran sullen Nachuolgen. Dann gegen der vertigung vnd varunden hab So er den yezgemelten 2 töchtern hat geben zuuergleichen hat er den Jungen seim 2 Kinder geschäft yedem 200 Pfd. dl. vnd Sounderlich seiner Jungen tochter Barbara Min gürtel mit silber bestagen die seinr muter gewesen ist. Item den obgedachten 2 eltern töchtern Zechs gerichtete. Nemlich die fünfe In der lanngen kamer vmb vngenerlich funst ains darzue. Darnach seiner muemen Barbara des Joseph Hötrer Hausfrau, die Im lanngge zeit gedint hat 32 Pfd. dl. Item Seiner muemen der yezgemelten Barbara Schwester vnd gorigen eegsteter ze Reichenhall hausfrau auch 32 Pfd. dl. Item dem yezgedachten Zorigen eegsteter seinem Swager 2 klaine pet Minn Hauptpolster vnd ain Hauptkfuß. So im von Seim Brueder maister Zorigen Bruefer sel. ged. worden sind. Item dem nichel Brawnstain pfleger zum turen Seinem Swager Vnd Seiner Hausfrau hat er ledig geschäft alle schuld so Im derselb nichel schuldig ist Darumben Sol er Seimn Kinder vnd erben hilfflich sein Vnder ir schulden einzupringen. Item als der Jung Hanns Kerer petern Kerer Sun dem vorgemelten M. Zorigen Bruefer 193 Pfd. dl. schuldig ist dieselb schuld hat er geschäft dem yezgemelten Hanns Kerer vnd Seimn brüedern Allen auf gleichen tail. Item dem thoman Kerer des Hanns Kerer brueder hat er sunderlich geschäft Sein Swarze Pernische Hussagke 6) mit ainm fuxen fueter vnd hosen vnd Zoppen So maister Zorigen Bruefer gewesen sind Er hat auch mer geschäft Min clains

Krautgärtl auf der gsetten gelegen das auch seins brueder ist gewesen. Item dem Peter Merer hat er ledig geschafft Alle schuld So er Im mit Raittung vber sein arbeit die er Im dagegen getan hat schuldig ist oder wurde. Item des alten Hanns Merer tochter der er gerhab ist, hat er geschafft 5 Pfd. dl. zusambt was er Jr nach Lautt ains Registers derselben gerhabtschaft mit Raittung schuldig wirt. Item den 4 gselten<sup>7)</sup> Im pfarrhof zum Hällein vnd Herrn Andre Sungkler gselten zu obern alben, Auch Hrn. giligen Reinhart vnd Hrn Hannsen präczner Seinem Caplan hat er geschafft yedem 2 Pf. dl. vnd Sonnderlich Seinem caplan Hrn Hannsen präczner Minn gesprangten Prugkischen Ainfachen Nockh der auch Seins Brueders M. Görigen Prüiefer gewesen ist. Item Hrn Achazen Hötrer Min Jungen briester hat er geschafft des M. Görigen Prüiefer tagezeitpuech vnd sunnst zway guete püecher nach Mat der priester So hiebey gewest, Vnd hernachbenennt sein. Item Herrn Cristoffen glücken Auch ain Jungen briester hat er ledig geschafft 1 Pfd. dl. die Im M. Gorig prüiefer gelihen hat. Item des Gorig Köschen erben hat er ledig geschafft 1/2 Pfd. Zerlicher gült die er auf desselben Köschen haus enhalb des pachs hat gehabt. Item der Cristan Hallerin die Im ain Zeit gedint vnd yez in Seiner krankhait gewart, hat er geschafft Ain alten Swarzen Ainfachen Nockh vnd ain alts furens fueter So auch seins Brueder gewesen ist. Item der Cristina der eysenhuetin tochter Min grüens wullens Köckel vnd ain brauns harrassens schäwbel die der martha michel prüiefers tochter sind gewesen. Vnd der Martha Seiner dienerin des casparn abm Durrenperg tochter hat er geschafft Ain Neuen Nuzen pelz ze kauffen. Darnach hat Andre Prüiefer zuerkennen geben Nach dem sein brueder M. Georg Prüiefer weilent pfarrer zum Hällein Im mitsambt Hrn. Giligen Reinhart vnd Gorigen Költer sein lezten willen auszerichten beuolhen hat Darauf er sich seins brueder gelassen güter alain vnnderstandnen Des halb ist sein lester willen, das seins brueder geschafft durch dy yezgestimten 2 geschestiger Ausgericht werde. Mer hat er vermelt das sein brueder schuldig ist Herrn Giligen Reinhart 68 Pfd. dl. lautt hanntgeschrift vnd 11 Pfd. 60 dl. An Seinem Jarfold. dieselbe schuld sulle man bezalen. Als auch M. Gorig Prüiefer den 4 gselten Im pfarrhof, dergleichen Hrn Andre Sunthler gselten in obern alben, yedem 3 Pfd. dl., vnd den andern Caplan Im pfarrhof yedem 2 Pfd. dl. geschafft hat vnd Solh geschafft In Seinem Instrument nit begriffen ist, sol solh gelt den briestern auch ausgericht werden. Dann Nach dem Als sein brueder Min ewige tägliche meß zestiften geschafft hat, Also ist des Andree Prüiefer lester wille, das die von seinem Brueder hiezu bestimbten 36 Pfd. dl. seinen erben beleiben, vnd dafür andere

36 Pfd. dl. Seiner guten gült freys aigen gestift werde. Es ist auch sein wille, das man die ewige tägliche mess Seinem caplan Herrn Hannsen präczner sein lebtag sol lesen lassen. Vnd nachmalen Ninem prediger, der dann Als oben gemelt gestift wirdet füran albeg zu lesen gelassen solwerden damit man von solcher gestiften mess wegen Ain guten prediger bestpaser beschomen müge. Vnd was ober solichs sein auch seins brueders geschest seint vnd seins bruedern güter uerberleiben die sollen Seine Kinder alle gleich miteinander erben. Vnd zu Solichem Seinem geschest vnnnd lesten willen den zunolrecken vnd Seinn vnuogtperen Kindern zu gerhaben hat der benannt Andre Priester erwelt Am ersten Sein zwen Aidem Egidium Wülpenhofer ze Radstat vnd Jeronimum mairhofer zu Reichenhall dergleichen seint Hausfrau brueder linhartzen Zeller von Sulzpach Darnach Herrn Biligen Reinhart Gorigen Kölrer vnd Hannsen Hellner.

Zeugen: Hr. Hanns Schörndl jinggesell zum Hällein sein (des Andre Priester) Reichtvater, Hr. Andre Sungkler Singgesell zu obern alben, Hr. Hanns präczner sein caplan, Hr. Mathaz Hötrter briester, Cristoff Smidtner Burgermaister zum Hällein, Michel Schefmülner, Paul Paltinger, Hanns Präsch, Burger daselben vnd Gorig eigstäter von Reichenhall.

Sign. Not. Vnd wann ich Hanns Herbst ain lay Salzburger bistumbß Aus kaiserlichen gwalt offner geschworne Notari vnd die Zeit Statschreiber zum Hällein u. s. w.

1) Siehe Urk. 443. — 2) Vergl. Dr. Spateneggers Beiträge zur Geschichte der Pfarrkirche zu Salzburg. Mittheilungen Jahrg. IX. — 3) „Der K o p f, kugel- oder halbkugelförmiges auf einem Fuß stehendes Geschirr für Flüssigkeiten.“ Schmeller II. Bd. S. 319. „K o p f, Köpfl, ein Getränkmaß, das gewöhnlich etwas weniger als eine halbe Maß hält.“ Westenrieder Glossar. S. 291. — 4) Die eine an Hieronymus Mairhofer in Reichenhall, die andere an Egid Wülpenhofer in Radstadt. — 5) „Endlich“ vom Endl, d. i. Großvater, herrlichend. — 6) „H u s e c k e n, Schaub, palla promissa mulierum. vestis“; Prompt. 1618. „Pallium, Mantel“ Husäck; H. Jun. Nomencl. 1629. p. 89. Schmeller, II. Aufl. I. Bd. Sp. 1184. — 7) Hüfspriester; siehe Urk. 617.

620.

1497. (23. Mai.) Erichstag vor unsers liben Herrn Fronleichnamß tag. (Goldeck.)

Eigmund Appfalterperger zu Goldeckerhof verkauft an Veit Waldner, Vicar zu St. Veit, seine 2 Theil Zehents auf der Eschenau.

Signuund appfalltersperger an der Zeit wonhaft zw goldegkerhoff wekennt das er ze kauffen geben hab dem Herrn Veiten Waldner dy zeit

Vicary zu sand Beyt In pongew seinen zwaytayl zechent gelegen auff der Eschenaw in Dächjenpacher pffarr vnd ist zulechen von den Edlen Herrn vom turen.

Wachsfiegel des Sigmund appfalltersperger.

621.

1497. (22. Juli.) Sambstag S. Maria magdalenatag (Salzburg).

Bartholomä Gözenperger schließt einen Ehevertrag mit Christina, Tochter des Wolfgang von Gollacken.

Bartlme Gözenperger Bekennut Daz er In namen gottes zu seiner eelichen Hawsfrawen genomen hat Junckfrawn Cristein des Wolfgangens von Gollacken eeliche tochter die ihm zu Rechttem Heiratguet geben vnd zuebracht hat viervndzwainzig phunt phenning vnd Erberge fertigung. daentgegen zu Rechter widerlegung hat er Ir auch geben vnd vermacht 24 Pfd. dl. vnd In sonderhayt zu freyer morgengab gemorgengabt 14 Pfd. dl. Bringt alles in ainer Suma 62 Pfd. dl. die vermacht er Ir auf aller seiner hab vnd gut vnd darzue auf seiner Herrngenuad vnd gerechtikayt auf dem gut Gözenperg, das da ist vrbar Sand Peter Gotschaws zu Salzburg. Vnd ist der Heyrat nach Lanndsrecht beslossen also. Ob gemelter Bartlme mit tod vor seiner Hawsfrawn abgieng, sie haben Kinder miteinander oder nit So mag sy all ihr beder hab vnd guet niessen bisfolang sein nagst Erben sy Heyratguets widerlegung vnd morgengab entricht haben. Alsdann so solichs bescheen ist. So mag sy die 24 Pfd. dl. sein widerlegung Ir lebtag In haben vnd nach Ir abgang sollen sy hinwider Erben auf sein nagst Erben. Desgeleichen geet gemelt sein Hawsfraw vor ihm mit tod ab So mag er die 24 Pfd. dl. Ir zuebrachts Heyratguet auch sein lebtag In haben vnd nach sein abgang sollen sy hinwider erben auf Ir nagst Erben. Dann Ir morgengab mag sy zu aller Zeit vergeben. Gewinnen sie aber Kinder miteinander, dieselben sollen all ihr beder hab vnd guet auch das guet Gözenperg Erben wie dann Erbs vnd landsrecht ist.

Siegler: Alex Kewgl,<sup>1)</sup> des vorbemelten Gotschaws (St. Peter) Vrbarrichter.

Zeugen: Leonhart Rasinger, Georg Gözenperger zu Gleschshausen vnd Andre Mayr von Tundorf.

Wachsfiegel.

1) Siehe Grabdenkmäler Nr. 122.

622.

1497. (19. August.) Samstag vor S. Bertmes tag. (Salzburg.)

Wilhelm Nigner, Bürger zu Salzburg, verkauft an die U. L. Fr. Bruderschaft in der Pfarrkirche daselbst eine Stilt von 2 Pfd. dl. auf seinem Hause in der Lederergasse.

Wilhelm Nigner Ledrer Bürger zu Salzburg Bekennt das er zekauften geben hab der Bruderschaft vnser Frauen Altar zu Salzburg in der pfarrkirchen zway pfunt pfenning ewigs vnd Zerlichs gelts auf seinem Burckrecht Hans vnd Hoffstat<sup>1)</sup> gelegen hie zu Salzburg Enhalb der Brugken in der Lederergassen zenagst an Görden Sulferleins Hans an die Burckmaur bis an das Ledertor, vnd hinauf an des Mucher Hans.<sup>2)</sup>

Siegler: Hanns Knoll pfleger des Epitals zu Salzburg des Rats vnd Bürger daselbs.

Zeugen: Jacob Mitringer vnd Peter Haydelberger pecken baid Bürger zu Salzburg.

Wachsfiegel.

1) Lederergasse 4. -- 2) Siehe Urk. 381.

623.

1497. 9. Oct. Salzburg.

Erzbischof Leonhard von Salzburg bestätigt die restaurirte Martin Aufner'sche Stifftung einer täglichen Frühmesse und eines Sahrtages zu Hofgasteln.

Leonardus Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice Sedis Legatus. Exponi curarunt Vitrici Ecclesie Parrochialis beate Marie Virginis in Hofa Vallis Gastune. Quomodo Ipsi in dieta Parrochiali Ecclesia Fundationem quandam Primissarie perpetue, quottidianis diebus per Capellanum quendam Presbiterum bone fame, ac Executionem sui officii habentem. et per Rectorem eiusdem Ecclesie ad hoc deputandum ac in dote Parrochiali inter ceteros Capellanos et Presbiteros Plebani prefati existentem. Vnacum Anniuersario singulis Annis circa octauam commemorationis omnium animarum fidelium. cum Vigilia Mortuorum et Officio pro defunctis. in eadem Ecclesia per prefatos. Plebanum Capellanos et Presbiteros suos. peragendam Quod quondam b. m. Martinus Aufner Ciuis Salzeburgensis dum viueret instaurauerat et fundauerat,<sup>1)</sup> de bonis eiusdem Ecclesie et fructibus uberioribus ad hoc assignatis erexerint et dotaerint. Supplicaruntque Archiepiscopo Quatenus Ereccioni Fundationi

et Dotationi huiusmodi Assensum prebere beneuolum dignaretur. Archiepiscopus prefati quondam Martini Aufner et Vitricorum predictorum pias voluntates in domino commendans Dotationem et Fundationem predictas approbat et ratificat.

Das erzbischöfliche Siegel abgeriffen.

Siehe Urk. 138.

624.

1497. (24. Oct.) Mittichen vor Simonn Jude apostoli. (Kizbühel.)

Johann Naginger, Bllrger zu Kizbühel, verkauft an Lorenz Pannger, Bllrger daselbst, eine Gult von 1 rhein. Gulden auf seinem Hause in der Habergasse.

Hanns Naginger, burger ze Kizbüchell Bekennt Das er zw kauffen geben hat Larenngen Pannger burger ze Kizbüchell Ain reinischen guldens gemaines ewigs geltz Färllicher gültt Auf seinem Haus vnd hoffstat mit sampt den Fürhäpten dabej an der Habergassen im burckfrid Kizbüchell gelegen zwischen Hainrichen Daubenpelen säligen vund Andre Zägereder häuser.

Siegler: Wilhallm Wueff zw Wueffneck.

Zeugen: Hanns mitterndorffer burger vnd perckrichter Gilig Hallerdorffer vnd Steffan Ledrer auch burger ze Kizbüchel.

Verletztes Wachsiegel.

625.

1497. (28. Oct.) Saund Simon vnd Judastag der heiligen Zwelispoten. (Hofgastein.)

Die Zechpröpste der Pfarrkirche zu Hofgastein verleihen das Mejenhaus im Markte daselbst nebst Krautgarten dem Heurich Fellenstain zu Erbrecht.

Hanns Fuchs Gregori iuncker burger zw hof in der gastewn Hanns drues zw Welbing vnd Hanns göbel in der Vogelaw Zechbröst vnser lieben frauen pfarrkirchen zw Hof in der gastewn Bekennen Das sie mit willnn vnd wissen Hern Hannsu Lürzzer Kirchherr obgemelter pfarrkirchen zw kawffen geben haben Dem Hainreich fellenstain Haws hoffstat vnd ainen Krautgarten da bey gelegen Im marckht zw hof in der gastewn nebnn des Freithofs genannt das mesjunhaws Stoffent mit ainer seitten an leonhartn prem gestäl mit der andern gegen Erhartn Biedterin haws ober. Also das gemelter Hainreich fellenstain all sein Erbnn vnd nachkömen den Zechpröpsten alle Jar zw rechter Stiffzeit wann Im

die verkundet wirdet in die stift kömen Davon dienen solln ain pfund phening. Er sol auch das obberürt haws vnd garten stiftlich vnd pewlich legen also bebaren vnd selbs besiczen damit das nicht abschlaypf noch leczter werde Da mit die Zechbröst ihren Dinst on abgannng vnd schaden gemeltes goghawß bekomen mügen. Er sol auch seine Erbrecht noch auch sunsten ainicherlay auf gemelten haws vnd garten an der Zechbröst willen vnd wissen weder verkawffen versetzen noch in ander weg verküern Ob er aber solhes thuen wolte Das sol beschehen albeg mit der Zechbröste auch aines yeden pharrer willen vnd gunst vnd sunst nicht Vnd das alsdann ainem geben der den Zechbrösten vmb den dinst nucz vnd guet sey Vnd als oft sich das berürt erbrecht von ainem auf den andern es sey mit tod vbergab verkawffen oder sunst verkeren wirdet als oft sol der selb der das gemelt haws vnd garten besiczen wil daselb von den Zechbrösten raichen vnd geben ain zimliche anlait nach gnaden.

Siegler: Herr Hannß Lürzer Kirchherr zu Hof in der gastewn.

Zeugen: Her Wolfgang gueträtel Antoni pulian bayd gesellen in der gastewn, Hannß Biechter burger zw Hof in der gastewn Hannß hobel zw stain vnd Thoman willer zw hayczing.

Siegel abgerissen.

626.

1497. 26. Nov. Salzburg.

Erzbischof Leonhard von Salzburg verleiht einen Ablass von 100 Tagen denen, welche den von G. Wielandt in Rauris gestifteten Andachten beizuhören.

Leonardus sanete Selzburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice Sedis Legatus. Exponi nobis curavit Georgius Wielanndt, Laicus. Quomodo Ipse ad laudem et gloriam Beatissime dei genitricis semperque Virginis Marie, ac Sancti Sebastiani martiris, singulis Sabatis diebus officium de commemoracione eiusdem Virginis Marie, atque omni feria secunda Officium de sancto Sebastiano, vna cum collecta de commemoracione omnium animarum fidelium in Ecclesia sancti Martini in Rawriss, Ecclesie parrochiali Sancti Leonardi (sic) in Dechsenpach nostre diocesis filiali iure subiecta, decantandum et ebdomdatim inofficiandum instituerit. Nobisque supplicari fecit Quatenus ad excitandam maiorem populi deuocionem nostras ad hoc indulgencias dare dignemur. Nos itaque Omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui decantacionibus dictorum officiorum, a principio vsque ad finem deuote interfuerint, et orauerint, quociens pia

deuocionis causa fecerint, qualibet die Centum dies Indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis relaxamus. Harum testimonio litterarum. Sigilli nostri appensione munitarum.

Verletztes Wachsfiegel.

627.

1498. (3. März.) Samstag vor Inuocavit In der Fasten. (Hofgastein.)

Peter Ruedl, Bürger zu Hofgastein, und Katharina seine Hausfrau, verkaufen an die Pfarrkirche daselbst eine Gilt von 60 Pfg. sammt Aufwechsel, Weingeld und Schreibgeld auf einem Hanse zu Hofgastein.

Peter Ruedl Bürger zu Hoff in der Gastein Katherina Sein Hausfrau Bekennen das sie zekauft geben haben Bunser lieben frauen gotzhawß zu Hoff in der gastein Sechzigkly pfenning gelts mit sambt dem aufwechsel weingelt vnd schreibgelt So er gehabt hat auf dem hawß vnd hoffstat so gelegen ist zu hoff in der gastein zwischen Ruedprechts paltram vnd Niclas weber häuser das sein freys aigen ist. die yekt gemelten sechzigkly pfenning gelts haben sie des gemelten gotzhawß Zehbrobsten Hannsen fuchs Jacob heckl der Junger burger zu hoff hannsen drueß zu Velding vnd Hannsen gobl zu voglaw In der gastein eingantwort.

Siegler: Niclas burrpacher wechsler vnd Lanndtrichter in der gastein.

Zeugen: Steffan unpilt Niclas füscher vnd michel kenndler Bürger zu hoff in der gastein.

Siegel abgeriffen.

628.

1498. (5. März.) Montag vor s. Gregorigen tag des heyl. Pabbst vnd Lerär. (Kibbüchel.)

Wolfgang Säller, Bürger zu Kibbüchel, verkauft an den Bürger Hieronymus Troyer eine Vogteigilt pr. 50 kr. auf 2 Gütern zu Oberfuchshaim.

Wolfgang Säller burger ze Kyßbuchel verkaufft an Jeronymus Troyer burger ze Kyßbuchel dy vogthej auf den hernachgeschriben zbayn guetern zu Oberfuchshaym kyßbuchler lanntgericht Sand Johanner Pfarr Im Leugenthal glegen darauf yß Cristan Kathart auf dem anndern Cristan vnd Michel gebrueder dy fuchsl sitzen auf yedem gut 25 kr. meraner münß Herrgüült<sup>1)</sup> Als ers dann von Hannsen Schöner vund Elspeten seiner Hausfrau erkauft vnd genossen hat. Hat Im darauf

dy bemelt Järlich vogtej güllt eingeantwort vnd Sunderlichen an Geor-  
gen Reichherzhaymer zu wagrayn<sup>2)</sup> als lechenherrn aufgesant In di zu  
leichen.

Wachssiegel des Wolfgang Säller.

- 1) Diese Vogteiglitt pr. 50 kr. verschafften des Jeronymus Troyer Töchter Barbara,  
verehelichte Säller, und Martha im Jahre 1506 zur St. Andreaskirche in Kitzbühel. —  
2) Siehe Urk. 614.

629.

1498. (20. April.) Frentag vor sand Georg tag. (Hofgastein.)

Georg Schneider empfängt von der Pfarrkirche zu Hofgastein „Pawrecht auf dem  
vobern Laden und Kasten“ zwischen der St. Primuskirche und dem Spital in Badgastein  
unter der Bedingung, das Gebäude nicht ohne Zustimmung des Kirchherrn, des Spital-  
meisters und der Zechbröpfte zu vergrößern.

Georg Schneider In Eghl zw Kotschaw In der gastein Bekennt als  
er dy pawrecht auf dem vobern laden vnd kasten so auf dem laden stet  
gelegen vor sand preymstkirchen heraws gegen dem Spital bey dem pad  
In der gastein von dem pfarer vnd zechbröbsten Vnser lieben frawen  
goghawß daselbs zw Hoff in der gastein kawist hat In solher maynung  
das er sein erben oder nachkomen gedachten laden vnd kasten nicht weytter  
pawen sol wen wie es yetzt mit mawrn vmb fangen ist vnd das Trupf-  
stal geraicht damit sand preymstkirchen vnd dem spitall feurshalben vnd  
anders nicht schaden da von kün auch besonder das denn wegen so  
oben vnd vnden für ganng haben vngetwungen vnd kein Irrung pring  
ob er sein erben oder nachkomen ainigerlay gepaw herfür auf ain seytn  
oder vber sich dem laden zw notturfft damit dy gült vier schylling Jar-  
lich gelk so darauf ligt auf dem laden vnd kasten nicht ab vellig werdt  
pawen wolt das sollen sie an Ratt willen vnd wissen aines yeden Kirch-  
hern Spitalmaister vnd der Zechbrobst nicht anwachen bey Verpfemdung  
besonder auf den genannten laden vnd kasten auf aller seiner hab vnd  
gueter.

Siegler: Niclas durnpacher Wechsler vnd Lanndtrichter In der  
gastein.

Zeugen: Niclas schmeltz andre gschwandl vnd Einhardt schmidt zw  
Kotschaw.

Siegel abgerissen.

630.

1498. (21. April.) Samstag vor s. Jorgen tag des heil. Ritter vnd Martrer. (Salzburg.)

Sigmund Apfalltersperger, Pfleger zu Wolkenstein, verkauft an Ludwig Alt, Bttrger zu Salzburg, einen Zehent in Eschenau und das Gut Lutring im Pinzgau.

Sigmund Apfalltersperger zu Wolkenstain vnd LanndRichter im Ennstal Bekennt das er zu kauffen geben habe Ludwigen Alt Burger zu Salzburg, seiner Hausfrawen vnd allen seinen erben die hernach benannten zway stuckh. Von Erst den Zehent Auf der Eschenaw Enthalb der Tünten in Dägenpacher gericht gelegen vnd ain guet genant Lutring In Wetendorffer pfarr Im pinzgaw gelegen. Die obgenannten zway stuckh sind Lehen von den Turnern.

Siegler: Sigmund Apfalltersperger vnd Heinrich Brunnmaister pfleger zu Wolbegterhof.

2 Wachsiegel.

Von außen: „Kawfbr. vmb den Zehent auf der Eschenau vnd vmb die Hueben Lutring. Die Hueben Lutring ist zugehörig Magdalen Altin Burgerin zu Salzburg.“

631.

1498. (14. Mai.) Montag nach s. Pangrätien tag. (Tittmaning.)

Georg Murher zu Frabertsheim verkauft an das N. L. Fr. Gotteshaus zu Palling sein Gut zu Oberwalhen in Traunsteiner Herrschaft.

Görg Murher zw Fräswärthhaim Bekhennt das er zw kauffen geben hab dem Goghhaus Bnnsfer lieben Frawen zw Palling seinen verwesern Herrn Hannsen Gappler Pfarrer, Steffan Hinterhueber zw Palling vnd Conraden Merzen von Parnpüchl Zechbröbsten, sein Guet zu Oberwalhen in Traunstainer herrschaft, darauf Cristan Nyetl sibt ist freyß ledigs aigen.

Siegler: Görg Murher, vnd Sigmund Schönpuucher LanndtRichter zu Tittmoning.

Zeugen: Hr. Wolfgang Dedtperger Gsell zw Weichten, Hr. Hanns Blüeml Dionisy Gerttinger zw Schnaege in Rhymingen gericht geseßen vnd Steffan Strauß Burger zu Tittmoning.

Beide Siegel abgerissen.

632.

1498. (5. Juni.) Erichstag in der pfingst feirtagen. (Gastein.)

Andreas Müschler aus dem Rieß, Mesner zu Badgastein, verkauft an die Pfarrkirche zu Hofgastein ein Haus zunächst bei der Kirche zu St. Nikolaus.

Andre Müschler aus dem Rieß Mesner zu sand Breims vnd sand Niclas Kirchen bey dem pad in der Gastein Elspet seine Hawsfraw Bekennen das sie ze kawffen geben haben Vnser lieben frawen gothaws zechbrobst zu Hoff in der gastein hannsen fuchß Jacob Heckl hannsen drues vnd hannsen gobl das gebaw holzwerch alle ander ihre gerechtigkeit auf dem Haws gelegen zu nagst bey obgenauten sand niclas kirchen vuentgolten hern dinst Jarliche Vordrung vnd gerechtigkeit so darauf ligt.

Siegler: Niclas Dürnpacher Wechsler vnd Landtrichter in der gastein.

Zeugen: Georg moringer burger zu Hoff Georg framynger bey dem pad vnd andre tischer zu hinder paden in der gastein.

Siegel abgerissen.

633.

1498. (14. Juli.) Samstag nach s. Margrethen tag. (Salzburg.)

Christian Neuter, Uebarischreiber in der Dompropstei zu Salzburg, stellt einen Nevers über die ihm, seiner Hausfrau und seinen Kindern auf Leibgeding gelassene Behausung der u. l. Fr. Pfarrkirche aus.

Cristan Neuter des gnedigsten Herrn von Sallzburg Uebarischreiber in der Tumbrobstey daselben bekennet, Als ihm seiner Hawsfraw Margreten vnd ihrer baiden eeleiblichen Kindern Hanns Gawgsperger Burger vnd Kirchbrobst vnser lieben frawen pharrkirchen hie zu Sallzburg mit willen vnd wissen des Burgermaister vnd Räte der bemelten stat Sallzburg auf den hernach begriffen Gmächen in bemelter u. l. Fr. pharrkirchen Hawsung, <sup>1)</sup> gelegen am Markt gegen dem Hof ober zwischen weylennd petern Walhen vnd der burger Spital <sup>2)</sup> daselben Hawsern, Nämlich vndten im eingang des berürten Haws den laden das gwelb daran vnd hindten den Roszial. Item auf dem Ersten podm ober ain stiegen hinauf die gmach all vnd vnder dem dach auf dem Derrhaws zwo kamer gegen dem Markt, Leibgeding gelassen hat, in der beschaiden, das sie zu Saund Kubrechts tag im Herbst iärllich den Kirchbröbsten reichen sollen Acht phunt phenning, die begriffen gmach wesentlich hallten an hertt

öfen glesern Schlüssel slossen vnd dergleichen, Auch das vermelt Haus mit Dach vnd Nymen auf ihr selbst Costung notdurftiglich versehen bessern vnd machen lassen sollen. Ob aber an der Czargmawr icht zemachen oder gepawt notdurftig wurde so sol dasselbe von bemelter pharrkirchen guet gemacht vnd gepawt werden. Sie mügen auch die vermelten gmäch Wo sie selbst dar Inn nicht sein wollten mit Erbern Zulewten. so die obuerschriben Gmäch auch ersamblich Innhalten sölln besetzen, doch nicht annders dann mit ains kirchbroßts willen vnd wissen. Des zu waren Erkund gibt Cristan Newter Irr weyßhait ditz Neuerjal vnd gegenbrief.

Papier.

Weigedrucktes Siegel des Christian Newter.

Von außen: Refärß Crystanns Neytter des leybgedings vmb das Haus Wilhalbm goldsmidh.

1) Siehe Urk. 403 Num. 2 und Urk. 609 Num. 3. — 2) Das dem Bürgerhospital gehörige Haus kam 1580 durch Kauf an Wolf Schinnagl, 1594 durch Erbschaft an Philipp Schinnagl und wurde 1605 abgebrochen. Steinhäuser 157.

#### 634.

1498. (10. August.) S. Laurentzen tag. (Salzburg.)

Ursula, Wittwe des Dr. Med. Leonhart Kurz zu Salzburg, stiftet zum Bürgerhospital dafelbst eine Wochenmesse, einen Jahrtag und Anderes.

Ursula, Lienhartten Kurzen sel. Doctor In der Ergunney, Ettwan Inwoner zu Salzburg Gelich gelassne Witib Thuet kund das ihr hegemelt Hauswirt sel. ain ordnung seines Testen willens aufgericht auch zu Executorn erkieset hat Herrn Burgermeister vnd Räte hie zu Salzburg, die sich aber müessigt, vnd nicht haben annemen wöln. Dadurch sie (Ursula) verursacht solchen Testen willen in annder weg zuuerkern. Als sie dann solchs zu thuen mit vrtail vor Chorgerichte zu Salzburg erlangt hat, bekennet sie, das sie hernachfolgende verenderung vnd stiftung getan hab. Erstlich stiftet sie In der Burger Spital ain ewige Wochen mess vnd zu derselben Sechs phund phennig gelts. Mer zwen Jartag nemlich ainen Inn das ermelt Spital Vnd den anndern Inn Vunser lieben frawen pfarrkirchen hie zu Salzburg der yeden mit gesungener Vigili Seelambt vir gesprochen Seelmessen geleyt kerzen vnd was darzue noturfftig ist zu haben In denselben zwayntzig Schilling phening, Item zu yedem derselben Jartag So man Järtlich der ain In der pfarr vmb der Heiligen drey kunig tag Vnd der annder vmb die Jars Zeit als die Stifterin mit tode vergangen ist halten soll, ainem heglichen armen bepfreundten vnd unbepfreundten menschen in dem vermelten Spital ain

pfenning vnd den Sunderfiechen zu Mülln auch Ir yedem vier pfenning auf die Handt geracht werden. Item dem Nachpfarrer Stifft Herrn den dreyen Münnichen Thuembpredigern vnd dem pfarrer Im Spital Inen allen zu gleicher taylung für pittgelt zweliff schilling pphenning gelts Mer zu des obgedachten Hauswirts säl. grebnüsse dieselben an dem tächel tafeln vnd andern Dingen zu pessern vnd zuuersehen Sechzig pfenning vnd ainem Spitalmaister für sein müe auch Sechzig pphenning. Zu solher Stiftung vbergibt die Stifterin zweliff pfundt pfenning gelts auf den hernach begriffen Hewsern nemlich auf des Hannsen Meysschen <sup>1)</sup> ires Schwagers vnd Ertrawten seiner Hansfrawen irer schwestern Hawse <sup>2)</sup> hie zu Salzburg In der Trägassen zwischen Jorigen wielanndt <sup>3)</sup> vnd ettwann Jacoben Schawr <sup>4)</sup> letzelter Hewsern gelegen Acht pfund pphenning gelts darzue sie dann Gewige ablösung haben. Mer auf Hannsen Stiglers kursuers <sup>5)</sup> Hawse In Ghay zwischen Wilgen Hawsmans <sup>6)</sup> schneyders vnd Steffan Nychingers <sup>7)</sup> webers Hewsern Eigende, Drey pfundt pfenning gelts vnd auf Hannsen Strobelz <sup>8)</sup> Hawse In der vermelten Trägassen zwischen Thoman Tachspuechlers <sup>9)</sup> vnd Jacoben Abmesser <sup>10)</sup> Hewsern gelegen Auch ain pfundt pphenning gelts. begäbe sich aber, das in den obgestymbten zweliff phund pphenning gelts Järlicher gült hinfuro icht abgannng sein wurd, So sol doch ain yeder Spitalmaister der obbegriffen Stijftung nit mer dann fouil derselben gült geracht wirt dauon auszuNichten pspflichtig auch solher abgang gedachttem Spital ainem Erbsamen Mathe vnd gemainer stat on allen entgelt vnd schaden sein. — So bekennt Junkfraw Magdalena des obgenannten Doctor Lienhartten Kurgen sel. Geleibliche Tochter das die obberuert verendrung ires Vatern ersten Geschäfte mit irem gueten willen geschehen ist.

Siegler: Virgil Wberacker <sup>11)</sup> zum Sighartzstain pfleger zu Liechten vnd Altten Thann Lanndthaubtman zu Salzburg, vnd Cristoff von Straß zu Albn.

Zeugen: Lienhart Gewpüchler Vicari zu Ruesendorff vnd Maister Gabriel Brayttfueß Seydnater Burger zu Salzburg.

1 Wachsjiegel zerbrochen, das andere abgerissen.

1) Siehe Grabdenkmäler Nr. 114. — 2) 3) 4) Getreidgasse 29, 27, 31. — 5) 6) 7) Einst in der Pfeijergasse, hießen um das J. 1600: Ansfang-, Mainburger-, Sämpberger-Haus. Siehe Steinhaufer's Wolf Dietrich 97 und 204, <sup>33, 37</sup>. — 8) 9) 10) Getreidgasse 44, 46, 42. — 11) Siehe Grabdenkmäler Nr. 149.

1498. (30. August.) Pfynntag vor S. Willgen tag des heyl. Abbe vnd beichtiger. (Kizbüchel.)

Die Kinder und Enkel des Andreas Widman, weil. Vlrgers zu Kizbüchel, geben eine Gilt von 2 Ducaten auf  $\frac{3}{4}$  des Gutes Gasteig im Köfenthal zur ewigen Messe und zu einem Jahrtag in der St. Andreaskirche zu Kizbüchel.

Augustin Jaydl Metzker d. B. des Raß der Stat Kizbüchel Ulrich Bydmann<sup>1)</sup> vnd Chonrad Hegler bayd Burger daselbs als Gerhaben anstat Hannsen Sebastian Andree Martha vnd Chuny Gund gesbisträt vß onuogetpar, dafur sie in Germagbeyß sprechen, Lienhart Dürnbacher burger ze Stadstat anstat seiner Eltchen Hausfraw Barbara durch gwaltsam vnder Sichsten BrunnMayster Zusigl ausgangen des datum stet an Montag vor Sebastiany Anno 2c. des Achtund Newzigigsten Jar, Caspar Zötl burger zu basserburg vnd Michel Matsshaymer burger ze Kizbüchel als Gerhaben anstat Magdalena vermelten Zötl Eltche tochter dy er Eltchen bey seiner nodern Hausfraw Magdalena hat auch vß onuogetpar, Brigida des Ulrichen Sewolden zu s. Johannskyrichen im Leugkenthal Eltche Hausfraw Ursula des Sebastian Göttschen burger ze Kizbüchel Eltche Hausfraw vnd alle Andree Bydman<sup>2)</sup> beylent burger daselbs saligs Eltche Kunder vnd änygk vnd alle vaterhalbm gesbisträt Vnd Barbara sein gelafne wittib Bekennen alle miteinander onuerichydenlichen Diebeil derselb Andree bydman saliger an geschäfte seiner Seele hail hinnach ze tun von diser belt abgeschiden ist vnd solh sein gelassen hab selbs erarbeit erspart vnd von nyembt nichß ererbt hat ihnen daselbig alles als seinen gesippten erben erblich angenallen ist Haben sie mit zeittigem rate der furnamen beyßen Burgermayster vnd Räte der Stat Kizbüchel als Obrist Gerhaben Ain stift getan vnd verschreyben hiemit zu der Vergy<sup>3)</sup> vnd Ebigen Jartag Dem Goghausß S. Andree pfarrkyrichen zu Kizbüchel zben vnngrisch oder tucaten gulden gelß Järlicher vnd ebiger gültt auf den dreyn virtailen des guß Gasteig<sup>4)</sup> in feßner fraußtracht vnd Kizbuchler launtgericht glegen vnd freys ledigs eigen ist. Von ersten das desßelben Goghausß kyrchbroßt von der obgemelten gültt zu der Ebigen fery Järlich gefallen Ain Reinißcher gulden Lanußberung Item auch dieselben kyrchbroßt von der andern gültt Järlich in demßelben goghausß vmb Kubertj im Herbst begeben lassen Enachß ain gesungen Vigily vnd smorgens ain gesungen Seelambt vnd zu neder zeit snachß vnd smorgens mit der proceß auf aller gelaubigen Seelen begrebnuß geen petten rauchen sprengen als sich gepurt Auch der brießter der das Seelambt singt sol sich nach dem Ewangely bey dem Altar

umbkern vnd bitten vmb Anndree Bydman seiner Hausfraun Rynnder vatern vnd Muetern seelen Desgleichs vmb Cristan Klynnger vnd seiner Hausfraun seelen. Darumb sollen dy kyrchbrobst dem Synnger zw Kizbuchl Järlichen geben 1 Pfd. perner dem Schuelmaister 4 Kr. dem Mesner von der Vigily ze leyten zben fr. vmb bar zu kerzen snachz vnd smorgens zu dem Jartag anzüntten 13 fr. Vmb brot vnd bein zu opfern 6 fr. Mer vmb brott zu ayner spenntt armen läwttten 5 Pfd. perner Den Kyrchbröbsten 2 fr. Vnd has ubertawrung uber der Jartag vnd fern vberbeleybt sol dem Goghauß für Totten kerzen dy snachz vnd smorgens bey dem Jartag prynnen beleyben.

Siegler: Wilhelm vnd Wolfgang gebrüder die Saller bayd Burger zu Kizbüchl.

Zeugen: Wolfgang Büechl Chonrad bach<sup>5)</sup> der Jünger Hanns Herl Schuester Wolfgang Kurzhalf Witt Goldsmid Burger ze Kizbüchl Augustyn Brantseytter ze Kabs vnd wolfgang Hächer beber.

2 Wachsiegel.

1) 2) Bydman — Widmann. (Der Schreiber dieser Urkunde gebrauchte fast durchgehends **ß** anstatt **w**.) — 3) Siehe Urk. 641, 642, 654. — 4) Siehe Urk. 554. — 5) Wach? Vergl. Konrad und Erhard Wäch, Urk. 68, 72; Wächentehen Urk. 303, 339.

636.

1498. (19. Sept.) Mitbochen nächst vor sand Ruprechts tag Im Herbst.  
(Hallein.)

Die Testamentsvollzieher des M. Georg Pruefer, weil. Pfarrers zu Hallein, stiften eine tägliche Messe in der von ihm erbauten Capelle in der Pfarrkirche daselbst.

In dem Namen der Heiligen vnd vngetailten driualtigkeit Amen Bekennen Egidi Reinhart Laypriester diezeit wonhaft zum Hellein Georg Kollerer zu Wispach Egidi Wilpenhofer Burger zu Matslat Jeronimus Mairhofer Burger zu Meychemhall Leonhart Zeller von Sulzpad vnd Hanns Kellner Burger zum hellein Als geschestiger Maister Georgen Pruefer<sup>1)</sup> weilent pfarrer zum hellein seliger gedächtnuß für sich vnd die Erben das der obgemelt M. Georg Pruefer Sechs vnd dreißig phunt pfenning geltts Järlicher vnd Ewiger gült zu ainer Ewigen täglichen Meß in der Capellen von seinem darlegen in der Absentten der pfarrkirchen des heiligen Himelfürsten sand Anthoni zu gedachtem hellein erpawt zuhalten verordent Vnd obgenannt geschestiger aus gunst willen

vnd zugeben des Erwürdigen Herren Virgilien Abhte des goghaws zu  
 sand Peter zu Salzburg als Lehenherren bemellter Pfarckirchen vnd des  
 Ersamen Herren Maister Wolfganngen Pachaimer denzeiten pfarrer zum  
 hellein solhe Ewige tägliche meß in berürter Capellen dar. In der Altar  
 in den Eren der heiligen zwelfboten sand Andre vnd Bartholome ge-  
 weicht ist zelefen vnd furan ewiglich also zu hallten furgenomen haben  
 Stiften auch solh Meß In der beschayden Das Hanns pruefer des An-  
 dreem Prüifers seligen Geleiblicher gelassner Sun als diser Zeit der Eltist  
 des Namens auch nach seinem abgannng sein Gelich mändlich Leibserben  
 vnd derselben Mändlichen Erbens Erben fur vnd fur zuraitten Vnd wo  
 kain Mändlicher Erb mer verhanden were das dann der Eltist Erb  
 von dem bluet herruerend von Andreem prüifer säligen die obgestimb-  
 ten Ewigen täglichen Meß Sooft das zu Vällen kumbt als die rechten  
 Collatores vollen gwalt haben sollen Ainen redlichen frummen Ersamen  
 Wolgelerten Lewntigen züchtigen vnd tewglichen brierster mit aines yeden  
 zu den zeiten herrn Abbt zu sand Peter zu Salzburg vnnerpintlichen  
 Räte zebeneihen vnd zeleihen Auch denselben ainem ytlichen Erzbischove  
 zu Salzburg derselben zeit regirend als obersten Ordinarien zu presen-  
 tiren den alsdann sein fürstlich gnad darauf zu bestättigen hat. Wo  
 aber gemelte fründtschaft von Andreem Prüifer dem bluet nach herrruend  
 abgieng Also dann soll ainem Herrn Abbt zu sand Peter auch dem pfarrer  
 zehbrobst vnd Burgermaister zum hellein gemellte Lehenschaft der Meß  
 vnd presentacion des Caplan lediglich zusteen. Es sol derselb Caplan  
 die obgestimbtten Ewig Meß in der vorgemelten Newen Capellen täglich  
 zwischen der tagmeß vnd preimzeit lesen. Doch mögen Sy all wochen  
 von Wirdigkait wegen des Hochwürdigen Sacraments So ferr das die  
 notdurft eraischt ainen Feyrtag an ainem gemainn tag Aber kain Feyr  
 noch Sonntag noch auch kain andere frumMeß nemen noch haben. Es  
 sol auch ain yeder Caplan sich kainerlay pharckirchen Rechten in derselben  
 pfarrkirchen auszurichten vndersteen noch kainerlai opfer einnehmen. Es  
 sol auch derselb Caplan ainem yeden pfarrer in zimlichen dingen gehor-  
 sam sein an hochzeitlichen tügen in Procession Ambt vnd Vesperen mit  
 andern Brierstern geen. Sich sol auch derselb Caplan in allem seinen  
 Wesen vnd Leben Erberlich Züchtig, Ersam vnd Briersterlich hallten Za-  
 ferrn vnd all vnzimlich verdecktlich stät händel Spil vnerber sachen vnd  
 vntugent vermeiden vnd sich danor hueten. Ob Sy aber mit worten  
 oder werchen dawider täten vnd solhs vor dem Official zu Salzburg  
 wissenlich gemacht wurde So soll er nach gestaltt seiner verhandlung  
 von gemeltem Official gestraft Vnd wo er sich nicht peffern wurde Als-  
 dann von gemellter Meß abgesetzt werden vnd ainen andern frummen

gelerten Laybriester der von dem Ordinari vnd Landtsfürsten bestettigt wirdet furnemen. Vnd so ain Caplan solher Ewigen Meß in der Wochen aine oder mer on Gehaft not versawmet. Sooft das beschiecht soll derselb Caplan solh versawmbt Meß in der nächstkünftigen wochen darnach erstatten. Oder wo er die nit erstattet. vmb ain yede versawmbte meß der obgestimbtten Pfarckirchen ain phunt Wax, das zu dem gogdinst derselben gebraucht soll werden. zu vnableßiger Pene ainem zehbrobst zu bezalen verfallen sein. Es soll auch ain yeder Caplan dem obgemelten Collatorem In anfaung seines aufnehmens mit seinen handtgelöbten trewen versprechen vnd wo das not tuen wurde genuegsam verschreibung geben. Das Er solh gestifte Ewige tägliche Meß mit allem vleys anrichten. auch darzue alle Artiel in antreffend Volrecken wolle. Seinddenmalen aber solher gogdinst on zeitlich gültt vnd gueter nicht volbracht werden mug So haben obgenannt geschestiger die hernach geschriben Stück gültt vnd güter. so alle ledigs freys aigen sind darzue gewident. Von Erst dint Andre am Newt auf dem Euntpad von der albm zu Wis im tuechlwinkel in der Rawris<sup>2)</sup> zwelff schilling pfening. Item die Lanngwis<sup>3)</sup> vnd pawngarten zu Babenhofen<sup>4)</sup> gelegen zwischen hellen vnd kuchel dint zwelf schilling pfening. Item ain gut genant hawghaim<sup>5)</sup> dint zehen schilling pfening vier hennen Sechßthl Nyr Item ain gut genant Niderwis dint ain pfunt Vierundzwainzig pfening Erung Sechs pfening zwo hennen dreißigthl Nyr Item aber ain gut zu Niderwis dint auch Ain pfunt vierundzwainzig pfening Erung sechs pfening zwo hennen dreißigthl Nyr sind die drey güter gelegen in Kessendorffer pfarr. Item das haws in der pfeiffergassen<sup>6)</sup> zu Salzburg gelegen an des Apfalltersperger garten vnd gegen dem Kläppel pad vber dint vier phunnt pfening. Item poß dint von dem haws vnd garten zum hellein genant am Clapff<sup>7)</sup> zehen schilling pfening drey hennen. Item das gut Bühel<sup>8)</sup> in Glanecker gericht gelegen dint Ain phunnt Sechs pfening zwo hennen. Item das heher guet gelegen bei hellen im Albennerwerch dint vier schilling pfening. Item Geörg Ramsawer dint von dem gut Obergrabm in Kuchler pfarr<sup>9)</sup> Newn schilling Fünfzehen pfening vnd Sibenthalbs phunnt Smaltz zwo hennen zwainzigthl Nyr drey Vierling habern. Item das Reitterhaws zu Reichenhall<sup>10)</sup> dint Vier phunnt pfening Swarzer Munß gelegen an das haws so etwann Brunleitners gewesen. Item das Schallerhaws gelegen zum hellen am Oberen markt.<sup>11)</sup> dint zway phunnt pfening. Item benedic Widmpacher zu Nidernplain<sup>12)</sup> dint Siben schilling zwenundzwainzigthl phening. Item Pangraß tög<sup>13)</sup> dint funf schilling Fünfzehen pfening vnd zwelf pfening fur Behennt Vierßthl Nyr ligt in Stawffenecker gericht. Item

die Mül zu Aufshaim <sup>14)</sup> dint Ain phunnt pfenning zwo hennen Bierzig Nyr ligt in Stawffenecker gericht. Item das pruckhawß <sup>15)</sup> zum hellen mitfambt dem klain Hawß daran gelegen dienn baide Newn phunnt pfenning. Item das Hawß zu Salzburg Einhalb der prucken außserhalb des Ostertor genannt das Willpoldhawß <sup>16)</sup> dint zway phunnt pfenning bringt in einer Summa Zerlichs dinsts Sechs vnddreißigt pfunnt Newn- undzwainzig pfenning. Vnd ist ain pfunnt Smalk angeslagen für sechs pfenning Ain hem für Acht pfenning. vnd Vier Nyr für ain pfenning. Die Geschäftiger widwen die alle darzue In solher beschaiden das nu füran Ewiglich ain yeder Caplan die obgemelten Stuck gült vnd güter besitzen Järlich den gewöndlichen dinst einnemen Auch gwallt haben wieoft sich das gepüret Anlaitt zunemen Auch mit denselben Stuckhen gülten gütern doch vnuerkümet vnuerkawßt vnuerpfennt vnd vnuerschriben nach notdurft handlen soll. Sie haben auch dem yhangeenden Ersten Caplan nämlichen Herrn Hannsen Prognier die obgemelten Stuck gullt vnd gütter eingeanntwurt. Es soll auch ain yeder Caplan von der benannten gültt Järlichen zu sand Marteinstag ainem yglichen pfarrer zum Hellein zu Widerlegung vnd darumben das Er für sich vnd all sein Nachkomen sein willen zu solher obgemelten Stiftung gegeben hat zway phunt pfenning bezalen. Desgleichen obbestimbt den Altar mit Liechten opfferwein vnd aller annder notdurft selbs versehen. Auch sich in der Meß all Feyrtag vor dem Dffertorium gegen dem Volckh umbkeren für den obgenannten Stifter. auch seinen Brueder Andreen Bruefer vnd aller der Seelen So auß seinem geschlächit verschiden sein vnd gemaindlich umb all glawbig Ellend vnd vergessen selen got zebitten das Volck Junigklich ermanen. Sie haben auch zu der vorgemelten Ewigen täglichen meß geben die hernach geschriben Meßgewand vnd klainat nämlich ainen vergülten Kelich mit einer Pateen. ain vergultt pacem mit einer Silbrein khetten. Ain rot Samaten meßgewandt. Ain prawns Schamlotten Meßgewandt. Vier alttar tuech Ain gedruckt papiren mespuch zwai corporal mit zwai klainen altartüchlein in ainem füetral In solher beschaiden das ain yeder Caplan dieselben auch alle vnuerkümet vnuerändert vnuersetzt vnd vnuerkauft Inhaben trewlich bewaren. vnd zu Zirde deselben Altars vnd der Meß gebrauchen sol vnd so dieselben Meßgewandt Meßpuecher Altartücher oder anders zu solher meß gehörig in abnemen komen vnd vor allder nit mer gebraucht werden möchten So sol ain yeder Caplan auß schuldiger pflicht dieselben Altar vnd meß mit andern kelichen Meßpüchen meßgewant Ornäten Altartüchern vnd andern notdürftigen dingen für sich selbs versehen Oder dem Kirchbrobst bemelter pfarrkirchen. damit In solhs alles auß dem Sagrer

derselben pfarrkirchen güttlich vnd on Widerred gelihen werde, darumben ain benügen tun. Auch darzue sooft ain Caplan mit tod verget So sollen aus desjelben gelassen hab vnd gütern zu Besserung gemelter Ornat vnd zuegehörung des Altars zehen pfunnt phenning volgen vnd vnuerschaft bleiben. auch mit willen vnd wissen der Stifter Erben angelegt werden. Ob aber der Caplan die obgeschriben Stück gult vnd güeter gar oder ains tails verkumern versehen verkawffen oder entziehen lassen wolte So sollen sich der Stifter nachst Erben derselben güllt vnd güeter vnndersteen vnd gvalt haben die selber zu Stiften. vnd das so in solher Stift danon genellt dem Caplan geben. doch sollen Sy von demselben Zumbhalten Conil dan Järllich solhe güter ze Stiften verzert wirdet. Die Geschäftiger haben auch darauf den Hochwirdigisten Fürsten vnd Herrn Leonharten Erzbischoven zu Salzburg zc. gepeten das Sein fürstlich gnad die obuermelten Ewigen täglichen gestiftemesß bestättigen wolle Vnd so das also bescheen. ist der Geschäftiger ernstlicher will vnd maynung das alsdann bestättbrief mitsambt dem Stift vnd allen andern kawfbriefen vber die vorgeschriben Stück güllt vnd güeter bei der Stifter Erben erlegt werden vnd bei Inen bleiben sollen, doch das die ainem yeden Caplan Sooft In der not thuet gelihen werden.

Siegler: Georg Kollrer zu Wispach. Egidi Wülpenhofer zu Ratstat.  
Jeronimus Mayrhofer zu Meychenhall.

3 Wachsiegel, das erste verlegt.

1) Siehe Urk. 617. — 2) 3) 4) Siehe Urk. 515. — 5) Hangham in der Pfarre Hemndorf. — 6) Pfeisergasse 14. — 7) Siehe Urk. 475. — 8) Siehe Urk. 450, 611. — 9) Siehe Urk. 447. — 10) Siehe Urk. 493, 511. — 11) Siehe Urk. 482. — 12) 13) 14) Siehe Urk. 551. — 15) Siehe Urk. 436. — 16) Einzergasse 46. Siehe Urk. 469, 492.

637.

1498. (19. Sept.) Mittichen vor s. Matheustag des heyl. Zbelpoten vnd Evangelisten. (Kizbüchel.)

Wilhelm Saller und seine Hausfrau Martha, Bürger und Bürgerin zu Kizbüchel, stifteten daselbst einen Jahrtag und Salve auf alle Samstag und verschiedene Festtage mit einer Stüt von 2 rhein. Gulden und 2 Pfd. Perner.

Wilhelm Saller und Martha sein Hausfrau beyde Bürger und Bürgerinn zu Kizbüchel schafften zben Reiniß gulden geltz vnd zbay pfuntperner ebigs geltz auf der hausung hoffstat mit alkten vnd Newen gepaw das yz Sigmund Nyeder burger zu Burckhawfen Innhat gelegen zbishen Conraden Deber hausung vnd der Stat Tor vnd Turn in der

Stat Kygbüchl vnd ist freys aygen vnd dy erst gullt darauf. Von der obgemellten güllt Sol man raychen aynem Vicari zu Kygbuchl ain Meiniſchen gulden Darum sol er ſynngen ain Vigily vnd Seelambt an achtentag nach aller Seelentag vnd des Sunntags vor verkünden vnd zbier umbgeen auf ihr grebnuß vnd Collecten lesen. Auch sol der Vicary oder sein verordenter Capplan all Sambstagnacht Jarlich all vnser Frawntag vnd nächst All zbelſpoten nächst vnd belhen zbelſpoten man mit der Vesper Secundirt sol man darnach auch ain Salue ſynngen Auch dy drey veßt Weichnächten Oſtern Pſyungſten zu yedem Veßt Drey tag Salue haben So sol der Vicary oder sein verordenter Capplan ain Collecten lesen nach dem Salue in vnſer Frawn kyrchen auf dem Freythof nach der Vesper ſand Andree. Auch sol er zu den vier veſten Vnſer Frawen nach dem Salue vor dem Altar ſich umbkeren vnd ain offne peicht ſprechen Darnach bitten umb Georgen ſeel des Säller vnd umb Paulen ſeel des Henperger Jr peder hausfrau kynder vnd frunt ſeelen Vnd nach der Stiſter abgeen bitten umb Wilhelm ſeel des Säller Marthaa ſeiner hausfrau miſſambt den vorbenanten Jrer vater vnd mueter vnd all gelaubig ſelen Desgeleichen sol man auch am Jartag bitten Auch sol dem Schuelmaister gefallen ain halber Meiniſcher gulden darumb sol er ſynngen dy vorgebant Salue auch albeg ain Sequenzen bie ſich dann zu einer yeden zeit gepürt vnd das Seelambt Vigily vnd umbgang miſſambt ſeinen Schuelern. Es sol auch aynem Meſner gefallen 16 kräuger das er zu den zbayn umbgehen läwtt dy groß Blogken Er sol auch dy kerzen anzünntten vnd aufſtecken zu den Saluen Vnd ob es ſich nachmals gepurn burd das man zu dem Salue leyttten ſold er ſich auch nicht bittern ſo es In rat funden burd vnd di kerzen machen Es sol auch gefallen umb wachs zu Stegkerzen gein vnſer frawn auch umb Parkerzen vnd zu aynem Dpferlicht zum Jartag Nawnundzbanzig fr. vnd ain Maß bein für 4 kr. vnd 1 kr Seeml zu opfern zum Jartag Auch solh vorgebant geſchafft ſullen Innhaben Jr lebtag Wilhelm Säller Martha ſein Hausfraw vnd Gregory Säller ir payder Selicher Sun Vnd bann ſy mit tod verganngen ſind Sullen dy Kyrchbroßft f. Andrees goßhauß ausrichten aus geſchäfte ains rag. Item es sol auch gefallen Vnſer Frawen zu gberer diebeil die genanten drey perſon dy Stiſt Innhaben vnd zben Krawger den Kyrchbroßten das ſy ir aufſehen haben das solh Stiſt deſter Tappferlicher gehalten berden. Hie auf bitten Obgenante zbay wiertlawtt Ain fürſichtigen Rat der Stat Kygbüchl das ſolhem geſchafft nachgangen berd bie vor geſchriben iſt.

Siegler: Wilhelm Säller, Herr Michael Veſcher Pfarrer ze Sand

Johannskirchen im Leugental, Wolfgang Saller und Hanns Troyer haid Bürger zu Kyzbuchl.

Zeugen: Her Martein Kumpfmüllner d. J. in Geistlicher ordnung gesell zu Saund Johannskirchen Her Gilg Schyrl der Zeit Mittermesser zu Kyzbuchl, Her Steffan Weynfurter, Her Peter Groß ped Chapplän daselbs, Hanns Innzinger und Paul Spörl haid burger ze Kyzbuchl.

#### 4 Wachsiegel.

Siehe Urk. 653.

638.

1498. (21. Sept.) Sand mathewstag des heylligen Zwelffpoten. (Gastein.)

Johann Hueber auf dem Meydt bei Badgastein und Barbara seine Hausfrau übergeben an die Pfarrkirche in Hosgastein eine Pennt und 3 Häuser unterhalb der St. Nikolauskirche in Badgastein gegen Haltung eines Jahrtages.

Hanns Hueber Auf dem Meydt pey dem Pade in der Gastein Warbra des genanten Hueber eliche Hausfrau Und weillent Hannsen auf dem Meydt sälligen eliche tochter Bekennen Das sie mit willen und wissen des Hern Hannsen Lurzer Kirchherr zekawffen geben haben Vunser lieben Frauen goghawß zw Hoff in der gastein seinen zechbrobsten Hannsen fuchs Jacob heckl hanns drues und Hanns Gobl Die pewnten vnder sand Niclas kirchen pey dem pade in der gastein mit sambt den dreyen hoffsteten und hewßern daselbst gelegen Und Muerdt mit dem Vndern ort an das wasser hinab mit der andern seyppen akt den pach so hinder sand Niclas herab Rindet mit der andern seyppen an den pach so vor dem alten mesnhaws herab Rindet zw dem wasser genant die gastein Und ist rectß widenguert gewesen. Dem Hueber und seiner Hausfrau haben die zechbrobst Ein vollkomens benügen thon mit solher maynung das sie ihnen Einen Ewigen Jartag haben mit Vigilli sellambt und lobambt Inkraft des flistbrieues darumben aufgericht.

Siegler: Hanns Hueber, und Niclas durnpacher Wechsler und Landrichter in der gastein.

Zeugen: Symon Holzgl Bergfrichter Georg moringer Silbr premer Und Georg Främynger bey dem pade in der gastein.

Beide Siegel abgeriffen.

Siehe Urk. 639, 649.

1498. (21. Sept.) Sand mathewstag des Heilligen Zwelffpotten. (Hofgastein.)

Johann Kürzer, Pfarrer zu Hofgastein, vertauscht an die Pfarrkirche daselbst seine Gilt, Grund und Boden auf einer Peunt und 3 Häusern bei St. Nikolaus in Badgastein gegen andere Giltten.

Hanns Kürzer Kirchherr vund Pfarrer Unser Lieben Frauen Gohshawß zu Hoff in der Gastein Bekent das er auf bestattung des Hochwird. Fürsten vnd hern Leonhardten Erzbischove zu Salzburg dem gemelten gohshawß ain auswechsel verwilligt hab sein gült grundt vnd poden auf der pewnten mit sambt den dreyen hoffstetten vnd hewßern so darauf steen gelegen vnder sand Niclas kirchen bey dem pade daselbst in der gastein Küertt mit dem vndern ortt an das wasser hinab mit der andern seyttten an den pach so hinder sand niclas kirchen herab Mindet mit der andern seyttten an den pach, so vor dem alten mesuhaws herab Mindet zu dem wasser genant die gastein Rud ist die genant pewnten mit sambt den dreyen hoffstetten vnd hewßern aus dem guet genant das Meydt ausgeprochen vnd ist rechts widengnet gewesen. Obgenanter Hanns Kürzer pfarer hat die gedachten gult grundt vnd poden auf gemelter pewnten des obgemelten gohshaws Zechbrobsten Hanns fuchs Jacob Hechl Hanns drues vnd Hanns Gobl zu gastein eingantwort. Ihn haben auch die obgemelten zechbrobst vmb die gemelt gült grundt vnd poden Ein Welkomens benüegen thon mit gult an andern einnden Daran ihn wolbenüegt hat vnd hinfür ihn vnd sein nachkomen die pfarer wolbenüegen soll.

Siegler: Hanns Kürzer vnd Niclas burnpacher wechster vund Richter In der gastein.

Zeugen: Symon Holzl pergkrichter Georg moringer Silbr preuner vnd Georg Främinger bey dem Pade in der gastein.

Beide Siegel abgeriffen.

Siehe Urk. 638, 649.

1498. 4. Oct. Wien.

Pfropst Gregor und der Convent des Chorherrnstiftes zu St. Dorothea in Wien versprechen für die Vorfahrer und Freunde des Bischofs Ludwig von Chiemesee einen Fahrtag zu halten und nehmen ihn in ihre Verbrüderung auf.

In nomine sanete trinitatis indiuidueque vnitatis amen. Nos Gregorius prepositus totusque conuentus Monasterii sancte Dorothee 1)

virginis ordinis Canonicorum Regularium beati Augustini wienne significamus vniuersis presentia scripta lecturis aut auditoris quod Reuerendissimus in christo pater eximiusque iuris pontificii Doctor Dominus Ludouicus<sup>2)</sup> ecclesie Chiemensis presul premeritis plurima nostro prelibato monasterio beneficia quamquam immeritis prerogauit Ne igitur immemores ac ingrati censeamur iuxta veteranum prouerbium Non sincere censentur fidei qui beneficiorum sibi collatorum dedignantur reminisci pariterque existere grati Huius rei gratia fate-mur pollicentes pro nobis ac successoribus nostris perpetue et annue nos peracturos anniuersarium cum maioribus vigiliis ac missa defunctorum cantata iuxta nostri morem monasterii pro omnibus predeces-soribus ac amicis necnon benefactoribus prefati Reuerendissimi chie-mensis episcopi, suscipientes insuper eundem in fraternitatem nostri Monasterii ac participem ipsum facientes omnium bonorum que diuina clementia per nostram paruitatem dignabitur operari In quorum fidem et testimonium presentem paginam sigillis prelature ac Conuentus subappensis curauimus communiri.

## 2 Wachsiegel.

1) „In der Nähe des (Augustiner-) Klosters erbaute zur Unterbringung junger West-priester Abrecht III. im Jahre 1356 ein Wohnhaus mit der Kapelle zur hl. Dorothea, welches zwischen 1406—1420 in eine Kanonie regulärer Chorherren des heiligen Augustin umgestaltet wurde.“ — „Am 30. October 1782 ordnete der Kaiser die Auffassung des Dorotheerklosters und dessen Vereinigung mit den Klosterneuburgern an.“ Weiß, Geschichte der Stadt Wien I. 162, 197. II. 102. Im Stiftgebäude wurde im Jahre 1486 eine Spinnanstalt, im Jahre 1787 das Verfabamt untergebracht. — 2) Ludwig II. Ebner, Bischof von Chiemsee 1495—1502. Siehe Urk. 527.

641.

1498. (13. Oct.) Sambztag vor S. Gallen tag des heyl. Abbtē vnd reich-tiger. (Ritzbüchel.)

Bürgermeister und Rath der Stadt Ritzbüchel geloben dem Pfarrer Michael Lescher zu St. Johann im Leufenthal für Abhaltung täglicher Meßten (mit Ausnahmen) in der St. Andräkirchē jährlich 12 fl. aus dem Vermögen dieser Kirchē zu leisten.

Bürgermeister und Räte der Stat Ritzbüchel Bekennen onuerschyd-lichen Als by obristen Zechbröbst Saund Kundres Goghaus daselbs das sie mit billen vnd gunst des Hochbirdigen Fürsten vnd Herrn Ludbigen Bischoue ze Chyemsee als Obristen Ordinari ain Ordnung vnd Stifft Mit Herrn Michahelen Lescher Pfarrer zu S. Johannis Kirchen im Leuf-gental Ritzbüchler Lanntgericht gemacht haben Von begen aines Zobambz

und Fery by dann in S. Andrees Goghaus zu Kygbüchl zu Ebigen zeiten durch aynen yeden Gesellen oder seinen Verbeser daselbs volbracht sol werden. Von ersten geredt das ain yeder Pfarrer zu S. Johannis-kyrchen mit seinem gesellen vnd Stathalter zu Kygbüchl oder sein Capplan zu Ebigen zeiten sol vnd bil Synngen ain Lobambt Es sey die Fery oder belhen Heyligen man dann venerirt in S. Andreesgoghaus Doch ist In zugeben desselfen tags So ain Erberge person ain Ambt frumbt ze synngen oder in Hochzeiten Bruederschefften oder Jartagen mügen sy annemen Ausgenomen an den Panfeyertagen nit Vnd nachdem Her Georg Bogkenlannder vnd sein Sbester Margreth ain Ebige Meß in S. Andreesgoghaus gestiftt haben Desgeleichen Her Gyllg Bynder aller saligs gedächtnuß Auch gültt zu derselben Ebigen Meß geben vnd dar Inn fürgenomen hat All Sambttag der selben Meß Capplan auf B. V. Fr. Altar in s. Andrees goghaus ain Lobambt ze synngen Ausgenomen an den Beyertagen sol es der Vicary oder sein Capplan synngen vnd an den Verchtagen sol es des Bogkenlannder Capplan synngen, Vnd vmb solh vorgeant Fery oder Lobämbter Sol ainem yeden Pfarrer oder seinem Vicary gefallen Jarlichen auf S. Niglastag Zbelliff gulden Meinisch Panndesberung von dem Goghaus S. Andree oder seinen Zechbrobsten.

Vesiegelt mit der Stat Kygbüchl anhangundem InSigl.

Zebrochenes Wachsiegel.

642.

1498. (13. Oct.) Sambstag vor s. Gallen tag des heyl. Abbtē vnd beichtiger. (Kygbüchel.)

Michael Lescher, Pfarrvicar zu St. Johann im Leukenthal, schließt einen Vertrag mit Blirgermeister und Rath von Kygbüchel bezüglich verschiedener Gottesdienste in der St. Andreeskirche daselbst.

Michael Lescher in Geistlicher ordnung Ebiger Vicarij zu Sand Johannis-kyrchen Im Lewgental Kygbuchler launtgericht macht mit billen vnd bißen des Hochwirdigen Fürsten vnd Herrenn Ludbigen Bischove zu Chyembsee Als Obristen Ordinarij Ayn vertrag mit Burgermeister vnd Räte der Stat Kygbüchl als den Obristen Zechbrobsten S. Andrees Goghaus daselbs von begen der lobämbter vnd Fery die in demselfen S. Andreesgotsghaus durch aynen yeden gesellen oder seinen verbeser daselbs volbracht sol berden durch den pfarrer oder seinen Vicarij oder Capplan Von ersten geredt das ain yeder Pfarrer zu s. Johannis-kyrchen mit sei-

nem gefallen vnd Stathallter zu Kygbüchl oder sein Capplan zw ebigen zeiten sol synngen ain lobambt Es sey dy Very oder belhen Heyligen man dann veneriert In s. Andres goßhauß Doch ist zugeben So ain Erberge person ain Ambt frümpt zu synngen oder in Hochzeiten Bruederschafftten oder in Fartägn mugen sy annemen ausgenommen an den Panfeyertagen nit Vnd nachdem Her Görg Bockhenlannder vnd sein Ebester Margreth ain Ebige Meß in s. Andresgotshaus gestiftt haben desgleichen Her Gyllg Bynnder aller sel. ged. auch gullt zu der selben Ebigen meß geben vnd darInn fürgenomen hat All Sambtztäg derselben meß Capplan auf B. L. Fr. Altar in j. Andresgoßhauß ain lobambt zu synngen Ausgenommen an den Beyertagen sol es der Vicary oder sein Capplan synngen Vnd an den Werchtagen sol es des Bockenlander Capplan synngen Vnd vmb solh Very oder lobämpter Sol ainem yeden Pfarrer oder seinem Vicarij gefallen Färlichen auf s. Nyklastag Zbelf Reiniß gulden von dem Goßhauß S. Andree.

Verletztes Wachsiegel des Michahel Lescher.

643.

1499. (21. Jänner.) Montag s. Vincenzen Abent. Salzburg.

Bürgermeister und Rath der Stadt Salzburg treten der Pfarrkirche daselbst für die ihr aus der Verlassenschaft des Wolfgang Faust gebührenden 100 fl. eine von Erasmus Zeylhofer erkaupte Gilt von 5 Pfd. Fig. ab.

Bürgermeister und Räte der stat Sallzburg Bekennen Als sie vnser Lieben frawn pharrkirchen hie in vberantwortung Irß gleichen vnd gebürenden teils aus den gelassen hab vnd gütern Wolfganngen Fausts seligen derselben pharrkirchen verornnt vnd geschafft schuldig worden sein hundert Reiniß guldein Also haben sie dem mitburger Erasim püchler als der Zeit Kirchbrobst vnser frawn pharrkirchen vmb dieselben hundert Reiniß guldein abgetretten die fünf phunt gellts so sie von Erasim Zeylhofer Burger hie erkawft, doch dem gedachten Erasim Zeylhofer an seiner ewigen lojung Junthalt kaufbriefs vnuergriffen.

Bestiegelt mit der vernekten stat Sallzburg mynndern anhaungunden Junsigl.

Zerbrochenes Wachsiegel.

Siehe Urk. 591.

1499. (22. Jänner.) Erchttag sand Vingenzen tag. (Hallein.)

Die Testamentsvollzieher des Andreas Prilefer stifteten in der Pfarrkirche zu Hallein vom Prilefer'schen Caplan zu haltende sonn- und festtägliche Nachmittagspredigten.

In dem namen der Heyligen vnd vngetalkten driualtigkait Amen Bekennen Egidi Reinhart Lanbriester diezeit Wonhafft zum Hellein Geörg Kollrer zu Wispach Egidi Wulppmhofer Burger zu Radstat. Theronimus Mairhofer Burger zu Reichenhall. Leonhart Zeller von Sulypach. vnd Hanns Kellner Bürger zu bemeltem hellein. Als verordunt geschäftiger weylent Andreen Prüefer<sup>1)</sup> ettwen Pfleger zum hellein saliger gedächtnuß. das der obgemelt Andre Pruefer, bemelten Wülppenhofers vnd Mairhofers Sweher zwainzigk pfundt pfenning gelts Järlicher vnd ewiger gult zu ainer Predig in der Pharrkirchen des heyligen Hymelfürsten sand Anthoni zum hellein verordent. Vnd obgenant geschäftiger ausgunst willen vnd zugeben des Erwürdigen Herrn Virgilien, Abbt zu sand Peter zu Sallzburg. als lehenherren gemelter Pfarrkirchen. vnd des Erfamen Maister Wolfgang Pachaimer geistlicher Rechten Licenciaten Pfarrer zum Hellein in derselben Pharrkirchen die obbegrieffen Predig an allen veyer vnd hochzeitlichen tügen gewondlicher zeit nach tisch. oder eßenzzeit, dem volgk vleißigklich zu thun zu stifften vnd auszurichten furgenomen haben. In der beschaiden, das der obbenant Maister Wolfgang Pachaimer pfarrer vnd nach Ime ain Jglicher Pharrer zum hellein durch ainen redlichen frumen Lewntigen vnd wolgelerten briester, den der Erwürdig Abbt von sand Peter zu Sallzburg, ain zechbrobst der gemelten Pharrkirchen vnd der verleih oder Lehenherr der Ewigen Meß sand Andrees Capellen. So in gemelter Pharrkirchen weylent gueter gedächtnuß Maister Georg Prüefer ettwan Pharrer zum hellein. des obgemelten Andreen Prüefer's Brueder gestift hat, die drew so zu zeiten sein werden mit sambt dem Pharrer dajelbs, aus den Briestern zum hellein mit gemainer oder der merern wal zu solher Predig fürnemen vnd erwelen, dieselb Predig all Sonntag. Feyer vnd hochzeitlich tåg nach gemainer eßenzzeit in der Pharrkirchen zum hellein thuen vnd ausrichten lassen sol. Vnd ob die vier mit der wal ains Prediger mit gleichen tailen vnaynig sein, vnd dhain merer stim erfunden würde. So soll alsdann der Prediger, den der Hochwürdigst Fürst vnd herr. ain Erzbischoue zu Salzburg als Ordinari aus Ime haben wil furgenomen werden. Ob aber hinfüran solh Stift der Predig gepeffert vnd gemeret wurde. So sol alsdann den so desmals ainen Prediger furgenemen haben, mit sambt den merern gemelter Stift vorbehalten sein, weiter ordnung

mit solcher Predig nach dem besten furzunemen, vnd sol Ey alsdan dawider gemelte verschreibung nicht pinden. Es sol auch derselb prediger an allen predigen für die obgemelten Maister Georgen Prüerer Pharrer. vnd Andreen Prüerer gebrüder vnd Stifter gemelter Ewigen Meß vnd Predig, auch aller der Selen, so aus Jr beider geschlechten verschiden sein vnd gemeinglich vmb all glawbig Ellend vergessen selen got zebitten daz volgk Innniglich ermonen. Vnd seinddenmalen aber solche obgemelte Predig on zeitlich gült vnd güter nicht volbracht werden mag. So haben obgenant geschäftiger zu solcher Predig die hernachgeschriben gültt. Zwainzigk phundt phenning Järlichs vnd ewigs gelts. freyes ledigs aigen auf zwayen Salzfrieden, genant Nagengast vnd Scheffunhaws zu Reichenhall<sup>2)</sup> gelegen zu ainem yeden sand Marteinstag sich verfallen. Frey lediglich vnd wissenntlich gewidmt vnd mit sambt den Brieflichen vrkunden darüber lamttund dem obgemelten Maister Wolfgangen Pachaimer vnd seinen nachkomenden zum hellein eingantwort. Von solcher obgemelter gültt mit sambt dem was zu bestimbter Predig von andern Leuten geaignet vnd gegeben ist oder furan gestiftt oder geben mag werden Sol bemelter Pharrer vnd sein Nachkomen bestimbten Prediger ausschalten vnd In seiner müe belöhen. Alsnuerr solche gültt langt vnd werd vnd nicht weiter, dann was der Pharrer ainem Prediger mit Meß lesen, die Er dann allain mit gunst vnd willen des pfarrer lesen sol vnd mag, oder annderen dingen von seinem guten willen befurdern wil. damit er desstätlicher solcher Predig auswarten müghe. Ob aber ain pharrer an solcher gestiftter Predig seunig sein würde So mügen gemelter Stifter Erben die gültt selbs Stifften einnemen vnd in annder gogdinst keren. bisfolang gemelte Predig aufrichtiglich widerumb ausgericht wirt.

Siegler: Georg Kollerer zu Wispad. Egidi Wülppenhofer zu Radstat Jheronimus Mairhofer zu Reichenhall.

Das 1. Wachsiegel zerbrochen, das 2. abgerissen,  
das 3. verlegt.

1) Siehe Urk. 619. — 2) Siehe Urk. 531.

645.

1499. (23. Jänner.) Mittwoch nach S. Vincenzen tag.

Caspar von Turen zu Neupeyren befehlt Ludwig Alt, Bürger zu Salzburg, mit einem Zehent in Eschenau und dem Gut Kutring im Pinzgau.

Caspar vom Turen zw neupeyren Bekennt das er zu Lehen verlihen habe dem Ludwig Alt Bürger zu Salzburg den Zehent auf der

Eschenaw enhalb der Tuenten In Dächspacher gericht vnd pfarr auch ain gut genant Lüttring in vetendorffer pfarr In pinzgaw gelegen nach Inhalt aines besigellten auffgabrieß außgangen von dem Sigmundt Appfalltersperger der dann diße stugk vor Ingehabt hat.

Wachsfiegel.

Vergl. Urk. 630.

646.

1499. 1. März. Salzburg.

Leonhard, Erzbischof von Salzburg, und Ludwig, Bischof von Chiemsee, verleihen für den H. K. Altar im Lectorium der Pfarrkirche Zell im Zillertal Ablässe auf verschiedene Festtage.

Leonardus Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus A. S. L. Cupiens vt Altare B. M. V. in Lectorio Ecclesiae Parrochialis S. Viti in Zell in Zilertal situm congruis frequentetur honoribus. Omnibus vere penitentibus confessis et contritis qui in Natiuitatis domini Circumcisionis Epiphanie Resurrectionis Ascensionis Penthecostes Trinitatis ac Corporis viuifici D. N. J. Chr. Inuencionis et Exaltacionis sancte Crucis. Anne. Quatuordecim Auxiliatorum Johannis Baptiste et Ewangeliste Neenon Virginis Marie, Petri et Pauli ac Aliorum Apostolorum omniumque sanctorum. Ac dedicacionis et Patronorum eiusdem Altaris festiuitatibus causa deuocionis confluerint. Seu pro fabrica et ornamentis eiusdem Altaris manus porrexerint adiutrices. Centum dies Indulgentiarum de iniunctis eis penitenciis relaxat. Et Ludouicus Episcopus Ecclesie Chiemensis iisdem Quadraginta dies Indulgentiarum relaxat.

1 verlegtes und 1 zerbrochenes Wachsfiegel.

647.

1499. (12. Juli.) Saund margrethn tag. (Saalfelden.)

Georg Ruedl, Biltger zu Saalfelden, verkauft an die Kirche zu Dorfgastein Gülden auf einem Hause und Garten und einer Wiese zu Saalfelden.

Georig Ruedl Burger zu Saalueden Bechennt das er zu kawiffenn geben habe denn Zechlewten des löblichenn Goshaws saund Rueprechts Kirchen zu Dorff in der gastein zway pfundt pfenning gelts Zerlicher vund ewiger gült vund frey ledigß aigenn auf denn hernach benannten Stucken Auff einem haws hofftat vund gartenn Gelegenn zu Saalueden

in marckht zenagst vnder der Kupfmüll vund Stoffenut ann das mösl geställ vund an die strassen sechs schilling pfenning gelts vund acht pfenning Stifft trincken mer zehenn schilling pfenning gelts auff einer Wyfen Venant die fallwifenn gelegenn gegen dem Huppenperg ober.

Siegler: Wiguleis vom Turen zw newunpewern eribschennckh des hoch wirdigen stiftt Salzburg vnd phleger zw Riechtenberg.

Zeugen: Rucprecht Frauenrewtter Georig Landawer baid burger zu Saluelben vnd Sigmundt schruoeff auß der Tuentten.

Siegel abgeriffen.

648.

1499. (14. Juli.) Sontag nach margarethhe. (St. Georgen.)

Stephan, Sohn des Vincenz von Oberkünigsberg, verkauft seinen Antheil an dem genannten Gute an seinen Bruder Wolfgang.

Steffel Vincenzen von oberkünigsperg seligen elicher sonn Bekennt das er nach Rate seiner pesten freündt vnd Sunder mit willen gunst vnd wyssen seiner grundtherschafft zw sandt Georgen bey lauffen zw kauffen geben hab seinen geleichen tayl vnd Erbrecht So er gehabt hat auff der Hueb ackers zw oberkünigsperg gelegen in sandt Georger pfarr vnd lebenawer gericht vnd zw gehört dem goghamß Sandt Georgen vnd Eynem yeden pfarrer daselbs seinem bruederen Wolffgangen seiner Hawßfrawen allen yeren Erben vnd nachkomen.

Siegler: Herr Conradt Buchner Vicari zu sandt Georgen bey lauffen.

Zeugen: Hannß von erdach der elter Vinhart Hintermaier von elling Vinhart Buchner Hannß schmidt von moßpirroch.

Verletztes Wachsfiegel.

Vergl. Urk. 503.

649.

1499. (2. August.) Freitag vor Sand Dswallds tag. (Salzburg.)

Erzbischof Leonhard von Salzburg bestätigt die Erwerbung einer Peunt und 3 Häuser bei St. Nikolaus durch die Pfarrkirche zu Hofgastein gegen Abtretung von Gülten an den Pfarrer und Haltung eines Jahrtags für Johann und Barbara Hueber von Meyt.

Leonhart Erzbischove zu Salzburg Legat des Stuls zu Rom Bekennt Das ihm Hannß Kürger Pfarrer ains, Hannß Fuchs, Jacob Häckel der Jünger, Hannß Drues vnd Hannß Gobel. Als Bechbröbst vnnsrer lieben

Frauen Pfarrkirchen zu Hof in der Gastewn fürbracht haben, Wie Er gemellter Pfarrer für sein vnd sein Nachkömen Pfarrer daselbs mit vjgемellten Zechbröbsten einen auswechsel vmb sein Gült. grundt vnd podem. auf der pewnten mit sambt den dreyen Hoffstetten vnd Hemsfern, so darauf steen, gelegen vunder sand Niklas kirchen bey dem pade daselbs in der Gastewn, rüret mit dem vndern Ort an das wasser herab, mit der annern seitten an den pach, so hinder saund Niklas kirchen herab rynnnet, mit der annern seyttten an den pach, so vor dem Altten Mesenhaws herab rynnnet. zu dem wasser genannt die Gastewn. die Er aus seinem Widemguet Meyt Doch Im vnd seinen Nachkömen an der gewöndlichen Zällichen gültt, auf demselben Widemguet vnuergriffen außgebrochen vnd den gemellten Zechbröbsten eingeauntwurt hab. Dagegen vnd dafür hietten Im dieselben die hernachbestimbten der Pfarrkirchen gültt gegeben Nämlich auf dem guet Kragreit. so Jacob Rospacher Junhat zwenunddreißigk pfenning, auf dem grunt vnd stalling oben an das allt Mesenhaws vnd vundten an der Pühler Jun haws bey dem Frekthof zwainzigk pfenning gellts alles freyes aigen. Vnd auf das aber Hanns Hueber. vnd Barbara sein Hawsfraw so das bemelt widemguet Meyt besizen in solhen außbruch der bemellten pewnten vnd hofftet. die in das bemelt Widemguet Meyt gehört haben verwilligt vnd Ir Erbrecht auf derselben Pewnten vnd Hoffsteten der Pfarrkirchen verkawfft hietten Ine dieselben Zechbröbst dagegen hinfür von derselben Pfarrkirchen guet Zerlich einen Jartag mit Vigilien Seelambt vnd lobambt von vnser lieben frawen zehallten verschreiben Vnd den Erzbischof darauf die genannten Pfarrer vnd Zechbröbst bitten lassen, zu solhem außbruch, außwechsel der gültt vnd verschreibung des Jartags als Erzbischove vnd Ordinari seinen willen vnd gunst gerueche zegeben Also hat er solh hete angesehen vnd gedachten außbruch zc. bestettet.

Siegel abgeriffen.

Siehe Urk. 638, 639.

650.

1499. 16. August. Salzburg.

Erzbischof Leonhard von Salzburg bestätigt die von den Testamentsexecutoren des Pfarrers Georg Prueser in Hallein vollzogene Stiftung einer täglichen Messe mit einem eigenen Caplan in der Pfarrkirche daselbst.

Leonardus sanete Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice sedis Legatus Exposuerunt nobis Egidius Reinhart Presbiter Georgius Kolrär Egidius Wulpenhouer Iheronimus Mayrhauer Leo-

nardus Czeller et Johannes Kellner layci Executores testamenti quondam Georgij Pruefer Plebani in Salina Quod idem Georgius Pruefer Capellam vnam in Ecclesia parrochiali sancti Anthonij in Salina in honore Sancti Anndree de nouo exstruxerit, atque Missam vnam perpetuam in Noui Beneficij titulum. erigendam. et in eadem Capella tenendam et inofficiandam de bonis sibi a deo collatis sub certis modis ordinauerit et testatus fuerit Volentes itaque dicti Testamentarij ipsius Georgij vltimam voluntatem fideliter exequi Dictam perpetuam Missam per specialem Capellanum presbiterum bone fame ac execucionem sui officii habentem de cetero perpetuis futuris temporibus in predicta noua Capella tenendam et inofficiandam ex bonis per predictum Georgium pruefer relictis in summa Trigintasex librarum denariorum vsualium dotarunt et eidem Beneficio perpetuis temporibus apropiarunt. Quod offerente se casu vacationis Jus presentandi personam ydoneam nobis et successoribus nostris pro institucione et confirmacione canonica obtinenda Johanni Pruefer ipsius Georgij consangwinea seu agnato et suis legitimis heredibus masculis. siue eisdem deficientibus Senior heres (sic) ex sangwine siue agnacione uel cognacione descendens aut ipsis decendentibus (sic) pro tempore Abbati Monasterij sancti Petri Salzburge. ac plebano. et vni ex vitricis dicte Ecclesie parrochialis sancti Anthonij et Magistrociuium Ciuitatis Saline sit reseruatum. Supplicaruntque quatenus erectioni fundacioni et dotacioni prefate Misse assensum prebere beniuolum dignaremur. Nos ad dotacionem et fundacionem predictas nostrum beniuolum assensum prebuimus. Ipsamque Missam in Noui Beneficii titulum creximus Atque omnia et singula circa ea in punctis penis et articulis ordinata auctoritate nostra ordinaria confirmamus.

Siegel abgeriffen.

Siehe Urk. 636.

651.

1499. (22. August.) Pfincztag Nach vnser lieben frauen tag Irer schidung (Salzburg.)

Johann und Heinrich die Matsperger und Erntraud Fröschlmoserin übergeben der H. E. Fr. Pfarrkirche in Salzburg ihr Gut Stodach. zur Stiftung zweier Jahrstage.

Hanns und Heinrich gebriueder die Mätspurger <sup>1)</sup> Wed Burger zu Salzburg Vnd Erntrawt Fröschelmoserin Ir eeleibliche iwester Virgilien Fröschelmoser <sup>2)</sup> des Jungen Burger zu bemeltem Salzburg eliche Hawsfraw geschwisterget vnd alle drey Heinrichen Matsperger Auch Bur-

ger zu Salzburg, vnd Katherinen Erlobegkin seiner elichen Hawßfrawen  
 baider seliger gedachtnuß eilebliche kinder, bekennen, Das sie Auf den  
 Erasem Büchler Burger zu Salzburg Vnd an yezo W. L. Fr. pfarrkir-  
 chen hie zu Salzburg Kirchbrobst zu Stifften fürgenomen haben Zwen  
 ewig Järlich Jartäg. Nemlich der Erst Jartag In der wochen W. L. Fr.  
 verkündung tag In der wochten. Den andern in der wochen W. L. Fr.  
 tag Irer geburdt zu yeglichem Jartag des nachts mit ainer gesungen  
 vigili. des morgens auf dem fronaltar W. L. Fr. pfarrkirchen mit ainem  
 gesungen selambt. Vnd zwain gesprochen messen. Sich sol auch der brie-  
 ster so sollich selambt verbringen wirdet Nach dem Ewangeli umb keren.  
 für die stiffter vnd stiffterin. derselben vater vnd mueter. vorfordern  
 nachkomen vnd umb all so aus ihren geslechten verschaiden sein. lebendig  
 vnd tod. vnd umb gelaubig selen das volck ermanen zu bitten mit ainem  
 Vater noster vnd ainem Ave maria. Auch die bemelten Jartäg mit  
 liechten glewten Tewichen vnd andern zugehörigen dingen gehalten  
 werden. Vnd darumben haben vorgenante Hanns Heinrich vnd Ern-  
 trawt der obgemelten pfarrkirchen zu ainem freyen vnd ledigen guet  
 zugeaigent ihr guet genant Stockach In Pettinger pfarr vnd gericht ge-  
 legen. dient Järlich zu stiftt Sechzig pfening zu stewr Sechs schilling  
 pfening Sechzig ayr vier Hüner zwelff pfening erung vnd sibem schilling  
 pfening für ain Bechennt. Davon sol gemelter kirchbrobst dem Caplan  
 vnd Korschuelern zu ainem yeglichen Jartag ausgeben vier schilling pfen-  
 ning. den dreyen briefern von den dreyen messen Ir yedem zwainzig  
 pfening. der gleichen dem mesner zu yeder der begriffen zwayer zeite  
 zwenunddreißig pfening. vnd von den zwayen Jartägen zuuerkunden zwen  
 pfening. vnd die uermaß W. L. Fr. pfarrkirchen zu dem Paw vnd an-  
 der notdurft des gotshaws Inubeleiben.

Siegler: Hanns vnd Heinrich Matsperger vnd Erntrauts Swager (?)  
 Virgil Fröschelmoser der eltere.

Zeugen: Virgil Fröschelmoser, der Erntraut Hauswirt, Ruprecht  
 Veuell vnd Conrad Lindemair, all drey Burger zu Salzburg.

Das erste Siegel fehlt, die andern  
 2 Wachsiegel zerbrochen.

1) Siehe Süss, Bürgermeister von Salzburg S. 37 f. und Grabdenkmäler 128. —  
 2) Siehe Süss, Bürgermeister S. 41 ff.

1499. 28. August. Salzburg.

Erzbischof Leonhard von Salzburg bestätigt die von den Testamentsexecutoren des Andreas Pruefer vollzogene Stiftung von sonn- und festtäglichen Predigten in der Pfarrkirche zu Hallein.

Leonardus sancte Salzeburgensis Ecclesie Archiepiscopus Apostolice Sedis Legatus. Exponi nobis fecerunt Executores testamenti quondam Anndree Pruefer Ciuis Opidi nostri Saline Quod ipsi ad ordinacionem qua idem Anndreas predicaturam futuris temporibus in Ecclesia parrochiali sancti Anthonij in Salina de voluntate et consensu Magistri Wolfgangi Pachaimer Ecclesie prefate Rectoris singulis diebus dominicis et festiuis hora meridiei consueta conueniente populi multitudine per aliquem ex presbiteris dicti Plebani apud eandem Ecclesiam pro tempore degentibus. bone fame laudabilis conuersacionis et litterarum sciencia eruditum qui verbum dei Cristi fidelibus fructuose seminare et predicare possit quem pro tempore Abbas Monasterij sancti Petri, Nec non heres Georgij Pruefer fundatoris Beneficij Alltaris sancti Anndree Capelle noue in eadem Ecclesia sancti Anthonij, ad quem Juspresentandi ad dictum Beneficium pertinebit, siue Is qui in Jure presentandi heredi tali successerit et Vnus ex Vitricis eiusdem Parrochialis Ecclesie Vnacum Plebano in Salina ad hoc duxerint deputandum. Ad quam Predicaturam annuos census et redditus Viginti florenorum Renensium soluendorum Plebano Ecclesie parrochialis prefate. pro sustentacione dicti presbiteri seu predicatoris ex ministris dicti Plebani deputati assignauerint. Supplicatumque nobis extitit Quatenus fundacioni prefate Predicacionis assensum probare (sic) beniuolum dignaremur. Nos ad Erectionem et fundacionem predictas nostrum beniuolum prebuimus assensum Ipsam predicationem cum omnibus et singulis punctis penis et articulis auctoritate nostra ordinaria Ratificamus et confirmamus.

Zerbrocheneß Wachsiegel.

Siehe Urk. 644.

1499. (27. Sept.) Frentag vor S. Michels tag. Salzburg.

Bischof Ludwig von Chiemesee bestätigt die von Wilhelm Säller, Bürger zu Ritzbüchel, und seiner Hausfrau Martha gemachten Jahrtags- und Salbe-Stiftungen.

Ludwig Bischof zu Chiemesee Bekhennt Als ihm Wilhelm Säller Bürger zu Ritzbüchel vnd Martha sein hausfrau zuerkennen haben ge-

ben Wie sy gestiftt haben zwen Kleinisch gulden vnd zway pfundt perner ewigs gellts auf der hawsung hoffstat mit alltem vnd Newen gepaw das yß Sigmund Nieder Burger zu Burkhausem Junhat gelegen zwischen Conraden über hawsung vnd der Stat Tor vnd Turn zu Kizpüchel, Vnd von gemelter gültt sol ain yeder Vicari zu Kizpüchel oder sein verordneter Caplan ain Vigily vnd Seelampt am achten tag nach aller seelen tag Singen, Desgleichen all Sambstag nächst Zerlich all Vnser Frawen tåg vnd nächst all Zwelfboten nächst Auch dy drew veßt weinachten Ostern vnd Pfingsten zu yedem der vorgenannten drew veßt drey tag albeg ain Salue Eingen. Auch dem Vicari Schulmaister vnd annderen yedem sein Lon darumb ausgezagt Vnd sich des alles mit dem Ewigen Vicari zu fannb Johans im Lewkenthal vertragen. ihm (dem Bischof) das zu bestätten als ordinarien fürbracht. Also hat er (der Bischof) dieweil sein bemelter ewiger Vicari dhein beswere daran gehabt, aus Bischoflichen gewalt alles vnd yedes so in dem Stiffbrief begriffen ist bestettet.

Zerbrochenes bischöfliches Wachsiegel.

Siehe Urk. 637.

654.

1499. (29. Sept.) Freytag f. Michels tag. Salzburg.

Bischof Ludwig von Chiemesee bestätiget die von Biltgermeister und Rath der Stadt Kizpüchel angeordnete Abhaltung gewisser Nemter in der St. Andreaskirche daselbst durch den Pfarrer von St. Johann oder seinen Vicar oder Caplan.

Ludwig Bischove zu Chiemesee Bekennt Als ihm Burgermeister vnd Räte der Stat Kizpüchel zuerkennen geben haben wie sy fürgenommen gestiftt vnd geordent haben das ain yeder Ewiger Vicari zu f. Johans im Lewkenthal oder sein gesellen vnd Stathalter zu Kizpüchel zu Ewigen zeiten alle tag doch mit ettlicher vnderscheid ain Lobambt in f. Andres Goghaus es sey dy Fern oder welchen heiligen man dann desselben tags veneriert, singen vnd halten sol. darumb dann einem yeden Ewigen Vicarien von genanntem f. Andres Goghaus Zerlich zwelf Kleinisch gulden geuallen sullen. Also hat er (der Bischof) dieweil sein bemelter Ewiger Vicari dhein beswäre daran gehabt, aus Bischoflichen gewalt alles vnd yedes so in dem Stiffbriue begriffen ist genedigklich bestettet.

Zerbrochenes bischöfliches Wachsiegel.

655.

1499. (5. Nov.) Eritag vor s. Linharts tag. (Burghausen.)

Johann Offenheimer, Rentmeister zu Burghausen, verkauft an die Pfarrkirche St. Georgen bei Laufen seinen Zehent auf verschiedenen Güttern in der Pfarre St. Pantaleon.

Hanns Offenheimer zu Willshuet die Zeit Rentmeister vund Landtschreiber zu Burckhausen Bekhennt das er zuawffen geben habe dem Herrn Conrarden Puechner der Zeit Vicarien, Steffan am Tennchen vnd Leonnharten von Elling beden als Kirchbröbsten vund der Pfarmerig anstat des Gotshaws Sannd Geörigen bei Willshuet seinen Zehent so er von Heinrich Selheimer vund Dorotheen seiner Hausfrauen erkaufft.<sup>1)</sup> Auf den hernachgeschriebenen gütern mit namen zu Kirchperg, aus dem Hof zu Neut, Inn Baumgarten, in dem gut zu troffel, zu dem Breinschergen, aus des Zäckleins guet, in dem Zauch auf der scheffaw, aus der Hindern huebe, zu obenyn den vormesselten gütern allemthalben die zwei taille großen vund kleinen Zehent In der angezeigten Pfarre zu sand Görigen vund Willshueter gericht gelegen vnd freis ledigs eigenn, Innhalt aines freibrieffs<sup>2)</sup> den er dem gotshaus mit sambt den andern seinen brieflichen verkonnden sonil er der lawttunde darüber gehabt vbergeantwurt.

Siegler: Hanns Offenheimer Hanns Puzner Castner vnd Georgig Kemater Vorstmaister zu Burckhausen.

3 zerbrochene Siegel.

1) Siehe Urk. 595. — 2) Siehe Urk. 596.

656.

1500. 2. Febr. Rom.

Sechs Cardinäle verleihen der St. Jacobskirche in Werfen Ablässe auf die vier Quatembersonntage und auf das Kirchweihfest.

Joanes<sup>1)</sup> Portuensis Episcopus Ludouicus Johannes<sup>2)</sup> tit. sanctorum Quatuor coronatorum Baptista<sup>3)</sup> tit. sanctorum Johannis et Pauli Johannes<sup>4)</sup> tit. sancte Prisee Raymundus<sup>5)</sup> tit. sancti Vitalis Presbiteri Federicus<sup>6)</sup> sancti Theodori Diaconus sancte Romane ecclesie Cardinales Cupientes ut Ecclesia siue Capella sancti Jacobi in Werfen Salezburgensis Diocesis in qua laudabilis quedam confraternitas sub honore beate Marie Virginis instituta dignoscitur congruis frequentetur honoribus ac in suis structuris et aedificiis debite reparetur conseruetur et manuteneatur Neenon libris calicibus luminaribus or-

naumentis ecclesiasticis ac rebus aliis pro diuino cultu necessariis decenter muniatur Cardinales prefati uidelicet quilibet eorum per se supplicationibus dicte Confraternitatis inclinati Omnibus et singulis christifidelibus utriusque sexus uere penitentibus et confessis qui dictam ecclesiam siue Capellam in singulis uidelicet Quattuor Dominicarum post omnia quattuor tempora cuiuslibet anni sequentium ipsiusque ecclesie siue Capelle Dedicacionis festiuitatibus et diebus a Primis Vesperis usque ad Secundas uesperas inclusiue deuote uisitauerint annuatim et ad premissa manus porrexerint adiutrices pro singulis festiuitatibus seu diebus prefatis quibus id fecerint Centum dies de iniunctis eis penitentiis relaxant. Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis.

#### 4 Siegel in Blechcapseln zerbrochen, zwei abgerissen.

1) Johann Michaeli, siehe Urk. 533 Num. 6. Er führt im Siegel noch den Titel: „Card. Veronensis, tit. s. Marcelli.“ — 2) Ludwig Johann von Wila, siehe Urk. 357. — 3) Johann Baptist Orsini, siehe Urk. 566 Num. 11. — 4) Johann de Castro, Bischof von Girgenti 1479, Cardinalpriester 1496, † zu Rom 29. Sept. 1506. — 5) Raimund Bertrand, Bischof von Gurf 1490, Cardinalpriester 1493, † zu Viterbo 5. Oct. 1505. — 6) Friedrich von Saint Severin, Cardinaldiakon 1489, Erzbischof von Wien 1506—1515.

657.

1500. (7. Febr.) Rom.

Julian, Cardinalbischof von Ostia, verleiht dem Georg Waginger und seinen Söhnen Virgil und Sebastian die Facultät eines Oratorium privatum.

Julianus<sup>1)</sup> Episcopus Ostiensis, Dilectis in christo Georgio Baginer<sup>2)</sup> laico, et Virgilio<sup>3)</sup> ac Sebastiano<sup>4)</sup> eius filiis Salezburgensibus Salutem in domino Sincere deuotionis affectus, quem ad Romanam geritis ecclesiam non indigne meretur ut petitionibus vestris presertim quas ex deuotionis feruore prodire conspicimus quantum eum deo possumus fauorabiliter annuamus. Hinc est quod nos deuotis vestris supplicationibus inclinati, ut liceat vobis, et cuilibet vestrum habere Altare portatile, cum debita reuerentia, super quo in locis congruentibus et honestis per proprium uel alium sacerdotem idoneum secularem uel regularem missas et alia diuina officia sine iuris alieni preiudicio in uestra et cuilibet (sic) vestrum ac familiarium uestrorum domesticorum presentia possitis facere celebrari, Auctoritate domini pape cuius penitentie curam gerimus, Et de eius speciali mandato super hoc uiue uocis oraculo nobis facto, vobis et cuilibet vestrum tenore pre-

sentium indulgemus. Datum Rome apud Sanctum petrum sub sigillo officii penitentie vij. Idus Februarij Pontificatus domini Alexandri 5) pape VI. Anno Octauo.

Siegel abgeriffen.

1) Cardinal Julian, nachher Papp Julius II., siehe Urf. 533 Ann. 4. — 2) Georg Waginger, Bürgermeister zu Salzburg 1485, 1495, † 1512. — Virgil Waginger, Bürgermeister zu Salzburg 1512, 1515, 1520, 1524. — 4) Sebastian Waginger, Bürgermeister zu Salzburg 1518, 1526. — 5) Papp Alexander VI. 11. August 1492 bis 18. August 1503, vorher Roderigo, Cardinalbischof von Porto, siehe Urf. 533 Ann. 1.

658.

1500. (5. März.) Phingtag in den Vier tagen der vasten. (Salzburg.)

Sebastian Stainhauff verkauft an Valentin Kutler eine Gülte von 2 Pfd. Pfenning auf seinem Hause in der Judengasse zu Salzburg.

Sewastian Stainhauff weylend Martein Stainhawffen Ettwan burger hie zu Salzburg vnd Ursula seiner voderu Hausfrawn baider gueter gedächnuß Geleiblicher Sun, Bekennt das er zekawffen geben habe Valtein Kutler auch burger hie zu Salzburg zwai phund gellts Järlicher gültt 1) auf seinem Burckrecht haws 2) vnd hofftat gelegen zu Salzburg in der Judengassenn zwischen Ruprechten Morawer vnd Hannsen Strobl Hewsfer vnuergriffen Mindlef phund gellts Hannsen Gawgsperger, 3) so man Im Järlich dauon dient.

Siegler: Pawl Tunckl Burger zu Salzburg.

Zeugen: Görg gers Ratfmid vnd Ruprecht schmuckh der Zingießer, baid Burger zu Salzburg.

Zerbrochenes Wachssiegel.

1) Valentin Kutler verkaufte diese Gülte am 8. Zänner 1502 an Frau Ursula, Wittwe des Schwertfegers Hanns Weinselder, und diese gab sie am 1. August 1502 zu U. L. Fr. Pfarrkirche zu Stiftung eines Jahrtags. — 2) Judengasse 7. — 3) Hanns Gausperger, Gawgsperger, Gawgsperger wurde im J. 1498 zum Bürgerhospitalverwalter erwählt, und war 1505 und 1507 Bürgermeister. An der Spitalverwalterwahl 1498 nahmen u. A. Theil die in dieser Urkunde genannten Bürger Ruprecht Morauer und Hanns Gausperger als Mitglieder des innern —, Paul Tunckl, Hanns Strobl und Martin Stainhauff, als Mitglieder des äußeren Rathes. Sitz, Bürgermeister von Salzburg. S. 34.

659.

1500. 5. April. Rom.

12 Cardinäle verleißen der in der Pfarrkirche zu Zell im Zillertal bestehenden Bruderschaft Ablässe auf verschiedene Festtage.

Oliuerius 1) Sahinensis et Jeronimus 2) Prenestinus Episcopi, Lo-

douicusiohannes<sup>3)</sup> tit. sanctorum Quatuor Coronatorum, Dominicus<sup>4)</sup> tit. s. Clementis, Baptista<sup>5)</sup> tit. ss. Johannis et Pauli, Laurentius<sup>6)</sup> tit. s. Cecilie, Raymundus<sup>7)</sup> tit. s. Vitalis, Bernardinus<sup>8)</sup> tit. s. Crucis in Iherusalem et Guillermus<sup>9)</sup> tit. s. Pudenciane Presbiteri Johannes<sup>10)</sup> s. Marie in Dopmnica Alexander<sup>11)</sup> ss. Cosme et Damiani et Julianus<sup>12)</sup> ss. Sergii et Bachi Diaconi S. R. E. Cardinales. Cupientes vt parrochialis ecclesia ss. Viti et Marie Magdalene Saltzburgensis diocesis in qua quedam laudabilis confraternitas in Tzel ym Tzellirtal nuucupata existit et ad quam Vitus Rurer et Sthephanus Mithener von Romzaw<sup>13)</sup> Laici dicte diocesis singularem gerunt deuocionem congruis frequentetur honoribus. Cardinales prefati videlicet quilibet eorum Omnibus uere penitentibus et confossis qui dictam ecclesiam Annunciationis B. M. V. et Octaue Penthecostes ac ss. Petri et Pauli Apostolorum nec non ss. Fabiani et Sebastiani Martirum ipsiusque ecclesie Dedicacionis festiuitatibus deuote uisitauerint et ad reparationem, conseruationem etc. manus porrexerint adiutrices. Centum dies de iniunctis eis penitentiis relaxant.

Alle Siegel abgeschnitten.

Unterm 8. März 1501 erklärte Erzbischof Leonhard von Salzburg:  
 Cum Ecclesiam parrochiale ss. Viti et Mariae Magdalene diocesis nostre in qua quedam Laudabilis Confraternitas in Czell im Czilertal nuncupata existit Reuerendissimi patres et domini D. Oliuerius Sabinen. et Jeronimus Prenestinus Episcopi Ludouicus Johannes tit. ss. quator Coronatorum Dominicus tit. s. Clementis Baptista tit. ss. Johannis et Pauli Laurentius tit. s. Cecilie Raimundus tit. s. Vitalis Bernardinus tit. s. Crucis in Jerusalem Guillermus tit. s. Pudenciane Presbiteri Johannes s. Marie in Dompnica Alexander ss. Cosme et Damiani et Julianus ss. Sergii et Bachi Diaconi S. R. E. Cardinales indulgenciarum muneribus dotauerint Nobisque sit supplicatum ut easdem indulgencias auctoritate nostra ordinaria et Metropolitana confirmare et approbare dignaremur. Nos predictas Cardinalium indulgencias approbauimus.

Wachsiegel.

1) Olivier Carajja, siehe Urk. 533 Anm. 2. — 2) Hieronymus Bajjo de la Rovere, siehe Urk. 533 Anm. 8. — 3) Ludwig Johann de Mita, siehe Urk. 357 Anm. 1. — 4) Dominicus de la Rovere, siehe Urk. 533 Anm. 9. — 5) Johann Bapt. Orsini, siehe Urk. 566 Anm. 11. — 6) Lorenz Cibo, Erzbischof von Venevent 1486, Cardinalbischof von Albano 1501, von Palestrina 1503, † 21. Dec. 1503. — 7) Raimund Bertrand, siehe Urk. 656 Anm. 5. — 8) Bernardin Carbajal, Bischof von Astorga

1488, von Badajoz 1489, von Murcia 1493, von Siguenza 1495, Cardinalpriester 1493, Cardinalbischof von Frascati 1507, von Palestrina 1508, von Sabina 1509, von Ostia 1521, † 16. Dec. 1522. — 9) Wilhelm Brignonet, Bischof von St. Malo 1493, Erzbischof von Rheims 1497, von Narbonne 1507, Cardinaldiakon 1495, Cardinalbischof von Albano 1507, von Frascati 1508, von Palestrina 1509, † 13. Dec. 1514. Er war, ehe er in den geistlichen Stand trat, Präsident der Rechenkammer in Paris, dann Oberaufseher der königl. Finanzen (Melin I. 619). — 10) Johann von Medici, siehe Urk. 566 Anm. 12. — 11) Alexander Farnese, Cardinaldiakon 1493, Bischof von Montefiascone 1499, Cardinalbischof von Frascati 1519, von Palestrina 1523, von Sabina 1523, von Porto 1524, von Ostia 1524, Papst Paul III. 13. Oct. 1534, † 10. Nov. 1549. — 12) Julian Cesarini, Cardinaldiakon 1493, Bischof von Ascoli 1500, † 1. Mai 1510. — 13) Ramsau bei Zell im Zillertal. Die 2 Laien hießen wohl Rohrer und Mittner?

660.

1500. (5. Juni.) Freytag nach s. Erasmstag. (Ktzbüchel.)

Johann Grünhofer, Birger zu Ktzbüchel, und Andere, stüften zum Siechenhause daselbst eine wochentliche Brodspende.

Hanns Grünhofer burger ze Ktzbüchel, Barbara sein Eliche Hausfraw des Msm Schneyder beylent auch burger daselbst saligs Eliche tochter, Freymbz Lünngeger vnd Willg baldter paid burger daselbs als gehalten vnd geschäfte ains burgermaisters vnd ratt der Stat daselbs Anstat Msmen vnd Margreten gebistraten gedachten Msm Sneyder sal. anygk Bekennen miteinander Das sie aus geschafftee vermelten Sbecher Vater vnd Gen saligs den Armen brechenhafftigen Ausmerckhigen menschen Im Siechenhaus zu Ktzbüchl Auf ihrer Hausung vnd Hoffstat In der Stat Ktzbüchl an der Mittern zeyl gegen dem Statprunn über zibischen Larenngen Pannger vnd des Casparen Greuppen hayder hawser gelegen dar Inn er selbs häuslich gessen vnd ihnen das erblich von Im angefallen ist. Zu Ebigenen zeiten alle Sambtagnacht sie vnd all ihre erben oder her dj hausung vnd hoffstat Inhat Ain fierrer berd guß Semles oder bayßes prot verfolgen lassen verschriben haben.

Siegler: Larenng Pannger Burgermaister zu Ktzbüchl.

Zeugen: Chonrad Hegler Cristan Müllner hayd des Raß vnd Waltisar Samar burger ze Ktzbüchel.

Wachsiegel.

661.

1500. (6. Juni.) Sambcztag nach S. Erasmitag des bischoff vnd mar-  
trär. (Kizbuchel.)

Lorenz Paunger, Biltgermeister zu Kizbilhel, übergibt der St. Andreaskirche daselbst eine Gilt von 1 fl. rhein. auf dem Harrscherhause zur Vestreitung der Ferialämter.

Larennz Pännger Burgermanyster zu Kygbuchel vbergibt dem S. Anndres goßhauß zu Kygbüchl zu der Ebigen fery vnd Lobambt das täglichen In dem selben Goghauß gesungen vnd gehalten wirdet, Ain Kleinischen Gulden Jarlichs ebigs gelcz auf vnd aus der Hausung vnd Hofftat mit aller seiner zugehör Chakten vnd gärten darInn v3 Gorg Sbaigthofer siczt vnd Innhat vnd ist genant das Harrscher Hauß zzwischen des pachß vnd des mülbasser im burhfrid Kygbuchl gegen Hainreichen Willz Hausung uber gelegen vnd als ihm (dem Pännger) dy bemelt güllt von Wrichen Harrscher abgang vmb schuld kaufsbeise eingesprochen ist borden.

Wachßsiegel des Larennz Pännger.

662.

1500. (15. August.) Suintag Vnser lieben frawen tag Irer schybung.  
(Gastein.)

Stephan am Mittern in der Gastein verkauft an die Kirche zu Dorfgastein eine Gilt von 10 Schilling Pf. auf dem Gut Vähm ob Dorf.

Steffan am mittern In der Gastein Bekennt das er zekawffen geben hab dem Wirdigen goßhaws sand Rueprecht zw obgemelten gastein Zehen schilling gelts ewiger freyer lediger aigner gult mit grundt vnd poden Auf dem guet genant laen so er veyt Innen hat gelegen ob der grueb ob dorff in vorbemelter gastein. Also hat vorbenanter Steffan die bedacht gult des obgedachten sand Rueprechts Zechbrobst mit namen Cristan schneider Wolfgang koller zw dorff Hannsen Riser zw mairhoff vnd wolfgang meysner am haymoß In der gastein Iren nachkomen den Zechbrobstien eingeaantwort.

Ziegler: Nielas durrupacher Wechsler vnd Laundtrichter In der gastein.

Zeugen: Thoman Riser am thor Andre Bleis Cristan am thor zw Vnndterperg thoman Straßer daselbst vnd Wolfgang Bleiß zw mairhoff in der gastein.

Siegel abgerissen.

663.

1500. (19. August.) Mitichen vor s. Bartholomeus tag. (Werfen.)

Christian Betterl, Biltger zu Salzburg, verkauft an Georg Spiegl, Biltger zu Werfen, eine Gülte von 1 Pfd. auf dem Ernstthawse im Burgfried zu Werfen.

Cristann Betterll Burger zw Salzburg verkauft an Jörgen Spiegl Burger zw Werfenn ain pfundt gelz auf dem ernst haws zw nachst gelegen pey der Sellperg gassen Im purckfridt zw Werffenn, vorbehalten des genedigen Herrn von Salzburg purckfridt dinst vnd jarlicher vobdrung, Doch in sollicher Beschaiden Das ym linhartt zierseynen Burger zw Werffen von dem obgemelten Ernstthaws das berüertt pfundt gelz alle Jar dienen soll zu S. rubrechttag im herbst oder wer das obgedacht ernstthaws in nuß und prauch hatt vnd sollichew emige gült soll gedachtem Jörgen Spiegl gedient werden in maß nye Christan Betterll sie vormallen von gedachtem linhartten zierseynen erkauf hat.

Siegler: Blaszy Kewtschacher d. J. Phtleger vnd Brobst zw Werffen.

Zeugen: Hanns ruez Burger zw Werffenn, casper vetterll vnd Jörg pengler zw Bischolfschoff.

Wachssiegel.

664.

1500. 14. Nov. Rom.

Zwölf Cardinäle verleihen der Kirche in Niederrössl Ablassse auf verschiedene Festtage.

Oliuerius<sup>1)</sup> Sabinensis, Georgius<sup>2)</sup> Albanensis et Jeronimus<sup>3)</sup> Prenestinus Episcopi, Ludouieusiohannes<sup>4)</sup> tit. sanctorum Quatuor Coronatorum, Dominicus<sup>5)</sup> tit. sancti Clementis, Laurentius<sup>6)</sup> tit. sancti Marei, Bernardinus<sup>7)</sup> tit. sancte Crucis in Jerusalem, Johannes-antonius<sup>8)</sup> tit. sanctorum Nerei et Archilei (sic), Johannes<sup>9)</sup> tit. sancte Prisce et Petrus<sup>10)</sup> tit. sancti Chiriaci presbiteri, Franciscus<sup>11)</sup> sancti Eustachij et Johannes<sup>12)</sup> sancte Marie in dompnica diaconi sacrosancte Romane ecclesie Cardinales Cupientes ut filialis ecclesia sancte Lucie zu Nidensil Salezburgensis diocesis ad quam dominus Philipus presbiter et Henricus Winckler et fratres eorundem dicte diocesis singularem gerunt deuotionem congruis frequentetur honoribus ac in suis structuris et edificijs debite reparetur conseruetur et manuteneatur neenon Libris Calicibus luminaribus ornamentis ecclesiasticis et rebus aliis diuino cultui inibi necessariis decenter muniatur. Cardinales prefati uidelicet quilibet ipsorum supplicationibus prefatorum inclinati Omnibus et singulis christifidelibus utriusque sexus uere penitentibus

et confessis qui dietam ecclesiam in Singulis uidelicet sancte Lucie et sanctorum Petri et Pauli ac sancti Michaelis necnon sancti Achaci ipsiusque ecclesie Dédicationis festiuitatibus et diebus a primis Vesperis usque ad secundas Vesperas inclusiue deuote uisitauerint annuatim et ad premissa manus porrexerint adiutrices pro singulis festiuitatibus siue diebus predictis quibus id fecerint Centum dies de iniunctis eis penitentiis relaxant Presentibus perpetuis futuris temporibus duraturis.

Von den 12 Siegeln sind nur noch 9 leere Bleichcapseln vorhanden.

1) Olivier Caraffa, siehe Urk. 533 Ann. 2. — 2) Georg Costa, siehe Urk. 533 Ann. 7. — 3) Hieronymus Basso de la Rovere, siehe Urk. 533 Ann. 8. — 4) Ludwig Johann de Mila, siehe Urk. 357 Ann. 1. — 5) Dominicus de la Rovere, siehe Urk. 533 Ann. 9. — 6) Lorenz Eibo, siehe Urk. 659 Ann. 6. — 7) Bernardin Carvajal, siehe Urk. 659 Ann. 8. — 8) Johann Anton Sangiorgi, Bischof von Alessandria 1479, von Parma 1500, Cardinalpriester 1493, Cardinalbischof von Frascati 1503, von Palestrina 1507, von Sabina 1508, † zu Rom 14. März 1509. — 9) Johann de Castro, siehe Urk. 656 Ann. 4. — 10) Petrus Isuali (Isuaglia, Soaglies, Sueglies) Erzbischof von Reggio in Calabrien 1497, von Messina 1510, Cardinalpriester 1500, † 22. Sept. 1511. — 11) Franz Piccolomini, siehe Urk. 533 Ann. 11. — 12) Johann von Medici, siehe Urk. 659 Ann. 10.

---

## Namen-Register.

Durch die fetten Ziffern werden die Nummern der Urkunden bezeichnet.

### A.

- Abtenau, Abmaw 1484. **486**.  
 Apfalltersperger, Gartenbesitzer zu Salzburg 1498. **636**.  
 " Sigmund 1487. **511**.  
 — 1497. **620**. —  
 1498. **630**.  
 — 1499. **645**.  
 Apfentaller Sigmund zu Neufkirchen 1493. **567**.  
 Abmesser Peter, Hausbesitzer zu Salzburg 1491. **550**.  
 " Jakob, Hausbesitzer zu Salzburg 1498. **634**.  
 Acharntal. Alpe 1486. **500**.  
 Acher Leonhard zu Haus 1491. **546**.  
 Adl, große — siehe Großarl.  
 Adneterberg. Schwaighof am —. 1485. **494**.  
 Aichinger Stephan, Hausbesitzer zu Salzburg 1498. **634**.  
 Ayerkellter Wolfgang, Bürger zu Salzburg 1491. **556**.  
 Aigen. Gut in Anthering 1486. **508**.  
 Aigl, Aiglein Georg's Kinder, Hausbesitzer zu Salzburg 1496. **609**.  
 Aigl Wilhelm, Margareth seine Hausfrau, Erntraub Moserin und Martha Werderin seine Töchter, mem. 1494. **576**.  
 Aigner Jakob zu Anthering, sel., Erhard, Nikolaus und Elisabeth Wittwe Bachenlueger, seine Kinder 1486. **508**.  
 " Nikolaus 1487. **516**.  
 " Wilhelm, Bürger zu Salzburg 1494. **577**. —  
 — 1497. **622**.  
 Albano. Cardinalbischof Johann 1489. **533**.  
 " " Georg 1492. **566**. —  
 1500. **664**.  
 Albe, siehe Alm, Almwerk, Oberalm.  
 Alphart Konrad, Hausbesitzer zu Hallein 1489. **532**.  
 Albrechter Johann, Hausbesitzer im Nonnthal 1486. **502**.  
 Alt Ludwig, Bürger zu Salzburg 1498. **630**. — 1499. **648**.  
 Altacherberg, siehe Laufen.  
 Altdorffer Kaspar, sel. Barbara seine Tochter, Klosterfrau zu St. Clara in Regensburg 1496. **603**.  
 " Johann, Bürger zu Landshut, Ursula Al-

- pedin seine Schwester  
1496. **600. 603.**
- Altenthann, siehe Lichten-  
und Altenthann.
- Althaimer Johann, Bürger zu  
Salzburg 1490. **542.**
- Altstein, Weideplatz in Großarl  
1492. **561.**
- Alm, Albm. Mehrere Realitäten  
in der —. (Pinzgau) 1490. **540.**
- Alm, Albm. Christoph von Straß  
zu —. 1498. **634.**
- " " Leonhard von Grem-  
lehen aus der —. 1490.  
**540.**
- Almwerk, Albmwerk bei Hallein  
1498. **636.**
- Alnpeckin Ursula, geb. Altdorf-  
fer, Bürgerin zu Regensburg  
1496. **600. 603.**
- Alz, Die — bei Trostberg (Fluß)  
1481. **470.**
- Amaysehen, Amaslehen, zu  
Dorfgastein. Christian am —.  
1488. **523.** — 1491. **557.**
- Amann Martin 1496. **597.**
- Amerthal. Klein- —. Gut in  
Mittersiller Gericht 1490. **540.**
- Anthering. Gericht und Pfarre  
1486. **505. 508.**  
— 1487. **516.** —  
1493. **575.** — 1494.  
**581.**
- " Kirche 1486. **505.**  
— 1494. **584.** —  
1496. **599.**
- " Freithof 1486. **505.**
- " Gut Aigen zu —.  
1486. **508.**
- " Pfarrer (zu Berg-  
heim?) Leonhard  
Armstürcher 1496.  
**599.**
- " Richter Wolfgang  
Gatringer 1486.  
**505. 508.**
- Anthering. Urbaramtmann Joh.  
Geitzenperger 1487.  
**516.**
- " Zechprübste: Georg  
Porsteter u.  
Georg von  
Lohen 1486.  
**505.**
- " " Augustin v.  
Hofstätt u.  
Peter von  
Lebens-  
mühlbach  
1496. **599.**
- " Aigner Jakob, sel.,  
und seine Kinder  
zu —. 1486. **508.**
- " Vogl Konrad's Wwe.  
Margareth zu —.  
1493. **572.** — 1494.  
**584.**
- Antholz in Bruncker Gericht.  
Erasmus und Johann Mayr,  
Brüder, aus —. 1488. **520.**
- Anton, St. Kirche, siehe Hallein.
- Andreas, St. Kapelle, siehe  
Salzburg.
- " " Kirche, siehe Kitz-  
bühel.
- Angerer Johann aus Staderer  
Gericht 1491.  
**543.**
- " " Bürger zu Rat-  
tenberg 1489.  
**528.**
- " Leonhard, Consist. = Pro-  
curator 1485.  
**494.**
- " " von Jaubing  
1488. **522.**
- " Rupert in der Gastein  
1493. **573.**
- Anwein Johann, Bürger zu Salz-  
burg 1482. **478.**
- Aquileja. Christoph Hofman,  
Priester der Diocese —. 1496.  
**602.**

Arvater Christian von Unterberg  
(Gastein) 1493. **569.**

Artl, siehe Großarl.

Armstürcher Leonhard, Pfarrer  
zu Anthering (Bergheim?)  
1496. **599.**

Arschaherin. Der — Hof zu  
Salzburg 1483. **479.** — 1490.  
**542.**

Arschauer Nikolaus zu Nieder-  
Arschau (Ruchel) 1497. **616.**

Arscherler Michael in der Ga-  
stein 1488. **523.**

Arschner Wolfgang aus der Wei-  
tenau 1486. **504.**

Au (Kloster am Inn). Propst Wil-  
helm 1489. **527.**

Auer Thomas, Bürger zu Matten-  
berg 1486. **500.**

„ Martin, Bürger zu Salzburg,  
1496. **609.**

„ Sigmund, Bürger zu St.  
Johann im Pongau 1495.  
**593.** — 1496. **591.**

Auerberg. Sigmund auf dem  
—. (Ritzbühler Gericht) 1491.  
**546.**

Aufhauser Michael, sel., Johann  
sein Sohn (Zochberg) 1490. **540.**

Aufheim. Mühle zu —. (Pfarre  
Anger) 1491. **551.** —  
1498. **636.**

„ Andreas von —. 1491.  
**551.**

Aufner Martin, Bürger zu Salz-  
burg, mem. 1497. **623.**

Augsburg. Michael Kurnhaim  
von Landsberg Bisthums —, No-  
tar 1491. **547.**

Aushofer Otto zu Midling, Anna  
seine Hausfrau 1488. **522.**

Azenpühler, Eczenpühler, Ze-  
henpühler Johann, Pfarrer zu  
Hofgastein 1489. **530.** — 1491.  
**557.** — 1492. **559.** **560.** —  
1493. **569.**

## B.

Babenhouen, siehe Baum-  
hofen.

Babmerig, siehe Bamberg.

Bach (Wäch?) Konrad, Bürger zu  
Ritzbühel 1498. **635.**

„ Heinrich im —, zu Niedereching  
1487. **513.**

„ Schmid Egid am —. (Saal-  
feldner Gericht) 1491. **555.**

Bachamer Wolfgang, Pfarrer  
zu Hallein 1498. **636.** — 1499.  
**644.** **652.**

Bächler Georg Ritzbühel 1485.  
**491.**

Bachmair Johann von Neuhan-  
sen 1489. **521.** **525.**

Pataunia, siehe Passau.

Bader Johann, Bürger zu Lau-  
fen 1496. **599.**

„ „ Kirchpropst zu Hof-  
gastein 1492. **559.**

— 1495. **592.**  
— 1496. **598.**

Badgastein, Bad in der Ga-  
stein (Wildbadga-  
stein) 1496. **606.**

— 1498. **638.**

**639.** — 1499.  
**649.**

„ St. Primuskirche  
1496. **606.** —

1498. **629.** **632.**

„ St. Nikolauskirche  
1498. **632.** **638.**

**639.** — 1499.  
**649.**

„ Gemein- und Mit-  
terbad zu —.

1496. **606.**

„ Spital zu —. 1496.  
**606.** — 1498.

**629.**

„ Mesnerhaus zu St.  
Nikolaus in —.

1498. **632.** **638.**  
**639.** — 1499.  
**649.**

- Badgastein, Krämerhaus bei St. Primus in —. 1498. **629**.  
 „ Reitgut ob —. 1498. **638. 639**. — 1499. **649**.  
 „ Wehre ob dem Wasserfall zu —. 1496. **606**.  
 „ Franzynger Georg zu —. 1496. **632. 638. 639**.  
 „ Hacker Nikolaus zu —. 1496. **604**.  
 „ Müschler Andreas, Meßner zu —. 1498. **632**.  
 Bättinger Rupert, Gartenbesitzer zu Salzburg 1489. **529**.  
 Patron Ulrich, Bürger zu Salzburg 1485. **494**. — 1489. **529**.  
 Baginer Georg, siehe Baginger.  
 Bayern. Herzog Albrecht III. 1496. **600. 603**.  
 „ Landesfürst in —. 1483. **483**. — 1488. **519**. — 1494. **582**.  
 „ Erbmarschall in —. Genetitor Pfaffinger 1481. **470**.  
 Bairhamer Stephan, Hausbesitzer zu Salzburg 1490. **539**. — 1491. **553**. — 1494. **586**.  
 Banß Erhard, Barbara seine Mutter 1484. **486. 488**.  
 „ Johann, Erhards Vetter 1484. **488**.  
 Baldauß Johann, Bürger zu Kitzbühel 1494. **580**.  
 Balder, siehe Walder.  
 Balking Paul, Bürger zu Hallein 1485. **492**. — 1497. **619**.  
 Paltram Rupert zu Hofgastein 1498. **627**.  
 „ Wolfgang zu Hofgastein 1489. **530**.  
 Palestrina, Preneste, Penestrin. Cardinalbischof Martinus 1489. **533**.  
 „ Cardinalbischof Hieronymus 1492. **566**. — 1500. **659. 664**.  
 Palling. Pfarrkirche 1498. **631**.  
 „ Vicar, dann Pfarrer Johann Gappler 1481. **470**. — 1498. **631**.  
 „ Zechpröpste: Heinrich Mayr und Bernhard Holzprunner 1481. **470**.  
 „ Zechpröpste: Stephan Hinterhuber und Konrad Merz 1498. **631**.  
 Pam. Wiese zu —. (Baum ob Pirtendorf) 1490. 540.  
 Pamburg, Bamberg. Hochstift 1481. **472**.  
 Pännger Christian, Bürger zu Kitzbühel 1483. **483. 484**. — 1486. **500**. — 1494. **580**.  
 „ Lorenz, Bürger zu Kitzbühel 1494. **582**. — 1497. **624**. — 1500. **660. 661**.  
 Panhaimer, Bonhaimer Peters, Bürgers zu Salzburg, Wittwe Katharina 1485. **496. 497**. — 1496. **608**.  
 Regina und Katharina, deren Töchter 1485. **496. 497**.  
 Panholzer Andreas, Bürger zu Reichenhall 1489. **531**.  
 „ Georg, Canonicus zu St. Zeno 1489. **527**.  
 „ Hieronymus, Bürger zu Laufen 1493.

- 567.571.** — 1497.  
**618.**  
Barbara, seine Haus-  
frau 1497. **618.**
- P a n i c h n e r** Primus, Pfarrer zu  
Ruchel 1497. **616.**  
„ Wolfgang zu Wolfs-  
dorf, Urbarrichter  
der Dompropstei  
1490. **542.** — 1493.  
**575.**
- Barbara St.**, u. St. Wolfgang's-  
Kirche in Fochberg 1485. **491.**
- P a r g e r** Christian zu Winkelheim,  
Kirchpropst zu Kirchbühel 1492.  
**565.**
- P a r n p ü h e l.** Konrad Merz von  
—, Kirchpropst zu Palling 1498.  
**631.**
- B a r r o g l,** Hausbesitzer zu Salz-  
burg 1494. **586.**
- P a s s a u,** Pataua. Kleriker Pfaffen-  
hover Heinrich, Notar  
1485. **494.**  
„ Kleriker Rhizpüchler Chri-  
stian, Notar 1497. **615.**
- B a s s e r b u r g,** siehe W a s s e r-  
b u r g.
- B a u m a n n** von Reit, Leonhard  
1483. **480.** — 1486. **503.**
- B a u m g a r t e n,** Gut in der Pf.  
St. Pantaleon 1496. **595. 596.**  
— 1499. **655.**
- B a u m h o f e n,** Pabenhoven. Dorf  
in der Pf. Vigaun 1487. **515.**  
— 1498. **636.**
- B ä u r l e i n** Michael's Wittve Ka-  
tharina 1481. **472.**
- B a u r n f e i n t** Wolfgang, Kellner  
zu Mitterjill 1490. **540.**
- P e t e r,** St. Kapelle in Hallein  
1497. **619.**  
„ „ in Rom 1481. **473.**  
„ „ — 1500. **657.**  
„ „ in Salzburg:  
Stift und Stiftskirche 1485. **494.**  
— 1497. **621.**  
St. Wolfgangskapelle 1485. **494.**
- P e t e r,** St. in Salzburg:  
Abt N. (Rupert V.) 1484. **487.**  
„ Virgil 1497. **617.** — 1498.  
**636.** — 1499. **644.**  
Schulmeister, Rector scholarium,  
M. Nikolaus Benediger 1485.  
**494.**  
Urbarrichter Alex Kewgl 1497.  
**621.**
- P e t t i n g.** Pfarre 1499. **651.**
- W e i b h a u s e r,** siehe W e i b h a u-  
s e r.
- W e i c h e l** Johann, Werkmeister zu  
Hallein, Barbara, seine Hausfrau  
sel., 1483. **482.**
- W e y r n,** siehe M i c h a e l b e u e r n.
- W e y s s e r** Erhard von Burghausen,  
Notar 1485. **494.**  
„ „ Bürger und Stadt-  
schreiber zu Salz-  
burg 1482. **477.**  
**478.** — 1483.  
**479.** — 1485.  
**496. 497. 498.**  
— 1486. **504.**  
**505.**
- W e n g e r** Georg zu Bischofshofen  
1500. **663.**
- W e r c h t e s g a d e n.** Stift und Kirche  
1485. **494.** —  
1490. **536.**  
„ Probst Ulrich  
1490. **536.**  
„ Canonicus Joh.  
Pretschlaipfer  
1496. **600. 603.**
- W e r c h t o l d** Johann, Gartenbesitzer  
zu Kirchbühel 1493. **570.** — 1494.  
**582.**
- W e r g,** Berg. Heinrich Mair unterm  
—, Zechprobst zu Palling 1481.  
**470.**
- W e r g l h o v e r** Johann, Rentmei-  
ster zu Wasserburg und im Ge-  
birg 1485. **491.**
- W e r g e r** Johann, Bürger zu Lands-  
hut 1496. **603.**

- Bergheim, Berkheim. Pfarre 1485. **496. 497.**  
— 1494. **581.**  
" Pfarrer und Hilfspriester 1486. **505.**
- Berner. Der — auf der Marich (Mauris) 1487. **515.**
- Bernhaupt Konrad, Gutsbesitzer zu Golling 1483. **481.**
- Berßl Johann von Durchham und seine Kinder 1496. **607.**
- Beugnain Leonhard, Bürger zu Salzburg 1494. **586.**
- Beuntegler Johann, Canonicus von St. Zeno 1489. **527.**
- Beuß. Der — (in Oberalm) 1497. **619.**
- Baffenhofer Heinrich, Notar 1485. **494.**
- Baffinger Wentislor von Salmanskirchen, Erbmarschall in Bayern 1481. **470.**
- Bflüglin. Die alte —, Inwohnerin zu Salzburg 1494. **586.**
- Bydman, siehe Widmann.
- Bilgreimsgrün. Joh. Brens von —; dessen Hausfrau Elisabeth, Sohn Johann, Tochter Margareth, Schwester Margareth und deren 2 Kinder 1485. **494.**
- Pilz Heinrich, Bürger zu Ritzbühl 1488. **519.** — 1500. **661.**
- Pilzegger Richard in Großarl 1493. **569.**
- Pintter Christian, Bürger zu Salzburg 1486. **504.**  
" Matthäus, Bürger zu Salzburg 1486. **504.**
- Pinzgau 1498. **630.** — 1499. **645.**
- Pirach (Pf. St. Pantaleon). Christian von —. 1486. **503.**  
" Berrenpirschach. Heinrich von —. 1489. **524. 525.**
- Pirchen. Die — zu Dietersdorf 1496. **604.**
- Pirtendorf. Mösllhaus zu —. (Pf. Stulfelden) 1490. **540.**
- Pirtendorf. Georg Mayrhofer zu —. 1490. **540.**  
" Johann Zehentner zu —. 1490. **540.**
- Pirgelftain, siehe Salzburg, Bürglstein.
- Pischof, Bischofer Georg, Bürger zu Hallein 1483. **482.** — 1485. **492.**
- Pischofshofen. Pfarre 1491. **555.**  
" St. Maximilians-, u. L. Fr., St. Georgs = Kirchen 1488. **517.**  
" Pfarrer Johann Schorn 1488. **517.**  
" Gemeindemänner: Georg Penger u. Caspar Vetterl 1500. **663.**
- Piesendorf, Poesendorf. Vicar Leonhard Geupichler 1498. **634.**
- Plain. Gericht 1491. **551.**  
" Pfleger Martin Rusdorfer 1483. **481.**  
" Benedict Widmpacher zu Nieder- —. 1491. **551.** — 1498. **636.**
- Planck Georg, Zechmeister der Parchanter-Bruderschaft zu Salzburg. 1494. **586. 587.**
- Planckenfels. Friedrich von —. 1495. **591.**
- Plöchl, Plöchell Lorenz, Bürger zu Salzburg, Margareth, geb. Lambacher, seine Hausfrau 1486. **510.** — 1493. **572.**
- Plümel Johann, Priester 1498. **631.**  
" Ulrich, Bürger zu Trostberg 1481. **470.**
- Pock, Haus- und Gartenbesitzer zu Hallein 1498. **636.**
- Bot Ulrich's Wittve Elisabeth und Tochter Elisabeth, verehel. Schinger 1486. **504.**

- Pöbmerl Johann**, Bürger zu Laufen 1486. **499**.  
**Pötschner Georg und Johann** 1496. **600. 603**.  
**Pöffel Michael** am Hölzlehen 1496. **604**.  
**Polhamer Wolfgang**, Georg sein Sohn (Hauensberger Gerichts) 1496. **607**.  
**Pondorffer. Die** —, Hubbesitzer zu Salzburg, mem. 1489. **529**.  
**Pongau**, Rangew 1489. **533**. — 1492. **564**. — 1495. **593**. — 1496. **594. 605**. — 1497. **620**.  
**Ponhaimer**, siehe Panhaimer.  
**Porto**. Cardinalbischof Roderich 1489. **533**.  
 „ Cardinalbischof Johann Michael 1492. **566**. — 1500. **656**.  
**Porsteter Georg**, Zechpropst zu Anthering 1486. **505**.  
**Prager Johann**, Bürger zu Salzburg 1494. **586. 587**.  
**Praitenperg**, Praitenperghaim, Praitenwang, Praitwiesengasse siehe Breitenberg, Breitenbergheim, Breitenwang, Breitwiesengasse.  
**Praitfnieß Gabriel**, Bürger zu Salzburg 1498. **634**.  
**Praitner Christian** aus Nadecker Gericht 1485. **497**. — 1491. **543**.  
**Bramberg**. Pfarre 1491. **546**.  
 „ Pfarrer resign. Christoph Hofman 1496. **602**.  
 „ Pfarrer praes. Wolfgang Lueger 1496. **602**.  
**Bramer Johann**, Kunigunde dessen Hausfrau mem. 1486. **502**.  
**Bramhof** bei Hallein 1485. **494**.
- Brantmair Johann** zu Stulfelden 1490. **540**. — mem. 1492. **563**.  
**Brandstatt**, Brantstat in der Gastein. Leonhard Büchler an der —. 1488. **523**. — 1489. **530**. — 1491. **547. 552**. — 1492. **560**. — 1493. **569**. — 1496. **604**.  
**Brantseutter Augustin** zu Rab 1498. **635**.  
**Bräsch Bartholomä**, Hausbesitzer zu Hallein 1490. **541**.  
 „ Johann, Bürger zu Hallein 1497. **619**.  
 „ Martin, Hausbesitzer zu Hallein 1490. **541**.  
**Braun Johann**, Bürger zu Salzburg 1489. **529**. — 1491. **556**.  
 „ Matthäus, Stadtmantner zu Salzburg 1494. **584**.  
**Braunegger** Gericht, Bruneecken.  
**Braunstein Michael**, Pfleger zum Thurin 1497. **617. 619**.  
**Braunseisen Johann**, Hausbesitzer zu Salzburg 1491. **549**. — 1494. **586**.  
**Bräzner**, Pregner, Brögner Johann, Priester 1485. **494**. — 1497. **617. 619**. — 1498. **636**.  
**Brechtl Johann**, Zechpropst zu Saalfelden 1491. **555**.  
**Bretschlaipfer Johann**, Chorherr zu Berchtesgaden, Leonhard und Otto, dessen Brüder 1496. **600. 603**.  
**Breitenberg**, Praitenperg in Gastein. Johann auf dem —. 1489. **530**.  
**Breitenbergheim**, Praitenperghaim, Praitenwang, Christian an dem —, Zechpropst zu Saalfelden 1491. **555**.  
**Breitenwang**, Praitenwang, bei Trostberg 1481. **470**.

- Breitwiesengasse, Braitwiesengassen (Pinzgau) 1491. **555**.
- Preimskirche, siehe Badgastein, St. Primuskirche.
- Preinschergen. Gut in der Pf. St. Pantaleon 1496. **595**. **596**. — 1499. **655**.
- Breys, Preys von Pilgreimsgrün, siehe Pilgreimsgrün.
- „ Nikolaus und sein Bruder in Zwickau 1485. **494**.
- Breller Michael 1489. **533**.
- Brem Leonhard, Bürger zu Hofgastein 1489. **530**. — 1493. **569**. — 1497. **625**.
- Bremleiten im Tauglboden. Wolfgang an der —. 1497. **615**.
- Brenner Christian (Gastein) 1493. **569**.
- Preneste, siehe Palestrina.
- Preran. Georg aus der —. (Gastein) 1489. **530**. — 1493. **569**.
- Preraner Stephan (Gastein) 1491. **547**.
- Preu, Prew Johann, Bürger zu Trostberg 1481. **470**.
- „ „ Rupert, Bürger zu Laufen 1493. **567**.
- Preßner, siehe Präßner.
- Brixen. Neustift bei —. 1485. **494**.
- Brixenthal 1488. **519**.
- Brobst Georg von Niedermühlach 1497. **618**.
- Bröchl Johann, Bürger zu Salzburg 1490. **539**. — 1491. **553**.
- Brößner, siehe Präßner.
- Bruß (Pf. Lambrechtshausen). Nikolaus von —, Magdalena seine Tochter 1496. **607**.
- Brußer Sebastian, Hofkoch 1486. **510**.
- Bruckerholz (Pf. St. Georgen). Johann von —, Magdalena von Seeleiten seine Hausfrau 1494. **583**.
- Bruefer Andreas, Pfleger zu Hallein 1487. **515**. — 1488. **518**. — 1489. **532**. — 1490. **541**. — 1491. **551**. — 1497. **617**. **619**. — 1498. **636**. — mem. 1499. **644**. **652**.
- Magdalena geb. Hörtner, sel., und Helena geb. Zeller, seine Hausfrauen 1497. **619**.
- Johann sein Sohn 1498, **636**. — 1499. **650**.
- Barbara, des Andreas unverehelichte Tochter 1497. **619**.
- Hieronymus Mairhofer und Egid Wülpenhofer, des Andreas Schwiegeröhne 1497. **617**. **619**.
- „ Georg, Pfarrer zu Hallein, des Andreas Bruder 1482. **475**. — 1483. **482**. — 1485. **492**. **493**. — 1487. **511**. — 1489. **531**. — 1490. **538**. **541**. — 1496. **611**. — 1497. **617**. — mem. 1497. **619**. — 1498. **636**. — 1499. **644**. **650**. **652**.
- „ Michael, Martha seine Tochter, mem. 1497. **619**.
- Brüel (Briel bei Högelwerd). Bernhard im —. 1483. **481**.
- Brunckea (Busterthal), Brawncker Bericht 1488. **520**.
- Brunner Konrad, Hausbesitzer zu Mülln 1494. **578**. **579**. **586**.
- Brunhof. Der —. (Pf. St. Georgen) 1486. **499**.
- Brunleiter Johann, Hausbesitzer zu Reichenhall 1485. **493**.

- 1486. **509.** — 1487. **511.**  
 — mem. 1498. **636.**
- P r u n m a y r** Andreas zu Nieder-  
 eching, mem. 1486.  
**499.**
- „ Georg und Konrad,  
 dessen Söhne 1486.  
**499.**
- „ Georg, der Hagmül-  
 ler, des Andreas  
 Bruder, Urfula seine  
 Hausfrau 1486.  
**499.**
- B r u n n m a i s t e r** Heinrich, Pfl-  
 ger zu Goldeck  
 1498. **630.**
- „ Sirtus zu St.  
 Veit 1496. **605.**  
 — 1498. **635.**
- P r u n n w a s s e r.** Wiese bei Hal-  
 lein 1485. **494.**
- B u c h,** Puech bei Hallein, Ortschaft  
 und Kirche 1497. **617.**  
**619.**
- „ Christian Erenreutter von  
 —. 1496. **611.**
- P u c h a u.** Peter zu —, Ritzbühler  
 Gerichts 1481. **472.**
- P u e c h p e r g e r** Gabriel und Jo-  
 ham, Brüder  
 1484. **490.**
- „ Leonhard, Zech-  
 propst zu Bigaun  
 1497. **615.**
- P u e c h e n.** Andreas von der —,  
 in Tauglboden 1497.  
**615. 616.**
- „ Johann von der —,  
 und Matthäus auf der  
 Strub, seine Söhne  
 1497. **615.**
- P ü e c h l** Wolfgang, Bürger zu Ritz-  
 bühel 1498. **635.**
- P ü c h l e r** Erasmus, Bürger zu  
 Salzburg 1499. **643.**  
**651.**
- „ Johann, Bürger zu Salz-  
 burg 1485. **496.**
- P ü c h l e r** Leonhard auf der Brand-  
 statt 1488. **523.** — 1489. **530.**  
 — 1491. **547. 552.** — 1492.  
**560.** — 1493. **569.** — 1496.  
**604.**
- P ü c h l e r i n.** Die —. (Gastein)  
 1499. **649.**
- P u c h n e r** Konrad, Vicar zu St.  
 Georgen (bei Laufen)  
 1499. **648. 655.**
- „ Leonhard (Pf. St. Geor-  
 gen 1499. **648.**
- P ü h e l.** Gut in Lend 1491. **535.**
- „ „ ob Mühlbach im Pinz-  
 gau 1490. **540.**
- „ „ bei Urstein 1496.  
**611.** — 1497. **617.**  
 — 1498. **636.**
- „ „ in Zeller Gericht 1491.  
**554.**
- „ Erenreutter auf dem Gute  
 — bei Urstein 1497. **617.**
- „ Leonhard von — bei Lau-  
 fen 1494. **583.**
- P ü h l e r** Leonhard, Bürger zu  
 Salzburg 1483. **479.**
- P u l i a n** Anton, Hilfspriester zu  
 Hofgastein 1496. **604.** — 1497.  
**625.**
- B u r k,** Burck. Haus zu — (bei  
 Mittersill) 1490. **540.**
- B u r g e r** Johann in der Pf. Ku-  
 chel 1497. **616.**
- B u r g h a u s e n** Stadt 1496. **600.**
- „ Kastner Joh. Bug-  
 ner 1499. **655.**
- „ Forstmeister Georg  
 Ke..ater 1499.  
**655.**
- „ Landschreiber und  
 Rentmeister Jo-  
 hann Offenheimer  
 zu Wildshut 1496.  
**595. 596.** —  
 1499. **655.**
- „ Stadtschreiber Ja-  
 kob Stemmer  
 1496. **595.**

Burghausen. Zahlmeister Leonhard Treiber 1496. **595.**

„ Bürger Holzhauser Peter 1496. **593.**

„ Bürger Nyeder Sigmund 1498. **637.**  
— 1499. **653.**

„ Bürger Zellhaimer Heinrich 1496. **595.**

„ Erhard Peyßer von —. Notar 1485. **494.**

Bürstinger Wilhelm, Bürger und Hoffschreiber zu Salzburg, Barbara seine Hausfrau sel., 1489. **534.** — 1495. **590.**

Leonhard Lindauer sein Schwiegersohn 1489. **534.**

Buesendorf, siehe Biesendorf.

Buesinger Johann, Bürger zu Salzburg, Elisabeth seine verstorbene Hausfrau 1493. **573.**

Buzner Johann, Kastner zu Burghausen 1499. **655.**

### C. und K.

Kabs (bei Ritzbühel). Augustin Prantseytter zu —. 1498. **635.**

Kalchoven. Gut in Radstadter Gericht 1496. **605.**

Kaltschmid Nikolaus von Durchholzen, Thomas Kupferschmid, Bürger zu Ritzbühel, sein Sohn 1491. **545.** — 1495. **589.**

Kaltsenjen. M. Sigmund, Bürger zu Salzburg 1491. **556.**

Kaljel Christian in Mühleuten 1491. **555.**

Kamberg. Gut Nieder — in der Gastein 1496. **606.**

Chammerhaus zu Ritzbühel 1494. **580.**

Kamel Wenzeslaus, Priester zu Salzburg 1485. **494.**

Kärling. Wolfgang Riser am —. (Gastein) 1491. **557.**

Kärnten. Ludwig Ebmer, weil. Erzpriester in Ober —. in Gmünd 1489. **527.**

Käspacher Wolfgang (Pf. St. Koloman) 1497. **615. 616.**

Kaser Kaspar, Bürger zu Salzburg 1494. **576.**

Käuzl Johann, Grundbesitzer zu Salzburg, mem. 1489. **529.**

Vergl. Kewzel.

Kelch Christian in der Gastein 1489. **530.**

Kethner Wilhelm zu Oberlangkampfen 1492. **565.**

Kellner Johann, Bürger zu Hallein 1497. **617. 619.** — 1498. **636.** — 1499. **644. 650.**

Kemater Georg, Forstmeister zu Burghausen 1499. **655.**

Kendler Salomon zu St. Veit im Pongau 1496. **605.**

„ Kenndler Georg in Zeller Gericht, Ursula seine Hausfrau, Ursula, verehel. Hautz, deren Tochter 1491. **554.**

„ Kenndler Michael zu Hofgastein 1498. **627.**

„ Khendler Jakobs Wittwe Christina zu Hofgastein 1491. **557.**

Kerstorffer Konrad, Richter zu Kuffstein 1492. **565.**

Kessendorf, Kessendorf. Pfarre 1498. **636.**

Kessental, s. Kössenthal.

Keutschacher Blasius, Pfleger und Propst zu Werfen 1500. **663.**

Kewm Alex, Hausbesitzer in Nonnthal 1486. **504.**

- C e u n s n e r**, Hofschreiber zu Hallein, Walburg dessen Wittwe, Johann deren Sohn 1485. **494**.
- K e w g e l** Mer, Urbarrichter zu St. Peter in Salzburg 1497. **621**.
- „ Paul, Regina, geborne Klaner, sel., seine Hausfrau, Katharina, verehel. Trauer, deren Tochter 1486. **507**.  
Vergl. **K ä w g l**.
- K e w g e l h a u s** zu Hofgastein 1495. **592**.
- C h i e m i n g**, Rhyming. Gericht 1498. **631**.
- C h i e m s e e**. Bischof Georg 1488. **517**. — 1489. **526**. — 1491. **555**. — mem. 1496. **600. 603**.
- „ Bischof Ludwig 1496. **600. 602. 603. 610. 613**. — 1498. **640. 641. 642**. — 1499. **646. 653. 654**.
- „ Des Bischofs Diener Alphalterperger Sigmund, Hauser Paul, Rapolt Johann 1487. **511**.
- „ Propst und Erzpriester Johann 1492. **565**.
- „ Dechant Gilg 1492. **565**.
- K y e n b e r g**. Rudolf von —, Domherr und Pfarrer zu Salzburg 1492. **564**.
- K i r c h b e r g**. Gut in der Pfarre St. Pantaleon 1496. **595. 596**. — 1499. **655**.
- „ Johann von —. 1494. **583**.
- K i r c h b ü h e l**. Kirche 1492. **565**.
- K i r c h b ü h e l**. Pfarrer. Propst, Dechant und Capitel zu Chiemssee 1492. **565**.
- „ Pfarrvicar M. Johann Stainer mem. 1492. **565**.
- „ Kirchpropste Christian Parger und Paul Gaststeiger 1492. **565**.
- „ Wirth Paul Sewer 1492. **565**.
- „ Gut auf dem — in dem Gericht Kitzbühel 1496. **610. 613**.
- K i r c h d o r f** im Leutenthal. Pfarre 1489. **527**.
- K i r c h d o r f f e r** Erhard und Virgil, Brüder, mem. 1489. **529**.
- K i r c h l e h e n** in der Alm 1490. **540**.
- K i t z b ü h e l**.
- Gericht 1481. **472**. — 1483. **484**. — 1485. **491**. — 1489. **528**. — 1491. **546. 554**. — 1492. **563**. — 1494. **585**. — 1495. **588**. — 1496. **610**. — 1497. **614**. — 1498. **628. 635. 641. 642**.
- St. Andreaskirche 1488. **519**. — 1494. **582**. — 1497. **614**. — 1498. **641**.
- Troyersche Ewigmeß-Stiftung 1491. **546**.
- Meilinger = Vokenlander'sche Ewigmeß-Stiftung 1498. **641. 642**.
- Seelenkapelle und Stiftung bei derselben 1498. **635. 641. 642**. — 1499. **654**. — 1500. **661**.
- Jahrtags- und andere Stiftungen 1481. **472**. — 1488. **519**. — 1491. **545**. — 1494. **580. 582. 585**. — 1495. **589**. — 1498. **635. 637. 641. 642**. — 1499. **653**.

## K i g b ü h e l.

U. L. Fr. Gotteshaus 1494. **582**.  
— 1495. **588**. — 1497. **614**. —  
— 1498. **637**.

Heil. Geist-Spital und Kirche 1481.  
**472**. — 1483. **484**. — 1494.  
**585**.

Siechenhaus 1481. **472**. — 1483.  
**483**. — 1493. **574**. — 1494.  
**585**. — 1500. **660**.

Verschiedene Stadttheile und Realis-  
täten 1481. **472**. — 1483. **483**.  
**484**. — 1486. **500**. — 1491.  
**545**. — 1492. **562**. **563**. —  
1493. **570**. **574**. — 1494.  
**580**. **582**. — 1495. **588**. **589**.  
— 1496. **610**. — 1497. **614**.  
**624**. — 1498. **637**. — 1499.  
**633**. — 1500. **660**. **661**.

Cooperator expositus, Gesell in  
geistlicher Ordnung, und drei  
andere Kapläne 1481. **472**.

Mittermesser Egid Schyferl 1498.  
**637**.

Kapläne Stephan Weynfurttter und  
Peter Groß 1498. **637**.

Schulmeister 1481. **472**. — 1488.  
**519**. — 1491. **545**. — 1494.  
**580**. **582**. **585**. — 1495.  
**589**. — 1498. **633**. **637**. —  
1499. **653**.

Pfleger Wilhelm Hasplanger 1485.  
**491**.

" Ritter Egid von Münchau  
1492. **562**. **563**.

Stadt- u. Landrichter Wilhelm Münch-  
auer 1481. **472**.  
— mem. 1496.  
**610**.

" " " Wilhelm Wueff  
1491. **546**. **554**.

Vergriechter Johann Mitterndorffer,  
Bürger 1497. **624**.

Stadt- und Gerichtschreiber Konrad  
Tetenrieder 1492. **563**. — 1493.  
**570**.

## K i g b ü h e l.

Bürgermeister und Rath 1483. **484**.  
— 1488. **519**. —

1491. **545**. — 1498.  
**633**. **641**. **642**. —  
1499. **654**. — 1500.  
**660**.

" Matthäus Kupferschmid  
1494. **580**.

" Wilhelm Säller 1494.  
**582**.

" Lorenz Paunger 1500.  
**660**. **661**.

## Bürger:

Wach (Wach?) Konrad 1498. **635**.

Balduf Johann 1494. **580**.

Paunger Christian 1483. **483**. **484**.  
— 1486. **500**. — 1494.  
**580**.

" Lorenz 1494. **582**. — 1497.  
**624**.

Hydman, siehe Widman.

Bilz Heinrich 1488. **519**.

Büchel Wolfgang 1498. **635**.

Klyninger Leonhard 1491. **545**.

Kupferschmid Thomas 1491. **545**.  
— mem. 1495. **589**.

" Friedrich mem. 1491.  
**545**. — 1495. **589**.

" Georg 1493. **574**.

" Matthäus 1491. **545**.  
— 1493. **574**.

Kurzhals Wolfgang 1498. **635**.

Tetenrieder Andreas 1492. **562**.  
**563**.

Troyer Balthasar 1481. **472**. —  
mem. 1491. **546**.

" Hieronymus 1498. **628**.

" Johann 1491. **546**. — 1495.  
**589**. — 1498. **637**.

Tuendler Leonhard mem. 1486.  
**500**. — 1493. **570**. — 1494.  
**582**.

Flegl Johann, Kürschner 1495.  
**589**.

Glaier Nikolaus 1494. **580**.

Götsch Sebastian 1498. **635**.

## K i z b ü h e l.

- Bürger:
- Goldsmid Veit 1498. **635**.  
 Greupp Michael 1483. **483. 484**.  
 — 1493. **570**. — mem. 1497.  
**614**.  
 Grünhofer Johann 1500. **660**.  
 Hallerdorffer Egid 1495. **589**. —  
 1497. **614. 624**.  
 Hegler Konrad 1491. **554**. — 1498.  
**635**. — 1500. **660**.  
 " Johann 1492. **562**.  
 Herl Johann, Schuster 1498. **635**.  
 Hopflaucher Stephan 1492. **562**.  
 Hueber Andreas mem. 1483. **484**.  
 Jaydl Augustin 1498. **635**.  
 Jankinger Johann 1498. **637**.  
 Lachner Michael 1492. **562. 563**.  
 — mem. 1495. **588**.  
 Länzer Egid 1494. **580**.  
 " Leonhard mem. 1494. **580**.  
 " Rupert 1494. **580**.  
 Lechner Vincenz 1483. **483. 484**.  
 — 1488. **519**. — 1491. **545**.  
 — 1493. **574**. — 1494. **580**.  
**582**. — 1495. **589**.  
 Lebrer Stephan 1497. **624**.  
 Lünzberger Primus 1500. **660**.  
 Mair Egid 1486. **500**. — 1493.  
**570**. — 1494. **582**.  
 Märtler Nikolaus 1488. **519**.  
 Mitterndorffer Johann, Bergrichter  
 1497. **624**.  
 Mörll Wolfgang 1492. **562**.  
 Müllner Christian 1500. **660**.  
 Ratszhaimer Michael, Bräuer 1494.  
**580**. — 1498. **635**.  
 Razingger Johann 1497. **624**.  
 Rögl Jakob 1481. **472**.  
 Rörl Georg 1494. **580**.  
 Sättrach Johann 1483. **483. 484**.  
 — 1494. **580**.  
 Säller Wilhelm 1488. **519**. —  
 1495. **589**. — 1497.  
**614**. — 1498. **635**.  
**637. 653**.  
 " Wolfgang 1498. **628. 635**.  
**637**.

## K i z b ü h e l.

- Bürger:
- Saliterer M. Johann 1493. **574**.  
 Samer Balthasar 1500. **660**.  
 Spörl Paul 1498. **637**.  
 Schaflüzel Konrad 1493. **570**.  
 Schied Jakob, Goldschmied 1494.  
**582**.  
 Schneider Erasmus 1493. **570**.  
 — mem. 1500. **660**.  
 Schürndl Christoph mem. 1491.  
**545**.  
 Schuster Christian mem. 1481. **472**.  
 Stammer Egid 1495. **589**.  
 Stolz Christian 1491. **554**.  
 Sepüchler Peter 1491. **554**.  
 Wallber Egid 1483. **483. 484**.  
 — 1500. **660**.  
 Widmann Andreas 1491. **554**. —  
 mem. 1498. **635**.  
 " Ulrich 1498. **635**.  
 Wurm Christian 1494. **580**.

## Haus- und Grundbesitzer:

- Bannger Lorenz 1500. **660**.  
 Berchtold Johann 1493. **570**. —  
 1494. **582**.  
 Billz Heinrich 1500. **661**.  
 Brantmayr Johann 1492. **563**.  
 Klynger Leonhard 1491. **545**. —  
 1495. **589**.  
 Kupferschmid Katharina 1495. **589**.  
 Daubenpeck Heinrich mem. 1497.  
**624**.  
 Thoman Wolfgang 1491. **545**. —  
 1495. **589**.  
 Dürrhofer Heinrich 1491. **545**.  
 Vynnstl Egid 1494. **582**.  
 Gramatsch Nikolaus mem. 1497.  
**614**.  
 Greupp Kaspar 1500. **660**.  
 " Michael 1486. **500**. —  
 " 1494. **582**. — mem. 1497.  
**614**.  
 Grünhofer Johann 1500. **660**.  
 Hächer Wolfgang, Weber 1498. **635**.  
 Hassner Simon 1492. **563**.

## K i t z b ü h e l.

## Haus- und Grundbesitzer:

- Hallerin Katharina 1493. **570**.  
 Harrscher Ulrich mem. 1500. **661**.  
 Hasenberger Wolfgang 1486. **500**.  
 Hausz Nikolaus 1491. **554**.  
 Jägercker Andreas 1497. **624**.  
 Lachsänger Christian 1495. **588**.  
 Länner Leonhard 1481. **472**. —  
 mem. 1494. **580**.  
 „ Rupert und Egid 1494.  
**580**.  
 Lechner Vincenz 1492. **562**.  
 Mair Egid 1486. **500**. — 1494.  
**582**.  
 Märttler Johann 1492. **562**.  
 Mezger Christian 1486. **500**.  
 Mörl Wolfgang 1492. **562**. —  
 1495. **588**.  
 Deder Konrad 1498. **637**. — 1499.  
**653**.  
 Reissenzaun. Wolfgang Hasenberger,  
 genannt —. 1486. **500**.  
 Nieder Sigmund 1498. **637**. —  
 1499. **653**.  
 Högl Jakob 1494. **582**.  
 Sätträch Johann 1486. **500**. —  
 1494. **582**.  
 Schaflüczel Konrad 1494. **582**.  
 Schaffoltinger Lambrecht 1494. **582**.  
 Schürndl Katharina 1491. **545**.  
 Schuster Nikolaus 1481. **472**.  
 Schwaighofer Georg 1500. **661**.  
 Stanner Andreas 1483. **484**. —  
 1491. **545**. — 1497. **614**.  
 Walder, Ballber Egid 1493. **570**.  
 — 1494. **582**. — 1497. **614**.  
 — 1500. **660**.  
 Zürn Johann 1486. **500**. — 1494  
**582**.  
 Kitzpüchler Christian, Notar  
 1497. **615**.  
 Klapf in Hallein 1482. **475**. —  
 1498. **636**.  
 Klam, Chlamstain. Pfleger Johann  
 Strochner 1492. **558**. — 1493.  
**569**. — 1496. **598**. **606**.

- Klam. Brandstadt bei der —, siehe  
 Brandstatt.  
 Klauer Augustin 1486. **507**.  
**510**. — 1493. **572**.  
 — mem. 1494. **584**.  
 Regina Kewglin, dessen  
 Schwester 1486. **507**.  
 Klaus Nikolaus, Bürger zu Salz-  
 burg 1489. **529**. —  
 mem. 1491. **556**. —  
 1494. **577**.  
 Katharina, seine Hausfrau  
 1489. **529**. — Wittwe  
 1491. **556**.  
 Klee Johann, Stadtschreiber und  
 Bürger zu Reichenhall 1489. **531**.  
 — 1490. **538**.  
 Klein-Amertal in Mittersiller  
 Gericht 1490. **540**.  
 Lynnger Christian 1498. **635**.  
 „ Leonhard 1491. **545**.  
 — 1495. **589**.  
 Kneißl Georg aus Telvaner Ge-  
 richt, Clara seine Hausfrau, geb.  
 Mayr 1488. **520**.  
 Kroll Egid, Bürger zu Salzburg  
 1489. **529**.  
 „ Johann, Bürger zu Salz-  
 burg 1487. **514**. —  
 1497. **622**.  
 Copler Johann, Hausbesitzer im  
 Nonnthal, mem. 1484. **489**.  
 Kothlacken. Wiese in der Ga-  
 stein 1496. **606**.  
 Köttschach, Kotschaw, in der Ga-  
 stein. Georg Schneider und Leon-  
 hard Schmid zu —. 1498. **629**.  
 Kolb Sebastian, Pfarrer zu Groß-  
 gmain 1483. **481**.  
 Kolbenhüber Liebhard's Wwe.  
 Katharina 1496. **609**.  
 Kholer Paul, Zechpropst in Bi-  
 gaun 1497. **615**.  
 Koler Christian zu Mayrhof (Ga-  
 stein) 1493. **569**.  
 Koller in der Dienten 1491.  
**555**.

- Koller Wolfgang zu Dorfgastein 1500. **662**.
- Kolgrueber Leonhard 1494. **583**.
- Kollrer Christoph von Höch 1496. **604**.
- " Georg zu Wispach 1485. **493**. — 1488. **518**. — 1497. **617**. **619**. — 1498. **636**. — 1499. **644**. **650**.
- Comitibus. Joannes de — (Conti) Cardinalpriester 1492. **566**.
- Königsberg, Königsperg, Künischperg. Gut in der Pf. St. Georgen 1481. **471**. — 1486. **503**.
- " Nieder—. Johann von —, Margareth seine Hausfrau 1481. **471**.
- " Ober—. Vincenz von —. mem. 1486. **503**. — 1499. **648**.
- Deffen Wittwe und viererlei Kinder 1486. **503**.
- " Ober—. Stephan und Wolfgang, des Vincenz von — Söhne 1499. **648**.
- Conrater Stephan in Oberalm 1497. **619**.
- Köröb in Nadecker Bericht. Joh. an der —. (Kerrath am Bodenberg) 1494. **581**.
- Köfenthal in Kitzbühler Gericht 1491. **554**. — 1498. **635**.
- Krapfer Peter in der Gastein 1496. **604**.
- Craft von Haslau, siehe Haslau.
- Krafft von Grüempach, siehe Grünbach.
- Chramer Dzwald, Bürger zu Werfen 1496. **594**.
- Krazer Christian und Georg zu Dietersdorf 1496. **604**.
- " Hausbesitzer zu Salzburg 1494. **586**.
- Kragreit. Gut in der Gastein 1499. **649**.
- Krenger Georg von Krenng (Krdgn, Pf. St. Georgen) 1486. **503**.
- Kreuzer. Die —, Hausbesitzer zu Salzburg 1486. **506**.
- Krypp Pantraz, Bürger zu Hall im Junthal, Ursula, geb. Troyer, seine Hausfrau 1491. **546**.
- Kropf Stephan, wohnhaft zu Oberalm 1485. **493**.
- Kröndl Christian zu Mairhofen 1491. **555**.
- Kupferschmid, Chupfersmid, Christoph (Schürndl) Bürger zu Kitzbühel mem. 1491. **545**. 1495. **589**.
- " Thomas, Bürger zu Kitzbühel 1491. **545**. — mem. 1495. **589**.
- Elijabeth von Nied seine Wittwe, Anna deren Tochter 1495. **589**.
- " Friedrich, Bürger zu Kitzbühel, Katharina, verwitwete Schürndl, seine Tochter 1491. **545**. — 1495. **589**.
- " Georg, Bürger zu Kitzbühel 1493. **574**.
- " Matthäus, Bürger zu Kitzbühel 1491. **545**. — 1493.

- 574.** — 1494.  
**580.**
- K u p f m ü h l e** zu Saalfelden 1499. **647.**
- K u c h e l.** Pfarre 1483. **481.** — 1486. **501.** — 1487. **515.** — 1497. **616.** **617.** **619.** — 1498. **636.**
- „ Pfarrikirche 1483. **481.** — 1486. **501.** — 1497. **615.** **616.** **619.**
- „ Pfarrer Primus Panichner 1497. **616.**
- „ Zechprübste: Nikolaus Mchauer und Rupert Nebhan 1497. **616.**
- „ Insaßen: Bürger Johann, Kaspacher Wolfgang, Hölbenger Konrad, Lachner Wolfgang, Schregler Mich., Leonhard auf der Walpen 1497. **616.**
- K u c h l p e r g e r** Martin zu Laufen, Magdalena seine Hausfrau 1490. **539.**
- K u t l e r** Valentin, Bürger zu Salzburg 1500. **658.**
- K u f f t e i n.** Gericht 1495. **589.**
- „ Pfleger Christoph von Freiberg 1492. **565.**
- „ Richter Konrad Merstorffer 1492. **565.**
- „ Bürger Lambrecht Steub und Servatius Weintrantl 1492. **565.**
- K u l b i n g,** Chulbing. Leonhard Hauser von —, Ursula sel. seine Schwester 1496. **597.**
- K u m p f m ü l l n e r** Martin, Hilfspriester zu St. Johann im Leutenthal 1498. **637.**
- K u n i g s p e r g,** Kunischperg, siehe **K ö n i g s b e r g.**
- C h u e n t z** Gebhard von Saalfelden 1490. **540.**
- K u r n h a i m** Michael von Landsberg, Notar 1491. **547.**
- K u r t z** Leonhard's, Dr. Med. in Salzburg, Wittwe Ursula, Tochter Magdalena 1498. **634.**
- K u r t z h a l s** Wolfgang, Bürger zu Ritzbühel 1498. **635.**

**D. und T.**

- T a c h s p ü c h l e r** Thomas, Hausbesitzer zu Salzburg 1498. **634.**
- D ä c h s e n p a c h,** siehe **T a r e n b a c h.**
- T a f e r n e r.** Der —, Hausbesitzer zu St. Johann im Pongau 1495. **593.** — 1496. **594.**
- T a l l e r** Christian (Gastein) 1496. **606.**
- T a l g e n e r** Lorenz, Hausbesitzer zu Salzburg 1482. **478.**
- T a l h a i m e r** Lorenz zu Reichenhall, Margareth seine Hausfrau, mem. 1489. **531.** — 1490. **538.**
- T a l m a i r** Ulrich (Pf. St. Georgen) 1496. **597.**
- D ä n c k h e l** im Maurach, Kirchpropst zu Hofgastein 1492. **559.**
- T a n n e r** Johann, Bürger zu Hofgastein 1489. **530.**
- T a n r a t l,** Tanretl, Heinrich 1484. **487.** — 1486. **510.**
- T a s c h n e r** Michael, Bürger zu Salzburg 1494. **586.**
- D a u b e n p e c k** Heinrich, Hausbesitzer zu Ritzbühel 1497. **624.**
- T a u g l.** Niederaschau in der weiten —. 1497. **616.**
- „ Johann Mayr in der —. mem. 1497. **615.**
- T a u g l b o d e n.** Andreas und Johann von der Buechen im —. 1497. **615.**

- Tauglboden.** Matthäus auf der Strub im —. 1497. **615.**
- „ Wolfgang an der Premleiten im —. mem. 1497. **615.**
- „ Wolfgang Fürst im —. 1497. **615.**
- Tarenbach,** Dächsenpach. Gericht und Pfarre 1497. **620. 626.** — 1498. **630.** — 1499. **645.**
- Tetenrieder** Andreas, Bürger zu Ritzbüchel 1492. **562. 563.**
- „ Konrad, Gerichtschreiber zu Ritzbüchel 1492. **563.** — 1493. **570.**
- Tegersfelder** Johann, Amtmann der Oblai zu Salzburg 1492. **564.**
- Telffaner-**Gericht und Burg (Telvana in Valsugana) 1488. **520.**
- Tennen.** Stephan, Heinrichs vom — Sohn, Kirchpropst zu St. Georgen 1499. **655.**
- Tenglinger** Johann, Bürger zu Salzburg 1490. **535.**
- Ternanskircher** Ulrich, mem. 1496. **601.**
- Dicker** Heinrich, Bürger zu Salzburg 1487. **514.**
- Diether** Konrad (Bürger zu Hallein) 1487. **515.**
- „ Christian, dessen Bruder, Bürgermeister zu Hallein 1483. **482.** — Stadtrichter 1485. **492. 493.** — 1487. **515.** — 1489. **532.**
- Dietersdorf.** Christian und Georg Krager von —. (Gastein) 1496. **604.**
- Tittmoning.** Gericht 1481. **470.**
- Tittmoning.** Landrichter Sigmund Schönpuchner 1498. **631.**
- „ Bürger Stephan Strauß 1498. **631.**
- Till,** siehe Tüll.
- Dinkelsbüchel,** Dindhlsbüchel (Nikolaus von —). Erbauungsbuch des Johann Preys von Pilgreimsgrün 1485. **494.**
- Dienten,** Tuenten. Thal 1491. **555.**
- „ Fluß 1498. **630.** — 1499. **645.**
- „ Nach — excurrirender Hilfspriester von Saalfelden 1491. **555.**
- „ Rudolf in der —. 1491. **555.**
- Siehe **Schruef.**
- Dionysen,** St., siehe **Vigau.**
- Tobhart** Christian zu Mühlbach in der Gastein 1484. **488.**
- Thoman** Wolfgang, Hausbesitzer zu Ritzbüchel 1491. **545.** — 1495. **589.**
- Thor.** Haus zu Mittersill an dem —. 1490. **540.**
- Tor.** Christian am — zu Unterberg in der Gastein 1500. **662.**
- „ Thomas Niser am — (Gastein) 1491. **547.** — 1500. **662.**
- Torer.** Die —. Lehensherrn der Alpe Ncharntal 1486. **500.**
- Dorf.** Lippenlehen zu —. (Pf. Bramberg) 1490. **540.**
- „ siehe **Dorfheim.**
- Dorfgastein,** Dorff in Gastein. St. Rupertskirche 1484. **488.** — 1488. **523.** — 1491. **547. 552. 557.** — 1492. **561. 566.** — 1493. **568. 569.** — 1499. **647. 1500. 662.**

- Dorfgastein, Dorff in Gastein.
- Kirchpöppste: Koller Wolfgang 1500. **662.**  
 Christian am Amays-  
 lehen 1488. **523.** —  
 1491. **557.**  
 Mengsner Wolfgang  
 1500. **662.**  
 Murr Andreas 1488.  
**523.** — 1491. **557.**  
 — 1493. **568. 569.**  
 Niser Georg 1488. **523.**  
 Niser Johann 1500.  
**662.**  
 Scharwasser, Schrabasser  
 Michael 1491. **557.**  
 — 1493. **568. 569.**  
 Schneider Christian 1493.  
**568. 569.** — 1500.  
**662.**
- Bauern zu — 1496. **606.**  
 Koller Wolfgang zu —. 1500. **662.**  
 Türing Thomas zu —. 1488. **523.**  
 „ Wolfgang zu —. 1491.  
**547. 557.** — 1492.  
**560.**
- Dorfheim, Dorf (bei Saalfelden).  
 Adelger und Wolfgang Huutt zu  
 —. 1491. **555.**
- Dorothea, St. Regul. Chor-  
 herrnstift zu Wien. Propst Gre-  
 gor und Convent 1498. **640.**
- Döb Pankraz, Gutsbesitzer (bei  
 Högelwerd) 1491. **551.** — 1498.  
**636.**
- Trainting, Trünting. Michael  
 Gielinger zu —. (Pf. Anthering)  
 1486. **505.**
- Trautmansberg, Joh. Schmid  
 zu —, Margareth seine Hausfrau  
 1485. **492.**
- Traun, Johann von —, Praxedis  
 geb. von Gladnitz, seine Hausfrau  
 1491. **548. 551.**
- Trauner Erhard, Ritter, Katha-  
 rina, geb. Kempl, seine Hausfrau  
 1486. **507.**
- Trauner Gabinus, Pfleger zu  
 Sulbach und zu Hauns-  
 berg 1493. **571.**  
 „ Wilhelm, Pfleger zu  
 Reichenhall 1489. **531.**
- Traunstein, Herrschaft 1498.  
**631.**
- Traunsteiner Wolfgang, Unter-  
 käufel zu Hallein 1488. **518.**
- Träbel Andreas am Schneeberg  
 in der Gastein 1488. **523.**
- Träzlin Anna am Schneeberg  
 in der Gastein 1493. **569.**
- Treiber Leonhard, Zahlmeister  
 in Burghausen 1496. **595.**
- Trennk. Gut in der Gastein  
 1493. **569.**
- Trennkstalb Konrad, Bürger  
 zu Salzburg 1494.  
**586.**  
 „ Rupert, Hausbe-  
 sitzer zu Salzburg  
 1485. **498.**
- Trigler Nikolaus, Zechpropst in  
 Goldeck 1496. **605.**
- Tropf Christian; Lorenz, Oswald,  
 Katharina, Margareth, seine Kin-  
 der 1491. **547.**
- Trofsey, Gut in der Pf. St. Pan-  
 talcon 1496. **595. 596.** — 1499.  
**655.**
- Troger Thomas in der Gastein  
 1493. **569.**
- Troyer Balthasar, Bürger zu  
 Ritzbühel 1481. **472.**  
 — mem. 1491. **546.**
- „ Hieronymus, Bürger zu  
 Ritzbühel 1498. **628.**
- „ Johann, Sohn des Bal-  
 thasar, Bürger zu Ritz-  
 bühel 1491. **546.** —  
 1495. **589.** — 1498.  
**637.**
- „ Anna, verheh. Fronhai-  
 mer, und Ursula, ver-  
 ehel. Krupp, Töchter  
 des Balthasar —. 1491.  
**546.**

- Trostberg, Trospereg.** Realitäten in und bei dem Markt 1481. **470.**
- „ **Pfleger** Gentiflor Pfaffinger von Salmanskirchen 1481. **470.**
- „ **Zollner und Bürger** Raphael Ennglfrid 1481. **470.**
- „ **Bürger** Ulrich Plümel und Ulrich Maurer 1481. **470.**
- „ **Besitzer** Erhard Lüttinger, Neydegker und Johann Brev 1481. **470.**
- Trutenstein.** Aste — in der Pf. Bramberg 1491. **546.**
- Drues** Johann von Felding 1492. **559.** — 1497. **625.** — 1498. **627. 632. 638. 639.** — 1499. **649.**
- Trünting,** siehe **Trainting.**
- Trusselkind,** Wiesenbesitzer bei Hallein 1485. **494.**
- Tuchwinkel** in der Stauris 1498. **636.**
- Tuettinger** Erhard zu Trostberg 1481. **470.**
- Tugentlich** Christoph, Hausbesitzer zu Reichenhall 1485. **493.** — 1486. **509.** — 1487. **511.**
- Tüll, Tuel, Till** Jakob in der Gastein 1491. **547. 552. 557.** — 1492. **560.** — mem. 1493. **569.**  
Anna seine Hausfrau 1491. **547.**
- Tunkl Paul,** Bürger zu Salzburg 1500. **658.**
- Tuenten,** siehe **Dienten.**
- Tuendler** Heinrich mem. 1494. **582.**
- „ **Leonhard** mem. 1486. **500.** — 1493. **570.** — 1494. **582.**
- Tuendler Leonhard.** Dessen Töchter:  
Anna, verehel. Mair 1486. **500.** — 1493. **570.** — 1494. **582.**  
Benigna, vereh. Schafoltinger 1486. **500.**  
Katharina, verehelichte Haller 1493. **570.**
- Tundorf.** Hof zu —. (Pf. Linring) 1485. **494.**
- „ **Andreas** Mayr von —. 1497. **621.**
- Durchham.** Johann Perßl von —. (Pf. Berndorf) Kaspar, Michael, Peter, Konrad, Margareth, dessen Kinder 1496. **607.**
- Durchholzen.** Nikolaus Kaldsmid von —. 1491. **545.** — mem. 1495. **589.**
- Türing** Thomas zu Dorfgastein 1488. **523.**
- „ **Wolfgang,** Wirth zu Dorfgastein 1491. **547. 557.** — 1492. **560.**
- Thurn.** Edle Herren vom —. 1497. **620.** — 1498. **630.**
- „ **Kaspar** vom — zu Neubuern 1492. **565.** — 1499. **645.**
- „ **Jakob** vom —. Hauptmann zu Salzburg. 1484. **487.**
- „ **Wiguleis** vom — zu Neubuern 1499. **647.**
- „ **Pfleger** zum — Michael Braunstain 1497. **617. 619.**
- Dürrnpacher** Leonhard, Bürger zu Radstadt, Barbara, geb. Widman, seine Hausfrau 1498. **635.**
- Dürrnpacher** Nikolaus, Richter und Wechsler in der Gastein 1489. **530.** — 1492. **558.** — 1493. **569. 573.** — 1496. **604.** —

1498. **627. 629. 632. 638. 639.** — 1500. **662.**  
 Dürrenberg, Turenberg. U. L. Fr. Kirche auf dem —. 1485. **494.** — 1497. **617. 619.**  
 „ Zehpropst Georg Schruessel, Bürger zu Hallein 1483. **482.**  
 „ Kaspar's von — Tochter Martha 1497. **619.**  
 Dürneck. Alpe in der Gastein 1496. **606.**  
 Dürrenhofer Heinrich, Hausbesitzer zu Ritzbühel 1491. **545.**  
 Turnierhaus, siehe Salzburg.  
 Durs, Turs, Johann, Zehpropst zu Hofgastein 1495. **592.** — 1496. **598.**  
 Tuschner Andreas in der Gastein 1498. **632.**  
 Tuesel Georg von Wigling 1488. **520.**
- E.**
- Ebengang Balthasar, Hilfspriester zu Oberalm 1485. **493.**  
 Ebenstatten. Adolf Ebenstatter zu —. (? Oberstätten, Pf. Teisendorf) 1489. **527.**  
 Ebmer, Ebner Franz und Anna, mem. 1489. **527.**  
 „ M. Ludwig, deren Sohn, Propst zu St. Beno 1489. **527.**  
 Ed. Friedrich am —. (Pf. Ruchel) 1497. **615.**  
 „ Georg Schneider im — zu Röttschach 1498. **629.**  
 Eding im Gerichte Ritzbühel 1494. **585.**
- Eding. Christian Lachsänger zu —. 1492. **563.**  
 Eding. Nieder—. Kirche 1490. **537.** — 1493. **571.**  
 „ „ Andreas Brunmair zu —. mem. 1486. **499.**  
 „ „ Heinrich im Bach zu —. 1487. **513.**  
 „ „ Johann III von —. 1496. **597.**  
 „ „ Oswald Hueber von —. 1491. **548.**  
 „ Ober—. Kirche und Bruderschaft 1493. **567.** — 1496. **597.**  
 „ „ Kirchpröpste: Thomas von Wolfern und Oswald Hueber von Niederching 1491. **548.**  
 „ „ Leonhard Welber von —. 1486. **503.**  
 „ „ Leonhard Hauser von —. mem. 1496. **597.**  
 „ „ Leonhard Schmid von —. 1486. **503.**  
 Eginger Johann, Bürger zu Salzburg, Elisabeth, geb. Bot, seine Hausfrau 1486. **504.**  
 Egkötter Georg zu Reichenhall und seine Hausfrau 1497. **617. 619.**  
 Egksmid Johann, Bürger zu Salzburg 1482. **478.**  
 Eggenfelden, Edennfelden. Leinweberzunft zu —. 1491. **550.**

- E**gertlohen. Rupert Rebhan zu —, Kirchpropst zu Kuchel 1497. **616.**
- E**hinger Leonhard auf der Gstaten 1485. **494.**
- E**ybenstock Leonhard, Bürger zu Salzburg 1490. **535.**
- E**isping. Michael Schneider von —. (Pf. Nußdorf) 1496. **607.**
- E**isenpeyer Michael, Bürger zu Laufen, Margareth seine Hausfrau 1493. **567.**
- E**ysenhuet Christian, Bürger zu Hallein 1490. **541.**
- „ Johann, Bürger zu Rattenberg 1486. **500.**
- E**ysenhuetin. Der — Tochter Christina (Hallein) 1497. **619.**
- E**yßelsperg. Stephan von —. (Eitelberg, Pf. Lambrechtshausen) 1496. **607.**
- E**lich Johann in Mairhofen (Wingau) 1491. **555.**
- E**lling, siehe Delling.
- E**lixhausen, Elechshausen. Bernhard von —. 1486. **505.**
- „ Georg Gözenperger zu —. 1497. **621.**
- E**llmau in Ruffsteiner Gericht 1495. **589.**
- „ Gut in Großarl 1492. **561.** — 1493. **569.**
- „ Gut in Radstadter Gericht 1496. **605.**
- E**llmauer Rupert 1491. **555.**
- E**lsbethen, St. Kirche in Halleiner Pfarre (Vic. St. Jakob am Thurn) 1497. **617. 619.**
- E**lsenhaimer Joh. 1485. **494.**
- 1486. **508.**
- mem. 1491. **550.**
- „ Dswald 1484. **489.**
- 1487. **514.**
- 1488. **521.**
- 1489. **529.**
- 534.** — 1491. **550. 556.**
- E**lsenhaimer Ulrich 1485. **498.**
- 1486. **510.**
- 1493. **572.**
- 1494. **584.**
- „ Die —. 1495. **590.**
- E**mbach, Enntpach. Andreas am Reut auf dem —. 1498. **636.**
- E**nkelrifen. Gut, Mühle und Säge zu —. (Pf. Saalfelden) 1491. **555.**
- „ Christian Scharztor, Gottfried und Johann zu —. 1491. **555.**
- E**ndl Peter, Hausbesitzer zu Salzburg 1494. **586.**
- „ Wolfgang, Bürger zu Salzburg 1486. **506.**
- E**ndorffer Johann, Hilfspriester zu Hofgastein 1462. **560.**
- E**nglfrid Raphael, Bürger zu Trostberg, Agnes seine Hausfrau 1481. **470.**
- E**nusthal. Landrichter Sigmund Apfalterperger 1498. **630.**
- E**rdach. Johann Schmid von —. 1486. **503.** — 1487. **513.** — 1499. **648.**
- E**rdinger Erhard, Hausbesitzer zu Salzburg 1491. **549.** — 1494. **586.**
- E**renreutter Christian von Buch 1496. **611.** — 1497. **617.**
- E**rlbedin Katharina, Heinrich Matspergers Hausfrau 1499. **651.**
- E**rnsthaus zu Werfen 1500. **663.**
- E**schenau in der Pf. Tarenbach 1497. **620.** — 1498. **630.** — 1499. **645.**
- E**czenpühler, siehe Aczenpühler.

**F. und V.**

- Wachenlueger** Peters Wittve  
Elisabeth, geb. Wigner 1486. **508.**
- Failler**, Fayler, Vailler, Bayler  
Georg in der Gastein 1491. **547.**  
**552.** — 1492. **560.** — 1493.  
**569.**
- Waistweng**, Peunt im Ritzbüh-  
ler Burgfried 1483. **483.**
- Walch** Bartholomä, Bürger zu  
Salzburg 1486. **505.**
- Waltian** (Val Zigana, Val Su-  
gano) 1488. **520.**
- Wärber** Christian, Bürger zu  
Salzburg 1486. **509.**
- Wärstager** Johann, Bürger zu  
Gallein, Wolfgang  
sein Sohn, Barbara  
Wittve Reichel, sel.,  
seine Schwester 1483.  
**482.**
- „ Sebastian, Bürger zu  
Gallein 1483. **482.**
- Wastignoch**, Gut in der Nauris  
1491. **555.**
- Faust** Wolfhart (Wolfgang) Bür-  
ger zu Salzburg 1484.  
**487.** — 1485. **494.**  
— 1486. **502.** — mem.  
1495. **591.** — 1499.  
**643.**  
Katharina, seine Hausfrau,  
mem. 1495. **591.**
- Wetter** Konrad von Walb (Vic.  
Jochberg) 1485. **491.** — 1497.  
**614.**
- Wetterl** Kaspar zu Bischofshofen  
1500. **663.**
- „ Christian, Bürger zu  
Salzburg 1485. **498.**  
— 1500. **663.**
- Weyal** Rupert zu Golling, Bar-  
bara, geb. Rofshaubter,  
seine Hausfrau 1482.  
**476. 477.**  
Vergl. **Beieil.**
- Feichten**, Weichten (Def. Burg-  
hausen). Hilfspriester Wolfgang  
Dedtperger 1498. **631.**
- Weit**, St. im Pongau. Pfarre  
und Kirche 1489.  
**533.** — 1491. **555.**  
— 1492. **564.** —  
1496. **605.**
- „ „ Vicar Weit Waldner  
1497. **620.**
- „ „ Sixtus Brunmaister  
und Salomon Mend-  
ler, ansässig zu —.  
1496. **605.**
- „ „ im Zillerthal, siehe  
Zell.
- Beieil** Rupert, Bürger zu Salz-  
burg 1499. **651.**
- Welben** (Felm bei Mittersill).  
Peunt und Hofstatt in der —.  
1490. **540.**
- Welber** Leonhard von Obereching  
1486. **503.**
- Weld**, Heinrich am — zu Luccau  
in der Gastein 1484. **488.**
- Felding** bei Hofgastein. Johann  
Drues von —. 1497. **625.** —  
1498. **627.**
- Weldner** Peter, Hausbesitzer zu  
Salzburg 1494. **586.**
- „ Der —, Gartenbesitzer  
zu Salzburg 1489.  
**529.**
- „ „ Schuldner des An-  
dreas Pruefer  
1497. **619.**
- Fellenstein** Heinrich (Hofga-  
stein) 1497. **625.**
- Benediger** Virgil, Margareth  
seine Hausfrau,  
mem. 1496. **608.**
- „ Nikolaus, Priester,  
deren Sohn 1485.  
**494.** — 1496.  
**608.**
- Verrenpirchach**, siehe **Pirach.**  
**Wiecht** siehe **Wiert.**

- W i e c h t e r** Erhard, Bürger zu Hof-  
 gastein 1489. **530.** —  
 mem. 1496. **604.**  
 Katharina dessen Wittwe  
 1496. **604.** — 1497.  
**625.**  
 Katharina dessen Mut-  
 ter 1496. **604.**  
 „ Johann, Bürger zu Hof-  
 gastein 1489. **530.**  
 — 1496. **604.** —  
 1497. **625.**
- W i g a u n.** St. Dionysienkirche 1497.  
**615. 619.**  
 „ Zechpröpste Leonhard  
 Puechperger und Leon-  
 hard Rholer 1497. **615.**
- W i n d e r** Egid mem. 1498. **641.**  
**642.**
- W i n e d y e r,** siehe **V e n e d i g e r.**  
**W y n n s t l** Egid, Hausbesitzer zu  
 Kitzbühel 1494. **582.**
- W i e r t,** Wiecht (Inner- und Außer-  
 Wiert, Pf. Lambrechts-  
 hausen) Georg Wischer  
 von —, Katharina seine  
 Hausfrau 1488. **520.**  
 — 1489. **524.**  
 „ Johann Nuermair von —.  
 1496. **599.**
- W i r t a l l e r** Johann am Vocken-  
 berg 1493. **575.**
- W i s c h e r** Georg von Wiert, Katha-  
 rina seine Hausfrau 1488. **520.**  
 — 1489. **524.**
- W i k t u m b.** M. Nikolaus —,  
 Stiftsprediger zu Salzburg 1485.  
**494.**
- W l a d n i z.** Elisabeth von —, des  
 Bernhard von Scherffenberg erste  
 Hausfrau, sel., Praxedis, verheh.  
 von Traun, deren Schwester 1491.  
**548.**
- W l e c k l** Johann, Bürger zu Kitz-  
 bühel 1495. **589.**
- W l e i s** Andreas in der Gastein  
 1500. **662.**
- W l e i s,** Fleys, Wolfgang in der  
 Gastein 1491. **547.** — 1500.  
**662.**
- W l e i s c h a c h e r** Jakob zu Hofga-  
 stein 1491. **547.**  
 „ Johann von Loi-  
 dersdorf (Kuern-  
 schall) 1487. **513.**
- W l o r s t e t i n** Elisabeth, Schwester  
 Ulrich Termanskircher's 1496. **601.**
- W o c k e n b e r g.** Johann Birtaller  
 am —. 1493. **575.**
- W o c k e n p e r g e r** Jakob, Bürger  
 zu Salzburg 1485. **494.**
- W o c k e n l a n d e r,** Wogkenlander  
 Georg, und Schwester Margareth,  
 mem. 1498. **641. 642.**
- W o g e l a u.** Johann Gobel in der  
 —. (Gastein) 1497. **625.** —  
 1498. **627.**
- W o g l** Konrad's zu Anthering Wwe.  
 Margareth 1493. **572.**
- W o g l s t e t t e r** Jakob (Stulfelden)  
 1490. **540.**
- W o l l e r n,** Wollbern. Thomas und  
 Zacharias von —. (Pf. St. Geor-  
 gen) 1491. **548.**
- W r a b e r t s h e i m,** Fräswärzhaim.  
 Georg Murer von —. 1498.  
**631.**
- W r a i s l e r** Georg zu Sulzbach  
 1497. **619.**
- W r a u n g e r** Georg zu Badga-  
 stein 1498. **632. 638. 639.**
- W r a n k i n g.** Georg Frankchin-  
 ger zu —. 1487.  
**513.** — 1488.  
**520.** — 1489.  
**524. 525.**  
 „ Stephan Wirth von  
 —. 1489. **524.**  
**525.**
- W r a u e n r e u t t e r** Rupert, Bür-  
 ger zu Saalfelden 1499. **647.**
- W r e y** Johann, Vertreter der Sächsl  
 von Reichenhall 1489. **530.**
- W r e i b e r g.** Christoph von —,  
 Pfleger zu Ruffstein 1492. **565.**

FreisaaI, Frendensal. Der — im Nonnthal 1494. **576.**

Fridrich Andreas zu Luccau in der Gastein 1484. **488.**

Friesach. Der (Dominicaner-  
mönch) von —, Domprediger zu  
Salzburg 1489. **529.**

Friehnhof zu Eking 1494.  
**585.**

Fronhaymer Gilig, Wechsler  
zu Mattenberg, Anna, geb. Troyer,  
seine Hausfrau 1491. **546.**

Fröschl Stephan zu Weng (St.  
Pantaleon) 1496. **601.**

Fröschlmoser Virgil, der ältere  
und der jüngere, Bürger von Salz-  
burg, Erntraud, geb. Matsperger,  
des jüngern Hausfrau 1499.  
**651.**

Fruestuclh (Grundstück im Pinz-  
gau) 1491. **555.**

Fuchs Johann, Bürger zu Hofga-  
stein 1497. **625.** — 1498. **627.**  
**632. 638. 639.** — 1499.  
**649.**

Fuchsheim. Ober- — im Leuten-  
thal. Die Brüder Christian und  
Michael FuchsI zu —. 1498.  
**628.**

Fueger Johann. Margareth, geb.  
Scharfaher, seine Hausfrau 1496.  
**600. 603.**

Fürst Wolfgang im Tauglboden  
1497. **615.**

Fürstenmoser Jakob, Landsaß  
zu Werfen 1495. **593.**

Fürstin. Die —, Grundhold U.  
L. Fr. Pfarrkirche zu Salzburg  
1491. **550.**

Fusch. Alpe in der —. 1490.  
**540.**

Fuschner Nikolaus, Bürger zu Hof-  
gastein 1492. **559.** — 1498.  
**627.**

## G.

Gappler Johann, Vicar, dann  
Pfarrer zu Balling 1481. **470.**  
— 1498. **631.**

Gättringer Wolfgang, Bürger  
zu Salzburg, Richter zu Anthe-  
ring. 1486. **505. 508.**

Gayshausen. Andreas von —,  
Zechpropst in Großgmain 1483.  
**481.**

Gallgen, siehe Golling.

Gamig, siehe Göming.

Ganfer Stephan (Saalfelden)  
1491. **555.**

Garss, Garsch. Propst Johann  
1489. **527.**

Gaspolting. Michael von —  
in Antheringer Gericht 1486.  
**505.**

Gasteig. Gut im Kössenthal 1491.  
**554.** — 1498. **635.**

„ Paul Gasteiger zu  
—, Kirchpropst zu  
Kirchbühel 1492. **565.**

## Gastein.

Thal und Gericht 1484. **486. 488.**  
— 1488. **523.** — 1491. **547.**

**552. 557.** — 1492. **560.**  
**566.** — 1493. **568. 569. 573.**

— 1496. **604. 606.** — 1497.  
**623. 625.** — 1498. **598.**

**632. 638. 639.** — 1499.  
**649.** — 1500. **662.**

Wasser 1489. **530.** — 1498. **638.**  
**639.** — 1499. **649.**

Pfleger Konrad Strohner, Wechsler  
1488. **523.** — mem.  
1492. **559.**

„ Siehe Klam, Chlamstain.  
Richter, siehe Dürnpacher  
Nikolaus.

Bergrichter Simon Hölzl 1498. **638.**  
**639.**

Wechsler Konrad Strohner 1488.  
**523.** — mem. 1492. **558. 559.**  
— 1496. **606.**

## Gastein.

Wechsler siehe Dürnpacher  
Nikolaus.

Anfässige:

Amgrer Rupert 1493. **573**.  
 Mcherler Michael 1488. **523**.  
 Brandstatt. Leonhard an der —,  
 siehe Brandstatt.  
 Brem Leonhard 1493. **569**.  
 Brerauer Georg 1489. **530**. — 1493.  
**569**.  
 Kech Christian 1489. **530**.  
 Krappfer Peter 1496. **604**.  
 Bailer Georg 1491. **552**. — 1493.  
**569**.  
 Gelter Johann 1493. **573**.  
 Häckel Wolfgang 1491. **552**.  
 Junckherr Gregor 1488. **523**.  
 Moringerg Georg, Silberbrenner 1498.  
**638. 639**.  
 Dedmair Georg 1493. **569**.  
 Niser Thomas und Georg 1491.  
**552**.  
 Schaidler Nikolaus 1491. **552**.  
 Schmid Georg 1493. **573**.  
 Schrabasser Michael 1491. **557**.  
 Gangspurger, Gangspurger,  
 Johann, Bürger zu Salzburg  
 1498. **633**. — 1500. **658**.  
 Gehming, siehe Göming.  
 Geitzenperger Johann, Amt-  
 mann in Authering 1487. **516**.  
 Gelter Johann in der Gastein  
 1493. **573**.  
 Gemain, siehe Großgmain.  
 Georgen, St. Kirche, siehe Bi-  
 schofshofen, Goldeck.

## St. Georgen bei Laufen.

Pfarrre und Kirche 1481. **471**. —  
 1483. **480**. — 1484. **490**. —  
 1486. **503**. — 1487. **512. 513**.  
 — 1488. **520. 522**. — 1489.  
**524. 525**. — 1490. **537**. —  
 1491. **548**. — 1494. **583**. —  
 1496. **595. 596. 597. 601**.  
**612**. — 1499. **648. 653**.

## St. Georgen bei Laufen.

Pfarrer Hieronymus Mayr von  
 Nigel 1481. **471**. — 1483. **480**.  
 — 1484. **490**. — 1486. **503**.  
 1487. **512. 513**. — mem. 1488.  
**520**.  
 Pfarrer Leonhard Stockstaller 1496.  
**601. 612**.  
 Vicar Wolfgang Stettner 1489.  
**524. 525**. — 1490.  
**537**. — 1494. **583**.  
 — 1497. **618**.  
 " Konrad Buchner 1499. **648**.  
**655**.  
 Zechpröpste: Heinrich von Pirach  
 und Georg von Ro-  
 ding 1489. **525**.  
 " Stephan am Tenken  
 und Leonhard von  
 Delling 1499. **655**.  
 Gerbegg Balthasar, Bürger zu  
 Hallein 1483. **482**.  
 Gertringer Dionys von Schnait-  
 see 1498. **631**.  
 Gerlos. Kirche 1489. **526**.  
 Gers Georg, Bürger zu Salzburg  
 1500. **658**.  
 Geupitler Leonhard, Vicar zu  
 Piesendorf 1498. **634**.  
 Gegenpacher Heinrich, Bürger  
 zu Salzburg 1487.  
**516**.  
 " Leonhard, Bürger  
 zu Salzburg 1494.  
**586**.  
 Gilgengut bei Urstein 1496.  
**611**.  
 Giellinger Michael zu Train-  
 ting 1482. **477**. — 1486. **505**.  
 Glabsperger Johann, Bürger  
 zu Landshut 1496. **603**.  
 Glavenperger Johann (Salz-  
 burg) 1486. **509**. — 1491. **556**.  
 — 1494. **576. 577. 584**.  
 Glanck. Gericht 1488. **518**. —  
 1496. **611**. — 1497. **617**. —  
 1498. **636**.

- G l a s e r** Nikolaus, Bürger zu Rib-  
 bühel 1494. **580.**  
**G l a c z l i e n d l i n n** in der Ga-  
 stein 1496. **604.**  
**G l e m.** Niedereck in —. 1490.  
**540.**  
**G l i m p f** Johann's, Bürger zu  
 Salzburg, Wittve Anna, 1494.  
**578. 579. 586.**  
**G l ü c k** Christoph, Priester 1497.  
**619.**  
**G m a i n,** siehe **G r o ß g m a i n.**  
**G m a s** Leonhard zu Oberalm 1488.  
**518.**  
**G m ü n d** in Kärnten 1489. **527.**  
**G n i g l,** Gnygel. Neumühle in  
 der —. 1488. **521.**  
**G ö b e l** Johann in der Vogelau  
 1497. **625.** — 1498. **627.**  
**632. 638. 639.** — 1499.  
**649.**  
**G ö t e n a i g e n.** Gut in der Pf.  
 Rusßdorf 1496. **599. 607.**  
**G ö t s c h** Sebastian, Bürger zu Rib-  
 bühel, Ursula, geb. Widman, seine  
 Hausfrau 1498. **635.**  
**G o l d e c k.** St. Georgskirche 1489.  
**533.** — 1496. **605.**  
 " Zechpräpste: Nikolaus  
 Trigler, Jobst von  
 Schönberg, Andreas  
 Unterperger 1496.  
**605.**  
**G o l d e c k e r h o f.** Pfleger Heinrich  
 Brunnenmeister  
 1498. **630.**  
 " Sigmund Pfal-  
 terperger, wohn-  
 haft zu —. 1497.  
**620.**  
 " Wolfgang Maurer,  
 Bürger zu —, Ur-  
 sula seine Haus-  
 frau sel. 1496.  
**605.**  
 " Schloß — bei Hof-  
 gasten 1489.  
**530.**
- G o l d s c h m i d** Veit, Bürger zu  
 Ribbühel 1489.  
**635.**  
 " Georg, Bürger zu  
 Salzburg 1490.  
**542.**  
**G o l l a c k e n** (Anthering). Wolfgang  
 von —, Christina seine Tochter,  
 verehel. Gözenperger 1497. **621.**  
**G o l l i n g,** Gallen. Gericht 1483.  
**481.** — 1497. **615.**  
 " Realitäten 1483. **481.**  
 " Bürger Anton Widmer  
 1493. **616.**  
 " Konrad Pernhaupt zu  
 —. 1483. **481.**  
 " Rupert Beyal zu —,  
 Barbara seine Haus-  
 frau 1482. **476.**  
**477.**  
 " Gerichtsleute 1497.  
**615.**  
**G ö m i n g,** Gamig. Johann Mes-  
 ner zu —. 1484.  
**490.**  
 " Gebming. Leonhard von  
 —, Katharina seine  
 Hausfrau, Magda-  
 lena ihre Tochter 1489.  
**524. 525.**  
**G ö z e n b e r g.** Gut in der Pf.  
 Rusßdorf 1497. **621.**  
**G ö z e n p e r g e r** Bartholomä, Chri-  
 stina seine Haus-  
 frau, des Wolf-  
 gang von Golla-  
 cken Tochter 1497.  
**621.**  
 " Georg zu Elixhau-  
 sen, des Bartho-  
 lomä Bruder  
 1497. **621.**  
**G ö ß l** (Gottfried) zu Entelrijen  
 1491. **555.**  
**G r a b e n.** Ober —. Gut in der  
 Pf. Ruchel 1498. **636.**

- G r a f** Leonhard, Bürger zu Salzburg, Barbara seine Hausfrau 1483. **479.** — 1490. **542.**
- „ Wilhelm zu Schernberg, Ritter 1496. **605.** **606.**
- G r a m a t s c h** Nikolaus, Bürger zu Kitzbühel 1497. **614.**
- G r a n.** Der gnädige Herr von — (Erzbischof Johann III.) 1484. **487.**
- „ Des gnädigen Herrn von — (Erzb. Johann's III.) Büchsenmeister M. Johann Reicher 1486. **505.**
- G r a s h o p f** Andreas, Bürger zu Salzburg 1485. **498.**
- G r a s w e i n** Wilhelm, Gutsbesitzer zu Eding, Afra seine Hausfrau, Weipold sel. sein Vater, Benedict sein Bruder, Johann sein Vetter 1494. **585.**
- G r e y l** Jakob 1497. **618.**
- G r e i m o l** Leonhard, Bürger zu Landshut 1496. **603.**
- G r e m l e h e n.** Leonhard vom — aus der Alm 1490. **540.**
- G r e u p p** Kaspar, Hausbesitzer zu Kitzbühel 1500. **660.**
- „ Michael, Bürger zu Kitzbühel 1483. **483.** **484.** — 1486. **500.** — 1493. **570.** — 1494. **582.** — mem. 1497. **614.**
- Ruugund seine Hausfrau 1483. **483.** **484.** — Wittwe 1497. **614.**
- G r y m l** Seidl zu Jaubing, Anna sel. seine Hausfrau, Anna, vereh. Muzhofer, und Johann, deren Kinder 1488. **522.**
- G r y m l** gut zu Jaubing 1488. **522.**
- G r i e ß** Peter, Hausbesitzer in Bürglstein 1491. **550**
- „ Johann, Stiftsbediant zu St. Zeno 1489. **527.**
- G r o ß** Peter, Kaplan zu Kitzbühel 1498. **637.**
- G r o ß a r l** 1484. **486.** — 1492. **561.** — 1493. **569.** — 1496. **605.**
- G r o ß e n t a l.** Gut im Jochberg 1497. **614.**
- G r o ß g m a i n,** Gmain. U. L. Fr. Kirche 1483. **481.**
- „ Pfarrer Sebastian Kolb 1483. **481.**
- „ Zechpropste: Andreas von Gayshausen, Georg Merbacher und Nikolaus Walther 1483. **481.**
- G r u b.** Länggut ob — in der Gastein 1500. **662.**
- „ Christian von — (Kitzbühel) 1485. **491.**
- „ Wolfgang Ramseider zu — (Saalfelden) 1491. **555.**
- G r u b e r** Egid (Stulfelden) 1490. **540.**
- G r u b t e y g e r** Dionys in Ruchlerpfarr 1483. **481.**
- G r ü n a u e r** Blasius, Bürger zu Hofgastein 1489. **530.**
- G r ü n b a c h,** Gruennpach. Krafft von —, Hofmeister des Stifts Salzburg 1497. **618.**
- G r ü n h o f e r** Johann, Bürger zu Kitzbühel, Barbara seine Hausfrau 1500. **660.**
- G s c h ü r r** Georg 1484. **487.** — — mem. 1488. **521.**
- „ Jakob, dessen Bruder, mem. 1484. **487.**
- G s c h w a n d l** Andreas (Gastein) 1498. **629.**
- G s t ä t e n,** Leonhard Ehinger auf der —. 1485. **494.**
- G s t a i g e l** Simon, Bürger zu Laufen 1486. **499.**
- G u c k** Erasmus, Mauteinnehmer zu Schellenberg 1490. **536.**

Gueträtl Wolfgang, Hilfspriester zu Hofgastein 1497. **625.**

Gügelberg in der Pf. St. Georgen 1484. **490.**

Gungreich, Gugreich. Gut in der Gastein 1493. **569.**

Gurf. Dompropst und Erzpriester Wilhelm 1494. **585.**

Güßen. Gut in der Pf. Bergheim 1485. **496. 497.** — 1494. **581.**

„ Nieder- und Ober- —. 1491. **543.**

Güzner Konrad vom Güzengut, Christian, Johann und Barbara seine Kinder, Georg des Michael von Obergützen Sohn, der Barbara Chewirth 1491. **543.** — 1494. **581.**

Vergl. Herzog.

Gwäntl. Gut in Großarl 1496. **603.**

## H.

Häbel Egid von Delling 1481. **471.** — 1487. **512.** — 1490. **537.**

Häperger. Die — zu Eding 1494. **585.**

Habrlofstatt in Hofgastein 1493. **573.**

Häckel, Häggl, Heßl, Jakob der ältere 1495. **592.** — 1496. **598.**

„ Jakob der Jüngere 1498. **627. 632. 638. 639.** — 1499. **649.**

„ Wolfgang 1489. **330.** — 1491. **552.** — 1493. **573.** — 1496. **604.**

„ Wolfgang, sein Sohn 1493. **573.**

Hächer Nikolaus in Badgastein 1496. **604.**

Hächer Wolfgang in Ribühel 1498. **635.**

Hachstainer Peter, des Gerichts Ribühel 1495. **588.**

Hadergasse in Ribühel 1483. **484.** — 1491. **545.** — 1492. **563.** — 1495. **588. 589.** — 1497. **614. 624.**

Hafner Konrad von Hallein 1489. **530.**

„ Christian, Bürger zu Salzburg, Katharina seine Hausfrau 1482. **474.**

Haffner Simon, Gartenbesitzer zu Ribühel 1492. **563.**

Hagen Johann zu Hallein 1485. **493.**

Hagmüller Georg, Ursula seine Hausfrau 1486. **499.**

Hagwiese in Haunsberger Gericht 1493. **571.**

Haid. Jakob Hayder auf der —. (Gastein) 1492. **560.**

Haydelberger Peter, Bürger zu Salzburg 1497. **622.**

Haider, Hayder, Jakob auf der Haid 1492. **560.**

„ Johann, Bürger zu Salzburg 1482. **476.**

Haidinger Philipp, Hausbesitzer zu Salzburg, mem. 1496. **608.**

Haimeran, St. Kirche, siehe Nieder- Eching.

Haymoh. Wolfgang Mengsner am — in der Gastein 1500. **662.**

Hainriczy-Haus zu St. Johann im Pongau 1495. **593.** — 1496. **594.**

Haizing. Thomas Willer zu —. (Gastein) 1497. **625.**

Hall im Innthal. Kloster Wald bei —. 1485. **494.**

„ Bürger Bankraz Krupp, Ursula seine Hausfrau 1491. **546.**

Halbegen, siehe Hohlwegen.

## Hallein.

- Pfarrre 1488. **518**. — 1497. **617**.  
**619**. — 1498. **636**.
- St. Antonz-Pfarrkirche 1485. **494**.  
— 1497. **617**. **619**. — 1498.  
**636**. — 1499. **644**. **650**.  
**652**.
- Bruefer'sche Kapelle und Kaplanci  
1497. **617**. — 1498. **636**. —  
1499. **644**. **650**. **652**.
- St. Peters-Kapelle 1497. **619**.  
„ Elisabethen-Kirche 1497. **617**.  
**619**.
- Spital 1485. **494**. — 1497. **617**.  
**619**.
- Sunderfiedenhans 1497. **617**. **619**.
- Verschiedene Stadttheile und Reali-  
täten 1482. **475**. — 1483. **482**.  
— 1485. **494**. — 1489. **532**.  
— 1490. **541**. — 1497. **617**.  
**619**. — 1498. **636**.
- Lehensherr der Pfarrkirche, Abt Bir-  
gil von St. Peter 1498. **636**.  
— 1499. **644**.
- Pfarrer Georg Bruefer 1482. **475**.  
— 1483. **482**. — 1485.  
**492**. **493**. — 1487.  
**511**. — 1489. **531**.  
— 1490. **538**. **541**.  
— 1496. **611**. — 1497.  
**617**. — mem. 1497.  
**619**. — 1498. **636**.  
— 1499. **644**. **650**.  
„ Wolfgang Bachaimer 1498.  
**636**. — 1499. **644**.  
**652**.
- Hilfspriester bei der Pfarrkirche:  
Johann Schörndl,  
Andreas Röttl, Jo-  
hann Deler, Paul  
Windshamer 1497.  
**617**. **619**.
- „ zu Oberalm. Baltha-  
sar Ebengang 1485.  
**493**.
- „ zu Oberalm. Andreas  
Sunfker 1497. **619**.

## Hallein.

- Bruefer'scher Kaplan Johann Preß-  
ner 1497. **617**. **619**.
- Priester: Hörtner Achaz 1497. **619**.  
„ Dimpler Leonhard 1482.  
**475**.  
„ Reinhard Egid 1497. **617**.  
**619**. — 1498. **636**.  
— 1499. **644**.
- Pfleger Andreas Bruefer 1487. **515**.  
— 1488. **518**. — 1489. **532**.  
— 1491. **551**. — mem. 1499.  
**644**.
- Hoffschreiber Ceunsner mem. 1485.  
**494**.
- Stadtrichter Christian Diether 1485.  
**492**. **493**. — 1487. **515**. —  
1489. **532**.
- Stadtschreiber Johann Herbst 1485.  
**492**. **493**. — 1488. **518**. —  
1490. **541**. — 1497. **617**. **619**.
- Werkmeister Johann Reichel 1483.  
**482**.
- Bürgermeister Christian Diether 1483.  
**482**.  
„ Paul Späh 1490. **541**.  
„ Christoph Schmidtner  
1497. **619**.
- Bürger:  
Baltinger Paul, Bäcker 1485. **492**.  
— 1497. **619**.
- Bischofer Georg 1485. **492**.
- Brasch Johann 1497. **619**.
- Bruefer Andreas, mem. 1499. **652**.
- Kellner Johann 1497. **617**. —  
1498. **619**. — 1499. **644**.
- Cysenhuet Christian 1490. **541**.
- Bärstager Johann und Sebastian  
1483. **482**.
- Gerbeß Balthasar 1483. **482**.
- Hermannl Leonhard 1483. **482**.
- Neunhofer Wolfgang 1483. **482**.
- Schefmüllner Michael 1497. **617**.  
**619**.
- Schönperger Johann, mem. 1489.  
**534**.
- Schruöffl Georg 1483. **482**.

## Hallein.

## Bürger:

- Schüezing Stephan 1490. **541**.  
Weinfelder Michael 1490. **541**.  
Zwirslag Anton 1488. **518**.

## Anfässige:

- Alphard Konrad 1489. **532**.  
Bischof Georg 1483. **482**.  
Bock 1498. **636**.  
Brasch Bartholomä und Martin  
1490. **541**.  
" Johann 1497. **619**.  
Bruefer Andreas 1490. **541**. —  
1497. **619**.  
Diether Christian 1489. **532**.  
Traunstainer Wolfgang, Unterkäu-  
fel 1488. **518**.  
Hafner Konrad 1489. **530**.  
Hagen Johann 1485. **493**.  
Has, Schneider 1482. **475**.  
Jogt Leonhard 1482. **475**.  
Lanndspurger Johann 1497. **619**.  
Lauran Jakob 1497. **615**.  
Manseer Johann 1483. **482**.  
Rösch Georg, mem. 1497. **619**.  
Rueger 1497. **617**.  
Schaller 1498. **636**.  
Seydl Johann 1482. **475**.  
Haller Andreas, Katharina, geb.  
Tündler, seine Hausfrau 1493.  
**570**.  
Hallerdorfer Egid, Bürger  
zu Kitzbühel 1495. **589**. — 1497.  
**614**. **624**.  
Hallerin Christina, N. Bruefer's  
Krankenwärterin 1497. **619**.  
Hallstadl. Johann Hofer, Burg-  
mann an der —. 1486. **500**.  
Hankham, Hawghaim in Kesten-  
dorfer Pfarre (Pf. Penndorf) 1498.  
**636**.  
Harrasserin Veronica, Schwester  
Ulrichs Termanskircher 1496. **601**.  
Hartlieb, Harlieb, Johann, Bür-  
ger zu Salzburg 1490. **539**. —  
1491. **553**.

- Hartmanner Moriz, Bürger zu  
Salzburg 1487. **514**.  
Harrscher Ulrich, Hausbesitzer zu  
Kitzbühel 1500. **661**.  
Has, Schneider zu Hallein 1482.  
**475**.  
Häsenperger Leonhard, Schmel-  
zer zu Kitzbühel  
1490. **574**.  
" Wolfgang, genannt  
Reißenzaun,  
Hausbesitzer zu  
Kitzbühel 1486.  
**500**.  
Haslach. Nieder. —. (Pinzgau)  
1490. **540**.  
Haslanger Wilhelm, Pfleger  
zu Kitzbühel 1485. **491**.  
Haslau. Craft von —, Domherr  
und Pfarrer zu Salzburg 1485.  
**498**.  
Haslinger Heinrich zu Ober-  
lehen 1491. **555**.  
Hasner Heinrich 1491. **553**.  
Hawghaim, siehe Hankham.  
Haunsberg. Gericht 1493. **571**.  
— 1496. **599**.  
**607**.  
" Pfleger Christoph  
Trauner 1493.  
**571**.  
" Richter Sebastian  
Weibhauser 1496.  
**599**. **607**.  
Haunsperger Wilibald, Pfleger  
zu Laufen 1482. **475**.  
Haus in Kitzbühler Gericht 1491.  
**546**.  
Hauseben. Gut am Schneeberg  
in der Gastein 1488. **523**.  
Hauser Paul, des Bischofs von  
Chiemssee Diener 1487.  
**511**.  
" Leonhard sel. von Ober-  
eching, dessen Sohn Leon-  
hard von Kulbing und  
Tochter Ursula sel. 1496.  
**597**.

- H a u s m a n** Egid, Bürger zu Salzburg 1498. **634**.  
 „ Johann, Bürger zu Salzburg 1496. **609**.  
**H a u g** Nikolaus zu Kitzbühel, dessen Hausfrau Urfula, geb. Kandler 1491. **554**.  
**H e g l e r** Konrad, Bürger zu Kitzbühel 1491. **554**. — 1498. **635**. — 1500. **660**.  
 „ Johann, Bürger zu Kitzbühel 1492. **562**.  
**H e h e r g u t** bei Hallein 1498. **636**.  
**H e y g e l** Wolfgang zu Luccan in der Gastein 1484. **488**.  
**H e l b e n g**, siehe **H ö l l w e n g**.  
**H e l l e r** Nikolaus von Großarl 1493. **569**.  
**H e l l i n g e r**, siehe **Reichenhall**, Salinentkaplan.  
**H e l l s p e r g e r** Gebrüder (Niedertaufkirchen) 1491. **550**.  
**H e r b s t** Johann, Stadtschreiber zu Hallein 1485. **492**. **493**. — 1488. **518**. — 1490. **541**. — 1497. **617**. **619**.  
**H e r l** Johann, Bürger zu Kitzbühel 1498. **635**.  
**H e r l e r** Michael 1493. **575**.  
**H e r m a n d l** Leonhard, Bürger zu Hallein 1483. **482**.  
**H e r s w e n d t**. Friedrich von —. 1484. **490**.  
**H e r z o g** Konrad am Güzen, Elisabeth seine Hausfrau 1485. **496**. **497**.  
 Vergl. **G ü k n e r**.  
**H e r z o g e n h a u s** in Kitzbühel 1486. **500**.  
**H e u p e r g e r** Paul, mem. 1498. **637**.  
**H e u s e l** Konrad unter den Hohlwegen 1491. **555**.  
**H e p e n p ü h l e r**, siehe **A c z e n p ü h l e r**.  
**H e p i n g e r** Konrad, Bürger zu Salzburg, mem. 1482. **478**.
- H e p i n g e r** Stephan, Konrad's Bruder, Bürger zu Salzburg 1482. **478**. — 1495. **591**. — 1496. **608**.  
**H e p l i n g e r** Michael, Hausbesitzer zu Salzburg 1494. **586**.  
**H i n t e r b a d e n** in der Gastein (Böckstein). Andreas Tuschler zu —. 1498. **632**.  
**H i n t e r h u b** in der Pf. St. Pantaleon 1496. **595**. **596**. — 1499. **655**.  
**H i n t e r h u e b e r** Stephan, Bechpropst zu Palling 1498. **631**.  
**H i n t e r m a i r** Leonhard von Delling 1499. **648**.  
**H i n t e r w a l d** (Fochberg). Konrad Better zu —. 1497. **614**.  
**H i r s c h a u e r** Georg, Richter in der Fuzell 1489. **527**.  
**H o b e l** Johann zum Stein (Gastein) 1497. **625**.  
**H o p f l a u d e r** Stephan, Bürger zu Kitzbühel 1492. **562**.  
**H ö c h**. Christoph Köllrer von —. (bei Radstadt) 1496. **604**.  
**H o c h e n w a r t e r**. Johann und Christian die — in der Gastein 1491. **547**.  
**H o c h r a i n e r** Konrad in Stulfelden 1490. **540**.  
**H o c h r e i t**. Gut ob St. Veit im Pongau 1491. **555**. — 1492. **564**.  
 „ Christian Letel zu —. 1491. **555**.  
**H o c h r e i t e r** Leonhard zu Hochreit 1492. **564**.  
**H ö t t e r** Adaz, Bürger zu Hallein, Magdalena, vereh. Bruefer, dessen Tochter mem. 1497. **619**.  
 „ „ Priester 1497. **619**.  
 „ Joseph, Barbara seine Hausfrau 1497. **617**. **619**.  
**H o f f e r** Virgil in Salzburg 1485. **495**.

Hoffer, Hofer Johann in Hallstadt 1486. **501.**

„ Souer Rupert, Bürger zu Salzburg 1483. **479.**

Hofgastein, Hof in Gastein.

Pfarrre und Pfarrkirche 1489. **530.**

— 1492. **566.** — 1493. **568.**

**569. 573.** — 1496. **598.** —

1497. **625.** — 1498. **627.**

**629. 632. 638. 639.** — 1499. **649.**

Frühmehstiftung 1497. **623.**

Verschiedene Stiftungen 1492. **558.**

**559.** — 1496. **604. 606.** —

1498. **638.** — 1499. **649.**

Freithof 1496. **598.** — 1497. **625.**

— 1499. **649.**

Pfarrhof 1491. **557.**

Mehnerhaus 1497. **625.** — 1499.

**649.**

Wechselhaus 1491. **547. 557.**

Verschiedene Realitäten 1498. **530.**

— 1491. **547. 557.** — 1492.

**558. 559.** — 1493. **573.** —

1495. **592.** — 1496. **598. 606.**

— 1497. **625.** — 1498. **627.**

— 1499. **649.**

Pfarrer Johann Azenpühler 1489.

**530.** — 1491. **557.**

— 1492. **559. 560.**

— 1493. **568. 569.**

„ Johann Lürzer 1497. **625.**

— 1498. **638. 639.**

— 1499. **649.**

Hilfspriester Anton Pulian 1496.

**604.** — 1497. **625.**

„ Johann Endorffer 1492.

**560.**

„ Wolfgang Gueträtl 1497.

**625.**

Schulmeister und Chorregent 1492.

**558.** — 1496. **604. 606.**

Kirchpröpste:

Vater Johann 1492. **559.** — 1495.

**592.** — 1496. **598.**

Hofgastein, Hof in Gastein.

Kirchpröpste:

Dankl im Maurach 1492. **559.**

Drues Johann 1492. **559.** — 1497.

**625.** — 1498. **627. 632.**

**638. 639.** — 1499. **649.**

Durs Johann 1495. **592.** — 1496.

**598.**

Fuchs Johann 1497. **625.** — 1498.

**627. 632. 638. 639.** — 1499.

**649.**

Fischer Nikolaus 1492. **559.**

Göbel Johann 1497. **625.** —

1498. **627. 632. 638. 639.**

— 1499. **649.**

Häckel Jakob der ältere 1495. **592.**

— 1496. **598.**

„ „ „ jüngere 1498. **627.**

**632. 638. 639.**

— 1499. **649.**

Junkher Gregor 1492. **559.** —

1497. **625.**

„ Michael 1495. **592.** —

1496. **598.**

Bürger:

Baltram Wolfgang 1489. **530.**

Brem Leonhard 1489. **530.**

Keundler Michael 1498. **627.**

Tanner Johann 1489. **530.**

Wichter Erhard 1489. **530.** —

mem. 1496. **604.**

„ Johann 1489. **530.** —

1496. **604. 625.**

Fuchs Johann 1497. **625.**

Fischer Nikolaus 1498. **627.**

Grünauer Blasius 1489. **530.**

Häckel Jakob der ältere 1496. **598.**

jüngere 1498. **627.**

„ Wolfgang der ältere 1493.

**573.** — 1496.

**604.**

„ „ dessen Sohn 1493.

**573.**

Queber Konrad 1495. **592.** — 1496.

**604.**

Junkher Gregor 1497. **625.**

„ Michael 1496. **598.**

## Hofgastein.

- Bürger:  
 Möringer Georg 1496. **604.** —  
 1498. **632.**  
 Neuburger Peter 1489. **530.**  
 Regauer Christian 1489. **530.**  
 Ruedl Peter 1498. **627.**  
 Schuester Leonhard 1489. **530.**  
 Unpild Stephan 1489. **530.** —  
 1498. **627.**  
 Wänzschl Michael 1489. **530.**

## Anfässige:

- Baltram Rupert 1498. **627.**  
 Brem Leonhard 1497. **625.**  
 Bühlerin 1499. **649.**  
 Rhendler Jakobs Wittve Christina  
 1491. **557.**  
 Fellenstain Heinrich 1497. **625.**  
 Wichterin Erhard 1497. **625.**  
 Fleischacker Jakob 1491. **547.**  
 Häckl Wolfgang 1489. **530.**  
 Weber Nikolaus 1498. **627.**

- Hofmann Christoph, resign. Pfar-  
 rer von Bramberg 1496. **602.**  
 Hoffstät, Hoffsteten. Augustin  
 von —, Zechpropst zu Anthering  
 1496. **599.**  
 Hohenfelder Marcus, Propst  
 zu Werfen 1495.  
**593.** — 1496.  
**594.**

Rupert 1482. **476.**

- Hohengarten. Nikolaus Schnei-  
 der von —, in Antheringer Ge-  
 richt, Elisabeth Wittve Bahenlue-  
 ger, seine Schwester 1486. **508.**  
 Hohenstein. Heinrich am —.  
 in der Gastein 1491. **557.**  
 Höler Johann 1494. **583.**  
 Hohlwegen. Konrad Heusel  
 unter den —. 1491. **555.**  
 Hölweng, Helbeng. Konrad  
 Hölbenger zu Nieder— in Kuchler  
 Pfarr 1497. **616.**  
 Holzprunner Bernhard in Pal-  
 ling 1481. **470.**

Holzhaacker Thomas in Bürgl-  
 stein 1491. **550.**

Holzhausen. Hube Reit bei —  
 in der Pf. St. Georgen 1490.  
**537.**

Holzhauser Peter, Bürger zu  
 Burghausen 1496. **595.**

Hölzl Kaspar, Canonicus von  
 St. Zeno 1489. **527.**

" Simon, Bergrichter in  
 der Gastein 1498. **638.**  
**639.**

Hölllehen in der Gastein 1496.  
**604.**

Hosweider Leonhard, Hilfsprie-  
 ster zu Uttendorf im Pinzgau  
 1490. **540.**

Huppenberg. Der — bei Saal-  
 felden 1499. **647.**

Hueber Andreas, sel., Bürger zu  
 Kitzbühel, Kunigund  
 seine Tochter 1483.  
**484.**

" Konrad, Bürger zu Hof-  
 gastein 1495. **592.**  
 — 1496. **604.**

" Johann am Fochberg 1490.  
**540.**

" Johann auf dem Reit  
 bei Badgastein, Bar-  
 bara seine Hausfrau  
 1498. **638.** — 1499.  
**649.**

" Leonhard, Bürger zu Salz-  
 burg 1491. **549.**

" Oswald von Niedereching  
 1491. **548.**

Hundt Adelger zu Dorfheim 1491.  
**555.**

" Albrecht zu Lauterbach  
 1487. **516.** — 1491.  
**555.**

" Johann mem. 1491. **555.**

" Nikolaus, Pfarrer zu Saal-  
 felden, mem. 1491. **555.**

H u n d t Wolfgang, des Joh. Sohn,  
und Adelger's Bruder, Pfleger  
zu Mitterfill 1490. **540.** —  
1491. **555.**

### I und Y.

J ä c k l e i n s g u t in Pf. St. Pan-  
taleon 1496. **595. 596.** —  
1499. **655.**

J ä g e r e c k e r Andreas zu Ritzbühel  
1497. **624.**

J ä g e r m e i s t e r i n (Kochhaubter),  
Hausbesitzerin zu Salzburg 1486.  
**505.**

J a y d l Augustin, Bürger zu Ritz-  
bühel 1498. **635.**

J a u b i n g (Pf. Mzgern). Leon-  
hard Angerer und Johann Grynul  
zu —. 1488. **522.**

J a u c h. Gut in der Pf. St. Pan-  
taleon 1496. **595. 596.** — 1499.  
**655.**

J t t e r, Uetter. Gericht 1488.  
**519.**

„ Pfleger Kaspar von Turn  
1492. **565.**

„ Richter Oswald Strauß  
1492. **565.**

J m p l e r Leonhard, Priester in  
Hallein 1489. **475.**

J n n t h a l. Hall im —. 1485.  
**494.** — 1491. **546.**

J n t o p l e r Johann, Bürger zu  
Salzburg 1488. **521.**

J n z e l l. Georg Hirschauer, Richter  
in der —. 1489. **527.**

J n n k i n g e r. Meister Christian  
—. 1483. **481.**

J n n k i n g e r Johann, Bürger  
zu Ritzbühel 1498. **637.**

J o c h b e r g. Kirche St. Wolfgang  
und Barbara 1483.  
**484.** — 1485.  
**491.** — 1497.  
**614.**

„ Gut Großenthal am  
—. 1497. **614.**

J o c h b e r g. Zehent am —. 1490.  
**540.**

„ Kirchpröpste: Konrad  
Vetter und Chri-  
stian von Schwertau  
1485. **491.**

„ Kirchpröpste: Johann  
Raml und Leon-  
hard Oberhauser  
1497. **614.**

„ Michael Aufhauser's  
sel. Sohn Johann  
am —. 1490. **540.**

J o g k Leonhard zu Hallein 1482.  
**475.**

J o h a n n St. im Pongau. Bürger  
Sigmund Muer,  
Besitzer des Hein-  
riczhauses 1495.  
**593.** — 1496.  
**594.**

„ „ im Pongau. Haus-  
besitzer: Taserner  
und Heiner. Schue-  
ster 1495. **593.**  
— 1496. **594.**

„ „ im Leukenthal. Pfarre  
1498. **628.**

„ „ im Leukenthal. Pfarr-  
vicar Michael Le-  
scher 1485. **491.**  
— 1488. **519.**  
— 1496. **610.**

„ „ **613.** — 1498.  
**637. 641. 642.**

„ „ im Leukenthal. Hilfs-  
priester Martin  
Kumpfmüllner  
1498. **637.**

„ „ im Leukenthal. Ulrich  
Sewold zu —,  
Brigida seine  
Hausfrau, geb.  
Widman 1498.  
**635.**

J ö r g Simon zu Stulfelden 1490.  
**540.**

Fricker Johann, Bürger zu Werfen 1495. **593.**

Frling. Pfarrer von —, Hausbesitzer zu Salzburg 1490. **535.**  
— 1494. **586.**

Fulbach. Gabinus Trauner, Pfleger zu — und Haunsberg 1493. **571.**

Funkherr Gregor, Bürger zu Hofgastein 1488. **523.** — 1492. **559.** — 1497. **623.**

„ Michael zu Hofgastein 1489. **530.**  
— 1495. **592.**  
— 1496. **598.**

## K siehe C.

## L.

Lackner Andreas sel., Christian, Georg und Jakob, dessen Brüder, Lambrecht, Wolfgang und Barbara, dessen Kinder (Ritzbühler Gerichts) 1495. **588.**

„ Michael, des Andreas Bruder, Bürger zu Ritzbühel 1492. **562.**  
**563.**

„ an der Lacken, Wolfgang, in Ruchler Thal 1497. **615. 616.**

Lachsganger Christian, Hausbesitzer zu Ritzbühel 1492. **563.**  
— 1495. **588.**

Layminger Georg, Bürger zu Salzburg 1494. **586.**

Lallenschuster, Hausbesitzer zu Salzburg 1486. **510.** — 1487. **514.** — mem. 1493. **572.**

Lambacher Rupert, Bürger zu Salzburg, sel., Margareth, vereh. Blöchl, seine Tochter 1486. **510.**

Lamprechtshausner Lucas, Bürger zu Salzburg 1484. **489.**

Län. Gut ob Dorfgastein 1500. **662.**

Landauer Georg, Bürger zu Saalfelden 1499. **647.**

Läntellehen zu Dietersdorf 1496. **604.**

Landsberg. Michael Kurnhaim von —, Notar 1491. **547.**

Landspurger Johann, Hausbesitzer zu Hallein 1497. **619.**

Landschaft (Salzburger-) 1496. **606.**

Landsteg. Der — in St. Veitz-Pfarr (Lend) 1491. **555.**

Landshut. Bürger Altdorffer Johann 1496. **600. 603.**

„ „ Berger Joh. 1496. **603.**

„ „ Glabsperger Georg 1496. **603.**

„ „ Greimol Leonhard 1496. **603.**

Läner, Länär, Leonhard, Bürger zu Ritzbühel 1481. **472.**  
— mem. 1494. **580.**

Magdalena seine Hausfrau, sel., Rupert, Egid, Dorothea und Barbara sel. vereh. Wurm, Leonhards Kinder, Margareth der Barbara Tochter 1494. **580.**

Langaner N. in Gollinger Gericht 1497. **615.**

Langkampfen. Ober—. Leonhard Nadler und Wilhelm Kettner in —. 1492. **565.**

Langwien. Gut im Ruchelthal 1487. **515.** — 1498. **636.**

Lariff Christian, Bürger zu Werfen 1496. **594.**

Laubenpacher Benedict 1481.  
**471.** — 1483. **480.**

Laubinger Kaspar, Bürger zu  
Salzburg 1495. **591.**

Lauterbach. Albrecht Hundt  
zu —. 1487. **516.** — 1491.  
**555.**

#### Laufen.

Pfarrre 1486. **499.**  
St. Nikolaus in Oberndorf bei —.  
1493. **567.**

Altacherberg bei —. 1486. **499.**  
Verschiedene Realitäten in und bei  
—. 1486. **499.** — 1493. **567.**

Pfleger Wilibald Haunsperger 1482.  
**475.**

Stadtschreiber Konrad Speyser 1486.  
**499.**

Bürgermeister Hieronymus Panhol-  
zer 1493. **567.** **571.**

#### Bürger:

Bader Johann 1496. **599.**

Panholzer Hieronymus 1497. **618.**

Pödmmerl Johann, Kauferg 1486.  
**499.**

Brew Rupert 1493. **567.**

Eisenpeyßer Michael 1493. **567.**

Gstaigel Simon 1486. **499.**

Möringer Rupert 1490. **537.**

Speyser Konrad, Stadtschreiber 1486.  
**499.**

Scheffschreiber Sigmund 1490. **537.**

Schwynner Wolfgang 1496. **599.**

#### Besitzer:

Pankraz von Wimpassing 1493.  
**567.**

Ruchlperger Martin 1490. **539.**

Möringer Rupert, Bogner auf dem  
Thurm 1486. **499.**

Rustorfer Marcus 1493. **567.**

Schefherr Johann, mem. 1491.  
**556.**

Sträubl (Johann) Streiblein 1486.  
**499.**

Strubl Johann, Erbauerserg 1490.  
**537.**

Wenger Heinrich, Bäcker 1487. **512.**

Lauran Jakob in Hallein 1497.  
**615.**

Lebenau. Gericht 1481. **471.**  
— 1484. **490.**

— 1486. **499.**

**503.** — 1487.

**513.** — 1488.

**520.** — 1489.

**524.** **525.** —

1490. **537.** —

1491. **548.** —

1496. **597.** —

1497. **618.** —

1499. **648.**

„ Pfleger und Landrich-  
ter Johann Spey-  
ser 1490. **537.**  
— 1496. **597.**

Lebensmühlbach. Peter von  
—, Zechpropst in Anthering 1496.  
**599.**

Lechner Konrad, Bürger zu Salz-  
burg, Agnes seine Haus-  
frau, Elisabeth seine  
Tochter 1485. **495.**

„ Vincenz, Bürger zu Rit-  
zbühel 1483. **483.** **484.**  
— 1488. **519.** —

1491. **545.** — 1492.

**562.** — 1493. **574.**

— 1494. **580.** **582.**

— 1495. **589.**

„ Johann in der Gasten  
1496. **606.**

Petel Christian zu Hochreit 1491.  
**555.**

Pederer Stephan, Bürger zu  
Ritzbühel 1497. **624.**

Lehen. Heinrich Haslinger zu  
Ober — in der Dienten 1491.  
**555.**

Lemberwiesen bei Hofgastein  
1489. **530.**

Lengdorf im Pinzgau (Pf. Nie-  
dernsüll) 1490. **540.**

Lenncz Wilhelm, Bürger zu  
Salzburg 1494. **578.** **579.**

- Leoben, Leuben. Bürger Wolfgang Zänkel 1484. **490.**
- Leogang, Leoganger. Excurrirender Cooperator von Saalfelden nach —. 1491. **555.**
- Leuchenvelder Georg, Bürger zu Straubing, Andreas, Thomas, Emmeran, Georg, Barbara Scherhuberin, Katharina Winhartin und Regina, dessen Kinder 1496. **600. 603.**
- Lescher Michael Pfarrvicar zu St. Johann im Leutenthal 1485. **491.** — 1488. **519.** — 1496. **610. 613.** — 1498. **637. 641. 642.**
- Leutenthal 1485. **491.** — 1488. **519.** — 1489. **527.** — 1496. **610. 613.** — 1499. **633.**
- Leutterstorff, siehe Loibersdorf.
- Leuttner Wolfgang zu Luccau in der Gastein 1484. **488.**
- Lippenlehen zu Dorf im Pinzgau 1490. **540.**
- Liebhardin, siehe Kolbenhueber.
- Lichtenberg bei Saalfelden. Pfleger Wolfgang Namseider zu Grub 1491. **555.**
- „ bei Saalfelden. Pfleger Wiguleus vom Thurn 1499. **647.**
- Lichten- und Altentann. Pfleger Virgil Ueberacker zum Sighardstein 1498. **634.**
- Lienpacher Wolfgang, Bürger zu Salzburg 1489. **534.** — 1495. **591.**
- Lindauer Leonhard, W. Büstinger's Schwiegersohn, Bürger zu Salzburg 1489. **534.**
- Lindemair Konrad, Bürger zu Salzburg 1486. **508.** — 1487. **514.** — 1499. **651.**
- Lohen. Gut im Amte Anthering 1487. **516.** — 1493. **575.**
- „ Andreas von —. mem. 1493. **575.**
- „ Georg von —, Zechpropst zu Anthering 1486. **505.**
- „ Gilg Mair von —, des Andreas Bruder 1487. **516.** — 1493. **575.**
- „ Stephan von —, Gilg's Sohn 1487. **516.** — 1493. **575.**
- „ Elisabeth, dessen Hausfrau 1487. **516.**
- Loibersdorf, Leutterstorff (Pf. St. Pantaleon). Johann Nuerenschalk von —. 1487. **512. 513.**
- Ludau in der Gastein 1484. **488.**
- Lutring in der Pf. Uttendorf im Pinzgau 1498. **630.** — 1499. **645.**
- Luegegker Christian (Rißbühler Gerichts) 1495. **588.**
- Lueger Wolfgang, präf. Pfarrer von Bramberg 1496. **602.**
- Lünnegegker Primus, Bürger zu Rißbühel 1500. **660.**
- Lürzer Johann, Kleriker 1492. **566.** Pfarrer zu Hofgastein 1497. **625.** — 1498. **638. 639.** — 1499. **649.**

## M.

- Madbauanger in der Dienten 1491. **555.**
- Matsperger Heinrich, sel., Bürger zu Salzburg, dessen Wittwe Katharina Erlbeckin, Kinder Johann, Heinrich und Ertraud, vereh. Fröschlmoser 1499. **651.**
- Mattsee. Canonicus Jakob Widmer 1485. **494.**
- Mayland Christoph, Bürger zu Salzburg 1482. **478.**

- M a i r**, Mayr, Andreas von Lunden-  
dorf 1497. **621**.
- „ Egid, Bürger zu Ritzbühel,  
Anna, geb. Ländler,  
seine Hausfrau 1486.  
**500**. — 1493. **570**.  
— 1494. **582**.
- „ Egid (Gilg) zu Lohen,  
Stephan, sein Sohn,  
Elisabeth, Stephans  
Hausfrau 1487. **516**.
- „ Erasmus, Johann, Clara  
und Ursula, Geschwister  
aus Antholz 1488. **520**.
- „ Heinrich, Kirchpropst in  
Palling 1481. **470**.
- „ Hieronymus von Nigel,  
Pfarrer zu St. Georgen  
1481. **471**. — 1483.  
**480**. — 1484. **490**. —  
1486. **503**. — 1487.  
**512**. **513**. — mem.  
1488. **520**.
- „ Johann in der Taugel  
mem. 1497. **615**.
- „ Michael, Grundbesitzer zu  
Salzburg 1494. **577**.
- M a i r h o f**, Mayrhofen. Koler  
Christian zu —.  
(Gastein) 1493.  
**569**.
- „ Kröndel Christian zu  
— (Pinzgau)  
1491. **555**.
- „ Selich Johann zu —.  
(Pinzgau) 1491.  
**555**.
- „ Elisabeth zu — und  
ihr Sohn Rupert  
(Pinzgau) 1491.  
**555**.
- „ Bleis Wolfgang zu  
— (Gastein)  
1500. **662**.
- „ Niser Georg zu —.  
(Gastein) 1488.  
**523**.
- M a i r h o f**, Niser Johann zu —.  
(Gastein) 1500.  
**662**.
- „ Schrabasser Michael  
zu — (Gastein)  
1493. **568**. **569**.
- M a i r h o f e r** Eberhard, Canonicus  
zu St. Zeno 1489.  
**527**.
- „ Georg von Birten-  
dorf 1490. **540**.
- „ Hieronymus, End-  
herr zu Reichen-  
hall, Katharina,  
geb. Brueser, seine  
Hausfrau 1489.  
**531**. — 1490.  
**538**. — 1497.  
**617**. **619**. —  
1498. **636**. —  
1499. **644**. **650**.
- M a n n d e l** Johann in Ritzbühler  
Gericht 1489. **528**.
- M ä n d e l l e h e n** in der Gastein  
1493. **569**.
- M a n n s e e** siehe **M o n d s e e**.
- M a n s e e r** Johann, Hausbesitzer  
zu Hallein 1483. **482**.
- M a r c h p e r g e r** Jakob, Stadt-  
und Landrichter zu Rattenberg  
1489. **528**.
- M ä r t t l e r** Johann, Hausbesitzer  
zu Ritzbühel 1492. **562**.
- M ä r t t l e r** Nikolaus, Bürger zu  
Ritzbühel, und vier Hausfrauen  
1488. **519**.
- M a r t r ö r l** Martin, Besitzer des  
Körllehens in Ritzbühler Gericht  
1489. **528**.
- M a r e i n k i r c h e n**, St. Pfarre  
— (Mzgern) 1488. **522**.
- M a r e n b e r g e r** Johann, Bürger  
zu Salzburg, mem. 1489. **529**.
- M a r g a r e t h**, St. Kirche zu  
Baumhofen 1497. **619**.
- M a r i c h**. Der Berner auf der —  
in der Mauris 1487. **515**.

- M a s h o f e n** (Maishofen?). Gut zu — im Pinzgau 1490. **540.**
- M a u t t n e r** Andreas, Domdechant zu Salzburg 1490. **536.**
- M a u r a c h**, Dannthel im —. (Gastein) 1492. **559.**
- M a u r e r** Heinrich, Hausbesitzer im Ronnthal 1486. **502.**
- „ Ulrich, Bürger zu Trostberg 1481. **470.**
- „ Wolfgang, Bürger zu Goldeckerhof, Ursula seine Hausfrau, mem. 1496. **605.**
- M a x i m i l i a n**, St. Kirche, siehe Bischofshofen.
- M e i e r l**, Meurl, Thomas, Bürger zu Salzburg 1494. **586. 587.**
- M e y g s n e r** Wolfgang (Gastein) 1500. **662.**
- M e y l e r**, Gut am Schneeberg in der Gastein 1493. **569.**
- M e y r l** Wolfgang, Bürger zu Rattenberg, Katharina seine Hausfrau 1489. **528.**
- M e r d a c k e r** Georg, Zechpropst in Großgmain 1483. **481.**
- M e r c z** Konrad von Barmpühel, Zechpropst in Palling 1498. **631.**
- M e s n e r** Johann von Göming 1484. **490.**
- M e s n e r h a u s** in Hofgastein 1497. **625.**
- „ zu Salzburg, siehe Salzburg.
- M e s s e r e r** Wolfgang, Hausbesitzer zu Salzburg 1494. **586.**
- M e u r l**, siehe Meierl.
- M e z g e r** Christian, Bürger zu Ritzbühel 1486. **500.**
- M i c h a e l b e u e r n**, Peurn. Abt Jakob 1493. **571.**
- M i t h e n e r** (Mittner?) Stephan von Ramsau im Zillerthal 1500. **659.**
- M i t t e r b a c h** zu Dorfgastein. Thomas Türing am —. 1488. **523.**
- „ zu Dorfgastein. Wolfgang Türing am —. 1491. **557.**
- 1492. **560.**
- M i t t e r b a d** in der Gastein 1496. **606.**
- M i t t e r e c k** in der Gastein 1496. **606.**
- M i t t e r n**. Stephan am — in der Gastein 1500. **662.**
- M i t t e r n d o r f f e r** Johann, Bürger und Bergrichter zu Ritzbühel 1497. **624.**
- M i t t e r s i l l**. Gericht 1491. **546. 555.**
- „ Gotteshaus, Kaplanhaus und verschiedene Realitäten 1490. **540.**
- „ Vicar Math. Wincklmair 1490. **540.**
- „ Pfleger Wolfgang Hundt 1490. **540.**
- 1491. **555.**
- „ Kellner Wolfgang Paurnseindt 1490. **540.**
- M ö n c h e** von Friesach, München und Wels, Domprediger zu Salzburg 1489. **529.** — 1498. **634.**
- M o n d s e e**, Mannsee. Abt und Convent 1485. **494.**
- M o r a u e r** Rupert, Bürger zu Salzburg 1484. **489.**
- 1485. **496.** — 1500. **658.**
- Bergl. M u r a u e r.
- M o r e n l e h e n** in der Großarl 1492. **561.**
- M ö r i n g e r** Georg, Bürger zu Hofgastein 1496. **604.** — 1498. **632. 638. 639.**
- „ Rupert, Bogner auf dem Thurm und

- Bürger zu Lau-  
fen 1486. **499.**  
— 1490. **537.**
- M ö r l Egid, Bürger zu Salzburg,  
Katharina seine Hausfrau  
1494. **577.**
- „ Michael, Bürger zu Salzburg  
1487. **514.** — 1494. **586.**  
**587.**
- „ Wolfgang, Bürger zu Kitz-  
bühel, Eva seine Hausfrau  
1492. **562.** — 1495.  
**588.**
- M o s a c h in der Pfarre St. Geor-  
gen 1496. **612.**
- M o s p i r a c h, Mospirach in der  
Pf. St. Georgen  
1487. **513.** —  
1488. **520.** —  
1489. **524. 525.**
- „ Konrad von —. 1481.  
**471.**
- „ Egid von —. 1487.  
**512.**
- „ Leonhard von —.  
Margareth seine  
Hausfrau 1489.  
**525.**
- „ Schmid Johann von  
— . 1499. **648.**
- M o s e r Egid's Wittve Erntraud,  
geb. Nigl, mem. 1494. **576.**
- M o s h a m e r Nikolaus, Landrich-  
ter zu Saalfelden 1491. **555.**
- M ö s l g e s t ä l l. Das — zu Saal-  
felden 1499. **647.**
- M ö s l h a u s zu Birtendorf 1490.  
**540.**
- M ö s l l e h e n ob Röttenpach 1490.  
**540.**
- M u c h e r Heinrich, Hausbesitzer zu  
Salzburg 1497. **622.**
- M ü t t l i n g in St. Marcinkircher  
Pfarr (Müdling in der Pf. Mz-  
gern). Otto zu —. 1488. **522.**
- M ü t r i n g e r Jakob, Bürger zu  
Salzburg 1497. **622.**
- M ü h l a c h. Nieder: — in der Pf.  
St. Pantaleon. Georg  
Brobst von —. 1497.  
**618.**
- „ Ober: — Leonhard von  
— . 1481. **471.**
- M ü h l b a c h im Pinzgau 1490.  
**540.** — 1491. **546.**
- „ im Pongau 1491. **555.**
- „ in der Gastein. Chri-  
stian Tobhart und  
Kupert von —. 1484.  
**488.**
- Vergl. L e b e n s m ü h l e  
b a c h.
- M ü h l b a c h l e h e n zu Stulfelden  
1490. **540.**
- M ü h l b e r g in der Pf. St. Pan-  
taleon. Stephan von —, Ursula  
von Seeleiten, seine Hausfrau  
1494. **583.**
- M ü h l e i t e n. Gut im Pinzgau  
1490. **540.** —  
1491. **555.**
- „ Christian Kalsel zu  
— . 1491. **555.**
- M ü l l e n Siechenhaus 1484. **489.**  
— 1498. **634.**
- „ Haus auf dem Bach in  
— . 1494. **578. 579.**  
**586.**
- „ Brunner Konrad, Hausbe-  
sitzer 1494. **578. 579.**  
**586.**
- „ Glimpf Johann's Wittve  
Anna 1494. **578. 579.**  
**586.**
- M ü l l e n e r Christian, Bürger zu  
Kitzbühel 1500. **660.**
- M ü n c h a u. Adaz von —. 1494.  
**582.**
- „ Egid von — zu —,  
Ritter 1492. **562.**  
**563.** — 1494.  
**585.**
- „ Schußlinger Christian  
zu — ansässig  
1488. **519.**

Münchauer, Münchauer. Wilhelm der —. 1481. **472**. — mem. 1496. **610**.

München. Der (Mönch) von —, Domprediger zu Salzburg 1489. **529**.

Muntigl. Paul und Michael von —, Brüder 1493. **575**.

Murr Andreas, Zechpropst in Dorfgastein 1488. **523**. — 1491. **557**. — 1493. **568**. **569**.

Murauer Rupert, Bürger zu Salzburg 1486. **506**. — 1490. **539**. — 1491. **549**. — mem. 1496. **609**. — 1497. **619**.

Vergl. Morauer.

Murher Georg von Frabertsham 1498. **631**.

Müschler Andreas, Meßner in Badgastein, Elisabeth seine Hausfrau 1498. **632**.

Muczin Margareth, Hausbesitzerin zu Salzburg 1483. **479**. — 1490. **542**.

## N.

Nachmalberg. Gut (Pinzgau) 1490. **540**.

Nachmalpergerin Kunigund in Mitterfiller Gericht 1491. **555**.

Nadler Leonhard zu Oberlangkampfen 1492. **565**.

Nagengast, Substätte in Reichenhall 1489. **531**. — 1490. **538**. — 1499. **644**.

Neydegger. Der —, Grundbesitzer bei Trostberg 1481. **470**.

Neubeuern, Neupewrn. Kaspar von Turn zu —. 1499. **645**.

„ Neupewern. Wiguleus von Turn zu —. 1499. **647**.

Neuburger Peter, Bürger zu Hofgastein 1489. **530**.

Neukirchen, Neunkirchen, im Pinzgau 1490. **540**.

„ bei Braunau. Sigmund Apfentaler zu —. 1493. **567**.

Neuhausen, Neunhausen (Pf. Franking). Urban, Lehenpropst, und Johann Bachmair von —. 1489. **524**. **525**.

Neumühle in der Gnigl 1488. **521**.

Neumülner Johann in der Gnigl, Margareth seine Hausfrau 1488. **521**.

Neunnhofer Wolfgang, Bürger zu Hallein 1483. **482**.

Neustift. Bad zu Salzburg, siehe Salzburg.

„ Chorherrnstift und Pfarre bei Brixen 1485. **494**.

Nikolaus, St. in Badgastein 1498. **632**. **638**. **639**. — 1499. **649**.

„ „ bei Golling 1497. **619**.

„ „ in Oberndorf (Laufen) 1493. **567**.

Niederashaun in Ruchler Pfarre 1497. **616**.

Niederplain 1491. **551**. — 1498. **636**.

Niederkaumberg in der Gastein. Gut 1496. **606**.

Nyderkunigspurg, siehe Königspurg.

Niedereck in Glem 1490. **540**.

Nieder-Eching, = Gützen, = Haslach, = Helbeng, siehe Eching, Gützen, Haslach, Höllweng.

Niederhof in Ritzbühler Gericht 1495. **588**.

Niederholz (Haunsberger Gerichts) 1493. **571.**

Nieder mühlach in der Pf. St. Pantaleon. Georg Brobst von —. 1497. **618.**

Niedersill, Nidensil. St. Lucienkirche 1500. **664.**

Niederwies in der Pf. Kestendorf 1498. **626.**

Nyttl Christian in Oberwalchen 1498. **631.**

Nonnberg, Nunnburg. Kloster und Kirche 1484. **489.** — 1485. **494.** — 1498. **631.**

Nonnthal, Nuntal.

Bad im —. 1482. **474.**

Freisaal, Freydenal 1494. **576.**

Verschiedene Realitäten 1482. **474.** — 1484. **489.** — 1486. **502.**

**504.** — 1494. **576.**

Besitzer:

Albrechter Johann der Maler 1486. **502.**

Andrein. Die —. 1482. **474.**

Kewm Mey 1486. **504.**

Copler Johann 1484. **489.**

Ehinger Johann 1486. **504.**

Hafner Christian 1482. **474.**

Maurer Heinrich 1486. **502.**

Musdorfferin. Die — 1494. **576.**

Ramsperger Johann 1484. **489.**

Rumlin. Die —. 1486. **504.**

Stänngl Johann 1486. **502.**

Rußdorf am Haunsberg. Pfarre 1496. **599.** **607.**

Rußdorffer Leonhard, Erbmarschall zu Salzburg 1492. **561.**

„ Marcus 1495. **567.**

„ Martin, Pfleger zu

Blain 1483. **481.**

Rußdorfferin. Peuntebesitzerin im Nonnthal 1494. **576.**

Rußl Erasmus, Bürger zu Salzburg 1494. **578.** **579.**

①.

Oben in. Gut zu — in der Pf. St. Pantaleon 1496. **595.** **596.** — 1499. **655.**

Oberalm. St. Stephankirche 1497. **617.** **619.**

„ Verschiedene Realitäten 1488. **518.**

„ — 1497. **619.**

„ Hilfspriester, siehe Hallein.

„ Comrater Stephan, Bäcker zu —. 1497. **619.**

„ Kropf Stephan und Stainhauf Achaz

zu —. 1485. **493.**

„ Gmias Leonhard und Merer Peter zu

—. 1488. **518.**

Oberpidem pach. Ulrich und Johann von —. (Oberdambach?) 1488. **520.**

Oberkärnten, = Königspurg, = Ehing, = Fuchshaim, = Graben, = Güssen,

siehe Kärnten, Königspurg, Ehing, Fuchshaim,

Graben, Güssen.

Oberhauser Johann, Kirchprobst zu Zochberg 1497. **614.**

Oberhochreiter Johann zu Stein 1492. **564.**

Oberlangkampfen. Leonhard Nadler und Wilhelm Kettner zu —. 1492. **565.**

Oberlehen in der Dienten. Heinrich Haslinger zu —. 1491. **555.**

Obermühlach. Leonhard von —. 1481. **471.**

Oberndorf, siehe Laufen.

Oberwalchen, Traunsteiner Gerichts (Pf. Traunwalchen). Christian Nyttl zu —. 1498. **631.**

Obstler Martin, Hausbesitzer zu Salzburg 1494. **586.**

- D e b** (Anthering). Leonhard von —. 1487. **516**.  
 „ (Ruchelthal). Michael zu —. 1486. **501**.  
 „ (Gastein). Georg von —. 1493. **569**.  
**D e d t p e r g e r** Wolfgang, Hilfspriester zu Feichten 1498. **631**.  
**D e d e** Hub bei Golling 1483. **481**.  
**D e d e r** Konrad, Hausbesitzer zu Ritzbühel 1498. **637**. — 1499. **653**.  
 „ Johann in Selhaim 1496. **595**.  
**D e t t i n g**. Gericht 1488. **522**.  
 „ Stadt- und Landrichter Heinrich Wolf 1488. **522**.  
 „ Stadt- und Gerichtschreiber Johann Stöberl 1488. **522**.  
**D e d m a i r** Georg in der Gastein 1493. **569**.  
**D f f e n h a i m e r** Johann zu Wildshut 1484. **487**. — 1496. **595**. **596**. — 1499. **655**.  
**D e f f e r l** Peter, Bürger zu Salzburg 1494. **586**.  
**D i c h i n g**. Johann Schmidt von —, Elisabeth seine Hausfrau 1496. **599**. **607**.  
**D e l e r** Johann, Hilfspriester zu Hallein 1497. **617**.  
**D e l l i n g**, Elling in der Pfarre St. Georgen 1487. **513**. — 1488. **520**. — 1489. **524**. **525**. — 1497. **618**.  
 „ Egid Habel von —. 1487. **512**. — 1490. **537**.  
 „ Leonhard Hintermair von —. 1499. **648**. **655**.  
 „ Simon von —. 1484. **490**.
- D f t i a**. Cardinalbischof Julian 1489. **533**. — 1492. **566**. — 1500. **657**.  
**P** siehe **B**.  
**R**.  
**R a b** Johann, Gartenbesitzer zu Salzburg 1485. **495**.  
**R a p p o l t** Johann, des Bischofs von Chiemssee Diener 1487. **511**.  
**R a k i n g e r** Leonhard (von Raging, Vic. Elrhauten) 1497. **621**.  
**R a d e c k e r** Gericht 1485. **496**. **497**. — 1491. **543**. — 1494. **581**.  
 „ „ Johann Angerer und Christian Prainter 1491. **543**.  
 „ „ Johann an der Kröb in —. 1494. **581**.  
**R a t t e n b e r g**.  
 Gericht 1489. **528**.  
 Stadt- und Landrichter Jakob Marchperger 1489. **528**.  
 Hüttmeister und Wechselser Egid Fronhaymer 1491. **546**.  
 Bürger:  
 Angerer Johann 1489. **528**.  
 Auer Thomas 1486. **500**.  
 Eisenhut Johann 1486. **500**.  
 Haller Andreas 1493. **570**.  
 Meyrl Wolfgang 1489. **528**.  
 Schäftlinger Lambrecht 1486. **500**.  
 Schmerlinger Leonhard 1489. **528**.  
**R a d f e l d** im Gerichte Rattenberg 1489. **528**.  
**R a t h a r t** Christian zu Oberfuchshaim 1498. **628**.

- Katlkofler** Andreas zu Kattelkofen 1496. **595. 596.**  
 Dessen Sohn Leonhard, Bruder Ludwig sel., Vetter Wolfgang 1496. **596.**
- Katshaymer** Michael, Bürger zu Kitzbühel 1494. **580.** — 1498. **635.**
- Kadstadt**, Kastat. Gericht 1496. **605.**  
 „ Pfleger Wilhelm Graf zu Schernberg 1496. **605. 606.**  
 „ Bürger Dürrnpacher Leonhard 1498. **635.**  
 „ Bürger Wülpenhofer Egid 1497. **617. 619.** — 1498. **636.** — 1499. **644.**
- Kaidl** Georg, Bürger zu Salzburg 1486. **509.**
- Kamfeld** in der Gastein 1496. **604.**
- Kaml** Johann, Kirchpropst zu Zochberg 1497. **614.**
- Kamsau**, Komzaw im Zillertal. Veit Rurer und Stephan Mitheiner von —. 1500. **659.**
- Kamsauer** Georg am Gut Obergraben in Kuchler Pfarr 1497. **617.** — 1498. **636.**
- Kamsperger** Johann, Bürger zu Salzburg 1482. **478.** — 1484. **489.** — 1488. **521.** — 1489. **529. 534.** — 1491. **544. 550. 556.**
- Kamseyder** Wolfgang zu Grub, Pfleger zu Lichtenberg 1491. **555.**
- Kaspar** Theobald und Johann, Bürger zu Kitzbühel 1488. **519.**
- Kastat**, siehe **Kadstadt**.
- Kawt**, siehe **Keut**.
- Kauhenberger** Erasim., Peuntbesitzer zu Salzburg 1491. **556.**
- Kauhenberger** Virgil's, sel., Bürgers zu Salzburg, Hausfrau Margareth sel., Tochter Margareth, verchel. Strobl 1486. **509.**  
 „ Matthäus, Virgil's Sohn 1486. **509.** — 1487. **511.**
- Kauris**. Thal 1487. **515.** — 1498. **636.**  
 „ St. Martinskirche 1497. **626.**
- Kaufcher** Nikolaus, Bürger und Sudherr zu Reichenhall 1489. **531.**
- Kaxinger** Thomas zu Niederhof 1495. **588.**  
 „ Johann, Bürger zu Kitzbühel 1497. **624.**
- Keblhan** Rupert zu Egertlohen, Zechpropst zu Kuchel 1497. **616.**
- Kegauer** Christian, Bürger zu Hofgastein 1489. **530.**
- Kegenburg**. Barbara Mtdorferin, Klosterfrau zu St. Clara 1496. **603.**  
 „ Ursula Unpedin, Wittwe. Bürgerin 1496. **600. 603.**
- Keypacher** Georg, Bürger zu Salzburg 1486. **506.**
- Reichenhall**.  
 Salzbrunnen 1489. **531.**  
 Spital 1489. **527.** — 1497. **619.**  
 Sudhäuser Nagugast und Schepfannhaus 1489. **531.** — 1490. **538.** — 1497. **617.** — 1499. **644.**  
 Verschiedene Realitäten 1485. **493.** — 1486. **509.** — 1487. **511.** — 1489. **531.** — 1490. **538.** 1497. **617.** — 1498. **636.**

## Reichenhall.

- Stadtpfarrer Kaspar Hölzl, Canonicus von St. Zeno 1489. **527**.  
 Salinenkaplan, Hellinger, Johann Bewntegker, Canonicus von St. Zeno 1489. **527**.  
 Pfleger Wilhelm Trauner 1489. **531**.  
 Bürger und Stadtschreiber Johann Khlec 1489. **531**. — 1490. **538**.  
 Bürger Panholzer Andreas 1489. **531**.  
 „ Mairhofer Hieronymus, Siedherr 1489. **531**. — 1490. **538**. — 1497. **617**. **619**. — 1498. **636**. — 1499. **644**.  
 „ Kaufher Nikolaus, Siedherr 1489. **531**.  
 „ Reutter Ulrich 1485. **493**. — mem. 1486. **509**. — 1487. **511**. — 1498. **636**.  
 Ehemaliger Siedherr Lorenz Talhaimer 1489. **531**. — 1490. **538**.  
 Hausbesitzer Brunleittner Johann 1485. **493**. — 1486. **509**. — 1487. **511**. — mem. 1498. **636**.  
 „ Tugentlich Johann 1485. **493**. — 1486. **509**. — 1487. **511**.  
 „ Straffer Leonhard 1497. **619**.  
 Georg Egstetter und seine Hausfrau von —. 1497. **617**. **619**.  
 Die Sächsl zu —. 1489. **530**.  
 Reicher Johann, salzb. Büchsenmeister 1486. **505**.  
 Reiherczhaimer Georg zu Wagrain 1497. **614**. — 1498. **628**.  
 Reit, Reyt, Reyd (Gut Großreit zu Badgastein). Johann auf dem —, Barbara dessen Tochter, des Johann Hueber auf dem — Hausfrau

1498. **638**. — 1499. **649**.  
 Reit bei Holzhausen in der Pf. St. Georgen 1490. **537**.  
 „ Reyd. Johann von —. 1483. **480**.  
 „ „ Reidt. Leonhard Pauman von —. 1483. **480**. — 1486. **503**.  
 „ „ Michael von —, Margareth seine Hausfrau 1483. **480**.  
 Vergl. Reut.  
 Reytbacher Johann, Bürger zu Salzburg 1482. **477**.  
 Reytter Paul von Großarl 1493. **569**.  
 Reyster Christoph zu Salzburg 1486. **510**.  
 Reitterhaus in Reichenhall 1498. **636**.  
 Rhein. Herzog Albrecht in Bayern, Pfalzgraf bei —. 1496. **600**. **603**.  
 Reintaler Johann, Priester zu Salzburg 1485. **494**.  
 Reinhardt Egid, Priester zu Hallein 1497. **617**. **619**. — 1498. **636**. — 1499. **644**. **650**.  
 Reysch Johann, Hausbesitzer zu Salzburg, Erntraud seine Hausfrau 1498. **634**.  
 Reizenzau. Wolfgang Hasenperger, genannt —, Hausbesitzer zu Ribbühel 1486. **509**.  
 Reifersperg. Gut in der Gastein 1496. **606**.  
 Renn Peter, Grundherr zu Unterberg 1491. **552**.  
 Renner Jakob, Bürger zu Salzburg 1486. **502**.  
 Rerer Peter zu Oberalm 1488. **518**. — 1497. **619**.  
 „ Thomas und Johann der jüng., Peters Söhne 1497. **619**.

- Re r e r** Johann's des ält. Tochter  
1497. **619.**
- Re u t**, Rewt, Ramt. Gut in der  
Pf. St. Pantaleon 1496.  
**595. 596.** — 1499.  
**655.**
- " auf dem Embach. Andreas  
von —. 1498. **636.**
- " (Nuzdorf). Andreas Weber  
von —. 1496. **607.**  
Vergl. **Re i t.**
- Re u t e r** Christian, Urbarschreiber  
zu Salzburg, Margareth  
seine Hausfrau 1498.  
**633.**
- " Ulrich, Bürger zu Rei-  
chenhall 1485. **493.** —  
mem. 1486. **509.** —  
1487. **511.**
- Re u s c h e n.** Die — in Hallein  
(Stadttheil) 1490. **541.** — 1497.  
**619.**
- R i e d.** Elisabeth, Tochter Christians  
von — in Ellmau 1495. **589.**
- R i e d e r**, Rieder Johann, Buch-  
binder zu Salzburg  
1487. **514.**
- " Sigmund, Bürger zu  
Burghausen und Haus-  
besitzer zu Ribbühel  
1498. **637.** — 1499.  
**653.**
- R i g e l.** Hieronymus Mair von —,  
siehe **M a i r.**
- R i n d b ü h e l.** Gut in Großarl  
1492. **561.** — 1493. **569.**
- R y n n d p ü h l e r** Nikolaus auf  
dem Rindbühel in Großarl 1493.  
**569.**
- R i e ß.** Andreas Müschler aus dem  
—. 1498. **632.**
- R i s e r** Thomas am Thor (Gastein)  
1491. **547. 552.** —  
1492. **560.** — 1500.  
**662.**
- " Georg zu Mairhofen in der  
Gastein 1488. **523.** —  
1491. **552.**
- R i s e r** Johann zu Mairhofen in  
der Gastein 1500. **662.**
- " Wolfgang am Karling (Ga-  
stein) 1491. **557.**
- R ö t e n p a c h** (Nettenbach?) Pfarre  
Mitterfill). Wösllehen ob —. 1490.  
**540.**
- R o d i n g**, Roting (Pf. St. Geor-  
gen). Georg von —.  
1489. **524. 525.**
- " Barbara, Wittwe Michael  
Seydel's von —. 1487.  
**513.** — 1489. **523.**
- R ö t l** Andreas, Hilfspriester zu  
Hallein 1497. **617.**
- " Konrad Schuster von —. 1496.  
**597.**
- R o d l e r** Egid, Bürger zu Salz-  
burg 1491. **549.**
- " Johann, Bürger zu Salz-  
burg 1486. **506.**
- R ö g l** Jakob, Bürger zu Ribbühel  
1481. **472.** — 1494. **582.**
- R o m.**
- Stadt 1481. **473.** — 1489. **533.**  
— 1492. **566.** — 1500. **656.**  
**657. 659. 664.**
- St. Peter in —. 1481. **473.** —  
1500. **657.**
- Papst Sixtus IV. 1481. **473.**
- " Innocenz VIII. 1485. **494.**
- " Alexander VI. 1497. **615.**  
**617. 619.** — 1500. **657.**
- Cardinäle :**
- Alexander (Farneje), Diakon ss.  
Cosmae et Damiani 1500. **659.**
- Baptista (Orsini), Diakon s. Mariae  
novae 1492. **566.**, Priester tit.  
ss. Joannis et Pauli 1500. **656.**  
**659.**
- Paulus (Fregoso), Priester tit. s.  
Sixti 1492. **566.**
- Petrus (Fsuali), Priester tit. s.  
Cyriaci 1500. **664.**
- Bernardin (Carvajal), Pr. tit. s.  
Crucis in Jerusalem 1500. **659.**  
**664.**

## R o m.

- Cardinäle :
- Dominicus (Novere), Pr. tit. s. Clementis 1489. **533**. — 1500. **659. 664**.
- Franciscus (Piccolomini), D. s. Eustachii 1489. **533**. — 1500. **664**.
- Friedrich (Sanseverino), D. s. Theodori 1500. **656**.
- Georg (Costa), Pr. tit. s. Mariae trans Tiberim 1489. **533**, Bischof von Albano 1492. **566**. — 1500. **664**.
- Guillelmus (Briçonnet), Pr. tit. s. Pudencianae 1500. **659**.
- Hieronymus (Novere), Pr. tit. s. Chrysogoni 1489. **533**, Bischof von Palestrina 1492. **566**. — 1500. **659. 664**.
- Johann (Balucè), Bischof von Albano 1489. **533**.
- " (Castro), Pr. tit. s. Priscae 1500. **656. 664**.
- " (Colonna), D. s. Mariae in Aquiro 1492. **566**.
- " (Conti), Pr. tit. s. Vitalis 1492. **566**.
- " (Medici), D. s. Mariae in Domnica 1492. **566**. — 1500. **659. 664**.
- Johann Anton (Sangiorgi), Pr. tit. ss. Nerei et Achillei 1500. **664**.
- " Jakob (Sclafinato), Pr. tit. s. Stephani in Monte Celio 1489. **533**. — 1492. **566**.
- " Michael (Micheli), Pr. tit. s. Marcelli 1489. **533**, Bischof von Porto 1492. **566**. — 1500. **656**.
- Julian (Cesarini), D. ss. Sergii et Bacchi 1500. **659**.
- " (Novere), Bischof von Ostia 1489. **533**. — 1492. **566**. — 1500. **657**.
- Lorenz (Cibo), Pr. tit. s. Caeciliae 1500. **659**, tit. s. Marci 1500. **664**.

## R o m.

- Cardinäle :
- Ludwig Johann (Mila), Pr. tit. ss. 4 Coronatorum 1500. **656. 659. 664**.
- Marcus (Barbo), Bischof von Palestrina 1489. **533**.
- Olivier (Caraffa), Bischof von Sabina 1489. **533**. — 1492. **566**. — 1500. **659. 664**.
- Raphael (Salcotti), D. s. Georgii ad Velumaureum 1489. **533**. — 1492. **566**.
- Raimund (Bertrand), Pr. tit. s. Vitalis 1500. **656. 659**.
- Roderigo (Borgia), Bischof von Porto 1489. **533**.
- R ö m i s c h e r König Maximilian 1497. **615**.
- R o m z a w, siehe R a m s a u.
- R o r d o r f f e r Johann, Pfleger zu Werfen 1492. **561**.
- R ö r l Georg, Bürger zu Kitzbühel 1494. **580**.
- R ö r l i e h e n in Kitzbühler Gericht 1489. **528**.
- R o s p a c h e r Jakob zu Kraxreit 1499. **649**.
- R ö s c h. Des Georg — Erben zu Hallein 1497. **619**.
- R o j e n l a c h e r Wilhelm, Bürger zu Salzburg 1483. **479**. — 1490. **542**.
- R o s s g a s s e bei Hallein 1485. **494**.
- R o s s h a u p p e r, Rosshaupter, Ludwig (Jägermeister) Hausbesitzer zu Salzburg, Elisabeth seine Hausfrau 1482. **476. 477**.
- R u d e l (Rudolf) in der Dienten 1491. **555**.
- R u e d l Peter, Bürger zu Hofgastein, Katharina seine Hausfrau 1498. **627**.
- " Georg, Bürger zu Saalfelden 1499. **647**.
- R u e g e r. Der —, weil. Hausbesitzer zu Hallein 1497. **617**.

**Rumlin.** Die —, Hausbesitzerin im Ronnthal 1486. **504.**  
**Rürklinger** Rupert, Bürger zu Salzburg 1482. **476.**  
**Rurer** (Rohrer?) Seit im Zillerthal 1500. **659.**  
**Ruermair** Johann von Biert 1496. **599.**  
**Ruernschalk** Johann, Fleischhacker zu Vordersdorf 1487. **512.**  
**Rueß** Johann, Bürger zu Werfen 1496. **594.** — 1500. **663.**  
**Ruscher** Leonhard, Zechpropst zu Markt Werfen 1496. **594.**

### S.

**Sabina.** Cardinalbischof Olivier 1489. **533.** — 1492. **566.** — 1500. **659. 664.**  
**Sachstetter** Konrad, Wirth zu Wörgl 1492. **565.**  
**Sächsl.** Die — zu Reichenhall 1489. **530.**  
**Sätträch,** Sättrich Johann, Bürger zu Ribühel 1483. **483. 484.** — 1486. **500.** — 1494. **580. 582.**  
**Sagmeister** Georg im Ruchelthal 1487. **515.**  
**Salbernkirchen** (Salmanzkirchen). Gentsstor Pfaffinger zu —. 1481. **470.**  
**Säller** Georg, Bürger zu Ribühel, mem. 1498. **637.**  
 " Gregor, Wilhelm's Sohn 1498. **637.**  
 " Wilhelm, Bürger zu Ribühel 1488. **519.** — 1494. **582.** — 1495. **589.** — 1497. **614.** — 1498. **635. 637.** — 1499. **653.**  
**Martha,** geb. Neuperger, seine Hausfrau 1498. **637.** — 1499. **653.**

**Säller** Wolfgang, Wilhelm's Bruder, Bürger zu Ribühel 1494. **585.** — 1498. **628. 635. 637.**  
**Saalfelden.** Pfarre 1499. **647.**  
 " Pfarrkirche 1491. **555.**  
 " Hünt'sche Kapelle u. Kaplanei 1491. **555.**  
 " Kirchherr, Gg. Bischof von Chiemssee 1491. **555.**  
 " Pfarrvicar Nikolaus Hüntt, mem. 1491. **555.**  
 " 2 Hilfspriester für Leogang u. Dienten 1491. **555.**  
 " Pfleger, siehe Pichtenberg.  
 " Landrichter Nikolaus Moshamer 1491. **555.**  
 " Zechpropste Joh. Prechtl und Christian von Breitenbergham 1491. **555.**  
 " Bürger:  
 " Fraunreutter Rupert 1499. **647.**  
 " Landauer Georg 1499. **647.**  
 " Ruedl Georg 1499. **647.**  
 " Schmelzer Wolfgang 1491. **555.**  
 " Gebhart Chuentz bei —. 1490. **540.**  
**Salittre** Johann, Bürger zu Ribühel 1493. **574.**  
**Salina,** siehe Hallein.  
**Saalwieje** bei Saalfelden 1499. **647.**  
**Salzach** 1486. **501.** — 1497. **619.**

Salzberg bei Hall im Innthal  
1485. **494.**

Salzburg.

Stadt 1485. **494.** — 1488. **517.**  
— 1489. **526.** — 1493. **568.**  
— 1496. **602.** — 1497. **623.**  
— 1499. **646. 650. 651. 653.**  
**654.**

Domkirche 1485. **494.** — 1496.  
**608.** — 1497. **619.**

St. Peter, Stift u. siehe Peter, St.  
Nunburg, Kloster, siehe Nonn-  
berg.

U. L. Fr. Pfarrkirche. Dotation 1484.

**489.** — 1485.

**494. 495.** —

1488. **521.** —

1489. **530.** —

1491. **544. 550.**

**556.** — 1495.

**591.** — 1498.

**633.** — 1499.

**643. 651.**

„ „ Stiftungen 1482.

**478.** — 1484.

**487.** — 1486.

**502. 506. 507.**

— 1489. **529.**

**534.** — 1491.

**556.** — 1494.

**576.** — 1495.

**591.** — 1496.

**608. 609.** —

1498. **634.** —

1499. **651.**

Alt-Burger-Zech 1489. **529.**

Allergläubigen Seelen-Zech 1489.  
**529.**

Parchanter-Bruderschaft 1494. **586.**  
**587.**

Priesterbruderschaft 1489. **534.**

U. L. Fr. Bruderschaft 1482. **474.**

— 1485. **494.** — 1489. **529.**

— 1490. **542.** — 1497. **622.**

St. Andreaskapelle 1485. **498.**

Bruderhaus 1497. **619.**

Salzburg.

Bürgerspital 1485. **494.** — 1489.

**529.** — 1491. **556.**

— 1495. **590. 591.**

— 1498. **633. 634.**

„ Bad 1482. **476. 477.**

— 1486. **505.**

„ Stiftungen 1486. **504.**

1495. **590. 591.** —

1498. **634.**

Mülln, Nonntal, siehe Mülln,  
Nonntal.

Nch. Enhalb —, siehe Brücke.

Bad, genannt die Neustift 1496.

**608.**

Siehe Bürgerspital-Bad, Nap-  
pelbad.

Bergstrasse 1489. **529.** — 1495.

**591.**

Pfeifergasse 1497. **617.** — 1498.

**636.**

Brücke. Auf der —. 1494. **586.**

— 1497. **619.**

„ Jenseits der —, Enhalb

Nch 1485. **492. 498.**

— 1486. **506.** — 1487.

**514.** — 1490. **535.**

**539.** — 1491. **553.**

— 1494. **586. 587.**

— 1495. **590.** — 1497.

**619. 622.** — 1498.

**636.**

Brunnen vor dem Ofterthor 1494.

**586.**

Burgfeld 1495. **591.**

Bürglstein 1485. **494.** — 1491.

**550.** — 1494. **586.**

Burgmauer 1497. **622.**

Kai, Gehay 1483. **479.** — 1489.

**534.** — 1490. **542.** — 1498.

**634.**

Kirchgasse 1496. **609.**

Rothbrüchelthor 1491. **556.**

Turnierhaus 1496. **608.**

Vorstadt außer des Ofterthores 1491.

**549.** — 1494. **586.**

Fürberg 1491. **550.**

## Salzburg.

- Getreidgasse, Trägassen 1482. **476.**  
**477.** — 1486. **503.** — 1498.  
**634.**
- Goldgasse 1486. **507.**
- Judengasse 1500. **658.**
- Ledererthor 1484. **485.** — 1494.  
**586.** — 1497. **622.**
- Lederergasse 1497. **622.**
- Linde. Bei der —. (Linzergasse) 1485.  
**495.**
- Linzergasse, Linzerstrasse, Lindstrasse  
1482. **478.** — 1486. **510.** —  
1487. **514.** — 1491. **549.** —  
1493. **572.** — 1494. **584. 586.**
- Markt 1498. **633.**
- Mesnerhaus, Mesenhaus (Kirchgasse)  
1496. **609.**
- Neustift 1496. **608.**
- Nonnbergweg, Nunburgweg 1489.  
**534.**
- Ostertor 1482. **478.** — 1485.  
**492.** — 1486. **510.** — 1490.  
**535.** — 1491. **549. 553.** —  
1493. **572.** — 1494. **584. 586.**  
**587.** — 1498. **636.**
- Rappelbad 1498. **636.**
- Sattelpoent 1489. **529.** — 1491.  
**556.** — 1494. **577.**
- Stein 1494. **586.** — 1495. **590.**  
Vergl. Bürglstein.
- Steinthor 1494. **586.**
- Sternhäßchen 1482. **476. 477.** —  
1486. **505.**
- Weingarten 1491. **550.**
- Zell 1482. **476. 477.** — 1486.  
**505.**
- Erzbischof Bernhard 1481. **473.**  
Johann III. 1488. **517.**  
" — 1489. **526. 530.**  
— mem. 1490. **536.**  
Siehe G r a n.
- " Friedrich V. 1493. **568.**  
**569.**
- " Leonhard 1496. **600.**  
**601. 602.** — **612.**  
1497. **617. 619. 623.**

## Salzburg.

- 626.** — 1498. **636.**  
**639.** — 1499. **646.**  
**649. 650. 652.**
- Domdechant Andreas Mauttner 1490.  
**536.**
- Domcustos Ludwig Ebmer 1489.  
**527.**
- Domherr und Pfarrer Crafft von  
Haslau, mem.  
1485. **498.**
- " " " Friedrich Graf  
von Schaun-  
berg 1485.  
**495. 498.** —  
1486. **506.**
- " " " Rudolf von  
Kyenberg 1492.  
**564.**
- Domprediger, Mönche von Friesach,  
München und Wels  
1489. **529.** — 1498.  
**634.**
- " Nikolaus Bistumb 1485.  
**494.**
- Bürgerspitalpfarrer 1498. **634.**
- Priester und Kleriker:
- Brezner Johann 1485. **494.**
- Kamel Benzeslaus 1485. **494.**
- Venediger Nikolaus 1485. **494.** —  
1496. **608.**
- Reintaler Johann 1485. **494.**
- Schwarz Nikolaus, Lesemeister 1486.  
**502.**
- Swaber Johann 1485. **494.**
- Waltenperger Georg, Consist. Notar  
1489. **534.**
- Weinfelder Johann, Levit auf dem  
Chor 1492. **564.**
- Erbsmarschall Leonhard der Rusdorfer  
1492. **561.**
- Erbschent Wiguleus vom Turn zu  
Neubeuern 1499. **647.**
- Hauptmann Jakob vom Turn 1484.  
**487.**
- " Virgil Ueberacker zu Sig-  
hardstain 1498. **634.**

## Salzburg.

Hofmeister und Hofurbarrichter Krafft  
von Grünpach 1497. **618.**

Lehenpropst Urban von Neunhausen  
1489. **524.**

Verschiedene Beamte und Be-  
dienstete:

Banichner zu Wolfsdorf Wolfgang,  
der Dompropstei Urbarrichter 1493.  
**575.**

Beyffer Erhard, Notar 1485. **494.**  
Pfaffenhofer Heinrich, Notar 1485.  
**494.**

Bruckner Sebastian, Hofkoch 1486.  
**510.**

Bürstinger Wilhelm, Hofschreiber  
1489. **534.** — 1495. **590.**

Tegersfelder Johann, Domoblat-  
Amtmann 1492. **564.**

Gundt von Lauterbach Albrecht, der  
Dompropstei Urbarrichter 1487.  
**516.**

Reicher Johann, Büchsenmeister 1486.  
**505.**

Reuter Christoph, Urbarschreiber in  
der Dompropstei 1498. **633.**

Serlinger Johann, Domeinstodie-  
Berwesser und Cammerschreiber  
1495. **591.** — 1496. **606.**

Stadtrichter Oswald Elsenhaimer  
1484. **489.** —  
1487. **514.** —  
1488. **521.** —  
1489. **529. 534.**  
— 1491. **550.**  
**556.**

„ Johann Glavenperger  
1494. **576. 577.**  
**584.**

Stadtschreiber Erhard Peißer 1482.  
**477. 478.** — 1483. **479. 496.**  
**497. 498.** — 1486. **504. 505.**

Bürgermeister und Rath 1484. **485.**  
— 1487. **514.** — 1491. **544.**  
— 1495. **590. 591.** — 1496.  
**606.** — 1498. **633. 634.** —  
1499. **643.**

## Salzburg.

Bürgermeister Johann Glavenperger  
1486. **509.** — 1491. **536.**

Stadtmantner Matthäus Braun 1494.  
**584.**

Spitalmeister Stephan Knoll 1487.  
**514.** — 1497. **622.**

Bechpröpste u. L. Fr. Pfarrkirche:

Wolffhart Faust 1484. **487.** — 1486.  
**502.**

Johann Namperger 1482. **478.**  
— 1488. **521.** — 1489. **529.**  
**534.** — 1491. **544. 550. 556.**

Stephan Heringer 1495. **591.** —  
1496. **608.**

Johann Gaugsperger 1498. **633.**  
Erasmus Büchler 1499. **643. 651.**

Bechpröpste der Parghanter-Bruder-  
schaft Georg Plauk und Thomas  
Meierl 1494. **586. 587.**

Rathsherren:

Klaner Augustin 1486. **507.**

Knoll Johann 1487. **514.** — 1497.  
**622.**

Heringer Stephan, Goldschmied 1482.  
**478.**

Lamprechtshausner Lukas 1484. **489.**  
Laubinger Kaspar 1495. **591.**

Morauer Rupert 1484. **489.** —  
1485. **496.**

Murauer Rupert 1486. **506.** —  
1491. **549.**

Namperger Johann 1484. **489.** —  
1489. **534.**

Saurer Georg 1495. **591.**

Werder Christoph 1491. **543. 553.**  
— 1494. **578. 579. 586.**  
**587.**

Wefner Leonhard 1494. **581.**

Bürger:

Ayerkellter Wolfgang 1491. **556.**  
Angner Wilhelm, Lederer 1494. **577.**  
— 1497. **622.**

## Salzburg.

Bürger:

Alt Ludwig 1498. **630.** — 1499.  
**645.**Althaimer Johann 1490. **542.**Anwein Johann, Goldschmied 1482.  
**478.**Auer Martin 1496. **609.**Aufner Martin, mem. 1497. **623.**Patron Ulrich 1485. **494.** — 1489.  
**529.**Pitter. Christian und Matthäus  
die —. 1486. **504.**Planck Georg 1494. **587.**Blöchl Lorenz 1486. **510.**Ponhaimer Peter, mem. 1485. **496.**  
**497.**Präger Johann, Schneider 1494.  
**586.** **587.**Praitfueß Gabriel, Seidnater 1498.  
**634.**Braun Johann 1489. **529.** —  
1491. **556.**Braun Matthäus, Stadtmantner  
1494. **584.**Bröchl Johann, Radler 1490. **539.**  
— 1491. **553.**Büchler Erasmus 1499. **643.** **651.**  
„ Johann 1485. **496.**„ Bühler Leonhard, Unter-  
käufel 1483. **479.**Bürstinger Wilhelm, Hofschreiber  
1489. **534.** — 1495. **590.**Buesinger Johann, Wagner 1493.  
**575.**Kaltseifen Sigmund, Kürschner  
1491. **556.**Kaiser Kaspar 1494. **376.**Klaner Augustin 1486. **507.**Klaus Nikolaus, Schüßler 1489.  
**529.** — mem. 1491. **556.**Knoll Egid 1489. **529.**„ Johann 1487. **514.** — 1497.  
**622.**Kutler Valentin 1500. **658.**Lafchner Michael 1494. **586.**Lennglinger Johann 1490. **335.**

## Salzburg.

Bürger:

Dicker Heinrich 1487. **514.**Lundhel Paul 1500. **658.**Ehinger Johann, Pfannen Schmied  
1486. **504.**Egksmid Johann 1482. **478.**Eybenstock Leonhard 1490. **535.**Elsenheimer Johann 1485. **494.**  
— 1486. **508.** —„ mem. 1491. **550.**  
„ Ulrich 1486. **510.** —1493. **572.** — 1494.  
**584.**Endl Wolfgang 1486. **506.**Balkch Bartholomä, Schlosser 1486.  
**505.**Bärber Christian 1486. **509.**Fauft Wolfgang, Goldschmied 1485.  
**494.** — mem. 1495. **591.**Bettel Christian 1485. **498.** —  
1500. **663.**Beilett Rupert 1499. **651.**Bockenperger Jakob 1485. **494.**Fröschlmoser Virgil, der ältere und  
der jüngere 1499. **651.**Gattinger Wolfgang, Richter zu  
Anthering 1486. **505.**Gaugspurger Johann 1498. **633.**Gers Georg, Radschmied 1500. **658.**Gezenpacher Heinrich 1487. **516.**Glimpf Johann, Fleischhacker mem.  
1494. **578.** **579.**Goldschmid Georg 1490. **542.**Graff Leonhard 1483. **579.**Gräshopf Andreas 1485. **498.**Hajner Christian 1482. **474.**Haydelberger Peter, Bäcker 1497.  
**622.**Hayder Johann 1482. **476.**Hartlieb Johann, Schneider 1490.  
**539.** — 1491. **553.**Hartmanner Moriz 1487. **514.**Hausman Johann, Schneider 1496.  
**609.**Hefinger Konrad, mem. 1482.  
**478.**

## Salzburg.

## Bürger:

- Heringer Stephan, Goldschmied 1482.  
**478.** — 1496. **608.**  
 Hoyer Rupert 1483. **479.**  
 Hueber Leonhard, Barchanter 1491.  
**549.**  
 Jutopler Johann 1488. **521.**  
 Layminger Georg, Gerber 1494.  
**586.**  
 Lambacher Rupert, mem. 1486. **510.**  
 Lamprechtshausen Lukas 1484. **489.**  
 Laubinger Kaspar 1495. **591.**  
 Lechner Konrad 1485. **495.**  
 Leincz Wilhelm, Beutler 1494.  
**578. 579.**  
 Lienpacher Wolfgang 1489. **534.**  
 — 1495. **591.**  
 Lindauer Leonhard 1489. **534.**  
 Lindemair Konrad 1486. **508.** —  
 1487. **514.** — 1499. **651.**  
 Matsperger Heinrich, mem. 1499.  
**651.**  
 „ Johann und Heinrich,  
 dessen Söhne 1499.  
**651.**  
 Mayland Christoph, Goldschmied  
 1482. **478.**  
 Meurl Thomas 1487. **587.**  
 Morauer Rupert 1484. **489.** --  
 1485. **496.**  
 Mörl Egid 1494. **577.**  
 Mütringer Jakob 1497. **622.**  
 Murauer Rupert 1486. **506.** —  
 1490. **539.** — 1491. **549.** —  
 mem. 1496. **609.**  
 Nüßl Erasmus, Maurer 1494. **578.**  
**579.**  
 Obstler Martin 1494. **586.**  
 Defferl Peter 1494. **586.**  
 Raidl Georg 1486. **509.**  
 Ramsperger Johann 1484. **489.**  
 — 1489. **534.** — 1491. **544.**  
 Rauchenperger Virgil, mem. 1486.  
**509.**  
 „ Matthäus 1486. **509.**  
 — 1487. **511.**

## Salzburg.

## Bürger:

- Reypacher Georg 1486. **506.**  
 Reypacher Johann, Tafelmacher  
 1482. **477.**  
 Renner Jakob 1486. **502.**  
 Rodler Egid, Fleischhacker 1491.  
**549.**  
 „ Johann, Fleischhacker 1486.  
**506.**  
 Rosenlacher Wilhelm, Tuchscherer  
 1483. **479.** — 1490. **542.**  
 Mürklinger Rupert 1482. **476.**  
 Saurer Georg 1495. **591.**  
 Scheibelhofer Konrad, Schmied 1491.  
**549.**  
 Schinnagl Paul, mem. 1494. **586.**  
 Schmuck Rupert, Zinngießer 1500.  
**658.**  
 Schwaiger Virgil 1489. **529.** —  
 1494. **586.**  
 Stainhauff Martin, mem. 1500.  
**658.**  
 Stauthaimer Johann 1488. **521.**  
 — 1494. **584.**  
 Stiglmaier Paul 1494. **581.**  
 Strobl Johann 1494. **576.**  
 Stupper Ludwig, mem. 1487. **514.**  
 — 1490. **535. 539.** -- 1491.  
**549. 553.** — 1494. **578. 579.**  
**586. 587.**  
 Schenstain Heinrich 1492. **564.**  
 Sitam Johann, mem. 1486. **506.**  
 „ Stephan 1494. **577.**  
 Suespeck Ulrich 1482. **477.**  
 Unverdorben Virgil 1488. **521.**  
 Ursperger Leonhard 1494. **577.**  
 Waldner Peter 1490. **535.** — 1494.  
**586.**  
 „ Leonhard, Sailer 1490. **539.**  
 — 1491. **553.**  
 Weichmertinger Johann 1494. **586.**  
**587.**  
 Weniger Michael, Gürtler 1494.  
**586. 587.**  
 Werder Christoph 1482. **474.** —  
 1490. **535.** — 1491. **543. 553.**

## Salzburg.

## Bürger:

- 1494. **576. 578. 579. 586. 587.** — 1496. **609.**  
 Werder Johann, mem. 1485. **493.**  
 Westner Leonhard 1485. **496. 497.**  
 — 1494. **581.**  
 Zeylhofer Erasmus 1499. **643.**
- Hausbesitzer:
- Abmeyer Peter, Steingasse 93 oder  
 97. 1491. **550.**  
 „ Jakob, Getreidgasse 46.  
 1498. **634.**  
 Mchinger Stephan, Weber, Pfeifer-  
 gasse 1498. **634.**  
 Mgl Georg's Kinder, Kirchgasse  
 1496. **609.**  
 Migner Wilhelm, Lederergasse 4.  
 1497. **622.**  
 Mschaherin. Die —, Kai 1483. **479.**  
 — 1490. **542.**  
 Bairhamer Stephan, Linzergasse 10.  
 1490. **539.** — 1491. **553.** —  
 1494. **586.**  
 Panhaimer Peter's Wittve Katha-  
 rina, Waagplatz 1. 1496. **608.**  
 Parrogl. Der —, auf der Brücke  
 1494. **586.**  
 Peugnzain Leonhard, Linzergasse  
 20. 1494. **586.**  
 Braunsejfen Johann, Linzergasse  
 23. 1491. **549.** — 1494. **586.**  
 Preys Johann von Pilgreimsgrün  
 1485. **494.**  
 Priesterbruederschaft, Raigasse 34.  
 1489. **534.**  
 Pruefer Georg, Pfeifergasse 14.  
 1497. **617.** — 1498. **636.**  
 Brunner Konrad, Müllner Haupt-  
 strasse 31. 1494. **578. 579.**  
**586.**  
 Pürstinger Wilhelm, Steingasse 15.  
 1495. **590.**  
 Keuglin Regina, Goldgasse 13.  
 mem. 1486. **507.**

## Salzburg.

## Hausbesitzer:

- Klaner Augustin, Linzergasse 20.  
 1486. **510.** — 1493. **572.** —  
 mem. 1494. **584.**  
 Krager, Fleischhacker, Linzergasse 40.  
 1494. **586.**  
 Kreuzer, Steingasse 5. 1486. **506.**  
 Tachspüchler Thomas, Getreidgasse  
 42. 1498. **634.**  
 Talgeuer Lorenz, Linzergasse 21.  
 1482. **478.**  
 Taschner Michael, Linzergasse 40.  
 1494. **586.**  
 Trentskalb Konrad, Linzergasse 45.  
 1494. **586.**  
 „ Rupert, Dreifaltigkeit-  
 gasse 4. 1485. **498.**  
 Eglsmid Johann, Linzergasse 21.  
 1482. **478.**  
 Eisenhamer. Die —, Steingasse  
 13. 1495. **590.**  
 „ Ulrich, Linzergasse 3.  
 1485. **498.**  
 Endl Peter, Linzergasse 43. 1494.  
**586.**  
 Erbdinger Erhard, Linzergasse 27.  
 1491. **549.** — 1494. **586.**  
 Feldner Peter, Linzergasse 42. 1494.  
**586.**  
 Gehenpacher Leonhard, Steingasse  
 26. 1494. **586.**  
 Glimpf Johann's Wittve Anna,  
 Müllner Hauptstrasse 33. 1494.  
**578. 579. 586.**  
 Graf Leonhard, Cajetanerplatz 3.  
 1483. **479.** — 1490. **542.**  
 Griesß Peter, Steingasse 95. 1491.  
**550.**  
 Haidinger Philipp, Waagplatz 1.  
 mem. 1496. **608.**  
 Hausman Egid, Schneider, Pfeifer-  
 gasse 1498. **634.**  
 Heßlinger Michael, Platz 4. 1494.  
**586.**  
 Holzhafer Thomas, Fürberggasse 6.  
 1491. **550.**

## Salzburg.

- Hausbesitzer:
- Jägermeisterin, Getreidgasse 48. 1486. **505**.
- Jrling, Pfarrer von —, Linzergasse 15. 1490. **535**. — 1494. **586**.
- Laiminger Georg, Steingasse 22. 1494. **586**.
- Lallenschuster, Linzergasse 18. 1486. **510**. — 1487. **514**. — 1493. **572**.
- Mehrer Wolfgang auf der Brücke 1494. **586**.
- Moraner Rupert, Judengasse 5. 1500. **658**.
- Mörl Michael, Linzergasse 14. 1487. **514**. — 1494. **586**. **587**.
- Mucher, Lederergasse 6. 1497. **622**.
- Muraner Rupert, Kirchgasse 1496. **609**. — 1497. **619**.
- Mugin Margareth, Cajetanerplatz 4. 1483. **479**. — 1490. **542**.
- Debstler Martin, Linzergasse 38. 1494. **586**.
- Defferl Peter, Pläzl 3. 1494. **586**.
- Reysch Johann, Getreidgasse 29. 1498. **634**.
- Rodler Johann, Fleischhacker, Steingasse 5. 1486. **506**.
- Rosshaubter Ludwig, Getreidgasse 84. 1482. **476**. **477**.
- Sausackin Kunigund und Christina, Linzergasse 16. mem. 1494. **586**. **587**.
- Speckher Gangolf, Lederer, Dreifaltigkeitgasse 4. mem. 1485. **498**.
- Sporer Johann, Steingasse 3. 1486. **506**.
- Schauer, Bäcker, Linzergasse 2. 1494. **586**.
- " Jakob Lebzelter, Getreidgasse 31. 1498. **634**.
- Scheibelhofer Konrad, Linzergasse 25. 1491. **549**. — 1494. **586**.
- Schirerl Paul und Georg, Linzergasse 44 und 48. 1485. **492**.

## Salzburg.

- Hausbesitzer:
- Schmid Wolfgang, Priesterhausgasse 2. 1490. **535**. — 1494. **586**.
- Schönperger Johann, Bürger zu Hallein, Raigasse 36. mem. 1489. **534**.
- Stainhauff Sebastian, Judengasse 7. 1500. **658**.
- Stigler Johann, Pfeifergasse 1498. **634**.
- Strobel Johann, Getreidgasse 44. 1498. **634**.
- " " Judengasse 9. 1500. **658**.
- Stupper Ludwigs Wittwe Margareth: auf der Brücke 1494. **586**. Lederergasse 1. 1484. **485**. — 1494. **586**. Linzergasse 16. 1486. **510**. — 1487. **514**. — 1493. **572**. — 1494. **581**. **586**. **587**.
- Sulferl Georg, Theatergasse 8. 1497. **622**.
- Unverdorben Virgil, Linzergasse 6. 1490. **539**. — 1491. **553**. — 1494. **586**.
- Wagner Peter, Linzergasse 36. 1494. **586**.
- Waltenperger Georg, Raigasse 36. 1489. **534**.
- Waldner Peter, Linzergasse 13. 1490. **535**. — 1494. **586**.
- " Leonhard, Linzergasse 8. 1490. **539**. — 1491. **553**. — 1494. **586**.
- Walh Peter, ehemal. Markt 1498. **633**.
- Weinangel Johann, Linzergasse 18. 1493. **572**. — 1494. **584**. **586**. **587**.
- Weyß Bernhard, Linzergasse 8. mem. 1490. **539**.
- Wielandt Georg, Getreidgasse 27. 1498. **634**.

## Salzburg.

## Hausbesitzer:\*

- Wilpold Stephan, Linzergasse 46.  
1485. **492.** — 1498. **636.**  
Zauner, Steingasse 17. 1495. **590.**  
Zimmerman Peter, Steingasse 93  
oder 97. 1491. **550.**  
Zingießer Georg, Goldgasse 13.  
mem. 1486. **507.**

## Anderer Zufassen:

- Apfalterperger 1498. **636.**  
Bätinger 1489. **529.**  
Pflueglin. Die alte —. 1494. **586.**  
Pondorffer, mem. 1489. **529.**  
Räuzl Johann, mem. 1489. **529.**  
Kirchdorffer Erhard und Virgil, Brü-  
der 1489. **529.**  
Claus Nikolaus 1494. **577.**  
Kurz Leonhard, Med. Dr., mem.  
1498. **634.**  
Chinger Leonhard 1485. **494.**  
Belldner. 1489. **529.**  
Gangspurger Johann 1500. **658.**  
Goldschmid Georg 1490. **542.**  
Hoffer Virgil 1485. **495.**  
Mayr Michael 1494. **577.**  
Marnperger Johann, mem. 1489.  
**529.**  
Mörl Egid 1494. **577.**  
Rab Johann 1485. **495.**  
Rauhenperger Erasimus 1491. **556.**  
Reyter Christoph 1486. **510.**  
Ryeder Johann, Buchbinder 1487.  
**514.**  
Scheffherr Johann von Laufen, mem.  
1491. **556.**  
Scheller Georg, mem. 1494. **577.**  
Sisjam Georg, 1489. **529.** —  
mem. 1494. **577.** —  
1495. **591.**  
" Stephan, dessen Sohn 1494.  
**577.** — mem. 1495. **591.**  
Samer Balthasar, Bürger zu Riß-  
büchel 1500. **660.**  
Saurer Georg, Bürger zu Salz-  
burg 1495. **491.**

Sausach Kunigund und Chri-  
stina, Wittwen, mem. 1494. **586.**  
**587.**

Späh Paul, Bürgermeister zu  
Hallein 1490. **541.**

Spekcher Gangolf, Bürger zu  
Salzburg, mem. 1485. **498.**

Speyßer Konrad, Bürger und  
Stadtschreiber zu Lau-  
fen 1486. **499.**

" Johann, Pfleger und  
Landrichter zu Lebenau  
1490. **537.** — 1496.  
**597.**

Stenthing (Schwenting?) Riß-  
büchler Landgerichts 1495. **588.**

Spiegel Georg, Bürger zu Wer-  
fen 1495. **593.** — 1496. **594.**  
— 1500. **663.**

Spörell, Sporel, Spörl, Paul,  
Bürger zu Rißbüchel 1496. **610.**  
**613.** — 1498. **637.**

Sporer Johann, Hausbesitzer zu  
Salzburg 1486. **506.**

Springinkle Johann im Ru-  
chelthal 1487. **515.**

Schadberggasse in Rißbüchel  
1486. **500.** — 1494. **582.**

Schafftlinger, Schaffoltinger,  
Lambrecht, Bür-  
ger zu Matten-  
berg 1486. **500.**  
— 1494. **582.**

Venigna, seine 1.  
Hausfrau 1486.  
**500.**

Wandula, seine 2.  
Hausfrau 1494.  
**582.**

Schaflißl Konrad (Rißbüchel)  
1493. **570.** — 1494. **582.**

Schaidler Nikolaus (Gastein) 1491.  
**552.** — 1493. **569.**

Schallerhaus in Hallein 1498.  
**636.**

Scharenlehen in Großarl, siehe  
Schornlehen.

- Scharhueberin, siehe Scherhueberin.
- Scharfacher Heinrich, Margareth Fuegerin, seine Schwester 1496. **600. 603.**
- Scharstor Christian zu Enkelrifen 1491. **555.**
- Scharwasser, Schrabasser, Michael, Kirchpropst zu Dorfgastein 1491. **557.** — 1493. **568. 569.**
- Schauer-Bäcker, Hausbesitzer zu Salzburg, 1494. **586.**  
 „ Jakob, Hausbes. zu Salzburg, mem. 1498. **634.**
- Schaunberg, Schannweg, Schawberg, Friedrich, Graf von —. 1485. **495. 498.** — 1486. **506.**
- Scheffau in der Pfarre St. Pantaleon 1496. **595. 596.** — 1499. **655.**
- Scheppfhanhaus, Scheffenhaus, in Reichenhall 1489. **531.** — 1490. **538.** — 1499. **644.**
- Schesherr Johann von Laufen, Magdalena seine Hausfrau, mem. 1491. **555.**
- Schesmülnner Michael, Bürger zu Hallein 1497. **617. 619.**
- Schesschreiber Sigmund, Bürger zu Laufen 1490. **537.**
- Scheibelhofer Konrad, Bürger zu Salzburg 1491. **549.** — 1494. **586.**  
 Magdalena seine Hausfrau 1491. **549.**
- Schellenberg, Salzsolleinnnehmer Erasmus Guck 1490. **536.**
- Scheller Georg, mem. 1494. **577.**
- Schenpach. Lehen im Pinzgau 1490. **540.**
- Scherffenberg. Bernhard von —, Elisabeth von Fladnitz, sel., seine 1. Hausfrau 1491. **548. 551.**
- Scherhueberin Barbara, geb. Lerchenuelderin 1496. **600. 603.**
- Schernberg. Wilhelm Graf zu —, Ritter 1496. **605. 606.**
- Scheshwantter Georg (Ritzbühel) 1485. **491.**
- Schyed Jakob, Bürger zu Ritzbühel 1494. **582.**
- Schiferl Paul, Hausbesitzer zu Salzburg 1485. **492.**  
 „ Egid, Wittermesser zu Ritzbühel 1498. **637.**  
 „ Georg, Hausbesitzer zu Salzburg 1485. **492.**
- Schinagl Paul's, Bürgers zu Salzburg, Wittve Grentraud 1494. **586.**
- Schintenfues. Gut in der Dienten 1491. **555.**
- Schirnegker Gebhard 1481. **470.**
- Schmaleck, Smaleckh. Gut ob Neufirchen im Pinzgau 1490. **540.**
- Schmäzl, Smälzl, Bartholomä, Kaplan zu Stulfelden 1490. **540.**
- Schmelz, Smelz, Mikolaus (Gastein) 1498. **629.**
- Schmelzer, Smelker Wolfgang, Bürger zu Saalfelden 1491. **555.**
- Schmerlinger Leonhard, Bürger zu Rattenberg 1489. **528.**
- Schmid Egid am Bach (Saalfelder Gerichts) 1491. **555.**  
 „ Georg (Pfarre St. Pantaleon) Margareth seine Hausfrau 1483. **480.** — 1487. **512.**  
 „ „ in der Gastein 1493. **573.**  
 „ „ zu Salzburg, Stephan Sittfams Vater, mem. 1494. **577.**

- Schmid Heinrich (Pf. St. Pantaleon), Georg's Vater, mem. 1483. **480.** — 1487. **512.**
- „ Johann zu Trautmannsberg, Margareth seine Hausfrau 1485. **492.**
- „ „ von Erbach 1486. **503.** — 1487. **513.**
- „ „ von Mospirach 1499. **648.**
- „ „ v. Dching, Elisab. seine Hausfrau 1496. **599. 607.**
- „ Leonhard zu Röttschachdorf 1498. **629.**
- „ „ von Obereching 1486. **503.**
- „ Wolfgang, Hausbesitzer zu Salzburg 1490. **535.** — 1494. **586.**
- Schmidtner, Smidtner Christoph, Bürgermeister zu Hallein 1497. **619.**
- Schmynner Wolfgang, Bürger zu Laufen 1496. **599.**
- Schmuckh Rupert, Bürger zu Salzburg 1500. **658.**
- Schnaitsee, Schnaeze (Landgericht Trostberg). Dionys Bertinger zu —. 1498. **631.**
- Schneeberg, Sneperg in der Gastein 1488. **523.**
- „ Anna Träglin am —. 1493. **569.**
- Schneider Christian, Kirchpropst zu Dorfgastein 1493. **568. 569.** — 1500. **662.**
- „ Erasmus, Bürger zu Ribbühel 1493. **570.** — mem. 1500. **660.**
- Barbara, vereh. Grünhofer, seine Tochter, Erasmus und Margareth, seine Enkel 1500. **660.**
- Schneider Georg in der Gastein 1498. **629.**
- „ Michael von Eisping 1496. **607.**
- „ Nikolaus von Hohengarten 1486. **508.**
- Schnödenfchwent. Gut im Brizenthal 1488. **519.**
- Schober Leonhard zu Radfeld 1489. **528.**
- Schopreitörtl. Gut in der Pf. Dorfgastein 1491. **547.**
- Schönberg. Jobst am —, Bechpropst zu Goldeck 1496. **605.**
- Schönperger Johann, Bürger zu Hallein, mem. 1489. **534.**
- Schönpucher Sigmund, Landrichter zu Tittmoning 1498. **631.**
- Schöner Johann zu Oberfuchsheim, Elisabeth seine Hausfrau 1498. **628.**
- Schorn Johann, Pfarrer zu Bischofshofen 1488. **517.**
- Schörndl Johann, Hilfspriester zu Hallein 1497. **617. 619.**
- Schornehen, Scharenlehen, in Großarl 1492. **561.** — 1493. **569.**
- Schrabasser siehe Scharwafser.
- Schregger Michael in der Pf. Michel 1497. **616.**
- Schrötel Sigmund, Pfarrer zu Stulfelden 1490. **540.**
- Schruef in der Dienten 1491. **555.**
- „ Sigmund aus der Dienten 1499. **647.**
- Schrueffl Georg, Bürger zu Hallein 1483. **482.**
- „ (Wolfgang, Bürger zu Hallein) 1497. **619.**
- Schütt. Andreas Schütter zu —. 1491. **555.**
- Schulfeld bei Hofgastein 1496. **604.**

- Schürndl Christophs, Bürgers zu  
Kitzbühel, Wittve Katharina 1491.  
**545.**
- Schuster Konrad von Rötl 1496.  
**597.**
- " Christians, Bürgers zu  
Kitzbühel, Wittve Ur-  
sula, Tochter Katha-  
rina, ver Witt. Bäur-  
lein 1481. **472.**
- " Heinrich, Hausbesitzer zu  
St. Johann im Pon-  
gau 1495. **593.** —  
1496. **594.**
- " Johann von Güglsperg  
1484. **490.**
- " Leonhard, Bürger zu  
Hofgastein 1489. **530.**
- " Nikolaus in Kitzbühel  
1481. **472.**
- Schuslinger Christian zu  
Münchau 1488. **519.**
- Schüßing Stephan, Bürger zu  
Hallein 1490. **541.**
- Schwaiger Virgil, Bürger zu  
Salzburg 1489.  
**529.** — 1494.  
**586.**
- " Steph. v. Schwaig-  
hof bei Adnet  
1485. **494.**
- Schwaighofer, Sbaighhofer,  
Georg, Hausbesitzer zu Kitzbühel  
1500. **661.**
- Schwarz Nikolaus, Dr. der heil.  
Schrift und Lesemeister zu Salz-  
burg 1486. **502.**
- Schwarzenbacher, Swärzen-  
pacher Andreas 1497. **615.**
- Schwent, Swaint, in Kitzbühler  
Gericht 1489. **528.**
- Schwerttau (Schwerder, Vic.  
Fochberg). Christian von —. 1485.  
**491.**
- Stein, siehe Stein.
- Stainer Johann, Pfarrvicar zu  
Kirchbühel, mem. 1492. **565.**
- Steinhau ff Achaz in Oberalm  
1485. **493.**
- " Martin, Bürger zu  
Salzburg, Ursula  
seine frühere  
Hausfrau, mem.  
1500. **658.**
- " Sebastian, deren  
Sohn 1500. **658.**
- Stänn gel Johann im Nonnthal  
1486. **502.**
- Stanger Andreas, Hausbesitzer  
zu Kitzbühel 1483.  
**484.** — 1491. **545.**  
— 1497. **614.**
- " Egid, Bürger zu Kitz-  
bühel 1495. **589.**
- Staudach (Gut im Pinzgau). 1490.  
**540.**
- Stauthaymer Johann, Bürger  
zu Salzburg 1488. **521.** — 1494.  
**584.**
- Stauffeneck. Gericht 1491. **551.**  
— 1498. **636.**
- Stettner Wolfgang, Vicar zu  
St. Georgen (bei Laufen) 1489.  
**525.** — 1490. **537.** — 1494.  
**583.** — 1497. **618.**
- Stegwisen in der Gastein 1493.  
**569.**
- Stein, Stain. Andreas von —.  
1483. **481.**
- " Bartholomä von —. 1486.  
**500.**
- " Johann Nobel zu —.  
1497. **625.**
- " " Oberhochreiter zu  
—. 1492. **564.**
- Stemmer Jakob, Stadtschreiber  
zu Burghausen 1496. **595.**
- Stenb, Stewb, Lambrecht, Bür-  
ger zu Ruffstein 1492. **565.**
- Stigler Johann, Hausbesitzer zu  
Salzburg 1498. **634.**
- Stiglmaier Paul, Bürger zu  
Salzburg 1491. **543.** — 1493.  
**575.** — 1494. **581.**

- Stöberl Johann, Stadt- und  
Gerichtschreiber zu Detting 1488.  
**522.**
- Stoßach. Gut in Pettinger Pfarre  
1494. **651.**
- " Gut bei Kitzbühel. Wolf-  
gang zu —. 1481.  
**472.**
- Stoßachbach bei Kitzbühel 1481.  
**472.**
- Stoßtaler Leonhard, Pfarrer  
zu St. Georgen 1496. **601.**  
**612.**
- Stolcz Christian, Bürger zu Kitz-  
bühel 1491. **554.**
- Strass. Christoph von — zu Mm  
1498. **634.**
- Strasser Thomas zu Unterberg  
in der Gastein  
1500. **662.**
- " Leonhard, Hausbe-  
sitzer zu Reichen-  
hall 1497. **619.**
- Straubing. Bürger Georg Ler-  
chenwelder 1496. **600.**
- Sträublein, Streiblein, Grund-  
besitzer bei Laufen 1486. **499.**
- Strauß Oswald, Richter zu Jtter  
1492. **563.**
- " Stephan, Bürger zu Litt-  
moning 1498. **631.**
- Strobel Johann, Bürger zu  
Salzburg 1494. **576.**  
— 1498. **634.** —  
1500. **658.**
- Deffen Hausfrau Mar-  
gareth, geb. Rauchen-  
perger 1486. **509.**
- Strochner Konrad 1488. **523.**  
— mem. 1492.  
**558. 559.** —  
1496. **606.**
- " Johann, dessen Bru-  
der 1492. **538.**  
**539.** — 1493.  
**569.** — 1496.  
**598. 606.**
- Strochner Barbara, des Jo-  
hann Hausfrau,  
mem. 1492. **558.**  
— 1496. **606.**
- Anna, deren Toch-  
ter, mem. 1496.  
**606.**
- " Marcus und Anna,  
Konrad's und Jo-  
hann's Eltern,  
mem. 1492. **558.**  
— 1496. **606.**
- Margareth, Konrad's  
und Johann's  
Schwester, mem.  
1496. **606.**
- Strubin Tauglboden. Matthäus  
auf der —. 1497. **615.**
- Strudl Johann, Erbauerserg zu  
Laufen 1490. **537.**
- Stubach. Gut zu —. (Pinzgau)  
1490. **540.**
- Stupper Ludwig, Bürger zu  
Salzburg, mem. 1484.  
**485.** — 1486. **510.**  
— 1487. **514.** —  
1490. **535. 539.** —  
1491. **549. 553.** —  
1493. **572.** — 1494.  
**578. 579. 584.** —  
1494. **586. 587.**
- Margareth, seine Wittve  
1484. **485.** — 1487.  
**514.** — 1490. **535.**  
**539.** — 1491. **549.**  
**553.** — 1494. **578.**  
**579. 586. 587.**
- Stulfelden. Pfarrkirche und  
St. Michaelska-  
pelle 1490. **540.**
- " Pfarrer Sigmund  
Schrötel 1490.  
**540.**
- " Vicar (zu Mitter-  
sill?) Mathias  
Winchlmair  
1490. **540.**

- Stulfelden. Hilfspriester für  
Uttendorf Leon-  
hard Hoswaidner  
1490. **540.**
- „ Kaplan Bartholomä  
Smälzl 1490.  
**540.**
- „ Kirchpropste Johann  
Brantmayr und  
Konrad Hochrai-  
ner 1490. **540.**
- „ Johann Braunt-  
mayr von —  
1492. **563.**
- „ Leonhard auf dem  
Weiher, Simon  
Förg, Johann  
Zehemittner, Gg.  
Wairhofer, Gilg  
Gruber, Jakob  
Voglsteter zu —  
1490. **540.**
- Stulfelder Rupert zu Stulfel-  
den 1490. **540.**
- Sep p Wolfgang zu Luckau in der  
Gastein 1484. **488.**
- Sep ü h l e r Peter, Bürger zu  
Kitzbühel 1491. **554.**
- Seckau. Bischof Johann, mem.  
1481. **473.**
- „ „ Mathias 1481.  
**473.**
- Seckauerin. Die —, Wiese im  
Nonnthal 1494. **576.**
- Sehenstain Heinrich, Bürger  
zu Salzburg 1492. **564.**
- Seidel Gryml, siehe Gryml.
- Seydl Johann in Hallein 1482.  
**475.**
- „ Michael's von Roding Wwe.  
Barbara 1487.  
**513.** — 1489.  
**525.**
- „ „ Bürger zu Werfen  
1496. **594.**
- Selpergasse zu Werfen 1500.  
**663.**
- Seeleiten, Selewtt. Gut in  
der Pf. St. Pan-  
taleon 1494. **583.**
- „ Bartholomä von —,  
Ursula seine Haus-  
frau, Johann,  
Leonhard, Ursula,  
Elisabeth, Mag-  
dalena und Bar-  
bara, deren Kin-  
der 1494. **583.**
- Sel h a i m (Pf. St. Pantaleon).  
Johann Deder zu —. 1496. **595.**
- Sel h a i m e r Heinrich, Bürger zu  
Burghausen, Dorothea seine Haus-  
frau 1496. **595. 596.** — 1499.  
**655.**
- Ser l i n g e r Johann, Kammer-  
schreiber und Domcustodieverweser  
zu Salzburg 1495. **591.** — 1496.  
**606.**
- Sewer Paul, Wirth zu Kirchbühel  
1492. **565.**
- Sewold Ulrich zu St. Johann  
im Leukenthal, Brigitta, geb. Byd-  
man (Widman), seine Hausfrau  
1498. **635.**
- S i b r e r h a u s in Kitzbühel 1492.  
**563.**
- S i c h e n p e u n t bei Kitzbühel  
1492. **563.** — 1495. **588.**
- S i c k e n w i s e n (Pf. Bergheim).  
Gabriel von —. 1493. **575.** —  
1494. **581.**
- S i t s a m Georg, Bürger zu Salz-  
burg 1489. **529.** —  
1495. **591.**
- „ Johann's, Bürgers zu  
Salzburg, Wittve Ka-  
tharina 1486. **506.**
- „ Stephan, Bürger zu  
Salzburg 1494. **577.**  
— mem. 1495. **591.**
- „ Jungfer Magdalena,  
seine Tochter 1495.  
**591.**
- S i g h a r d s t e i n. Virgil Ueberacker  
zum —. 1498. **634.**

Siglreytterin Margareth in der Gastein 1493. **569**.  
 Siglstorffer Gabriel 1496. **601**.  
 Singing. Johann von —. (bei Ostermieting) 1486. **503**.  
 Smälzl, Smelz, Smelzer, Smid, Smidtner, Snerperg, Sneider, s. Schmälzel, Schmelz, Schmelzer, Schmid, Schmidtnr, Schneeberg, Schneider.  
 Sulferl Georg, Hausbesitzer zu Salzburg 1497. **622**.  
 Sulzbach. Georg Fraislser zu —. 1497. **619**.  
 „ Leonhard Zeller von —. 1497. **619**.  
 — 1498. **636**.  
 — 1499. **644**.  
 Sulzenpacher Leonhard's, sel., Tochter Magdalena 1487. **515**.  
 Sünzler Andreas, Hilfspriester zu Oberalm 1497. **619**.  
 Sur. Hof zu —. (Pf. Salzburgshofen) 1485. **494**.  
 Suesped Ulrich, Bürger zu Salzburg 1482. **477**.  
 Swaber Leonhard, Priester zu Salzburg 1485. **494**.  
 Swaiger, Swaighof, Swaint, Swärz, Swärzenpacher, siehe Schwaiger, Schwaighof, Schwent, Schwarz, Schwarzenpacher.  
 Weitl Johann, Gollinger Gerichts 1497. **615**.

**T.** siehe **D**.

## U.

Ueberacker Virgil zum Sigwardstein, Pfleger und Landhauptmann 1498. **634**.  
 Uttendorf im Pinzgau. Pfarre 1498. **630**. — 1499. **643**.

Uttendorf im Pinzgau. Hilfpriester Leonhard Hoswaidler 1490. **540**.

Uetter siehe **Z**tter.

Ul Johann von Niedereching 1496. **597**.

Unpild Stephan, Bürger zu Hofgastein 1489. **530**. — 1498. **627**.

Unterberg in der Gastein 1491. **547**.

„ Arvater Christian von —. 1493. **569**.

„ Prerauer Stephan zu —. 1491. **547**.

„ Thor. Christian am —. zu —. 1500. **662**.

„ Tüll Jakob von —. 1491. **547. 552. 557**. — 1492. **560**.

„ Failler Georg zu —. 1491. **547**. — 1492. **569**.

„ Bleyß Wolfgang zu —. 1491. **547**.

„ Hohenwartter Christian und Johann zu —. 1491. **547**.

„ Murr Andreas zu —. 1488. **523**. — 1491. **557**.

„ — 1493. **568. 569**.

„ Riser Thomas zu —. 1492. **560**. Siehe **Thor**.

„ Straffer Thomas zu —. 1500. **662**.

Underperger Andreas, Zechpropst zu Goldeck 1496. **605**.

Unverdorben Virgil, Bürger zu Salzburg 1488. **521**. — 1490. **539**. — 1491. **553**. — 1494. **586**.

Ursperger Leonhard, Bürger zu Salzburg 1494. **577.**

Urstein in Glanecker Gericht. Gut Püchel und Gilgen- gut bei —. 1496. **611.**

„ Christian Diether zu —. 1489. **532.**

**V** siehe **F.**

**W.**

Waginger, Baginer, Georg, Bürger zu Salzburg, Virgil und Sebastian, seine Söhne 1500. **657.**

Wagner Peter, Hausbesitzer zu Salzburg 1494. **586.**

Wagrain (bei Ebbs). Georg Reichertshaimer zu —. 1497. **614.** — 1498. **628.**

Walpen. Leonhard auf der —. (Pf. Kuchel) 1497. **616.**

Walperg. Gut ab dem —. Pinzgau) 1490. **540.**

Waldb. Kloster bei Hall im Innthal 1485. **494.**

„ Konrad Better von —. (Jochberg) 1485. **491.** — 1497. **614.**

Waltenperger Georg, Notar und Hausbesitzer zu Salzburg 1489. **534.**

Walder, Ballder, Egid, Bürger zu Ritzbüchel 1483. **483. 484.** — 1493. **570.** — 1494. **582.** — 1497. **614.** — 1500. **660.**

Waltner Nikolaus, Zechpropst in Großgmain 1483. **481.**

Waldbner Peter, Bürger zu Salzburg 1490. **535.** — 1494. **586.**

„ Beit, Vicar zu St. Beit im Pongau 1497. **620.**

Waldbner Leonhard, Bürger zu Salzburg 1490. **539.** — 1491. **553.** — 1494. **586.**

Urfula seine Hausfrau 1490. **539.** — 1491. **553.**

Walh Peter, Hausbesitzer zu Salzburg 1498. **633.**

Walhen, siehe Oberwalchen.

Wänßschl Michael, Bürger zu Hopfgarten 1489. **530.**

Wartberg in Haunsberger Gericht 1493. **571.**

Wasserburg. Rentmeister Johann Berthofer 1485. **491.**

„ Bürger Kaspar Zötl 1498. **635.**

Weber Andreas von Neut (Pf. Ruffdorf) 1496. **607.**

„ Nikolaus zu Hofgastein 1489. **530.** — 1498. **627.**

Wechselhaus zu Hofgastein 1491. **547. 557.**

Weibhauser, Weibhauser, Sebastian, Landrichter zu Haunsberg 1496. **599. 607.**

Weichmertinger Joh., Bürger zu Salzburg 1494. **586. 587.**

Weitena u. Wolfgang Wicher aus der —. 1486. **508.**

Weier. Leonhard auf dem —. (Stulfelden) 1490. **540.**

Weyerlehen in der Rossgasse zu Hallein 1485. **494.**

Weihenperger Wolfgang 1485. **497.**

Weinangel Johann, Hausbesitzer zu Salzburg 1493. **572.** — 1494. **584. 586. 587.**

Weinfelder Johann, Pfister zu Salzburg 1492. **564.**

„ Michael, Bürger zu Hallein 1490. **541.**

Weynfurttter Stephan, Kaplan  
zu Ritzbühel 1498. **637.**

Weingarten im Bürgelstein  
1491. **550.**

Weinräntl Servatius, Bürger  
zu Ruffstein 1492. **565.**

Weiß Bernhard, Scholastica seine  
Mutter, Magdalena, verehel. Ku-  
chelperger, seine Schwester 1490.  
**539.**

Wels. Der (Mönch) von —, Dom-  
prediger zu Salzburg 1489. **529.**

Wendling, Heinrich Lanrätl zu  
—. 1486. **510.**

Weng (St. Pantaleon) 1483. **480.**  
— 1487. **512.** — 1496.  
**601. 612.**

„ Peter von —, Elisabeth  
von Seeleiten, seine Haus-  
frau 1494. **583.**

„ Stephan Fröschl in —  
1496. **601.**

Wenger Heinrich, Bäcker zu Lau-  
fen, Barbara seine Schwester sel.  
1487. **512.**

Weniger Lorenz in Werfen 1495.  
**593.**

„ Michael, Bürger zu  
Salzburg 1494. **586.**  
**587.**

Werder Christoph, Bürger zu  
Salzburg 1482. **474.**  
— 1490. **535.** —  
1491. **543. 553.** —  
1494. **576. 578. 579.**  
**586. 587.** — 1496.  
**609.**

Martha, geb. Nigl, seine  
Hausfrau, mem. 1494.  
**576.**

„ Johann, Bürger zu Salz-  
burg, Christophs Bru-  
der, mem. 1485. **493.**

Werfen.

Gericht 1491. **555.**

St. Jakobskirche im Markt 1496.  
**594.** — 1500. **656.**

Werfen.

Realitäten 1500. **663.**

Pfleger Johann Rordorffer 1492.  
**561.**

„ Blasius Keutschacher 1500.  
**663.**

Pfropst Marcus Hohenfelder 1495.  
**593.** — 1496. **594.**

„ Blasius Keutschacher 1500.  
**663.**

Zeichprüpste Johann Ruch und Leon-  
hard Ruch 1496. **594.**

Bürger: Kramer Oswald 1496. **594.**

Frider Johann 1495. **593.**

Lariff Christian 1496. **594.**

Ruch Johann 1500. **663.**

Spiegel Georg 1495. **593.** —  
1496. **594.** — 1500.

**663.**

Seydl Michael 1496. **594.**

Zierseisen Leonhard 1500.

**663.**

Fürstenmoser Jakob und Weniger  
Lorenz zu — 1495. **593.**

Bergel, siehe Wörgl.

Westner, Wefner, Leonhard, Bür-  
ger zu Salzburg 1485. **496.**

**497.** — 1494. **581.**

Widem-Gütl zu Ritzbühel 1496.  
**610. 613.**

„ Georg Wydmer zu —,  
Ritzbühler Gerichts  
1497. **614.**

Widman, Wydman, Andreas,  
Bürger zu Ritzbühel

1491. **554.** — 1497.

**614.** — mem. 1498.

**635.**

Dessen Wittwe Barbara,  
4 Söhne, 6 Töchter,

1 Enkelin 1498. **635.**

„ Ulrich, Bürger zu Ritz-  
bühel 1498. **635.**

Widmayer Benedict zu Nie-  
derplain 1498. **636.**

Widmer Anton, Bürger zu Gol-  
ling 1497. **616.**

- Widmer, Wydmer Georg zu Widem 1497. **614.**  
 „ Jakob, Kanonikus von Mattsee 1485. **494.**  
 Wielandt Georg in der Rauris 1497. **626.**  
 „ „ Hausbesitzer zu Salzburg 1498. **634.**  
 Wilpold Stephan, Hausbesitzer zu Salzburg 1485. **492.** — 1498. **636.**  
 Wild Leonhard zu Wildenreit (Pf. Fraßdorf) 1489. **527.**  
 Wildshut, Wilzhut. Gericht 1483. **480.** — 1487. **512.** — 1494. **583.** — 1496. **595. 596. 601.** — 1499. **655.**  
 Willer Thomas zu Haizing (Gastein) 1497. **623.**  
 Wimpassing, Winpassing (Pf. Anthering). Pantraz von —. 1493. **567.**  
 Wien. Gregor, Propst des Stiftes St. Dorothea zu —. 1498. **640.**  
 Winkelheim. Christian Parger zu —, Kirchpropst zu Kirchbühel 1492. **565.**  
 Windhelmar Mathias, Vicar von Stulfelden (zu Wittersill?) 1490. **540.**  
 Winkler Philipp, Priester, und Heinrich, dessen Bruder 1500. **664.**  
 Windshamer Paul, Hilfspriester zu Hallein 1497. **617.**  
 Winhartin Katharina, geb. Lerschenvelderin 1496. **600. 603.**  
 Wirt Stephan von Franking 1489. **524. 525.**  
 Wiß im Tuschlwinkel in der Rauris 1498. **636.**  
 „ Georg von —. (Lend) 1491. **555.**  
 Wispach. Georg Kolrer zu —. (bei Hallein) 1485. **493.** — 1488. **518.** — 1497. **617.** — 1498. **636.** — 1499. **644.**
- Wiser Konrad 1493. **575.**  
 Wigling. Georg Tüffel von —. (Pf. Gampern?) 1488. **520.**  
 Wolkenstein. Pfleger zu —. Sigmund Apfaltersperger 1498. **630.**  
 Wolfsdorf (Wolkersdorf). Wolfgang Panichner zu —. 1493. **575.**  
 Wolff Heinrich, Stadt- und Landrichter zu Detting 1488. **522.**  
 Wolfarczhauser Oswald, Bürger zu Salzburg 1495. **591.**  
 Wolfgang, St., Kapelle in der Stiftskirche St. Peter 1485. **494.**  
 „ St., Kirche in Jochberg 1483. **484.** — 1485. **491.** — 1497. **614.**  
 „ -haus in Hofgastein 1492. **558. 559.** — 1496. **606.**  
 Wolfgrueber Leonhard in Gollinger Gericht 1497. **615.**  
 Wörgl, Bergl. Konrad Sachstetter, Wirth zu —. 1492. **565.**  
 Wueff Wilhelm zu Wueffeneck 1491. **546. 554.** — 1495. **588.** — 1497. **624.**  
 Wülpenhofer Egid, Bürger zu Radstadt 1497. **617. 619.** — 1498. **636.** — 1499. **644. 650.**  
 Wurm Christian's, Bürgers zu Kirchbühel, Wittwe Barbara, Tochter Margareth 1494. **580.**

**Y** siehe I.

**Z.**

- Zacharias in Bollern 1491. **548.**  
 Zänkel, Zänkel, Wolfgang, Bürger zu Leoben, und Andreas, des Heinrich — Söhne 1484. **490.**

- Z a u n e r**, Hausbesitzer zu Salzburg 1495. **590.**  
**Z e h e n t n e r** zu Birtendorf. Johann —. 1490. **540.**  
**Z e n l h o f e r** Erasmus, Bürger zu Salzburg 1499. **643.**  
 „ Johann, mem. 1494. **586.**  
**Z e l l** im Pinzgau. Gericht 1491. **554.**  
 „ im Zillertal. Pfarrkirche 1489. **526.** — 1499. **646.** — 1500. **659.**  
**Z e l l e r** Achaz und Gregor 1497. **619.**  
 „ Leonhard von Sulzbach 1497. **619.** — 1498. **636.** — 1499. **644.** **650.**  
**Z e l s p e r g**, Hof zu — in Lebenauer Gericht 1497. **618.**  
**Z e n o**, St. Kloster bei Reichenhall 1489. **527.**  
 „ „ Propst Ludwig Ebmer 1489. **527.**  
 „ „ Dechant Johann Griß, Kanoniker Georg
- Panholzer, Eberhard  
 Mairhofer, Johann  
 Peuntegker, Salinena Kaplan, Kaspar  
 Hölzl, Stadtpfarrer zu Reichenhall 1489. **527.**  
**Z i m m e r m a n** Peter, Hausbesitzer im Bürglstein 1491. **550.**  
**Z i n g i e f e r** Georg, Hausbesitzer zu Salzburg, mem. 1486. **507.**  
**Z i e r s e y s e n** Leonhard, Bürger zu Werfen 1500. **663.**  
**Z ö t l** Kaspar, Bürger zu Wasserburg, Magdalena, seine frühere Hausfrau, Magdalena seine Tochter 1498. **635.**  
**Z ü r n** Johann, Hausbesitzer in Kitzbühel 1489. **500.** — 1494. **582.**  
**Z w i c k a n**, Zwyrchhaw. Nikolaus Brens und sein Bruder, wohnhaft zu —. 1485. **494.**  
**Z w i r s l a g** Anton, Bürger zu Hallein 1488. **518.**

Schl u ß.

A. Doppler.